

Funkschau

MIT FERNSEH-TECHNIK, SCHALLPLATTE UND TONBAND

**Capamatic 65 — ein Kapazitätsprüfgerät
mit automatischer Bereichsumschaltung**

**Konstruktionsbeschreibung eines
einfachen Metallsuchgerätes**

Fernsehfüllsender mit Brennstoffzellen

**Gerätebericht und Schaltungssammlung:
Nordmende-Transita TS de luxe**

B 3108 D

5

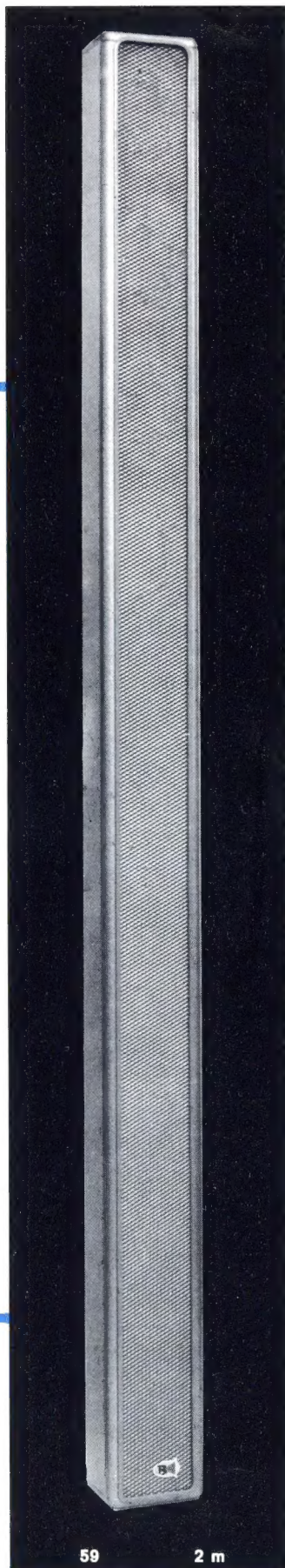
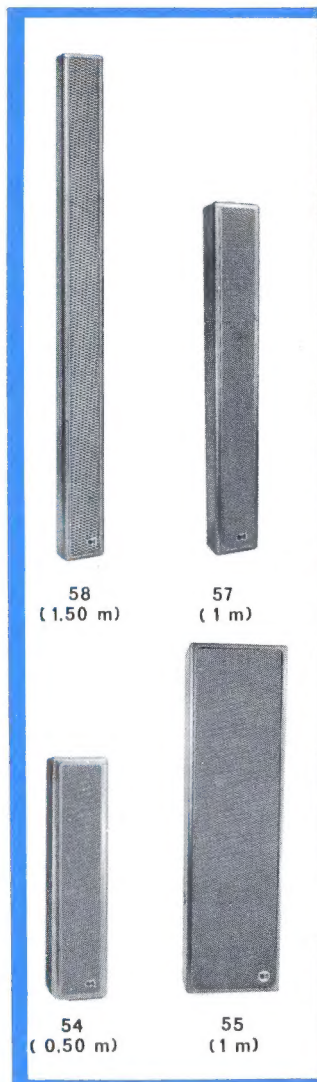
Zum Titelbild: In diesem Präzisions-Wärmeschrank werden mit Kunstharz imprägnierte Papier- und Kunststoffolien-Kondensatoren ausgehärtet. Siehe Titelgeschichte auf Seite 128. Aufnahme: Roederstein

1.80 DM

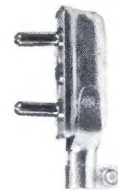


TONKOLONNEN

und Zubehör



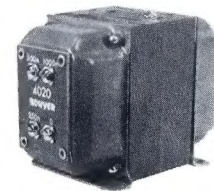
Verlängerung 656



Übertrager
Multiflex Junior 560
für Tonkolonne 54



Übertrager
Multiflex 558
für Tonkolonnen



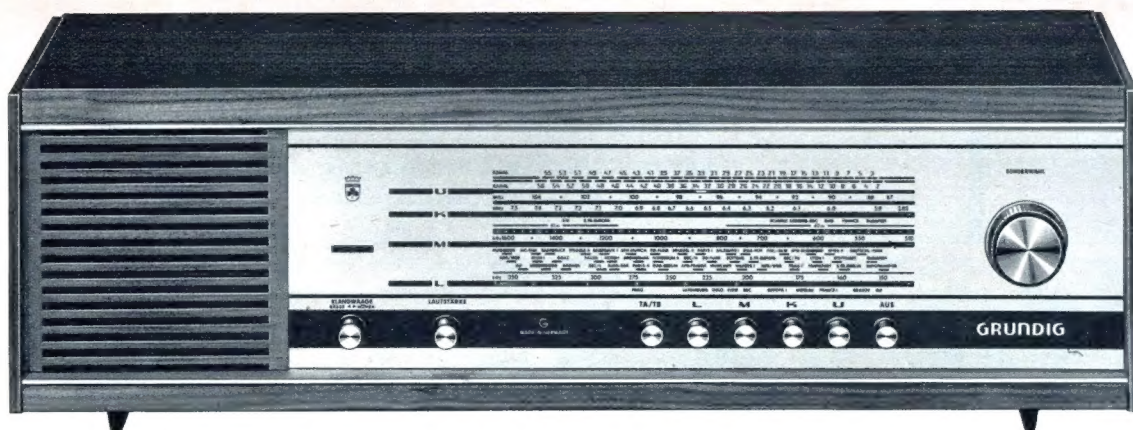
Übertrager 4020
für Lautsprechergruppen



BOUYER

ERFOLGE MIT

GRUNDIG



Musikgerät RF 145

Viele Fachhändler, die dieses Gerät auf der Funkausstellung sahen, sagten uns: „RF 145 wird ein Bestseller“. Die Verkaufserfolge haben diese Voraussage bestätigt. Das Musikgerät RF 145 war in den vergangenen Monaten so stark gefragt, daß manche Käufer leider warten mußten. Und sie warteten gern. Wegen der guten GRUNDIG Qualität und wegen der ausgezeichneten Form. - Jetzt haben wir eine zusätzliche Produktions-Kapazität freimachen können. Daher ist es möglich, größere Stückzahlen auszuliefern. Disponieren Sie bitte rechtzeitig. - Und noch eins: RF 145 wird auch 1966 in der gleichen Form, mit der gleichen Technik und nach wie vor zum gleichen Preis geliefert.

Millionen hören und sehen mit GRUNDIG

Mit der STOLLE-MULTIPLEX-ANTENNE haben Sie keinen Ärger!

**Stolle
Multi
plex**



„Mußten Sie auch schon neu montierte Antennen auswechseln? Wie unangenehm, wenn ich an einem unbekannten Ort in Unkenntnis der dortigen Empfangsverhältnisse feststellen mußte, daß die für den Kunden ausgewählte Antenne den vorgefundenen Verhältnissen nicht genügte! Für diese Fälle bietet sich die STOLLE-MULTIPLEX an. Sie ist breitbandig und garantiert einen gleichguten Empfang auf den Kanälen 21—60. Darüber hinaus besitzt sie den großen Vorteil, daß durch ihre besondere Richtcharakteristik Reflexionen ausgeblendet werden können. Qualität und Verarbeitung sind wie bei allen STOLLE-Erzeugnissen fachgerecht und gleichmäßig gut.“

Die MULTIPLEX-ANTENNEN Typen LAG 13/45, LAG 19/45 und LAG 27/45 sind über den Fachgroßhandel zu beziehen.



H. Boback
Techniker in Firma
Jürgen Boback
Inhaber eines Spezial-Antennen-
bauunternehmens für Einzel- und
Gemeinschafts-Antennenanlagen
aller Größen
5 Köln-Vogelsang
Steinkauzweg 7
Telefon 53 32 51

KARL STOLLE · ANTENNENFABRIK · 46 DORTMUND
Ernst-Mehlich-Str. 1 · Telefon 0231/523032 und 525432
VERTRETUNG IN ÖSTERREICH: HERMANN PASSENBRUNNER
LINZ/DONAU · JOHANNESGASSE 1

Transistortechnik für Freizeit und Beruf



Wollen Sie Transistor-Fachmann werden oder in Ihrer Freizeit mit Transistoren basteln? Möchten Sie Ihre Transistorgeräte (Empfänger, Verstärker, Meßsender, Prüfgeräte, Superhet und viele andere) selbst bauen? Wollen Sie solche Dinge reparieren lernen, zu gutem Nebenverdienst kommen oder zum hochbezahlten Fachmann aufsteigen?

Durch den hochinteressanten Fernlehrgang „Radio-Transistor-Praxis“ bilden wir Sie daheim in Ihrer Freizeit gründlich aus. Sie lernen auf neuartige und außergewöhnliche Weise nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch. Viele hundert Bauteile erhalten Sie neben dem schriftlichen Lehrmaterial. Sie bauen daraus unter Anleitung erfahrener Fachlehrer hochwertige Transistorgeräte auf. Vorkenntnisse brauchen Sie nicht. Wenn Sie solche besitzen oder sogar Radio-Fachmann sind, können Sie durch diesen Lehrgang Ihre Kenntnisse vervollkommen und zu einem gewissen Abschluß bringen.

Weitere Einzelheiten erfahren Sie durch unsere Broschüre, die wir Ihnen gern kostenlos und unverbindlich zuschicken.

INSTITUT FÜR FERNUNTERRICHT, Abt. T4 C, 28 Bremen, 17, Postfach

GUTSCHEIN

Diese interessante Broschüre erhalten Sie kostenlos!
„Radio-Transistor-Praxis“

Name:

Anschrift:

Ich bitte um kostenlose und unverbindliche Zusendung der vorgenannten Broschüre.

Formschöne Geräte verkaufen sich besser

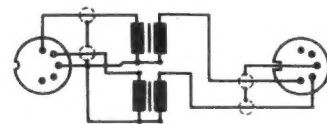
Unser Transistor-Netzgerät **TN 100 S** ist **formschön, modern, universell**

110/220 V, 6—9 V/0,35 A
stabilisiert, kurzschlußfest
12 Monate Garantie



Weitere Qualitäts-Erzeugnisse unseres Hauses:

Ca. 40 Typen umfaßt unser
Fertigungsbereich
**Tonband-, Mikrofon-, Phono-
und Lautsprecherkabel**



Fordern Sie bitte Katalog TK von

Schuricht

Partner des Großhandels

Ing. R. Schuricht, Elektromechanische Gerätefabrik, Abt. Elektronik 1
1 Berlin 61, Dieffenbachstraße 35



Direkt vom Hersteller

HF- und NF-Generatoren

Fortschrittlich, modern
unübertroffen in Preis und Qualität

Der Versand von HEATHKIT-Bausätzen und -Fertiggeräten innerhalb der Bundesrepublik u. nach West-Berlin erfolgt porto- u. frachtfrei.



RC-GENERATOR IG-72 E

Ein Dekaden-Generator von 10 Hz...100 kHz mit einem Klirrfaktor von 0,1% im Bereich 20 Hz...20 kHz, der neben vielen anderen Einsatzmöglichkeiten besonders gut für Klirrfaktormessungen geeignet ist. Die Frequenzeinstellung erfolgt dekadisch, die Ausgangsspannung grob und fein. Die Skala ist zusätzlich mit einer dB-Teilung versehen.

Technische Daten: Frequenzbereich: 10 Hz...100 kHz (Einstellung dekadisch mit 3 Schaltern); Genauigkeit: $\pm 5\%$; Klirrfaktor: 0,1% im Bereich 20 Hz...20 kHz; Ausgangsspannung (direkt ablesbar): 0...3, 10, 30, 100, 300 mV, 1, 3, 10 Veff; dB-Bereich: -60...+22 dB; ein eingebauter Abschlußwiderstand von 600 Ω ist zuschaltbar. **Netzanschluß:** 220 V/50 Hz/40 W; **Abmessungen:** 240 x 170 x 130 mm/2,5 kg.

Bausatz: DM 275.— **Gerät:** DM 395.—

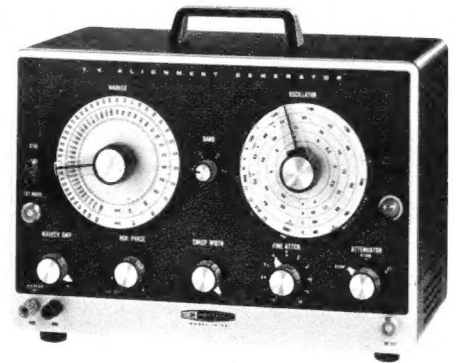


SINUS-RECHTECKGENERATOR IG-82 E

Dieser sehr preiswerte und genaue RC-Generator mit kontinuierlicher Frequenzeinstellung von 20 Hz...1 MHz eignet sich ausgezeichnet zur Überprüfung und Beurteilung von Verstärkern, bei denen neben dem Frequenzgang auch der Phasenverlauf wesentlich ist. Als großer Vorteil erweist sich oftmals die Möglichkeit, daß beide Wellenformen gleichzeitig entnommen werden können.

Technische Daten: Frequenz: 20 Hz...1 MHz $\pm 1,5$ dB in 5 Bereichen; Genauigkeit: $\pm 3\%$; Klirrfaktor: $< 0,25\%$ im Bereich 20 Hz...20 kHz; Anstiegszeit: 0,15 μ sec; Ausgangsspannung: max. 10 Veff; **Netzanschluß:** 220 V/50 Hz/55 W; **Abmessungen:** 328 x 215 x 185 mm/5 kg.

Bausatz: DM 385.— **Gerät:** DM 595.—

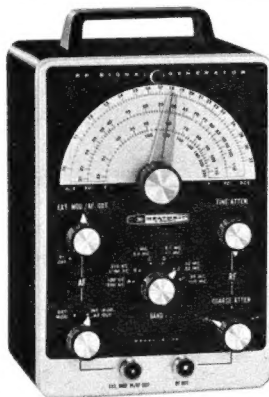


WOBBELSENDER IG-52 E

Ein preiswerter Wobbler mit Markengeber zur Prüfung und Einstellung von Durchlaßkurven bei UKW- und Fernsehhempfängern in Verbindung mit einem HEATHKIT-Breitband-Oszillografen der IO-Serie.

Technische Daten: 4 Bereiche: von 3,6...200 MHz (Grundfrequenzen); Hub: (magnetisch, 50 Hz) max. 42 MHz; Ausgangsspannung: ca. 300 mV an 50 Ω ; Frequenzmarken: 5,5 MHz (Quarz) und 19...60 MHz; Grundfrequenz durchstimmbar (Skala ist mit Eichung für Oberwellen versehen), phasengeregelte Spannung für X-Ablenkung vorhanden; **Netzanschluß:** 220 V/50 Hz/50 W; **Abmessungen:** 328 x 215 x 178 mm/7 kg.

Bausatz: DM 450.— **Gerät:** DM 675.—



UNIVERSAL-PRÜFSENDER IG-102 E

Für Abgleicharbeiten im Frequenzbereich 100 kHz...220 MHz (unterteilt in 6 Bänder). Die Frequenzeinstellung erfolgt auf einer sehr übersichtlichen Skala mit 4 Teilungen. **Technische Daten:** Frequenzbereich: 100 kHz...200 MHz; Band A: 100 kHz...320 kHz, B: 310 kHz...1,1 MHz, C: 1 MHz...3,2 MHz, D: 3,1 MHz...32 MHz, F: 32 MHz...110 MHz; geeichte Oberwelle: 110 MHz ± 220 MHz; Genauigkeit: $\pm 2\%$; **Netzanschluß:** 220 V/50 Hz/15 W; **Abmessungen:** 165 x 240 x 126 mm/3,5 kg.

Bausatz: DM 210.— **Gerät:** DM 310.—



MESSENDER IG-42 E

Die HF-Ausgangsspannung dieses genauen, preisgünstigen Meßsenders läßt sich mit Stufen- und Reglerabschwächer bis auf wenige μ V herunterregeln.

Technische Daten: Frequenzbereich: Band A 100...290 kHz, B 280...1000 kHz, C 950 kHz...3,1 MHz, D 2,9...9,5 MHz, E 9,0...31 MHz; Ausgang: 50 Ω , max. 0,1 V; **Netzanschluß:** 220 V/50 Hz/25 W; **Abmessungen:** 320 x 220 x 180 mm/5 kg.

Bausatz: DM 375.— **Gerät:** DM 585.—

Alle Bausätze und Geräte ab DM 100,— auch auf Teilzahlung



UNIVERSAL-PRÜFSENDER SG-8 E

Dieser kleine, sehr preiswerte Prüfsender hat sich bereits in vielen Werkstätten für täglich anfallende Abgleicharbeiten gut bewährt.

Technische Daten: Frequenzbereich: 160 kHz...220 MHz in 5 Bändern. Band A: 160 kHz...500 kHz, B: 500 kHz...1,65 MHz, C: 1,65...6,5 MHz, D: 6,5...25 MHz, E: 25...110 MHz; geeichte Oberwelle: 110...220 MHz; Genauigkeit: $\pm 1,5\%$...2,5%; HF-Ausgangsspannung: ca. 0,1 max.; Modulation: AM 400 Hz oder fremd; NF-Ausgangsspannung: 0...3 Veff regelbar; **Netzanschluß:** 220 V/50 Hz/10 W; **Abmessungen:** 240 x 170 x 130 mm 2 kg.

Bausatz: DM 139.— **Gerät:** DM 259.—

Senden Sie mir bitte kostenlos den großen HEATHKIT-Katalog 1966

Name

Postleitzahl u. Wohnort

Straße u. Hausnummer

Machen Sie von unseren günstigen Teilzahlungsbedingungen Gebrauch. Wir senden Ihnen gern kostenlos und unverbindlich ausführliche technische Einzelbeschreibungen unserer Geräte.



HEATHKIT-GERÄTE GmbH

6079 Sprendlingen bei Frankfurt, Robert-Bosch-Straße 32-38
Telefon 0 61 03 - 6 89 71, 6 89 72, 6 89 73

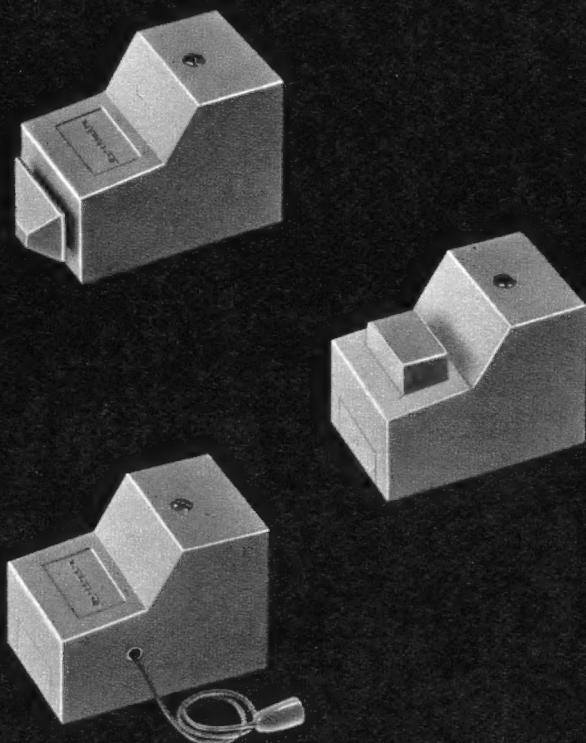
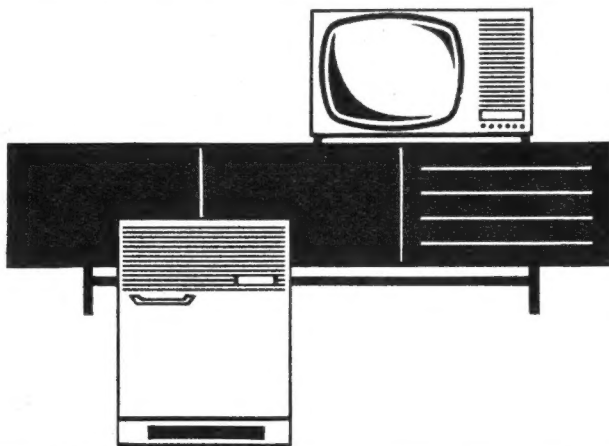
Zweigniederlassung

HEATHKIT-ELEKTRONIK-ZENTRUM

8 München 23, Wartburgplatz 7, Telefon 33 89 47

Osterreich: Daystrom Overseas GmbH, Wien XII, Tivoligasse 74

Schweiz: Daystrom S.A., 8, Ave. de Frontenex, 1211 Genf 6
Daystrom S.A., Badener Straße 333, 8040 Zürich 40
Fellon AG, Albisrieder Straße 232, 8047 Zürich 47



Marckophon

Zubehör für Ton-, Wohn- und
Kühlmöbel-Beleuchtung.
Schallplatten-Pflegeartikel

Ein neues Programm mit neuen Vorteilen! Beim
Beleuchtungszubehör entspricht die Kubus-Form
der heutigen Stilrichtung.

Die Kontaktaste kann allseitig betätigt werden
- auch durch eine Schiebetür! Die zweiteilige
Konstruktion vereinfacht den Einbau, während
die Zuleitungen angeschraubt oder mit Norm-
Systemen aufgesteckt werden. Und was selbst-
verständlich ist: Radio-störsicher. Schalter und
Schaltfassungen entsprechen den Vorschriften.

Merten

Gebrüder Merten
Elektrotechnische Fabriken
Abtlg. Marckophon
527 Gummersbach/Rhld.



präsentiert das neue

Universalmeßgerät Modell 680 E 20 000 Ω/V

Genauigkeit:

Gleichspannung $\pm 1\%$

Wechselspannung $\pm 2\%$



Jetzt mit:

- Eingebautem Wechsel-
strombereich 0—2,5 A
- Spiegelskala
- Drehspulinstrument 40 μA mit Kernmagnet
(keine induktiven Einflüsse mehr)
- 1000fachem Überlastungsschutz in allen 49 Meßbereichen
- Garantie 6 Monate

Preis komplett mit Tasche und Prüfschnüren DM 124.—

Erhältlich in allen Fachgeschäften

Generalvertretung der BRD

ERWIN SCHEICHER & CO. oHG
8 München 59, Brunnsteinstraße 12

RÖHREN

TRANSISTOREN



DIODEN

Breites Sortiment

Prompter Versand

Preise und Qualität

werden Sie überzeugen

RSD bürgt für Qualität!

Das wissen Tausende

zufriedener Kunden

Bitte Liste anfordern

Schreiben Sie noch heute!

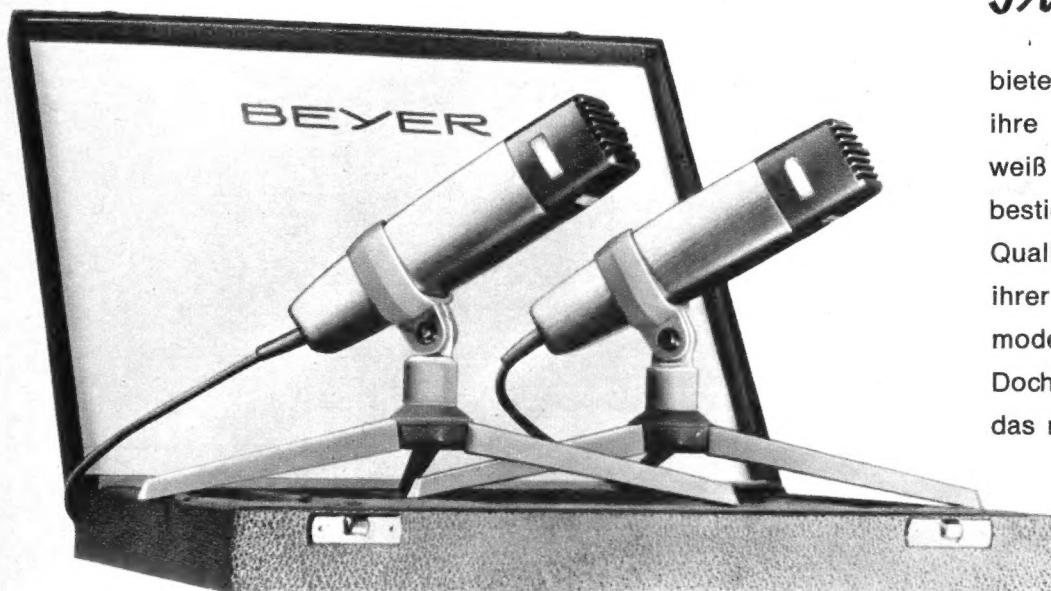


GERMAR WEISS · 6 FRANKFURT/MAIN

MAINZER LANDSTRASSE 148 · TELEFON 3338 44 · TELEX 4-13 620

Stereo-Mikrofon-Kombination M 808 HN

Für Stereo-Freunde



bieten renommierte Firmen ihre besten Geräte. Man weiß nicht, was daran mehr besticht, deren erstklassige Qualität oder die Eleganz ihrer Gehäuse, die sich dem modernen Wohnstil anpaßt. Doch sollten Sie nicht auf das neue

BEYER-Stereo-Mikrofon M 808 HN

verzichten. Seine **neutrale Formgestaltung** paßt zu jeder und vollendet jede stereofonische Gerätekombination.

Erhöhen Sie die Freude an Ihren Geräten, indem Sie zu den Übertragungsmöglichkeiten von Stereoplatten, Stereobändern, Stereorundfunk

die eigene Tonbandaufnahme

hinzufügen. Das **BEYER-Stereo-Mikrofon M 808 HN** bietet Raumstereofonie durch ein Mikrofonpaar, **das genau aufeinander eingemessen ist**. Ob Sie eine elegante oder eine schlichte Stereoanlage besitzen – das **Stereo-Mikrofon M 808 HN von BEYER** gehört immer dazu.

Fragen Sie in Ihrem Fachgeschäft nach dem **BEYER-Stereo-Mikrofon M 808 HN**.

BEYER

EUGEN BEYER · ELEKTROTECHNISCHE FABRIK
71 HEILBRONN/NECKAR · THERESIENSTRASSE 8
POSTFACH 170 · TEL. 82348 · FERNSCHR. 7-28771

NEU

CROWN



**TRF-16
UKW-MW
9 TR**

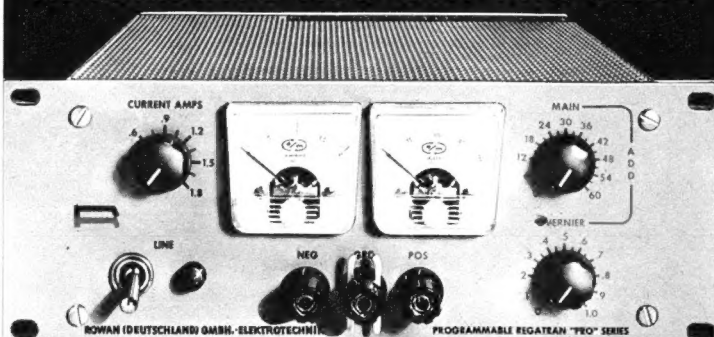
**Sie können es bequem
in die Tasche stecken**

- Hervorragender UKW-Klang durch permanent dynamischen Lautsprecher und OTL-Schaltung
- Bequeme Einhandbedienung
- Hochempfindliche nach allen Richtungen schwenkbare Teleskopantenne

CROWN-RADIO-GMBH DÜSSELDORF

Hohenzollernstraße 30 • Telefon 36 05 51 / 52 • Telex 08-587 907

4 neue stabilisierte, programmierbare NETZGERÄTE AUS DER PRO-SERIE



MERKMALE:

Volltransistorisiert / konstante Spannung mit Stromsteuerung
automatischer E/I-Übergang / programmierbar / Fernsteuerung
Serien- u. Parallelschaltung / Vorder- u. rückwärtige Anschlüsse / geeichte Spannungs- u. Stromsteuerung / Grob- u. Feineinstellung der Spannung / farbig markierte Frontplattenbeschriftung / kompakte 9,5"-Ausführung, 89 mm hoch, 241 mm breit, 305 mm tief/abnehmbare Befestigungswinkel für tragbare oder Einbau-Ausführung.

TECHNISCHE DATEN:

Regelung: 0,04 % oder 3 mV, jeweils der größere Wert

Restwelligkeit: Kleiner als 1 mV Effektivwert

Netzanschluß: 198 bis 242 V, 50 bis 63 Hz (105—125 V wahlweise)

| MODELL | V | A | MODELL | V | A |
|----------|--------|-------|------------|---------|---------|
| PRO 20-4 | 0...20 | 0...4 | PRO 60-1,5 | 0...60 | 0...1,5 |
| PRO 40-2 | 0...40 | 0...2 | PRO 100-1 | 0...100 | 0...1 |



ROWAN (DEUTSCHLAND) GMBH · ELEKTROTECHNIK

893 SCHWABMÜNCHEN / Bayern · Riedstraße 26

Lafayette Röhrenvoltmeter Typ 38 R 0101

Meßbereiche: 3/30/150/300/1500 V =, Ri = 11 MΩ
3/30/150/300/1500 V~, effektiv
8/80/400/800 V~, Spitze/Spitze
5 Widerstandsbereiche,
0—1000 MΩ
—10 bis +45 dB in 3 Bereichen

Frequenzbereich: 30 Hz — 5 MHz

Meter: Gigantyp ca. 16 x 12 cm

Maße: 18 x 16,5 x 13 cm

Netzanschluß: 220 V~, 50 Hz

Preis, mit 3 Tastleitungen DM 174,50

HF-Tastkopf (Typ 38 R 0103) DM 27,50



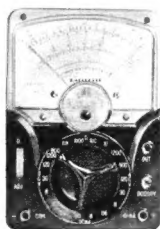
Lafayette Vielfachmeßgerät Typ TE 58

Technische Daten:
Empfindlichkeit: 20 kΩ/V bei =, 10 kΩ/V bei ~
Meßbereiche: 0,6/6/30/120/600/1200 V=
6/30/120/600/1200 V~
0,06/6/60/600 mA=
0/10 kΩ/100 kΩ/1 MΩ/10 MΩ

Ferner Bereiche für Kap.-Messung + dB-Anzeige

Maße: 90 x 130 x 35 mm

Preis, mit Batterie u. Meßschnüren DM 60,—



Lafayette Nuvistor- Grid-Dip-Meter Typ TE 57

Technische Daten:

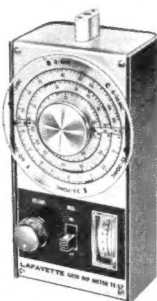
Frequenzbereiche: 1,7—3,0 MHz 12— 30 MHz
3,0—8,0 MHz 25— 70 MHz
6—16 MHz 60—180 MHz

Bestückung: 6 CW 4 (Nuvistor)

Betriebsarten: moduliert, unmoduliert

Netzanschluß: 220 V~, 50 Hz

Preis, ab Lager Bamberg DM 120,—



Ing. Hannes Bauer Elektronische Geräte

86 Bamberg, Postf. 2387, Tel. 09 51 2 55 65/2 55 66

F&T-KONDENSATOREN

Hochvolt- Elektrolyt-Kondensatoren

Mit Schränkappen

Rollform

Mit Löffahnen

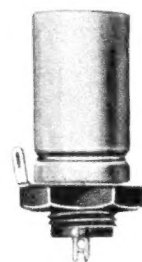
Mit Schraubverschluß

Typ A

Typ Bd

Typ Bf

Typ C



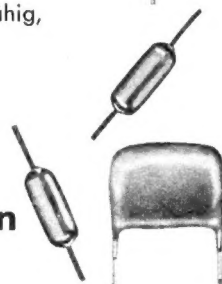
Niedervolt- Elektrolyt-Kondensatoren

Miniatúrausführung, freitragende Ausführung,
mit Sockel für gedruckte Schaltung. Auf diesem
Gebiet sind wir besonders leistungsfähig,
kurze Lieferzeiten.



Papier-Kondensatoren

tropenfest

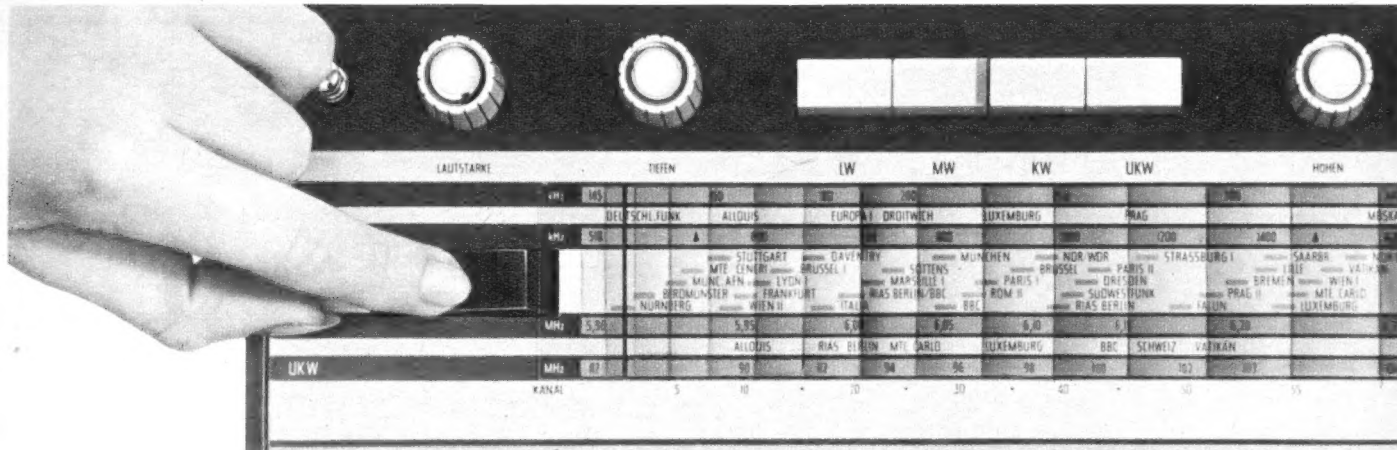


Polyester-Kondensatoren

aus metallisierter Kunststoff-Folie

Fischer & Tausche · Kondensatorenfabrik

225 Husum/Nordsee, Nordhusumer Straße 54



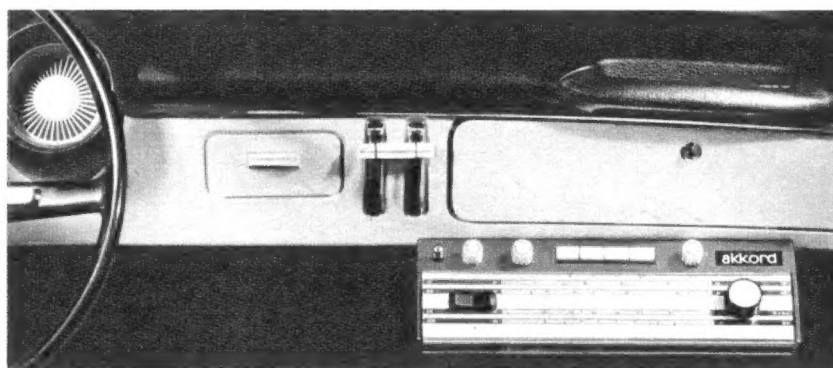
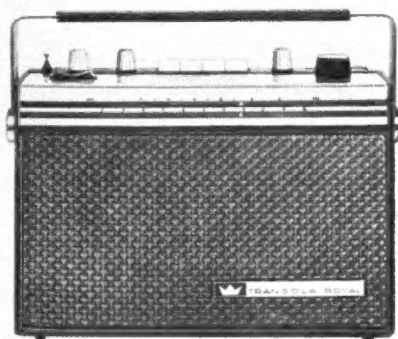
Neu

Transola Royal sucht Sender automatisch

Erstmalig bei einem Koffersuper: Elektronische Sender-Such- und Abstimmautomatik! Ein Tastendruck genügt und der Empfänger übernimmt vollautomatisch auf allen Wellenbereichen die Stationssuche und Sender-Feineinstellung. Ein bisher noch nicht dagewesener Bedienungskomfort!

"Transola Royal" ist auch voll autofähig: Nach Einschub in die Autohalterung ist das Gerät automatisch an die Kfz.-Batterie, an die Autoantenne und -wenn gewünscht- an einen Wagenlautsprecher angeschlossen. Gleichzeitig wird die Skala beleuchtet und die Ausgangsleistung von 2 auf 4 Watt heraufgesetzt. Die Suchautomatik kann -auch bei Autobetrieb- mit einer zusätzlich lieferbaren Fernbedienung betätigt werden.

Mehr über diesen außergewöhnlichen Universalempfänger erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler. Oder schreiben Sie uns einfach eine Postkarte. Sie erhalten dann unverbindlich einen ausführlichen Prospekt.



akkord

Akkord-Radio GmbH
6742 Herxheim/Pfalz
Deutschlands erste Spezialfabrik
für Kofferradio



Von unserem Stand aus



Halle 11 Stand 46

erhält
das Messeheft Hannover
der **Funkschau**

seine zusätzliche Verbreitung an in- und ausländische Ausstellungsbesucher.

Auflage des Messeheftes über 65 000 Expl.

(im Vorjahr 60 000 Exemplare)

Durch die konstant steigende Auflage der FUNKSCHAU erreichen Sie immer neue Verbraucher. Diese Tatsache und die optimale Verbreitung bei der einschlägigen Industrie, beim Handel und Handwerk machen die FUNKSCHAU zum erfolgssicheren Werbeträger. Ingenieure, Funk- und Fernsehtechniker, Technische Kaufleute, Betriebsleiter, Einkäufer und Händler lesen regelmäßig die FUNKSCHAU.

Erscheinungstag: **30. April 1966** (Nr. 9, 1. Mai-Heft)

Schlußtermin für die Einsendung der Anzeigen-Druckunterlagen: **12. April 1966**

Franzis-Verlag 8 München 37 Karlstraße 37

Telefon 55 16 25
Telex 05-22 301



Für Frau Müller ist das die Antenne

Unnötig, ihr zu erklären, was dahintersteckt. Begriffe wie Frequenzumsetzer oder Antennenverstärker sind ihr böhmische Dörfer. Sie will ein perfektes Fernsehbild. Wie es zustande kommt, ist Ihre Sache. Schließlich sind Sie der Fachmann. Deshalb planen und bauen Sie Gemeinschaftsantennen-Anlagen mit ELTRONIK-Material. Es garantiert Frau Müller den

perfekten Empfang. Und Ihnen gibt es die Gewißheit, daß Ihre Kunden mit Ihrer Arbeit zufrieden sind. ELTRONIK-Verkaufsbüros und -Außenstellen liefern Ihnen nicht nur alle Bauteile und Materialien, sie beraten Sie auch gern bei der Planung von Gemeinschaftsantennen-Anlagen - ganz gleich, ob Sie zehn oder tausend Teilnehmer versorgen wollen.

ROBERT BOSCH ELEKTRONIK UND PHOTOKINO GMBH

Einige Beispiele der Preiswürdigkeit: **EM 84 1.95, ECC 83 1.95, EF 80 1.95 DM**

Neue Röhrenpreise!

ALLE RÖHREN GARANTIERT I. WAHL!

Jede Röhre kartonverpackt, Übernahmegarantie 8 Tage. Kein Ersatz für Glas- und Heizfadenbrüche!

| Type | DM | Type | DM | Type | DM | Type | DM | Type | DM | Type | DM | Type | DM | Type | DM |
|---------|-------|----------|-------|----------|-------|----------|-------|-----------|-------|----------|-------|---------|-------|-----------|-------|
| AB 1 | 4.95 | DC 96 | 4.25 | E 86 C | 12.10 | EC 50 | 22.70 | EEL 71 | 1.50 | EL 41 | 3.10 | EZ 2 | 3.60 | PCL 86 | 3.40 |
| AB 2 | 2.40 | DCC 90 | 3.95 | E 88 C | 14.95 | EC 71 | 8.20 | EF 9 | 4.90 | EL 42 | 3.70 | EZ 3 | 3.60 | PCL 200 | 7.25 |
| ABC 1 | 4.60 | DDD 11 | 5.80 | E 88 CC | 5.95 | EC 80 | 16.20 | EF 11/E | 6.45 | EL 81 | 3.80 | EZ 4 | 3.80 | PF 83 | 5.15 |
| ABL 1 | 5.95 | DF 81 | 12.95 | E 90 CC | 5.95 | EC 81 | 13.20 | EF 12/E | 6.45 | EL 82 | 3.45 | EZ 11 | 4.40 | PF 86 | 5.50 |
| AC 2 | 5.95 | DF 84 | 3.45 | E 90 F | 14.45 | EC 86 | 3.95 | EF 12 sp. | 6.70 | EL 83 | 3.50 | EZ 12/E | 5.55 | PFL 200 | 7.95 |
| AC 50 | 4.95 | DF 86 | 3.95 | E 91 AA | 4.95 | EC 88 | 5.25 | EF 13 | 3.30 | EL 84 | 1.90 | EZ 40 | 2.75 | PL 17 | 29.50 |
| AC 100 | 4.50 | DF 67 | 5.95 | E 91 H | 8.95 | EC 90 | 2.50 | EF 14/E | 8.70 | EL 85 | 4.70 | EZ 41 | 3.90 | PL 21 | 3.95 |
| AC 101 | 9.80 | DF 70 | 6.35 | E 92 CC | 3.45 | EC 91 | 3.90 | EF 15 | 6.45 | EL 86 | 3.30 | EZ 80 | 1.95 | PL 36 | 4.45 |
| AC 102 | 5.25 | DF 81 | 2.05 | E 99 F | 12.45 | EC 92 | 2.- | EF 40 | 3.65 | EL 90 | 1.85 | EZ 81 | 2.25 | PL 57 | 63.- |
| ACH 1 | 6.85 | DF 92 | 2.35 | E 107 | 46.- | EC 93 | 4.75 | EF 41 | 3.20 | EL 91 | 3.60 | EZ 91 | 1.95 | PL 81 | 3.30 |
| AD 1 | 9.40 | DF 96 | 2.65 | E 130 L | 49.95 | EC 94 | 4.95 | EF 42 | 3.45 | EL 95 | 2.50 | EZ 91 | 3.50 | PL 82 | 2.45 |
| AD 100 | 7.95 | DF 97 | 3.80 | E 180 CC | 7.95 | EC 900 | 7.90 | EF 43 | 5.50 | EL 150 | 6.25 | EZ 150 | 31.90 | PL 83 | 2.40 |
| AD 101 | 6.50 | DF 651 | 5.95 | E 180 F | 9.95 | EC 903 | 13.80 | EF 80 | 1.95 | EL 152 | 54.90 | GZ 32 | 4.70 | PL 84 | 2.55 |
| AD 102 | 8.50 | DF 703 | 21.50 | E 181 CC | 8.20 | ECC 40 | 2.85 | EF 82 | 5.10 | EL 153 | 24.90 | GZ 34 | 4.75 | PL 500 | 5.75 |
| AF 3 | 4.75 | DF 904 | 3.20 | E 182 CC | 9.95 | ECC 81 | 2.45 | EF 83 | 4.45 | EL 156 | 22.10 | HCH 81 | 1.- | PL 1267 | 11.10 |
| AF 7 | 2.45 | DF 906 | 5.25 | E 188 CC | 11.50 | ECC 82 | 2.25 | EF 85 | 1.95 | EL 180 | 3.60 | HL 90 | 3.40 | PLL 80 | 5.25 |
| AF 100 | 3.40 | DK 40 | 6.75 | E 235 L | 19.95 | ECC 83 | 1.95 | EF 86 | 2.90 | EL 500 | 10.95 | HM 85 | 3.- | PM 84 | 3.55 |
| AH 1/E | 4.75 | DK 91 | 1.95 | E 236 L | 20.95 | ECC 84 | 2.95 | EF 89 | 2.70 | EL 803 | 4.75 | ORP 30 | 17.90 | PY 80 | 2.70 |
| AH 100 | 15.95 | DK 92 | 4.10 | E 280 F | 16.95 | ECC 85 | 2.60 | EF 91 | 2.90 | EL 803s | 7.95 | ORP 50 | 9.25 | PY 81 | 2.40 |
| AK 1 | 8.75 | DK 96 | 2.95 | E 283 CC | 14.50 | ECC 86 | 8.25 | EF 92 | 3.00 | EL 804 | 15.45 | ORP 80 | 1.90 | PY 82 | 2.10 |
| AK 2 | 3.95 | DL 11 | 5.95 | E 288 CC | 14.50 | ECC 88 | 5.10 | EF 93 | 1.95 | EL 821 | 5.95 | ORP 81 | 1.90 | PY 83 | 2.35 |
| AL 4 | 4.45 | DL 41 | 4.85 | E 810 F | 24.25 | ECC 91 | 2.80 | EF 94 | 2.05 | EL 822 | 10.50 | ORP 82 | 2.90 | PY 88 | 2.95 |
| AM 1 | 9.95 | DL 66 | 4.95 | EA 50 | 3.90 | ECC 801s | 7.80 | EF 95 | 3.50 | EL 80 | 6.95 | ORP 83 | 3.50 | QE 05/40 | 16.40 |
| AX 50 | 11.50 | DL 67 | 4.70 | EA 76 | 5.20 | ECC 802s | 8.80 | EF 96 | 2.75 | EM 4 | 4.20 | ORP 90 | 13.50 | QE 06/50 | 7.20 |
| AZ 1 | 2.95 | DL 91 | 3.15 | EAA 11 | 6.95 | ECC 808 | 6.70 | EF 97 | 3.95 | EM 5 | 4.25 | PABC 80 | 2.55 | QQE 03/12 | 16.40 |
| AZ 2 | 2.95 | DL 92 | 1.95 | EAA 91 | 1.95 | ECF 12/E | 7.95 | EF 98 | 3.95 | EM 11 | 3.95 | PC 86 | 3.95 | RE 134/E | 2.60 |
| AZ 4 | 3.85 | DL 93 | 2.25 | EAA 901s | 4.80 | ECF 80 | 3.55 | EF 183 | 2.95 | EM 34 | 4.95 | PC 88 | 4.20 | REN 904 | 3.50 |
| AZ 11 | 2.95 | DL 94 | 2.55 | EABC 80 | 2.25 | ECF 82 | 3.10 | EF 184 | 2.95 | EM 35 | 5.25 | PC 92 | 2.50 | RES 164 | 3.95 |
| AZ 12 | 3.70 | DL 95 | 2.75 | EAF 42 | 3.60 | ECF 83 | 4.50 | EF 190 | 2.85 | EM 71/72 | 2.40 | PC 93 | 3.95 | RFG 3 | 6.40 |
| AZ 21 | 2.15 | DL 96 | 2.85 | EAF 801 | 4.60 | ECF 86 | 4.30 | EF 800 | 6.75 | EM 71a | 2.40 | PC 96 | 3.50 | RFG 5 | 4.85 |
| AZ 50 | 5.45 | DL 651 | 8.75 | EAM 86 | 4.60 | ECH 3 | 5.10 | EF 802 | 9.80 | EM 80 | 2.50 | PC 97 | 4.75 | RGN 354 | 1.70 |
| CB 1 | 5.95 | DL 907 | 15.95 | EB 11 | 3.60 | ECH 4 | 7.50 | EF 804 | 5.25 | EM 81 | 3.70 | PC 900 | 4.25 | RGN 1064 | 2.10 |
| CB 2/E | 5.95 | DM 70/71 | 3.60 | EB 34 | 2.95 | ECH 11/E | 6.90 | EF 804s | 7.70 | EM 84 | 1.95 | PCC 84 | 3.10 | RGN 2004 | 5.95 |
| CBC 1/E | 5.25 | DM 160 | 5.25 | EB 41 | 3.90 | ECH 42 | 3.45 | EF 805s | 11.55 | EM 84a | 2.80 | PCC 85 | 3.10 | RGN 4004 | 5.95 |
| CBL 1 | 8.95 | DY 80 | 2.75 | EB 91 | 1.95 | ECH 43 | 6.80 | EF 806s | 12.80 | EM 85 | 5.95 | PCC 88 | 3.60 | UAA 11/E | 6.80 |
| CC 2 | ~ | DY 86 | 2.75 | EBC 3 | 4.75 | ECH 71 | 4.25 | EF 905 | 6.95 | EM 87 | 3.95 | PCC 189 | 3.95 | UAA 91 | 3.95 |
| CF 3 | 1.25 | DY 87 | 3.25 | EBC 11 | 6.85 | ECH 81 | 2.50 | EFM 11 | 7.90 | EM 803 | 7.45 | PCF 80 | 2.95 | UABF 42 | 3.15 |
| CF 7 | 1.75 | E 1 T | 29.95 | EBC 41 | 3.15 | ECH 83 | 3.75 | EH 2 | 3.90 | EM 840 | 3.95 | PCF 82 | 3.10 | UB 41 | 3.20 |
| CH 1 | 9.95 | E 80 CC | 10.20 | EBC 81 | 2.40 | ECH 84 | 3.70 | EH 81 | 5.65 | EMM 801 | 11.45 | PCF 86 | 4.30 | UBC 41 | 3.25 |
| CK 1 | 11.95 | E 80 CF | 14.55 | EBC 90 | 2.45 | ECL 11 | 6.60 | EH 90 | 2.90 | EMM 803 | 9.75 | PCF 200 | 6.35 | UBC 81 | 3.45 |
| CL 1 | 3.95 | E 80 F | 10.95 | EBC 91 | 1.80 | ECL 80 | 3.25 | EH 900s | 9.50 | EQ 80 | 7.75 | PCF 801 | 4.60 | UBF 11/E | 6.40 |
| CL 4 | 2.95 | E 80 L | 11.25 | EBF 2 | 5.75 | ECL 81 | 3.70 | EK 90 | 1.45 | EY 51 | 1.95 | PCF 802 | 4.10 | UBF 15 | 7.10 |
| CY 1 | 4.95 | E 81 CC | 7.95 | EBF 11/E | 5.90 | ECL 82 | 2.95 | EL 3 | 5.50 | EY 81 | 2.95 | PCF 803 | 6.90 | UBF 80 | 2.35 |
| CY 2 | 4.55 | E 81 H | 9.75 | EBF 15 | 6.35 | ECL 83 | 5.75 | EL 11 | 5.75 | EY 82 | 3.50 | PCF 805 | 5.75 | UBF 89 | 2.70 |
| DAF 11 | 9.95 | E 81 L | 9.75 | EBF 80 | 2.90 | ECL 84 | 4.25 | EL 12 | 5.95 | EY 83 | 3.85 | PCF 807 | 5.55 | UBL 1 | 8.55 |
| DAF 91 | 2.50 | E 82 CC | 8.95 | EBF 83 | 3.70 | ECL 85 | 4.70 | EL 12 sp. | 7.85 | EY 84 | 6.90 | PCL 81 | 3.- | UBL 3 | 9.95 |
| DAF 96 | 2.35 | E 83 CC | 13.95 | EBF 89 | 2.80 | ECL 86 | 3.95 | EL 12/375 | 8.90 | EY 86 | 2.45 | PCL 82 | 3.10 | UBL 21 | 2.95 |
| DC 70 | 15.95 | E 83 F | 10.95 | EBL 1 | 8.50 | ECL 113 | 7.95 | EL 13 | 5.90 | EY 87 | 3.60 | PCL 83 | 5.75 | | |
| DC 90 | 2.85 | E 84 L | 12.45 | EBL 71 | 2.95 | ECLL 800 | 7.95 | EL 34 | 5.20 | EY 88 | 3.50 | PCL 84 | 4.15 | | |
| | | | | EBL 21 | 2.95 | EDD 11 | 5.95 | EL 36 | 4.90 | EY 91 | 3.20 | PCL 85 | 3.55 | | |

Neue Transistoren!

Es handelt sich bei den angebotenen Halbleitern um deutsche Markenfabrikate!

| Type | Vergleich | Leistung | per St. | ab 10 St. | ab 100 St. | Kapazität µF | Spannung V | Polung | Ø mm | Länge mm | Befestigung | per St. | ab 10 St. | ab 100 St. | | | |
|-----------------------------|---|-------------|---------|-----------|------------|----------------------------------|---------------|----------|---------|-------------------|-------------------|-------------|-----------|-----------------|------|------|------|
| AA 117 | Ge-Diode f. hohe Sperrspannungen | | —,95 | —,85 | — | 0,015 | 3/4 | — | 2 | 5 | freitragend | 1.— | —,80 | —,60 | | | |
| AC 106 | | | 1.10 | 1.— | —,90 | 0,1 | 25/30 | — | 2 | 4 | freitragend | 1.— | —,80 | —,60 | | | |
| AC 117 ähnl. | | | 1.40 | 1.30 | 1.20 | 1 | 3/4 | — | 2 | 9 | freitragend | 1.— | —,80 | —,60 | | | |
| AF 135 | | AF 118 | 100 MHz | 2.50 | 2.25 | — | 4 | 15/20 | — | 4 | Perle | freitragend | —,95 | — | — | | |
| AFY 14 ähnl. | 250 mW | 150 MHz | 4.95 | 4.45 | 3.95 | 20 | 6/8 | — | 3 | 14 | freitragend | 1.— | —,80 | —,60 | | | |
| AF 139 | | 480 MHz | 7.50 | 7.— | 6.— | | | | | | | | | | | | |
| AF 101 | | 9 MHz | 1.10 | 1.— | —,90 | MINIATUR-NIEDERVOLT-ELKOS | | | | | | | | | | | |
| BSY 70/2 N 706 | Si-Planar-npn-Epitaxial | 200 MHz | 4.30 | 4.— | 3.50 | 0,25 | 70 | gepolt | 6,5 | 19 | freitragend | —,30 | —,25 | —,20 | | | |
| GFT 32 | OC 602 spez. | 175 mW | —,70 | —,60 | —,50 | 0,5 | 70 | gepolt | 6,5 | 19 | freitragend | —,30 | —,25 | —,20 | | | |
| GFT 26 | AC 124 β = 45 | 300 mW | —,50 | —,45 | —,45 | 0,5 | 150 | gepolt | 6 | 24 | f. gedr. Schaltg. | —,30 | —,25 | —,20 | | | |
| GFT 27 | AC 124 β = 60 | 300 mW | —,55 | —,50 | —,50 | 0,5 | 250 | gepolt | 6,5 | 20 | freitragend | —,30 | —,25 | —,20 | | | |
| GFT 31/60 | OC 77 | 175 mW | 1.35 | 1.— | —,90 | 1 | 350 | gepolt | 8,5 | 18 | freitragend | —,30 | —,25 | —,20 | | | |
| GFT 34 | OC 604 spez. | 175 mW | —,70 | —,50 | —,50 | 2 | 30 | gepolt | 7 | 20 | freitragend | —,30 | —,25 | —,20 | | | |
| GFT 39 | AC 117 | 400 mW | —,70 | —,65 | —,65 | 2 | 250/275 | ungepolt | 12 | 30 | freitragend | —,50 | —,40 | —,35 | | | |
| GFT 3108/20 | OC 18 | 8 W | 1.— | —,90 | —,80 | 3,3 | 70/80 | gepolt | 7 | 30 | freitragend | —,30 | —,25 | —,20 | | | |
| HF 1 | | 5 MHz | —,50 | —,45 | —,40 | 4 | 12/15 | ungepolt | 9 | 30 | freitragend | —,50 | —,40 | —,35 | | | |
| OC 622 | OC 602/OC 70 | 30 mW | —,90 | —,80 | —,70 | 4 | 30 | gepolt | 6,5 | 20 | freitragend | —,30 | —,25 | —,20 | | | |
| OC 624 | OC 604/OC 71 | 30 mW | —,90 | —,80 | —,70 | 4 | 70 | gepolt | 9 | 20 | freitragend | —,30 | —,25 | —,20 | | | |
| OD 603 | OC 26 | 4 W | 1.75 | 1.60 | 1.40 | 5 | 12 | gepolt | 6,5 | 20 | freitragend | —,30 | —,25 | —,20 | | | |
| TF 65 | AC 122 | 60 mW | —,90 | —,85 | —,80 | 5 | 15 | ungepolt | 7 | 20 | freitragend | —,50 | —,40 | —,35 | | | |
| TF 80/30 | | 8 W | 2.50 | — | — | 16 | 250 | gepolt | 14 | 40 | freitragend | —,40 | —,35 | —,30 | | | |
| TF 80/80 | | 8 W | 2.95 | — | — | 25 | 6/8 | gepolt | 7 | 20 | freitragend | —,30 | —,25 | —,20 | | | |
| ZENER-DIODEN | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SZ 5, SZ 6, SZ 7 | Die zu stabilisierende Spannung entspricht der Zahl hinter der Bezeichnung SZ . . . ! | | 1.50 | 1.35 | 1.20 | 30 | 3 | gepolt | 4,5 | 11 | f. gedr. Schaltg. | —,30 | —,25 | —,20 | | | |
| SZ 8, SZ 9, SZ 10 | | 5 | | | | 6 | gepolt | 2,5 | 11 | f. gedr. Schaltg. | —,30 | —,25 | —,20 | | | | |
| SZ 11, SZ 12, SZ 13 | | 32 | | | | 150/165 | gepolt | 14 | 44 | f. gedr. Schaltg. | —,50 | —,45 | —,40 | | | | |
| SZ 14, SZ 15, SZ 16 | | 50 | | | | 12/15 | gepolt | 10 | 27 | f. gedr. Schaltg. | —,40 | —,35 | —,30 | | | | |
| SZ 17, SZ 18, SZ 19 | | 50 | | | | 150/165 | gepolt | 25 | 40 | Schraubbefestg. | —,50 | —,45 | —,40 | | | | |
| SZ 20 | | 50 | | | | 250 | gepolt | 17 | 50 | freitragend | —,40 | —,35 | —,30 | | | | |
| ECO 1230-5 Z-Diode | | 30 V, 15 W | | | | 7.95 | 7.— | — | 80 | 6 | gepolt | 9 | 18 | freitragend | —,30 | —,25 | —,20 |
| OA 128/5 ähnl. | | 5 V, 50 mW | | | | 1.95 | 1.75 | 1.60 | 150 | 12/15 | gepolt | 10 | 35 | freitragend | —,45 | —,40 | —,35 |
| OA 128/6 ähnl. | | 6 V, 50 mW | | | | 1.95 | 1.75 | 1.60 | 250 | 15/18 | gepolt | 35 | 50 | Standbecher | 1.— | —,90 | —,70 |
| OA 128/12 ähnl. | | 12 V, 50 mW | | | | 1.95 | 1.75 | 1.60 | 250 | 100/110 | gepolt | 30 | 40 | Schraubbefestg. | 1.50 | 1.35 | — |
| OA 128/14 ähnl. | 14 V, 50 mW | 1.95 | 1.75 | 1.60 | 300 | 35/40 | gepolt | 25 | 40 | Schraubbefestg. | 1.— | —,90 | —,80 | | | | |
| OA 128/18 ähnl. | 18 V, 50 mW | 1.95 | 1.75 | 1.60 | 750 | 12/15 | gepolt | 16 | 40 | freitragend | —,80 | —,70 | —,60 | | | | |
| BZY 20 ähnl. | 18 V, 500 mW | 2.50 | 2.25 | 2.25 | 500 | 15/18 | gepolt | 15 | 30 | freitragend | —,80 | —,70 | —,60 | | | | |
| DIODEN | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Allzweck-Germanium-Diode | OA 81, ähnl. | | —,20 | —,18 | —,15 | HOCHVOLT-ELKOS | | | | | | | | | | | |
| HF-Germanium-Diode | OA 79, ähnl. | | —,25 | —,20 | —,18 | 25 + 16 | 350/385 | gepolt | 30 | 38 | f. gedr. Schaltg. | —,60 | —,50 | —,40 | | | |
| Subminiatur-Germanium-Diode | OA 161, ähnl. | | —,30 | —,25 | —,20 | | | | | | | | | | | | |

Unsere bekannt günstigen Sortimentel

Zu unseren Sortimenten möchten wir bemerken, daß es sich fast durchweg um modernste Ware handelt, wie wir sie heute aus Überplanbeständen der Industrie in großen Posten hereinbekommen. Lassen Sie sich also durch den billigen Preis nicht irritieren. Machen Sie einen Versuch. Sie werden diese Sortimente laufend nachbestellen. Jedes Sortiment ist in einem durchsichtigen Plastikbeutel eingeschweißt.

- Schichtwiderstände**
50 Stück von 0,05–2 Watt, sehr gut sortiert 2.95
- Styroflex-Kondensatoren**
50 Stück, 125–500 Volt 2.95
- Keramische Kondensatoren**
50 Stück in mindestens 20 Sorten 2.95
- Hohlleiter-Sortiment**
50 g, in vielen Größen im Klarsichtbeutel –.95
- Lötösen-Sortiment**
50 g, in vielen Größen im Klarsichtbeutel 1.25
- Nietlöten-Sortiment**
50 g, in vielen Größen im Klarsichtbeutel 1.25
- Schrauben-Sortiment**
100 Stück von 2–6 mm, in verschiedenen Längen, im Klarsichtbeutel –.70
- Sortiment Einstellregler**
(Flachtrimmer, z. T. auch mit Rändelrad!) zum einlöten und für gedruckte Schaltungen, in verschiedenen Werten, im Klarsichtbeutel. 20 Stück 2.95
- Sortiment Skalenknöpfe**
moderne Formen und Farben, 25 Stück 2.95
- HF-Abgleichkerne**
25 Stück in mindestens 5 Sorten im Klarsichtbeutel –.95

Vielfach-Instrumente

Besonders preiswert
ist das Vielfachmeßgerät Typ T 81

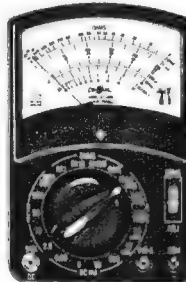


Technische Daten:
Innenwiderstand:
Gleichspannungsbereiche
1 k Ω /V
Wechselspannungsbereiche
1 k Ω /V
Meßbereiche für:
Gleichspannung: 0 – 10 –
50 – 250 – 500 – 1000 V
Wechselspannung: 0 – 10 –
50 – 250 – 500 – 1000 V
Gleichstrom: 0–1 und 0 bis
250 mA

Widerstand: 0–100 k Ω
Abmessungen: 10 \times 9 \times 3,5 cm
Gewicht: ca. 295 Gramm
Das Gerät wird betriebsfertig geliefert einschließlich einem Paar Meßschnüre und der Stromquelle für Widerstandsmessungen. Beim Gerät befindet sich eine ausführliche Betriebsanleitung.
Preis des Gerätes nur 25.– DM

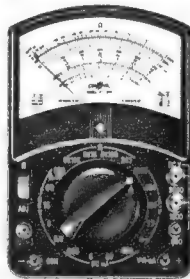


Vielfach-Instrument
Typ: 62 H
20 000 Ω /V =
20 000 Ω /V ~
Meßbereiche:
50 μ A/250 mA/10 V/50 V/
250 V/1000 V =
10 V/50 V/250 V/1000 V ~
dB-Messung:
– 20 bis + 22 dB
Widerstandsmessung:
0...6 M Ω
mit Meßschnüren und
Batterie 37.50



Vielfachmeßgerät Typ CT 500

Technische Daten:
Innenwiderstand:
Gleichspannungsbereiche
20 k Ω /V
Wechselspannungsbereiche
10 k Ω /V
Meßbereiche für:
Gleichspannung: 0–2,5;
–10; –50; –250; –500;
–5000 V
Wechselspannung: 0–10;
–50; –250; –500; –1000 V
Gleichstrom: 0–50 μ A und 0–5; –50; –500 mA
Widerstand: 0–12; –120 k Ω und 0–1,2; –12 M Ω
Pegel: – 20 bis + 62 dB
Abmessungen: 14 \times 9 \times 4 cm
Gewicht: ca. 405 Gramm DM 49.50
Das Gerät wird betriebsfertig geliefert einschließlich einem Paar Meßschnüre und der Stromquelle für Widerstandsmessungen.



Vielfachmeß- gerät Typ CT 300

Technische Daten:
Innenwiderstand:
Gleichspannungsbereiche
30 k Ω /V
Wechselspannungsbereiche
15 k Ω /V
Meßbereiche für:
Gleichspannung: 0–0,6; –3;
–15; –60; –300; –600; –1200;
–3000 V
Wechselspannung: 0–6;
–30; –120; –600; –1200 V
Gleichstrom: 0–30 μ A und 0–60; –600 mA
Widerstand: 0–10 k Ω und 0–1; –10; –100 M Ω
Pegel: – 20 bis + 63 dB
Abmessungen: 15 \times 10 \times 4,5 cm
Gewicht: ca. 460 Gramm DM 59.50
Das Gerät wird betriebsfertig geliefert einschließlich einem Paar Meßschnüre und der Stromquelle für Widerstandsmessungen.

Für diese Geräte übernehmen wir Service und Ersatzteilbeschaffung!

- Gu-kaschierte Pertinaxplatte**
35- μ -Auflage; 1,5 mm stark, 165 \times 270 mm 1.65
- Amphenol-Miniatur-Steckverbindung**
24pol., hochwertigste Ausführung, mit vergoldeten Kontakten
Buchsen-Einbauteil mit Sicherungsklemmen
Steckerteil mit Haube u. Zugentlastung
Einbaugröße: 45 \times 15 mm 5.95

Tuner und Zubehör



VHF-Kanalschalter
hervorragend geeignet für
KW-Amateure als Spulen-
revolver. Komplette ge-
schaltet, jedoch ohne Röh-
ren PCC 88 und PCF 80 2.95



**UHF-VHF-
Umschalttaste**
eine elfenbeinfarbene Rund-
taste, ϕ 10 mm, mit drei Um-
schaltkontakten 1.25

TELEFUNKEN-VHF-TUNER
abgeglichen und bestückt mit den
Röhren PCF 82 und PCC 88 24.50

TELEFUNKEN-UKW-TUNER
mit induktiver Abstimmung, be-
kannte hochwertige Ausführung,
komplett mit der Röhre ECC 85 13.95

NADLER

Das ist eine Leistung!

Transistoren- Experimentier-Sortiment!

Das Sortiment besteht aus:

- 10** NF-Vorstufen-
Transistoren
GFT 20 =
OC 70 = AC 122
- 10** Kleinleistungs-
Transistoren
CFT 34 =
OC 74 = AC 153
- 10** Leistungs-
Transistoren
8 Watt
GFT 3108/20 =
OC 16 = TF 80

Gesamt **30** Transistoren
+ **10** NF-Dioden
(\approx OA 81)
für nur **4.50** DM

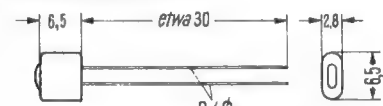
Das ideale Sortiment für Versuchszwecke
in Schulen, Arbeitsgemeinschaften und für
jeden technisch Interessierten.
Die Halbleiter sind nicht bestempelt.
Lieferung solange Vorrat reicht!



SPALTPOL-MOTOR
Westdeutsches Markenfabrikat
220 Volt, 50 Hz
No 22 Watt
I_e 200 mA: 1400 U/min
54 ϕ \times 46 mm; Achse 4 ϕ \times 28 mm
hervorragend geeignet als Lüfter-
motor und für Kleinsprinkbrunnen 3.95

Etwas Besonderes:

Ge-Photodioden TP 50



In vernickeltem Metallgehäuse, m. Glaslinse
p. St. 2.95 ab 10 St. à 2.65 ab 100 St. à 2.20

Ein kleiner Posten Bildröhren

Fabrikneu und ungebraucht! Keine regenerierten
Röhren!
US-Bildröhre CBS entspricht der A 59–12 W 95.–
Lorenz VAW 59–238 entspricht der A 59–16 W 95.–
Telefunken MW 43–43/02 entspricht der MW 43–64
mit kleinen mech. Änderungen 39.50
Lorenz VA 40–300 W ein 40-cm-Rohr für Koffer-
geräte 85.–
Lorenz VA 31–302 W, 31 cm, f. Koffergeräte 85.–
Lorenz A 28–201 W entspricht der A 28–13 W 95.–
Telefunken 16 AW P 4, eine 16-cm-Röhre f. Kleinst-
geräte 95.–



Quarze

vollabgeschirmt im Metallge-
häuse, Typ HC-6/U, mit sehr
hoher Frequenzgenauigkeit.
Lieferbar in folgenden Werten:

| MHz | MHz | MHz | MHz |
|---------|----------|----------|----------|
| 1,06563 | 35,05 | 63,666 | 76,425 |
| 1,06719 | 36,9125 | 64,500 | 76,750 |
| 1,06875 | 36,925 | 64,667 | 77,000 |
| 1,07031 | 36,950 | 65,875 | 77,050 |
| 1,1625 | 36,9625 | 66,667 | 77,075 |
| 1,16406 | 37,333 | 66,83333 | 77,100 |
| 2,12431 | 37,417 | 67,875 | 77,150 |
| 2,25833 | 37,4500 | 68,000 | 77,16667 |
| 3,28437 | 37,4625 | 73,167 | 77,125 |
| 3,28646 | 37,8375 | 73,450 | 77,333 |
| 3,28854 | 37,9125 | 73,550 | 77,500 |
| 3,28958 | 37,9250 | 73,675 | 78,000 |
| 3,29167 | 39,825 | 73,825 | 78,500 |
| 3,29479 | 43,41667 | 73,850 | 78,833 |
| 3,30104 | 44,000 | 73,875 | 79,500 |
| 3,30208 | 44,083 | 73,900 | 80,16667 |
| 3,31042 | 44,750 | 73,925 | 80,750 |
| 3,34271 | 44,778 | 73,950 | 80,800 |
| 3,34375 | 46,333 | 73,975 | 81,250 |
| 3,34479 | 47,333 | 74,025 | 81,500 |
| 3,38333 | 47,667 | 74,050 | 81,875 |
| 3,38854 | 49,000 | 74,075 | 82,275 |
| 4,1047 | 51,125 | 74,100 | 82,500 |
| 4,400 | 51,167 | 74,125 | 83,125 |
| 4,40278 | 53,125 | 74,175 | 84,000 |
| 4,40417 | 53,333 | 74,300 | 84,167 |
| 4,41806 | 54,125 | 74,667 | 84,250 |
| 4,45333 | 55,000 | 74,750 | 84,500 |
| 4,5430 | 55,125 | 74,875 | 85,333 |
| 4,58333 | 55,555 | 74,900 | 87,500 |
| 5,473 | 56,167 | 75,025 | |
| 11,173 | 57,667 | 75,525 | |
| 23,450 | 59,000 | 75,725 | |
| 23,550 | 59,167 | 76,000 | |
| 26,500 | 59,667 | 76,075 | |
| 26,550 | 60,475 | 76,150 | |
| 27,550 | 60,667 | 76,187 | |
| 27,600 | 62,333 | 76,200 | |
| 27,650 | 63,333 | 76,300 | |

p. Stück 4.95 die fettgedruckten Typen 7.50

NADLER

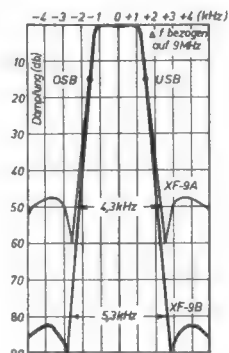
RADIO-ELEKTRONIK GMBH
3 Hannover, Davenstedter Str. 8
Tel. 448018, Vorw. 0511, Fach 20728

Angebot freibleibend. Verpackung frei. Versand per
Nachnahme. Kein Versand unter 5.– DM. Ausland
nicht unter 30.– DM. Bitte keine Vorauskasse!

XF-9A Quarzfilter XF-9B



9 MHz-Quarzfilter mit vier bzw. sechs Quarzen für die Verwendung in Einseitenband-Sendern und -Empfängern.



Schwingquarze

Sämtliche Typen im Frequenzbereich von 0,8 kHz bis 160 MHz

Filterquarze

Ultraschallquarze

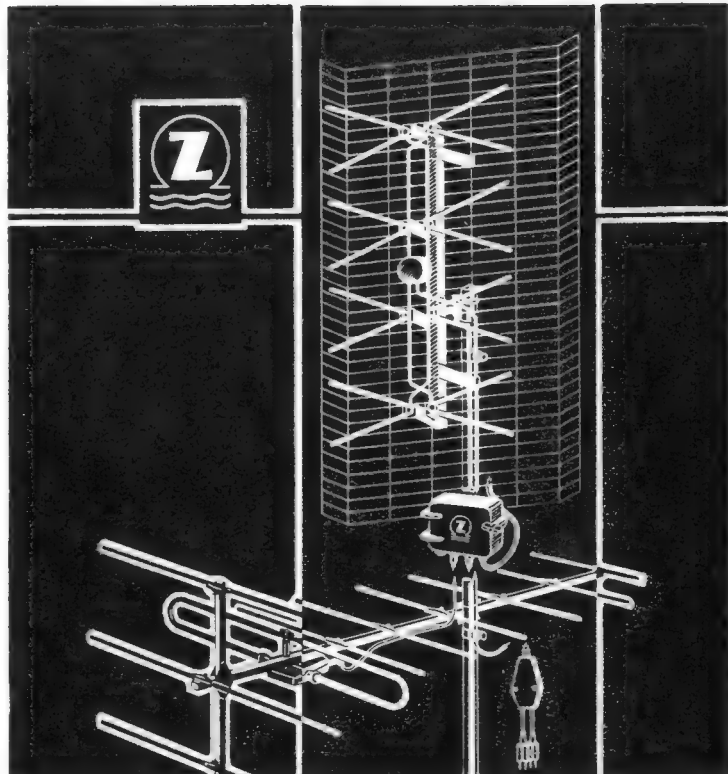
Druckmeßquarze

Sonderanfertigungen



**KRISTALL-VERARBEITUNG
NECKARBISCHOFSHHEIM GMBH**

Telefon 07263/777 Telex 07-82335 Telegr. Kristalltechnik



z ehnder

Heinrich Zehnder
Antennen-Funkbauteile

7741 Tennenbronn/Schwarzw.
Telefon 216 u. 305, Telex 07-92420

Bitte, besuchen Sie mich auf der HANNOVER MESSE 1966, Halle 11, Stand Nr. 89

1913 → 50 JAHRE ← 1963



KONDENSATOREN

für Fernmelde-
und Elektrotechnik



WEGO-WERKE · FREIBURG I. BR.

RINKLIN U. WINTERHALTER · WENZINGERSTRASSE 32-34

FERNEUF 31581 u. 31582 · TELEX 0772816

SUCHEN SIE ETWAS GUTES?

NEHMEN SIE

AIWA

**Tonbandgeräte
Transistorgeräte
Phonoverstärkerkoffer
Radios mit Plattenspieler
Gegensprechanlagen
Funksprechgeräte
usw.**

Vertrieb über den einschlägigen Fachhandel

Anfragen an Generalvertretung für die Bundesrepublik
AIWA Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt/M.
Langestr. 22 a, Tel. 28 82 54/55, Telex 4-14 226/AIWA

Vertretungen in:

Berlin 03 11/49 83 27
Dortmund 02 31/4 72 83
Essen 0 21 41/70 53 59
Hamburg 0 41 54/26 29

München 08 11/26 21 10
oder 29 39 90
Nürnberg 09 11/6 54 60
St. Georgen 0 77 24/3 47

Systematische Forschung führt zum Erfolg

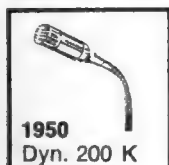


... eine zukunftsweisende Neuschöpfung

Sound-Rocket D 202

Dynamisches Richtmikrofon mit Zweiwegsystem. Aufteilung des Übertragungsbereiches auf je einen Hoch- und Tiefton-Schallwandler. Völlig ebener Frequenzgang und streng nierenförmige Richtcharakteristik im gesamten Hörbereich. Naturgetreue Übertragung auch bei geringem Besprechungsabstand.

Galvanis Forschungen der elektrischen Entladung an Froschschenkeln.



1950
Dyn. 200 K



1953 D 12



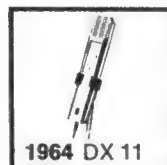
1954 D 11



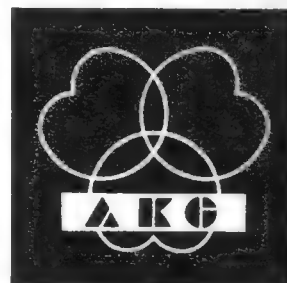
1957 D 19



1960 K 50

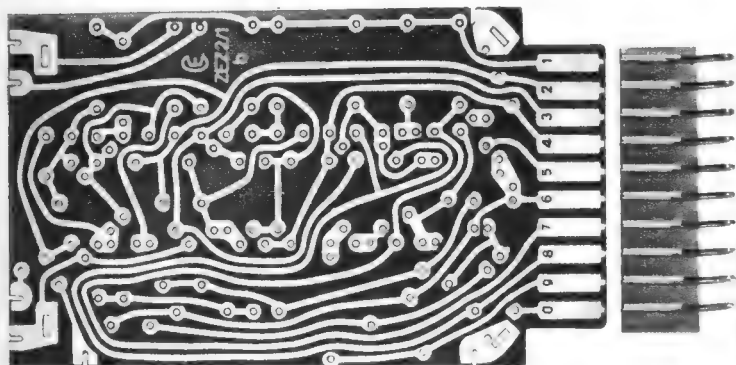


1964 DX 11



AKG-Märksteine in der Entwicklung der Mikrofon-Technik

AKUSTISCHE- u. KINO-GERÄTE GMBH · 8 MÜNCHEN 15 · SONNENSTRASSE 16



DEFRA

GEDRUCKTE SCHALTUNGEN
STECKFEDERLEISTEN

KLEINFASSUNGEN E 5,5 u. E 10 mit nur 1,3 mm starken Anschluß-Stiften

Wir fertigen ferner

- LÖTÖSEN
- LÖTÖSENLEISTEN
- BUCHSENLEISTEN
- WIDERSTANDSPLETTEN
- SPANNUNGSWÄHLER
- SICHERUNGSHALTER
- SICHERUNGEN
- STANZTEILE
- KUNSTSTOFFSPRITZTEILE
- STANZEN • BOHREN • MONTAGEARBEITEN

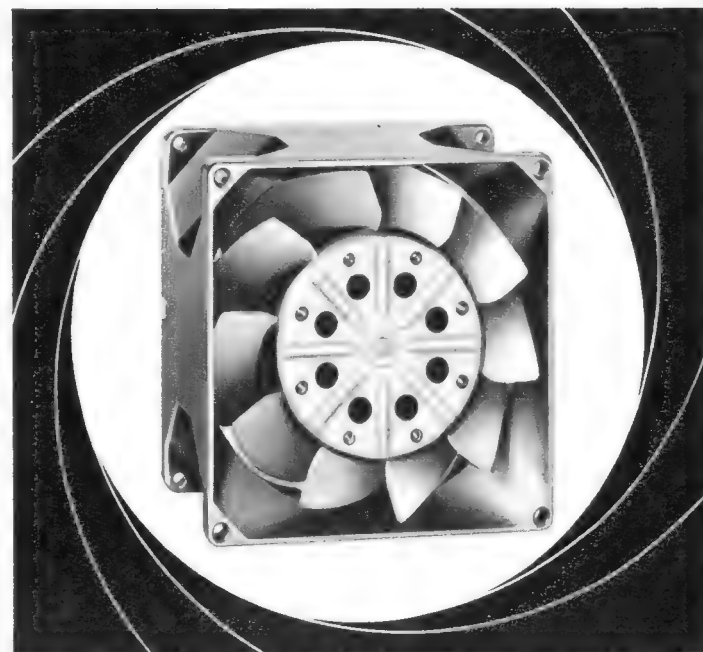
EIGENER WERKZEUGBAU

R. E. DEUTSCHLAENDER

6924 Neckarbischofsheim • Telefon (07263) 811 • TELEX 07-85318

FUNKSCHAU 1966, Heft 5

PAPST-LÜFTER



Hochleistungs-Axial-Ventilatoren

Kompakte Konstruktion – geringe Einbautiefe
hohe Luft-Fördermenge – lange Lebensdauer
geräuscharmer PAPST - Außenläufermotor

PAPST-MOTOREN KG 7742 St. Georgen/Schwarzw.

Zunderfest –

bis zum letzten Span;
denn die Spitze ist massiv

Reinnickel



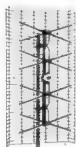
PICO »Post«
30 W, 6, 12, 24 V

eigens für die Fernmeldetechnik, auch sonst erprobt und bewährt, löst vielleicht auch Ihre Probleme. In Verbindung mit dem **Spezial-Post-Trafo 40 VA**, 220/6-5 V, ideal vor allem auch für Labor und Service.

LÖTRING Abt. 1/17

1 BERLIN 12, FERNSCHREIBER 01-81 700

JUSTUS SCHÄFER Ihr Antennen- und Röhrenspezialist



Stolle UHF-Flächenantennen K 21-60
FA 2/45 4-V-Strahler 10,5 dB Gew. gem. ... **DM 13.45**
FA 4/45 8-V-Strahler 12,5 dB Gew. gem. ... **DM 24.50**

Stolle UHF-YAGI-Antennen K 21-60
LA 13/45 13 El. 9 dB Gew. gem. ... **DM 17.95**
LA 17/45 17 El. 10,5 dB Gew. gem. ... **DM 22.90**
LA 25/45 25 El. 12 dB Gew. gem. ... **DM 33.35**



Stolle VHF-Breitband-Ant. K 5-12
4 El. (Verp. 4 St.) ... **7.35**
6 El. 7,5 dB Gew. gem. ... **13.70**
10 El. 9,5 dB Gew. gem. ... **19.75**
13 El. 11 dB Gew. gem. ... **26.70**



Stolle Multiplex-Breitbandantennen K 21-60
LAG 27/45 13,5 dB Gew. gem. netto **DM 47. –**
LAG 19/45 12 dB Gew. gem. netto **DM 38. –**
LAG 13/45 11 dB Gew. gem. netto **DM 27.50**



Stolle Antennen-Filter
KF 240 oben **DM 7.65** TF 240 unten **DM 4.72**
KF 60 oben **DM 8.10** TF 60 unten **DM 5.85**



Walter-UHF-Flächenantennen K 21-60
DF 4 Flächenantenne kunststoffbeschichtet **DM 26.80**
F 8 Flächenantenne verzinkt **DM 18.50**



UHF-Corner-Ant. K 21-60
fuba DFA 1 LMC 12,5 dB Gew. **37. –**
Hirschmann Fesa Corner 3 **37. –**
Walter DC 16 12,5 dB Gew. **26. –**
Walter DC 9 9 dB Gew. **18. –**



Antennen-Wahl-Schalter AWS 001
erlaubt aus einer Anordnung von 5 verschiedenen Antennen jeweils immer eine allein verlustlos auf die Ableitung zu schalten. Der **Nettopreis** für den fuba-Antennen-Wahl-Schalter AWS 001 beträgt **DM 51.35**



GEMEINCHAFTS-ANTENNEN mit allem Zubehör wie Verstärker Umsetzer, Weichen, Steckdosen und Anschlußkabel der Firmen **fuba**, **Kathrein** und **Hirschmann** zum größten Teil sofort bzw. kurzfristig auch zu Höchstpreisen, ab Lager lieferbar. Ich unterhalte ein ständiges Lager von ca. 3000 Antennen.
Bitte fordern Sie Sonderangebot. Sofortiger Nachnahme-Versand auch ins Ausland.



TELEMASTER-UHF Gitterw.-Antennen KL 21-60
DFA 1 LMG 8 12,5 dB Gew. gem. netto **DM 34. –**
DFA 1 LMG 6 11,5 dB Gew. gem. netto **DM 29. –**
DFA 1 LMG 4 10,5 dB Gew. gem. netto **DM 24. –**



fuba Gitterantenne DFA 4504 4-V-Strahler 10,5 dB Gew. K 21-60 15.50



fuba Gitterantenne DFA 4508 8-V-Strahler 12,5 dB Gew. K 21-60 25.50



fuba Kanal 21-37
fuba 1 L 12 El. neu (Verp. 4 St.) **16.95**
fuba 1 L 16 El. neu (Verp. 4 St.) **21.40**
fuba 1 L 22 El. neu (Verp. 1 St.) **27.95**



Antennen-Weichen
AKF 561 60 Ω oben **9.25**
AKF 663 unten **6.50**
AKF 501 240 Ω oben **9. –**
AKF 603 unten **5.25**



VHF-Antennen Band III
fuba 4 El. (Verp. 4 St.) Kan. 8-11 **8.45**
fuba 6 El. (Verp. 2 St.) Kan. 8-11 **14.50**
fuba 10 El. (Verp. 2 St.) Kan. 5-11 **21.90**
fuba 13 El. (Bayern) Kan. 8-12 **29.10**



Hochfrequenzkabel, Markenfabrikat fuba und Stolle
Band 240 Ω versilbert **13.50** Schlauch 240 Ω versilbert **24. –**
Band 240 Ω versilb. verst. **16.50** Schaumstoff 240 Ω versilb. **28. –**
Koaxkabel 60 Ohm versilbert mit Kunststoffmantel **50. –**
Koaxkabel 60 Ohm 1 mm \varnothing versilbert **58. –**
Koaxkabel 60 Ohm GK 02 1,4 mm \varnothing dämpf.-arm **65. –**



Sonderangebot!
Valvo, allround-Box, bestückt mit:
10 Transistoren
3 Dioden einschl. Vergleichstabelle netto **DM 30.30**



Ton-Verbindungsleitungen:
Type **TV 1** mit 2 Normenstecker 3 pol. 1,5 m lang netto **DM 3.25**
Type **TV 2** mit 2 Normenstecker 3 pol. 2,5 m lang netto **DM 3.60**
Type **TV 4** mit 1 Normenstecker 3 pol. 3 Bananenst. 1,5 m lang netto **DM 4.55**
Type **STV 5** mit 2 Normenstecker 5 pol. für Stereo 1,5 m lang netto **DM 7.15**
Type **STV 6** mit 2 Normenstecker 5 pol. für Stereo 2,5 m lang netto **DM 7.80**



Deutsche Markenröhren Siemens - Höchstabgabe!
SIEMENS Fabrikneu, Originalverpackg., Garantie. Ständiges Lager von ca. 5000 Röh.



Für die Werkstatt:
Kontakt-Spray 60 **DM 5.40 netto**
Kontakt-Spray 61 **DM 4.50 netto**
Kontakt-Spray 72 **DM 6.75 netto**



Valvo-Bildröhren, fabrikneu, 1 Jahr Garantie netto
A 59-11 W 144 DM AW 43-80 93 DM AW 53-88 123 DM MW 43-96 96 DM
A 59-12 W 144 DM AW 43-88 90 DM AW 59-90 126 DM MW 53-20 162 DM
A 59-16 W 144 DM AW 53-80 129 DM AW 59-91 126 DM MW 53-80 138 DM



Silizium-Fernsehgleichrichter BY 250 DM 2.40



Embrica Systemerneuerte Bildröhren 1 JAHR GARANTIE



JUSTUS SCHÄFER

Antennen- u. Röhrenversand, 435 RECKLINGHAUSEN, Ostweg 85/87, Postfach 1406, Tel. 2 26 22



JUSTUS SCHÄFER

Antennen- u. Röhrenversand, 435 RECKLINGHAUSEN, Ostweg 85/87, Postfach 1406, Tel. 2 26 22

NEUAUFLAGE

Meßtechnik der hohen Wechselspannungen

Von Prof. Dr.-Ing. KARL POTTHOFF, Stuttgart. 2., von W. WIDMANN, Stuttgart, neubearbeitete Auflage. Sammlung „Verfahrens- und Meßkunde der Naturwissenschaft“, Heft 5. DIN A 5. VIII, 144 Seiten mit 95 Abbildungen. 1965. Kartoniert DM 18.80 (Best.-Nr. 7405)

Inhalt: Die Einrichtung des Hochspannungs-Prüfraumes – Die Messung hoher Wechselspannungen – Messung der Kapazität und der dielektrischen Verluste – Die Durchführung der Verlustmessung bei verschiedenen Objekten – Die Messung der Durchschlagsspannung und der Durchschlagsfestigkeit von Isolierstoffen und Isolierungen – Messung von Überschlagfestigkeiten – Die Ausmessung elektrischer Felder – Literaturverzeichnis.

Die Meßtechnik der hohen Wechselspannungen zeichnet sich durch eine Vielzahl verschiedenster Meßverfahren, Meßgeräte, Prüfeinrichtungen und Prüfverfahren aus. Ferner sind die Meßergebnisse selbst von zahlreichen Faktoren, wie beispielsweise Feuchtigkeit und Fremdeinschlüsse im Dielektrikum abhängig. Dieses Buch ist als Einführung in das vielseitige Sondergebiet der elektrischen Meßtechnik gedacht.

NEUERSCHEINUNG

Theoretische Elektrizitätslehre

Eine Einführung für Studierende und Ingenieure

Von Dr. HANS SPÜLBECK, Dalheim-Rödgen, und Dr.-Ing. WOLFGANG HARTGER, Braunschweig. DIN A 5. XV, 362 Seiten mit 176 Abbildungen und 48 Beispielen. 1966. Halbleinen DM 36. – (Best.-Nr. 4883)

Inhalt: Elektrostatik – Das stationäre elektrische Strömungsfeld – Das magnetische Feld – Schwingungen und Ausgleichvorgänge – Die Maxwell'schen Feldgleichungen – Elektromagnetische Wellen – Zusammenstellung der Größen und Definitionsgleichungen, der Dimensionen und Einheiten – Literaturverzeichnis – Verzeichnis der Beispiele.

Mit diesem Buch erhalten die Studierenden an Universitäten und Technischen Hochschulen wie die höheren Semester der Elektrotechnik an Ingenieurschulen eine exakte und anschauliche Darstellung der Maxwell-Theorie. Erforderlich sind nur Kenntnisse in der Infinitesimalrechnung und in der Vektoralgebra, nicht aber in der Theorie der Vektorfelder. Damit schlägt dieses Buch eine Brücke zu den Spezialwerken, die auch die Kenntnis dieses mathematischen Gebiets voraussetzen.

Bitte fordern Sie unseren Sammelprospekt Elektrotechnik an!



Verlag Friedr. Vieweg & Sohn GmbH - 33 Braunschweig

FÜR BESONDERE
FORTSCHRITTE
IN DER GERÄTE-
KONSTRUKTION
UND PRODUKTION

VITROHM

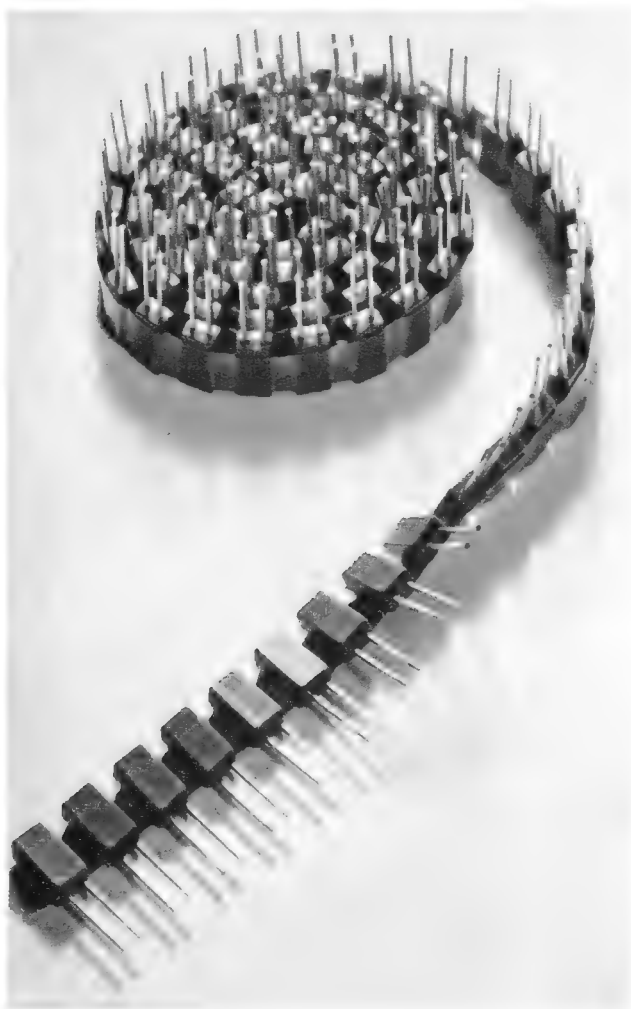
VOLLISOLIERTER KOHLESCHICHT-
(COMPOSITION-)

STANDWIDERSTAND TYP UBT $\frac{1}{3}$ W

FERTIG FÜR GEDRUCKTE SCHALTUNGEN

KEINE VORARBEITEN · BESTE

PLATZAUSNÜTZUNG · GROSSE SICHERHEIT



DEUTSCHE VITROHM GMBH & CO. KG

2080 Pinneberg

Siemensstraße 7-9

Telefon 6131-34 Telex 02-189130

mit
metrix



messen

NF-Generator 814

Frequenzbereich : 30 Hz bis 30 kHz

Ausgangsspannung : 100 μ V bis 10 V

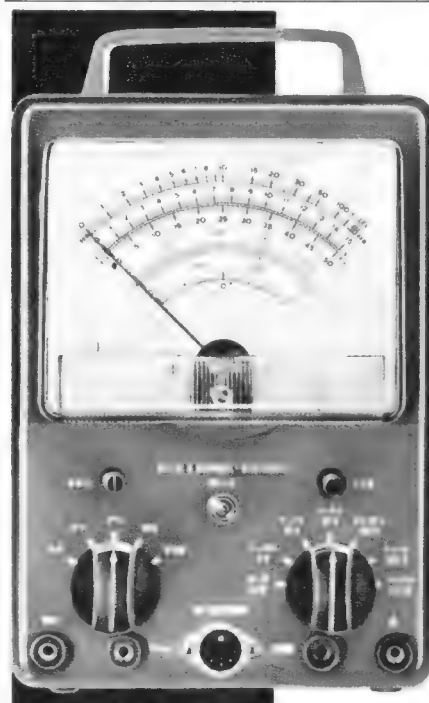
Klirrfaktor : < 0,5 %

Metrix 7 Stuttgart-Vaihingen Postfach

Werkvertretungen : Hamburg, Hannover, Berlin,
Essen, Koblenz, Frankfurt, Mannheim, Saarbrücken,
Zürich, Wien.

metrix

COMPAGNIE GÉNÉRALE DE MÉTROLOGIE ANNECY (FRANKREICH)



TELETEST RV-12

das präzise
Röhrenvoltmeter

hohe zeitliche
Konstanz

kein Nachregeln
beim Bereichswchsel

Spezial-Meßwerk
hoher Genauigkeit

Ausführliche Druck-
schrift anfordern!

Komplett mit allen

Prüfkabeln DM 276.-

HF-Tastkopf DM 24.-

30 kV Tastkopf DM 39.-

Gleichspannung

Wechselspannung

NF und HF

UKW bis 300 MHz

Ohm, Megohm und dB

7 Bereiche 1,5-1500 V

Effektiv- und Scheitelwerte

KLEIN + HUMMEL



STUTTGART 1 - POSTFACH 402

Auszug aus unserem Sonderangebot A/66

(Nettopreise)

PNP-Transistoren

| | | 1-19 ab 20 Stück pro Typ DM |
|-------------|---------------------------------------|-----------------------------|
| AD 142/20 | = AD 104/20 = 2 N 301/20 | 30 W 10 A 1.50 1.30 |
| AD 142 | = AD 104 = 2 N 301 | 30 W 10 A 1.80 1.60 |
| AD 143 | = AD 105 = 2 N 301 A | 30 W 10 A 1.80 1.60 |
| AF 101 | = AF 150 = 2 N 1426 | 75 MHz -80 -75 |
| AF 106 | | 5.50 5.- |
| AF 114 | = AF 142 = 2 N 1177 | 150 MHz 1.30 1.15 |
| AF 115 | = AF 143 = 2 N 1178 | 150 MHz 1.- -90 |
| AF 116 | = AF 144 = 2 N 1180 | 100 MHz 1.- -90 |
| AF 117 | = AF 149 = 2 N 1425 | 100 MHz 1.- -90 |
| AF 126 | = AF 132 = AF 137 | 1.80 1.60 |
| AF 127 | = AF 133 = AF 138 | 1.70 1.50 |
| AF 139 | | 9.- 8.10 |
| AF 142 | = AF 114 = 2 N 1177 | 150 MHz 1.30 1.15 |
| AF 143 | = AF 115 = 2 N 1178 | 150 MHz 1.- -90 |
| AF 144 | = AF 116 = 2 N 1180 | 100 MHz 1.- -90 |
| AF 149 | = AF 117 = 2 N 1425 | 100 MHz 1.- -90 |
| AF 150 | = AF 101 = 2 N 1426 | 75 MHz -80 -75 |
| GFT 20/15 | = OC 70/15 = AC 134 = 2 N 406 | -50 -45 |
| GFT 20/30 | = OC 70/30 = 2 N 109/30 | -80 -70 |
| GFT 21/15 | = OC 71/15 = TF 65 = AC 136 = 2 N 109 | -80 -55 |
| GFT 21/30 | = OC 71/30 = TF 65/30 = 2 N 109/30 | -80 -70 |
| GFT 22/15 | = OC 71/15 = TF 65 = AC 136 = 2 N 109 | -80 -55 |
| GFT 22/30 | = OC 71/30 = TF 65/30 = 2 N 109/30 | -80 -70 |
| GFT 25/15 | = OC 71/15 = TF 65 = AC 136 = 2 N 109 | -80 -55 |
| GFT 25/30 | = OC 71/30 = TF 65/30 = 2 N 109/30 | -80 -70 |
| GFT 26 | = AC 139 I | 300 mW 250 mA -80 -55 |
| GFT 27 | = AC 139 II | 300 mW 250 mA -65 -60 |
| GFT 29 | = AC 139 III | 300 mW 250 mA -70 -65 |
| GFT 31/15 | = GFT 32/15 | -80 -70 |
| GFT 31/30 | = GFT 32/30 | 1.10 1.- |
| GFT 31/60 | = OC 77 | 1.30 1.15 |
| GFT 32/15 | = OC 72/15 = OC 604 sp./15 | -80 -70 |
| GFT 32/30 | = OC 72/30 = OC 604 sp./30 | 1.10 1.- |
| GFT 34/8 | = OC 74/8 = OC 604 sp./8 | -70 -65 |
| GFT 34/15 K | = GFT 32/15 K = OC 74/15 = TF 66/15 | 1.- -90 |
| GFT 34/30 K | = GFT 32/30 K = OC 74/30 = TF 66/30 | 1.10 1.- |
| GFT 36/15 | = OC 72/15 = OC 604 sp./15 | -80 -70 |
| GFT 36/30 | = OC 72/30 = OC 604 sp./30 | 1.10 1.- |
| GFT 37/15 | = OC 72/15 = OC 604 sp./15 | -80 -70 |
| GFT 37/30 | = OC 72/30 = OC 604 sp./30 | 1.10 1.- |
| GFT 39 | = AC 117 = AC 128 = AC 139 | 600 mW 250 mA -75 -70 |
| GFT 42 | = OC 171 = OC 615 = AF 124 = AF 130 | 1.30 1.15 |
| GFT 43 | = OC 170 = OC 614 = AF 126 = AF 131 | 1.- -90 |
| GFT 44/15 | = OC 44/15 = OC 613/15 | 1.- -90 |
| GFT 45/6 | = OC 45/6 = OC 612/6 | -70 -65 |
| GFT 45/15 | = OC 45/15 = OC 612/15 | -75 -70 |
| GFT 3008/30 | = OD 603/30 = TF 80/30 | 8 W 3 A 1.80 1.60 |
| GFT 3008/60 | = OD 603/60 = TF 80/60 | 8 W 3 A 2.40 2.15 |
| GFT 3008/80 | = OD 603/80 = TF 80/80 | 8 W 3 A 5.50 5.- |
| GFT 3108/30 | = OD 603/30 = TF 80/30 | 8 W 3 A 1.80 1.60 |
| GFT 3108/40 | = OD 603/40 = TF 80/40 | 8 W 3 A 2.- 1.80 |
| GFT 3108/60 | = OD 603/60 = TF 80/60 | 8 W 3 A 2.40 2.15 |
| GFT 3108/80 | = OD 603/80 = TF 80/80 | 8 W 3 A 5.50 5.- |
| GFT 3408/30 | = OD 603/30 = TF 80/30 | 8 W 3 A 1.80 1.60 |
| GFT 3408/60 | = OD 603/60 = TF 80/60 | 8 W 3 A 2.40 2.15 |
| GFT 3408/80 | = OD 603/80 = TF 80/80 | 8 W 3 A 5.50 5.- |
| GFT 4308/30 | = OD 603/30 = TF 80/30 | 8 W 3 A 1.80 1.60 |
| GFT 4308/40 | = OD 603/40 = TF 80/40 | 8 W 3 A 2.- 1.80 |
| GFT 4308/60 | = OD 603/60 | 8 W 3 A 3.50 3.15 |
| GFT 4308/80 | = OD 603/80 = TF 80/80 | 8 W 3 A 5.50 5.- |
| HF I | = AF 164 S | PNP 30 MHz -45 -40 |
| OC 77 | | 1.30 1.15 |
| OC 170 | = AF 143 = 2 N 1178 | 1.- -90 |
| OC 171 | = AF 142 = 2 N 1177 | 1.30 1.15 |
| OC 614 | = AF 115 = AF 143 = 2 N 1178 | 1.- -90 |
| OC 615 | = AF 114 = AF 142 = 2 N 1177 | 1.30 1.15 |
| SFT 212 | = AD 150 | 2.20 2.- |
| 2 N 1031 LP | = AD 133 = AD 138 | 30 W 15 A 3.- 2.70 |
| 2 SB 32 TEN | | PNP 150 mW 1.- -90 |
| 2 SB 325/15 | = TF 78/15 | 2 W 0,6 A 1.20 1.10 |
| 2 SB 325/30 | = TF 78/30 | 2 W 0,6 A 1.30 1.15 |
| 2 SB 325/60 | = TF 78/60 | 2 W 0,6 A 1.40 1.30 |
| 2 SB 372 K | = AC 117 K = AC 153 K | 1,1 W 1 A 1.50 1.40 |

Mikro-Disk-Transistoren

| | | | |
|-------------------------|---------|-------------------------|---------|
| 2 SC 182 150 mW 90 MHz | DM 2.- | 2 SC 184 100 mW 200 MHz | DM 2.30 |
| 2 SC 183 100 mW 150 MHz | DM 1.70 | 2 SC 185 100 mW 250 MHz | DM 2.40 |

NPN-Silizium-Epitaxial-Planar, Epitaxial-Mesa und Drift

| | | | |
|-------------------------|---------|-------------------------|---------|
| 2 N 706 800 mW 160 MHz | DM 5.50 | 2 SC 31 500 mW 200 MHz | DM 6.90 |
| 2 N 1613 800 mW 130 MHz | DM 6.25 | 2 SC 32 500 mW 250 MHz | DM 7.95 |
| Radiatoren TO 5 | DM 1.20 | 2 SC 37 200 mW 140 MHz | DM 5.80 |
| 2 N 1711 300 mW 320 MHz | DM 9.- | 2 SC 38 500 mW 140 MHz | DM 6.75 |
| 2 N 2713 200 mW 200 MHz | DM 4.75 | 2 SC 100 150 mW 400 MHz | DM 5.25 |

Sortiment Transistoren u. Dioden

| | |
|--------------------------------|---------|
| 5 Stück Vorstufen-Transistoren | |
| 5 " Endstufen-Transistoren | |
| 5 " Transistoren f. MW u. KW | |
| 5 " Transistoren für UKW | |
| 10 " Universalioden | |
| 30 Stück sortiert | DM 13.- |

Sortiment Leistungs-Transistoren

| | |
|--------------------------------|---------|
| 2 Stück 2 SB 325/15 = TF 78/15 | |
| 2 " 2 SB 325/30 = TF 78/30 | |
| 2 " SFT 212 = AD 150 | |
| 2 " GFT 3108/30 = TF 80/30 | |
| 2 " AD 142 = AD 104 = 2 N 301 | |
| 10 Stück sortiert | DM 9.75 |

Zener-Dioden

| | 1-19 ab 20 Stück pro Typ DM |
|------------------|-----------------------------|
| Z 4 = VR 425 | 1.80 1.60 |
| Z 5 = VR 475 | 1.80 1.60 |
| Z 6 = VR 575 | 1.80 1.60 |
| Z 7 = VR 7 | 1.80 1.60 |
| Z 8 = Z 82 | 1.80 1.60 |
| Z 10 = VR 10 | 1.80 1.60 |
| Z 11 = VR 11 | 1.80 1.60 |
| VR 60 V = BZY 11 | 3.90 3.50 |
| VR 80 V = BZY 13 | 4.20 3.75 |

Silizium-Gleichrichter (Dioden) für Fernsehgeräte

| | | |
|-------------------------|--------------------|---------|
| XU 100/750 100 V 750 mA | = BYY 31 = OY 5061 | DM 1.40 |
| XU 200/500 200 V 550 mA | = BYY 32 = SX 631 | DM 1.45 |
| XU 400/500 400 V 550 mA | = BY 121 = BY 114 | DM 1.50 |
| XU 800/500 800 V 500 mA | = BY 100 = BY 102 | DM 1.90 |
| | = BY 103 = BY 104 | DM 1.80 |
| | = BY 242 = BY 250 | DM 1.75 |
| | = OY 101 = OY 241 | DM 1.70 |

MESSGERÄTE

| Modell SK-10 | - DC V | 2,5 V, 10 V, 50 V, 250 V, 500 V, 1000 V (4000 Ohm/V) |
|---------------|---------------------|---|
| | ~ AC V | 5 V, 10 V, 50 V, 250 V, 500 V, 1000 V (2000 Ohm/V) |
| | - DC A | 250 µA, 2,5 mA, 25 mA, 250 mA |
| | Ohm | 1 kΩ, 10 kΩ, 100 kΩ, 1 MΩ |
| | dB | -20 dB ~ +16 dB, +15 dB ~ +36 dB |
| | L | 0 ~ 1000 H |
| | C | 0 ~ 0,03 µF |
| | Größe | 146 x 95 x 55 mm |
| | Gewicht | 500 g |
| | Empfindlichkeit | 120 µA |
| | Preis | DM 37.- |
| | 2 Heizzellen, 1,5 V | DM -20 je Stück |
| Modell SK-38 | - DC V | 0,5 V, 2,5 V, 10 V, 50 V, 250 V, 1000 V (10 000 Ω/V) |
| | ~ AC V | 10 V, 50 V, 250 V, 500 V, 1000 V, (4000 Ω/V) |
| | - DC A | 100 µA, 25 mA, 250 mA |
| | Ohm | 3 kΩ, 300 kΩ, 3 MΩ |
| | dB | -20 dB ~ +22 dB, +20 dB ~ +36 dB |
| | L | 0 ~ 2000 H |
| | C | 0 ~ 0,04 µF |
| | Größe | 130 x 86 x 39 mm |
| | Gewicht | 400 g |
| | Empfindlichkeit | 70 µA |
| | Preis | DM 39.- |
| | 2 Heizzellen, 1,5 V | DM -20 je Stück |
| Modell CT-500 | - DC V | 0-2,5-10-50-250-500-5000 V (20 kΩ/V) |
| | ~ AC V | 0-10-50-250-500-1000 V (10 kΩ/V) |
| | - DC/mA | 0-0,05-5-50-500 mA |
| | Ohm | 0-12 kΩ, 1,2 MΩ, 12 MΩ (60-600, 6 kΩ, 60 kΩ, Skalenmitte) |
| | dB | -20 dB ~ +62 dB |
| | Größe | 140 x 93 x 41 mm |
| | Gewicht | 380 g |
| | Preis | DM 49.- |
| | 2 Heizzellen, 1,5 V | DM -20 je Stück |

EINBAU-MESSGERÄTE

| Modell 308, 100 µA | DM 13.50 | Modell 606, 100 µA | DM 19.50 |
|--------------------------------|----------|--------------------------------|----------|
| Ri.: ca. 750 Ω | | Ri.: ca. 560 Ω | |
| Abm.: 40 x 40 mm | | Abm.: 80 x 80 mm | |
| Einbaum.: 38 mm φ x 29 mm tief | | Einbaum.: 65 mm φ x 33 mm tief | |
| mit Nullpunktkorrektur | | | |
| Modell 412, 500 µA | DM 11.- | Modell 413, 10 mA | DM 10.- |
| Ri.: ca. 310 Ω | | Ri.: ca. 3 Ω | |
| Abm.: 47 x 47 mm | | Abm.: 47 x 47 mm | |
| Einbaum.: 45 mm φ x 37 mm tief | | Einbaum.: 45 mm φ x 37 mm tief | |

Röhren-Prüfgerät TC-5

Prüft die Kontinuität von Heizfäden aller populären Röhren. Die Schnüre eignen sich zum Prüfen von Lautsprechern, Sicherungen usw. DM 6.75

Zangen-Volt-Amperemeter C-5

Durch drücken eines Knopfes können Sie Messungen von hohem bis niederem Strom vornehmen, ohne den Stromkreis zu unterbrechen. 10/50 A, 125/250 V, Größe: 12,7 x 7,6 x 3 cm, Gewicht: 400 g DM 63.-

Signal-Injektor, Modell SE-250

Das ideale Hilfsmittel für den NF- und HF-Techniker zur Funktionsprüfung von Tonverstärkern, Rundfunk- und Fernschempfängern. Ausgangsspannung im Leerlauf ca. 2 Vss Signalkurzschlußstrom ca. 1 mA NF-HF-Bereich ca. 0,4 kHz bis 30 MHz Durchschlagfest bis ca. 500 V = + ca. 250 V DM 18.50

Verlangen Sie bitte unser komplettes Sonderangebot A/66

Die Lieferung erfolgt gegen Nachnahme. Bei Bestellungen unter DM 20.- netto 10 % Mindermengenzuschlag. Die Preise verstehen sich rein netto ab Lager Nürnberg. Verpackung und Porto wird selbstkostend berechnet. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Nürnberg. Zwischenverkauf vorbehalten. Es handelt sich um neue Ware.

Ihre geschätzte Bestellung unter Zusicherung schnellster Erledigung erbeten an:

EUGEN QUECK

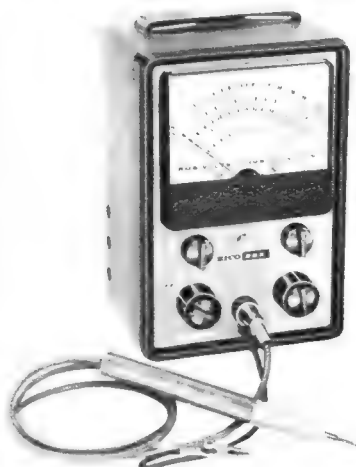
INGENIEUR-BÜRO · ELEKTRO · RUNDUNK
GROSSHANDEL · IMPORT · TRANSIT · EXPORT
85 Nürnberg, Augustenstr. 6, Ruf (09 11) 447583



Bewährte

EICO

Röhrenvoltmeter



EICO

Röhrenvoltmeter Modell 222
mit umschaltbarem Tastkopf

Bausatz: **DM 179.-**

betriebsfertig: **DM 239.-**

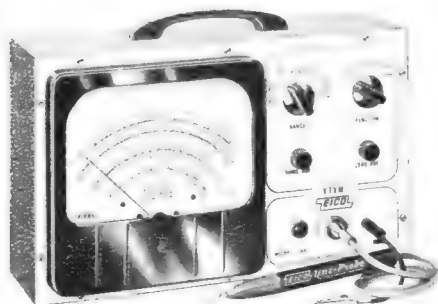


EICO

Röhrenvoltmeter Modell 232
mit umschaltbarem Tastkopf

Bausatz: **DM 169.-**

betriebsfertig: **DM 229.-**



EICO

Röhrenvoltmeter 249 de Luxe
mit umschaltbarem Tastkopf

Bausatz: **DM 239.-**

betriebsfertig: **DM 299.-**

TEHAKA 89 Augsburg, Zeugplatz 9
Telefon 2 93 44, Telex 05-3 509

Fordern Sie neuen
EICO-Prüf- und Meßgeräte-Katalog an



ges. gesch.
Warenzeichen

**Qualitäts-
Antennen**

**UHF-Antennen
für Band IV od. V**

Anschlußmöglichkeit
für 240 und 60 Ω

| | |
|--------------------|----------|
| 7 Elemente | DM 8.80 |
| 12 Elemente | DM 14.80 |
| 14 Elemente | DM 17.60 |
| 16 Elemente | DM 22.40 |
| 22 Elemente | DM 28.- |
| Kanal 21-37, 38-60 | |

**UHF-Breitband-
Antennen
für Band IV u. V**

Anschlußmöglichkeit
für 240 und 60 Ω

| | |
|-------------|----------|
| 8 Elemente | DM 12.- |
| 12 Elemente | DM 15.60 |
| 16 Elemente | DM 22.40 |
| 20 Elemente | DM 30.- |
| Kanal 21-60 | |

**VHF-Antennen
für Band III**

| | |
|---------------------------------------|----------|
| 4 Elemente | DM 7.80 |
| 7 Elemente | DM 14.40 |
| 10 Elemente | DM 18.80 |
| 13 Elemente | DM 25.20 |
| 14 Elemente | DM 27.20 |
| 17 Elemente | DM 35.60 |
| Kanal 5-11 (genauen Kanal angeben) | |

**VHF-Antennen
für Band I**

| | |
|----------------------------------|---------|
| 2 Elemente | DM 23.- |
| 3 Elemente | DM 29.- |
| 4 Elemente | DM 35.- |
| Kanal 2, 3, 4 (Kanal angeben) | |

UKW-Antennen

| | |
|------------------------|---------|
| Faltdipol | DM 6.- |
| 5 St. in einer Packung | |
| 2 Elemente | DM 14.- |
| 2 St. in einer Packung | |
| 3 Elemente | DM 20.- |
| 4 Elemente | DM 26.- |
| 7 Elemente | DM 40.- |

**Antennen-
kabel**

| | |
|-----------------------------|--|
| 50 m Bandkabel 240 Ω | |
| DM 9.- | |
| 50 m Schlauchkabel | |
| 240 Ω DM 16.- | |
| 50 m Koaxialkabel | |
| 60 Ω DM 32.- | |

**Antennen-
weichen**

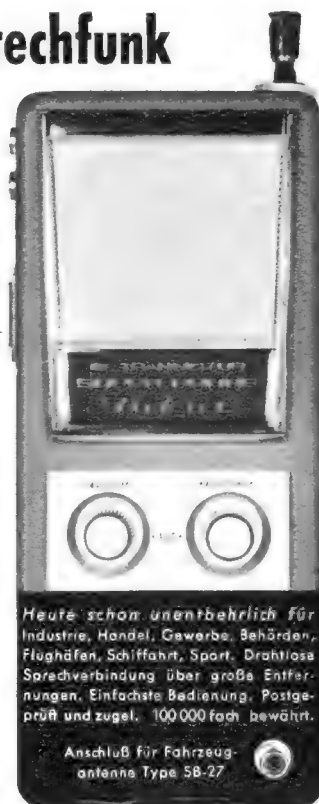
| | |
|------------------------|---------|
| 240 Ω A.-Mont. | DM 9.60 |
| 240 Ω I.-Mont. | DM 9.- |
| 60 Ω auß. u. i. | DM 9.75 |

Vers. per Nachnahme

Verkaufsbüro für Rali-Antennen

3562 Wallau/Lahn, Postf. 33, Tel. Biedenkopf 82 75

**Tokai
Sprechfunk**



Heute schon unentbehrlich für
Industrie, Handel, Gewerbe, Behörden,
Flughäfen, Schifffahrt, Sport. Drahtlose
Sprechverbindung über große Entfer-
nungen. Einfache Bedienung. Postge-
prüft und zugel. 100.000 fach bewährt.

Anschluß für Fahrzeug-
antenne Type 58-27



SOMMERKAMP ELECTRONIC GMBH
4 Düsseldorf, Adersstr. 43, Tel. 0211/2 37 37

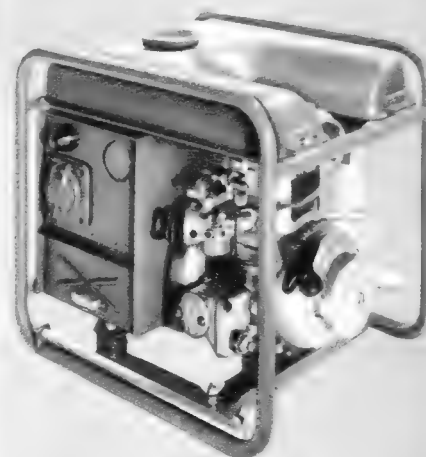
Wir beraten Sie gerne: FS 08-587 446
Berlin 13 25 11, Hannover 66 46 11, Frank-
furt 72 69 37, Karlsruhe 560 98, Köln 363 91,
Stuttgart 78 93 80, München 34 81 66

Litschka \leftarrow **MS-5-0**
unbedingt
ansehen!

Messe Hannover

30. April - 8. Mai 1966

Halle 10 Stand 556



Netzstrom-Aggregat MS-5-0
Klemmenspannung 220 V \pm 0,5%.
Frequenz 50 Hz, durch
Drehzahlfeinregler innerhalb
 \pm 2,5% gehalten.
Dauerleistung 700 VA
bei $\cos = 0,8$.
Wetterfest - solid -
betriebssicher - funkentstört -
foolproof!

und

Lade-Puffergerät LG 1 A
Silizium-
Brücken-Gleichrichter.
Primär 220 V 50 Hz.
Sekundär 4-8-12-16-20-
24-28-32-36-40 V,
von 0,4 - 10 A fein-
stufig regelbar!

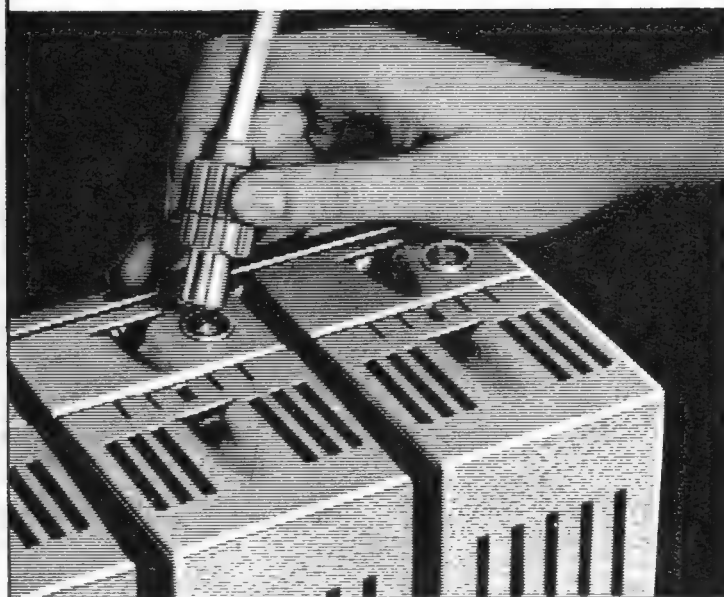
jetzt schon
Dokumentation
mit Leistungskurven
und Schaltbild
anfordern bei

Induchem AG
Bahnhofstrasse 64
CH - 8001 Zürich

* Litschka

**KATHREIN**

Antennen

**KOMPAKT-VERSTÄRKER
mit Steck-Eingang**

Immer schneller soll es gehen, auch beim Antennenbau. Man müßte vier Hände haben! Aber auch mit zwei Händen ist es zu schaffen – mit KATHREIN-Kompakt-Verstärkern. Und mit KATHREIN-Antennen. Übrigens: Die Kompakt-Verstärker haben nun auch am Eingang einen Steckanschluß! Das bedeutet Erleichterung bei Abnahme und Wartung. Mehr darüber finden Sie in der Druckschrift F 300, die wir Ihnen gerne zusenden.

A. KATHREIN · ROSENHEIM**Älteste Spezialfabrik für Antennen und Blitzschutzapparate**

Bayerns Fernsehversorgung mit dem Zweiten und Dritten Programm

In seinem Bericht über das abgelaufene Jahr machte der Präsident der Oberpostdirektion München, Emil Mahr, neue Angaben über Stand und weitere Planung des Fernsehens. Bayern ist zwar mit 141 Einwohnern je qkm das am dünnsten besiedelte Bundesland, hat aber – seiner topografischen Gestaltung wegen – mit 19 Fernsehsendern 28 % aller im Bundesgebiet strahlenden Großsender für das Zweite Programm in seinen Grenzen stehen, zu denen in naher Zeit noch vier weitere hinzukommen. Außerdem werden vom Feldberg/Taunus, Ravensburg und Ulm noch erhebliche Teile Bayerns gut versorgt. Die Zahl der Frequenzumsetzer, die besonders in den Randgebieten der Voralpen und des Bayerischen Waldes nötig sind, beträgt derzeit erst zehn (von 84 im gesamten Bundesgebiet). Doch sind schon jetzt über 70 % der bayerischen Bevölkerung mit dem Zweiten Programm versorgt (gegenüber 77 % im Bundesdurchschnitt).

Der Ausbau der Senderketten für das Dritte Programm ist im ganzen Bundesgebiet noch im Gange. Bei Jahresbeginn waren es 34 Sender, die etwas über 50 % der Bevölkerung einschließlich West-Berlin erreichen. In Bayern sind davon zehn in Betrieb, also fast 30 %, so daß das Studienprogramm des Bayerischen Rundfunks heute von etwa 47 % der Fernsehteilnehmer empfangen werden kann.

Zur Zeit laufen noch Verhandlungen über die Abgeltung der technischen Leistungen der Bundespost für das Dritte Programm durch die Rundfunkanstalten. Nach ihrem Abschluß können in den Jahren 1966/67 fünf weitere Sender für das Dritte Programm in Betrieb genommen werden, und zwar sind als nächste Amberg, Hof, Hoher Bogen, Gröden und Rhön an der Reihe. Sie würden die Versorgung der Fernsehteilnehmer auf 65 % erhöhen.

Für die Planung der ferneren Zukunft ist zu bedenken, daß einmal die 1967 bevorstehende Einführung des Farbfernsehens auch an die Senderseite einige Anforderungen stellt. Ferner wird leicht übersehen, welche Schwierigkeiten die Bundespost schon bei der Auswahl der Senderstandorte zu überwinden hat. Nicht nur die Ausbreitungsbedingungen bringen oft schwere Probleme, sondern auch Widerstände der für den Landschaftsschutz zuständigen Behörden und Verbände oder gar von Privatpersonen, die der Errichtung von Fernsehantennen oft unerfüllbare Forderungen entgegenstellen.

Dr. Ell.

Programm der Fachtagung Elektronik in Hannover

Mittwoch, 4. Mai 1966 – Sitzungsleiter: W. Kleen, München

1. Stand und Neuentwicklung der Elektronenröhrentechnik (H. Schnitzer, Darmstadt)
2. Bauelemente der modernen Fotoelektronik für Meßzwecke und zur Bilderfassung (K. Flunkert, Hamburg)
3. Nichtkonventionelle Bauelemente von heute und morgen (W. Heywang, München)
4. Spezifische Eigenschaften von Elementen integrierter Schaltungen (G. S. Licht, Hamburg)
5. Bauelemente der modernen Elektronik und ihr Übergang in die Integration (P. Henniger, München)
6. Anpassung der Schaltungsentwicklung an die integrierte Technik (G. G. Gassmann, Bergheim)

Donnerstag, 5. Mai 1966 – Sitzungsleiter: H. H. Weissmann, Hannover

1. Entwicklungstendenzen bei logischen Bauelementen für Rechenmaschinen (O. G. Folberth, Böblingen)
2. Statische und dynamische Kenngrößen digitaler, logischer Schaltkreise in integrierter Technik
3. Großraumspeicher und Festwertspeicher (K. Ganzhorn, Sindelfingen)
4. Optoelektronische Schaltungen zur Signalverknüpfung und -verarbeitung (R. Krause, Bad Homburg)
5. Mechanische Filter in der Nachrichtentechnik (H. Schüller, Beimerstetten)
6. Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Energieelektronik (K. Steimel, Königstein)

Freitag, 6. Mai 1966 – Sitzungsleiter: H. Wilde, Stuttgart

1. Digitale Systeme in der Luft- und Raumfahrt und ihre Anforderungen an die Bauteile (G. Emde, Ottobrunn)
2. Angewandte Elektronik bei der Auslösung von Stufentrennvorgängen für Raketen (E. May, Bremen)
3. Meßtechnik an Bord von Raumkörpern (W. Hagenbucher, Ottobrunn)
4. Betriebselektronik in Satelliten (v. Doblhoff, Ottobrunn)
5. Telemetrie- und Kommandosysteme für Raumfahrt (H. Endres, Großingersheim)
6. Schmalbandübertragung von Sekundärradardaten (G. Brust und W. Klötzner, Poppensweiler und München)

Das Fotokopieren aus der FUNKSCHAU ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Sie gilt als erteilt, wenn jedes Fotokopierblatt mit einer 10-Pf-Wertmarke versehen wird (von der Inkassostelle für Fotokopiegebühren, Frankfurt/Main, Gr. Hirschgraben 17/19, zu beziehen). – Mit der Einsendung von Beiträgen übertragen die Verfasser dem Verlag auch das Recht, die Genehmigung zum Fotokopieren laut Rahmenabkommen vom 14. 6. 1958 zu erteilen.

Ingenieure dürfen Lehrlinge ausbilden

Im Bundesgesetzblatt Teil I Nr. 1 vom 7. Januar 1966 ist die Neufassung der Handwerksordnung vom 28. Dezember 1965 veröffentlicht worden. Der § 22 legt abweichend von früheren Bestimmungen der Handwerksordnung fest, daß „Personen, die eine Abschlußprüfung an einer deutschen Technischen Hochschule oder einer öffentlichen oder staatlich anerkannten deutschen Ingenieurschule abgelegt haben, Lehrlinge in einem Handwerk ausbilden dürfen, das der Fachrichtung der Abschlußprüfung entspricht, sofern sie in dem Handwerk, in dem die Ausbildung erfolgen soll, die Gesellenprüfung oder eine entsprechende Lehrabschlußprüfung bestanden haben oder mindestens vier Jahre praktisch tätig gewesen sind“.

Lehrgänge für Fachhandelstechniker

Der Grundig-Zentralkundendienst veranstaltet seit dem 1. Februar in Nürnberg wieder Lehrgänge über Transistortechnik in Rundfunk- und Fernsehgeräten. Dabei wird auch eine Einführung in die Farbfernsehtechnik gegeben. Insgesamt elf Lehrgänge verteilen sich auf den Zeitraum bis Anfang Juli 1966. Fünf weitere Lehrgänge während des gleichen Zeitraumes befassen sich mit der Transistortechnik in Tonband- und Hi-Fi-Geräten. Als Teilnehmer haben sich zahlreiche Techniker des Fachhandels aus allen Teilen der Bundesrepublik und aus dem benachbarten Ausland angemeldet.

die nächste funkschau bringt u. a.:

Niederfrequenzstufen mit Transistoren bei mittlerer Aussteuerung

Eine UKW-Empfangsantenne mit hoher Richtwirkung

Wechselspannungs-Millivoltmeter zum Selbstbau

Der für dieses Heft angekündigte Beitrag „Akustische Verstärker“ kann aus redaktionellen Gründen erst in Heft 6 erscheinen

Nr. 6 erscheint am 20. März 1966 · Preis 1.80 DM,
im Monatsabonnement 3.50 DM

Funkschau

vereinigt mit dem
RADIO-MAGAZIN

Fachzeitschrift für Funktechniker
mit Fernstechnik und Schallplatte und Tonband

Herausgeber: FRANZIS-VERLAG, MÜNCHEN

Verlagsleitung: Erich Schwandt

Chefredakteur: Karl Tetzner

Stellvertretender Chefredakteur: Joachim Conrad

Chef vom Dienst: Siegfried Pruskil

weitere Redakteure: H. J. Wilhelmy, Fritz Kühne

Anzeigenleiter und stellvertretender Verlagsleiter: Paul Walde

Erscheint zweimal monatlich, und zwar am 5. und 20. jeden Monats.

Zu beziehen durch den Buch- und Zeitschriftenhandel, unmittelbar vom Verlag und durch die Post.

Monats-Bezugspreis: 3.50 DM (einschl. Postzeitungsgebühren). Preis des Einzelheftes 1.80 DM. Jahresbezugspreis 40 DM.

Redaktion, Vertrieb und Anzeigenverwaltung: Franzis-Verlag, 8000 München 37, Postfach (Karlstr. 37). — Fernruf (08 11) 55 16 25/27. Fernschreiber/Telex 05-22 301, Postscheckkonto München 57 58.

Hamburger Redaktion: 2000 Hamburg 73 — Meiendorf, Künnekestr. 20 — Fernruf (04 11) 6 44 83 99. Fernschreiber/Telex 02-13 804.

Verantwortlich für den Textteil und (in Vertretung) für die Nachrichtenseiten: Joachim Conrad, für den Anzeigenteil: Paul Walde, sämtlich in München. — Anzeigenpreise nach Preisliste Nr. 14. — Verantwortlich für die Österreich-Ausgabe: Ing. Ludwig Ratheiser, Wien.

Auslandsvertretungen: Belgien: De Internationale Pers, Berchem-Antwerpen, Cogels-Osylei 40. — Dänemark: Jul. Gjellerups Boghandel, Kopenhagen K., Solvgade 87. — Niederlande: De Muiderkring, Bussum, Nijverheidsweg 19-21. — Österreich: Verlag Ing. Walter Erb, Wien VI, Mariahilfer Straße 71. — Schweiz: Verlag H. Thali & Cie., Hitzkirch (Luzern).

Alleiniges Nachdruckrecht, auch auszugsweise, für Holland wurde dem Radio Bulletin, Bussum, für Österreich Herrn Ingenieur Ludwig Ratheiser, Wien, übertragen.

Druck: G. Franz'sche Buchdruckerei G. Emil Mayer
8000 München 37, Karlstr. 35, Fernspr.: (08 11) 55 16 25/26/27

Die FUNKSCHAU ist der IVW angeschlossen.

Bei Erwerb und Betrieb von Funksprechgeräten und anderen Sendeeinrichtungen in der Bundesrepublik sind die geltenden gesetzlichen und postalischen Bestimmungen zu beachten.

FUNKSCHAU 1966, Heft 5

VALVO

BAUELEMENTE FÜR DIE GESAMTE ELEKTRONIK

Großserienfertigung von Keramik- Kondensatoren in Kleinstbauweise

für rationellen Aufbau transistorbestückter Geräte im gesamten Kapazitätsbereich konventioneller Keramik-Kondensatoren



Nennspannung 30V—, bei Sperrschichtkondensatoren 6V—.

Die Kondensatoren Typ I eignen sich für Schwingungskreise und sind mit $\pm 5\%$ bzw. $\pm 2\%$ eng toleriert.

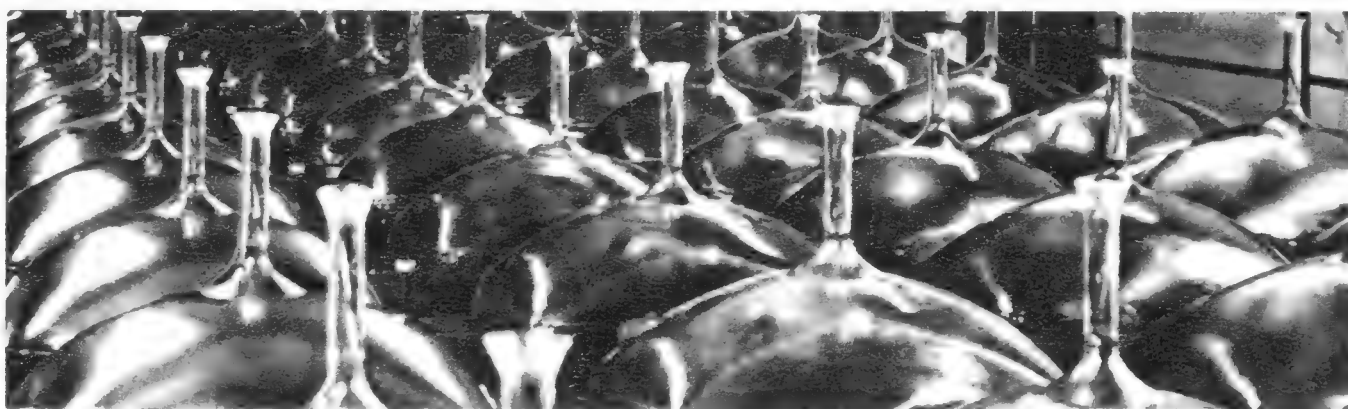
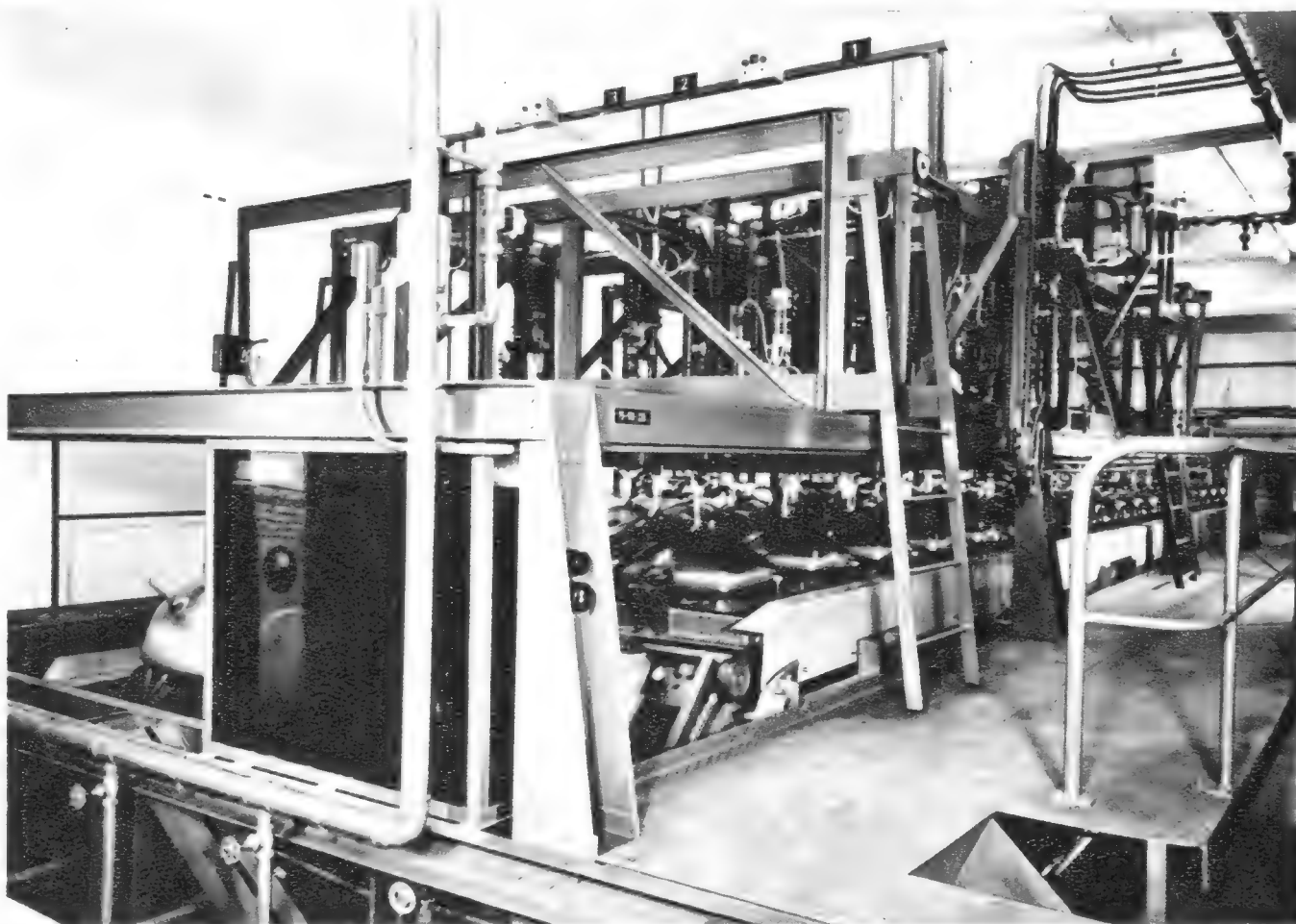
Die Kondensatoren Typ II werden für Kopplung und Entkopplung verwendet. Die Kapazitätstoleranz beträgt im unteren Kapazitätsbereich nur $\pm 10\%$, in höheren Kapazitätsbereichen $+100/-20\%$.

Beide Typen haben ein einheitliches Raster von 2,5 mm über das gesamte Kapazitätsspektrum und sind wahlweise mit Drähten von 0,6 und 0,4 mm Ø lieferbar.



VALVO GMBH HAMBURG

H 0266/582



Ein Automat garantiert die Güte des Leuchtschirms

Das Auftragen der Leuchtschicht im Glaskolben ist ein diffiziler Vorgang. Höchste Gleichmäßigkeit dieser Schicht ist Voraussetzung für eine gute Bildqualität. Das überlassen wir nicht dem Zufall. Ein moderner, elektronisch gesteuerter Vollautomat besorgt diese

Arbeit stetig und zuverlässig. Deshalb können wir eine gleichmäßige Qualität und günstige Bildhelligkeit erzielen, deshalb die Zuverlässigkeit garantieren. Unsere neue 65 cm-Großbildröhre ist der Beweis.

Standard Elektrik Lorenz AG
Geschäftsbereich Bauelemente, Vertrieb Röhren
73 Esslingen, Fritz-Müller-Straße 112
Fernsprecher (0711) 3 51 41, Fernschreiber 7-23594



briefe an die funkschau

Nachstehend veröffentlichen wir Briefe unserer Leser, bei denen wir ein allgemeines Interesse annehmen. Die einzelnen Zuschriften enthalten die Meinung des betreffenden Lesers, die mit der der Redaktion nicht übereinzustimmen braucht. — Bitte schreiben auch Sie der FUNKSCHAU Ihre Meinung! Bei allgemeinem Interesse wird Ihre Zuschrift gern abgedruckt.

Aus eins mach zwei?

FUNKSCHAU 1966, Heft 2, Briefespalte

Zu diesem Artikel möchte ich folgendes in bezug auf die (Un)möglichkeit einer Trennung in die beiden Berufe Radiotechniker und Fernsehelektroniker sagen: Ein Nur-Radiotechniker (es handelt sich dann wohl um einen Fachmann zweiter Klasse?) müßte einen Rundfunkempfänger „von der Antenne bis zum Lautsprecher“ beherrschen. Vergleichen wir ein Rundfunkgerät der Spitzenklasse mit einem Fernsehgerät, dann unterscheidet sich ersteres doch wohl nur dadurch von einem Fernsehgerät, daß Impuls- und Ablenkteil fehlen. Alles Wissen und Verstehen des Radiotechnikers um Anpassung, Neutralisation, Bandbreite, additive Mischung, multiplikative Mischung, Matrixschaltung, trägerlose Modulation, Verzerrungen, Gegenkopplungen usw. müßte bei dem Fernsehelektroniker (nota bene dem Fachmann erster Klasse?) gewissermaßen vorgegeben sein. Ich habe hier schwarzweiß gezeichnet, der Fachmann versteht mich: Eine Trennung dürfte auch von der Theorie her unmöglich sein.

Dieser Stoff und ein wenig mehr muß dem Nachwuchs vermittelt werden, und hier stecken wir im Problem Ausbildung. Die Vielzahl der — auch von P. Rohwedder aufgezeigten — Stätten und Versuche der Unterweisung beweisen, daß wir alle Suchende sind. Bildung und Ausbildung sind nur an Bildungsfähigen möglich, und da, scheint mir, müssen wir mit der Betrachtung ansetzen.

Wir sind im Gegensatz zu vielen anderen Berufen in der glücklichen Lage, zu Ostern eines jeden Jahres ein Überangebot an Lehrstellenbewerbern zu haben. Wie aber wird dieses Angebot gesichtet? In vielen Fällen machen sich weder Lehrherr noch Eltern die Mühe, auch nur oberflächlich zu prüfen, ob der zukünftige Lehrling den Anforderungen gewachsen ist. Und die Probezeit? In meiner langjährigen Schulpraxis, in der mir in jedem Jahr über hundert Lehrlinge anvertraut sind, wurde nur dreimal der Lehrvertrag wegen mangelnder Eignung innerhalb der Probezeit gelöst.

Man sollte deshalb eine neutrale Stelle (etwa die Berufsschule) bitten, eine Eignungsprüfung durchzuführen, denn gerade die Schule ist, wie keine andere Einrichtung, in der Lage, die geistige Eignung der zukünftigen Lehrlinge zu prüfen. In meiner Praxis hat sich immer wieder gezeigt, daß sehr viele der späteren Durchfaller durchaus in den ersten Monaten der Schularbeit erkannt wurden. Inwieweit eine Eignung auf manuellem Gebiet besteht, vermag der Lehrherr in dieser Zeit festzustellen. Ihr Leser P. Rohwedder bestätigt die Notwendigkeit einer solchen Frühdiagnose, wenn er sagt „90 % ist geistiges Wissen“.

Setzen wir nicht den geeigneten Lehrling in die Werkstatt, versuchen wir, einen offenbar nicht bildungsfähigen Menschen zu bilden, bleibt alles Bemühen einschließlich Lehrzeitverlängerung vergeblich.
Otto Hayen, Bremen

Transistoren in Fassungen?

FUNKSCHAU 1965, Heft 24, Briefespalte

Zu diesem Problem möchte ich noch folgendes bemerken: Man täte gut daran, immer noch zu glauben, daß die Lebensdauer von Transistoren nicht wesentlich länger ist als die der Röhren, vor allem bei UKW-Vorstufen-Transistoren und bei Endstufen-Transistoren.

Einen Transistor in einem Taschenempfänger auszulöten, ohne die Platine zu beschädigen, ist fast aussichtslos.

W. Neher, Ludwigsburg

Ein Lob für die FUNKSCHAU

Weshalb ich die FUNKSCHAU so gerne lese und seit längerer Zeit abonniert habe?

1. Weil die FUNKSCHAU eine der ganz wenigen oder gar die einzige Fachzeitschrift auf diesem Gebiet ist, die es fertigbringt, den Text vom Anzeigenteil sauber und konsequent zu trennen.
2. Weil die Hauptaufsätze streng nach Sachgebieten geordnet sind und stets auf einem neuen Blatt oben anfangen. Man kann deshalb die Blätter heraustrennen und ohne viel Mühe und Vermerke, wie „Fortsetzung siehe dort und dort“, nach Sachgebieten in Leitzordner einheften.
3. Weil auf jeder Textseite unten der Name der Zeitschrift, das Erscheinungsjahr und die Heftnummer stehen.
4. Weil sie viel Grundlagen und Lehrgänge für den jungen Funktechniker bringt.
5. Weil sie — nicht zuletzt — so vielseitig ist.

Werner Scholz, Karlsruhe

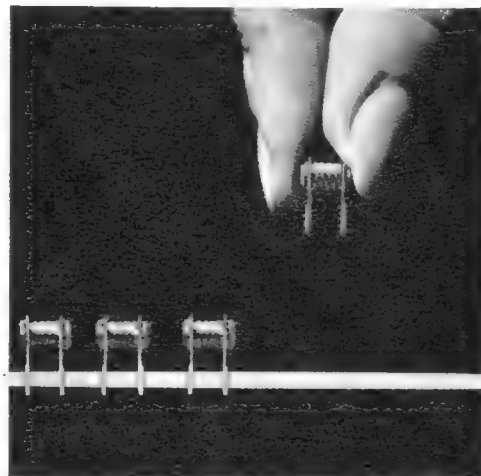
FUNKSCHAU 1966, Heft 5



R E S I S T A

STECKEN...
FERTIG

STANDWIDERSTAND Typ S 4



Warum S 4 für gedruckte Schaltungen?

Weil das Abbiegen und Abschneiden der Anschlußdrähte entfällt.

Weil durch die ausgezeichnete mechanische Festigkeit der Anschlußbahnen der Rasterabstand 5 mm immer stimmt.

Weil der Widerstand schon vor dem Löten fest in der Schaltplatte sitzt.

Weil der S 4 Zeit spart und dadurch Kosten senkt.

Weil der S 4 speziell für gedruckte Schaltungen entwickelt wurde und somit alle Forderungen erfüllt.

Charakteristikum

Mehrfach lackierter Glanzkohleschichtwiderstand mit guter Langzeitstabilität und Feuchtebeständigkeit. Kennzeichnung des Widerstandswertes mit Farbcode nach DIN 41 429.

Die wichtigsten technischen Angaben

| | |
|--------------------|--|
| Fertigungsbereich: | 10 Ω ... 1 M Ω |
| Toleranzen: | $\pm 10\%$ nach Toleranzreihe E 12 $\pm 5\%$ nach Toleranzreihe E 24 |
| Belastbarkeit: | 0,5 W bei 40° C Umgebungstemperatur 0,3 W bei 70° C Umgebungstemperatur |
| Grenzspannung: | 350 V |
| Temperaturbereich: | —55 ... +125° C |
| Stromrauschen max. | 2 μ V/V |
| Rastermaß: | 5 mm |

R E S I S T A

FABRIK ELEKTRISCHER WIDERSTÄNDE GMBH
8300 LANDSHUT/BAYERN

Ludmillastraße 23—25 • Postfach 588/89 • Telefon 30 85



Kaltleiter

| | T_N | °C | Anfangs- widerstand | | Endwiderstand | | T_E |
|-----------|-------|----|------------------------|----------|---------------|------------|-------|
| | | | R_A^* | Ω | R_E | k Ω | |
| C11 | 30 | | 70 | | > 70 | | 120 |
| -C11 | 50 | | 60 | | > 60 | | 140 |
| | | | 35 | | > 35 | | 160 |
| | | | 60 | | > 60 | | 180 |
| | | | 80 | | > 80 | | 270 |
| | | | 60 | | > 60 | | 120 |
| | | | 55 | | > 55 | | 140 |
| | | | 40 | | > 40 | | 160 |
| P 390-C12 | 110 | | 55 | | > 55 | | 180 |
| P 330-C13 | 50 | | 25 | | > 25 | | 140 |
| P 350-C13 | 70 | | 15 | | > 15 | | 160 |
| P 390-C13 | 110 | | 25 | | > 25 | | 180 |
| P 350-C14 | 70 | | 3 | | > 3 | | 160 |
| P 390-C14 | 110 | | 5 | | > 5 | | 180 |
| P 350-C15 | 70 | | 12 | | > 12 | | 160 |
| P 390-C15 | 110 | | 22 | | > 22 | | 180 |
| -C16 | 110 | | 1000 | | > 1000 | | 180 |
| -C17 | 50 | | 70 | | > 70 | | 140 |

Siemens-Kaltleiter sind elektrische Widerstände aus halbleitender ferroelektrischer Keramik. Sie besitzen in einem bestimmten Temperaturbereich einen hohen positiven Temperaturkoeffizienten.

Ihre besonderen Eigenschaften erschließen zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten, die sich in zwei Hauptgruppen aufteilen lassen:

1. Fremderwärmte Kaltleiter

Hierbei wird die starke Temperaturabhängigkeit des Widerstandswertes für Meß- und Regelaufgaben benutzt. Die durch den Meßstrom im Kaltleiter umgesetzte Leistung wird vernachlässigbar klein gehalten. Durch seinen steilen Widerstandsanstieg kann der Kaltleiter bereits selbst eine Schaltfunktion übernehmen.

2. Eigenerwärmte Kaltleiter

Der Kaltleiter erwärmt sich durch die in ihm umgesetzte elektrische Leistung. Er kann z. B. als Überlastungsschutz, als Fühler für Flüssigkeitspegel oder Stromkonstanthalter verwendet werden.

Bauelemente, die Farbe — und die Ausstellungspolitik

Eine Woche lang fand die europäische Fachdiskussion unserer Branche in Paris statt. Dort traf sich aus Anlaß der 9. Internationalen Bauelemente-Ausstellung auch die Creme der deutschen Elektronik-Spezialisten; wen immer man hierzulande nicht erreichen konnte, fand man an der Seine. Das ist ein bemerkenswertes Zeichen für die Wichtigkeit dieser Veranstaltung, die in diesem Jahr von ungefähr 85 000 Interessenten besucht wurde (+ 15 %). In einer Halle an der Porte de Versailles drängten sich auf 32 000 qm Fläche über 900 Aussteller; sechs Kilometer Standfront mußte der Berichterstatte abschreiten. Meßgeräte wurden von 139 Firmen offeriert, Röhren von 38 und Halbleiter von 60 Unternehmen — nur um einige Beispiele zu nennen. 18 Länder aus West und Ost sorgten für die Internationalität. An der Spitze standen die USA mit 169 Firmen, gefolgt von der Bundesrepublik mit 103 und Großbritannien mit 82 Unternehmen.

Diese bunte und durch die bemerkenswerte Vielfalt der Besucher noch interessantere Versammlung unserer Fachwelt dürfte sich auf Kontakte, Informationen und Abschlüsse positiv ausgewirkt haben. Befragte deutsche Firmen haben das ohne Ausnahme bestätigt: „Um Paris kommt man nicht herum!“ war der Tenor der Antworten. Das galt auch für die Teilnehmer am räumlich abgesetzten Salon International de l'Electroacoustique.

Ein Leitartikel ist keine Neuheitenberichterstattung. Immerhin sei erwähnt, daß zahlreiche Farbbildröhren — ausnahmslos vom Lochmaskentyp — teilweise in Betrieb gezeigt wurden. Telefunken hielt die seine zwar hinter einem symbolischen Tau mit Schloß „verborgen“, aber die anderen Firmen zeigten sie offen; Sylvania kündigte eine 47-cm-Farbröhre an. Weitere Farbbildröhren gab es bei Madza, RCA, Belvu und La Radiotechnique-Coprim-RTC zu sehen.

Einige Firmen stellten die für 1967 vorgesehenen Spezialröhren für Farbfernsehempfänger aus: PL 504, PL 505 (Endpentoden für die Horizontalablenkung), PL 508 (Endpentode für die Vertikalablenkung), GY 501 (Hochspannungs-Gleichrichterröhre für den 25-kV-Betrieb), ED 500 bzw. PD 500 (regelbare Hochspannungslasttriode), PY 500/EY 500 (Boosterdiode). Wir werden demnächst über diese Röhren sowie über die für den Farbfernsehtart vorbereitete deutsche 65-cm-Farbbildröhre A 63-11 X ausführlich berichten.

Eines der Hauptthemen auf der Ausstellung war die Zukunft der Farbfernsehnorm-Entwicklung. Ein Sprecher der Compagnie Française de Télévision (CFT), eine Gemeinschaftsgründung des Elektronikkonzerns CSF und des Glaskonzerns Saint-Gobain und von beiden mit der Entwicklung des Secam-Verfahrens beauftragt, erklärte der FUNKSCHAU mit Nachdruck: Es gibt keinen Streit mit den Russen! Unser gemeinschaftlicher Vertrag verpflichtet uns vielmehr zur Weiterentwicklung des Farbfernsehens auf der Basis Secam — und das geschieht. Ende März will der russisch-französische Ausschuß einen endgültigen Normvorschlag für die CCIR-Konferenz in Oslo (Juni/Juli) vorlegen. Ob es sich dann überhaupt noch um ein Secam-ähnliches Verfahren handele, wollten wir wissen. Antwort: Selbstverständlich!

In den Gängen der Ausstellung hörte man es etwas anders. Das neue russische NIR-System — mit der Quadraturmodulation des Farbhilfsträgers und einer Pal-Verzögerungsleitung — soll gegenüber Secam III A beträchtliche Vorzüge haben, etwa die gute Verträglichkeit mit Pal und NTSC. Die Transcodierung ist ebenso leicht wie zwischen NTSC und Pal, wenn auch die Vertikalaufklärung etwas leiden wird. Die Empfindlichkeit gegen Rauschen soll NTSC entsprechen, also geringer als bei Secam sein. Der Empfänger Aufbau dürfte ebenfalls relativ einfach werden. Die Franzosen scheinen zur Zeit mit Secam eine Krise zu durchlaufen, die vielleicht auch finanziell bedingt ist. Ein Drittel des Kapitals der CFT wird Sylvain Floirat übernehmen, Finanzmann großen Stils und Inhaber von 53 % der Anteile an den peripheren Sendern, wie Télé Monte Carlo und Europa I. Flugs hörte man Vermutungen, daß sich Europa I um eine Fernsehlizenz bemühen wird, um vom Felsberg bei Saarlouis aus Secam-Farbfernsehen für Teile des Bundesgebietes abzustrahlen...

Andere Spekulationen betrafen die künftige Messe- und Ausstellungspolitik auf dem Elektronik-Sektor. Wenn die Hannover-Messe ihre Elektronik-Abteilungen noch weiter ausdehnt — diesmal zeigen bereits mehr als 500 Firmen elektronische Erzeugnisse —, dann wäre es günstig, wenn der Salon International des Composants Electroniques in Paris jeweils im Herbst abgehalten werden würde. 1968 würden in Hannover ohnehin die Verträge der Aussteller im Lampenhochhaus Halle 12 ablaufen — dann also wäre genügend Raum für eine noch stärkere Beteiligung der Elektronik in Hannover gegeben, manche Ausstellungsprobleme dieser Industrie würden sich von selbst erledigen. Die von uns befragte Leitung der Hannover-Messe tat derlei Spekulationen mit dem Ausdruck „Denkmodelle“ ab, die nicht ernst zu nehmen seien. Auch hätten die Lampenfabrikanten in Halle 12 eine Option von zwei Jahren über 1968 hinaus. Und die räumlich beengten, mit zahllosen Ausstellungen das ganze Jahr hindurch überbelegten Hallen an der Porte de Versailles in Paris sind im Herbst niemals frei, möchten wir hinzufügen.

Karl Tetzner

Leitartikel

| | |
|--|-----|
| Bauelemente, die Farbe — und die Ausstellungspolitik | 125 |
|--|-----|

Neue Technik

| | |
|--|-----|
| Farbfernseh-Vorführung in Paris | 128 |
| Kunstharz in der Bauelementeherstellung | 128 |
| Allbereichswähler mit neuer Abstimmautomatik | 128 |
| Fernsehgerät im Kraftfahrzeug | 128 |
| Festkörperschaltkreis im Diktiergerät | 128 |

Meßtechnik

| | |
|--|-----|
| Ein Kapazitätsprüfgerät mit Umschalt-Automatik Capamatic 65, 1. Teil | 129 |
|--|-----|

Antennen

| | |
|--|-----|
| Strahlungsdiagramme — gemessen und berechnet | 133 |
|--|-----|

Elektronik

| | |
|---|-----|
| Konstruktion eines einfachen Metallsuchgerätes, 1. Teil | 135 |
| Grenzwertschalter und Toleranzanzeiger | 137 |

Fernsehtechnik

| | |
|---|-----|
| Fernsehfüllsender mit Brennstoffzellen .. | 138 |
| Neue Transistoren für Fernsehempfänger .. | 140 |

Ausstellungen

| | |
|--|-----|
| Elektronik auf der Deutschen Bootsausstellung 1966 | 139 |
|--|-----|

Rundfunkempfänger

| | |
|---|-----|
| Standardschaltungen der Rundfunk- und Fernsehtechnik, 5. Teil | 141 |
| Keramikfilter in Reiseempfängern | 148 |

Gerätebericht

| | |
|---|-----|
| Ein Universal-Transistorempfänger — Nordmende-Transita TS de luxe | 145 |
|---|-----|

Schaltungssammlung

| | |
|---|-----|
| Nordmende-Transistorempfänger Transita TS de Luxe | 147 |
|---|-----|

Werkstattpraxis

| | |
|--|-----|
| Oszillator setzt aus | 149 |
| Servicetisch für Fließbandreparaturen .. | 149 |

Fernseh-Service

| | |
|--------------------------------|-----|
| Falscher Widerstandswert | 149 |
| Bild unlinear | 149 |
| Ton fehlerhaft | 149 |
| Zf-Bandbreite zu gering | 150 |
| Regelspannung zu hoch | 150 |
| Nur ein verbrummes Bild | 150 |

Für den jungen Funktechniker

| | |
|--|-----|
| Lehrgang Radiotechnik II, 19. und 20. Stunde | 151 |
|--|-----|

Verschiedenes

| | |
|---|-----|
| Laborstecker mit Knüpfülle | 134 |
| Wärmefester Spritzgußkunststoff | 134 |
| Schneiden von Ein-Zoll-Tonbändern | 140 |

funkschau elektronik express

| | |
|---|---------------|
| Aktuelle Nachrichten | 126, 127, 156 |
| Der Westdeutsche Rundfunk informiert über das Farbfernsehen | 155 |

RUBRIKEN:

| | |
|--|-----|
| Neuerungen / Neue Druckschriften | 150 |
|--|-----|

Kurz-Nachrichten

Ein neuer, recht billiger und wirkungsvoller **Funkenüberschlagschutz** hat Thorn-AEI in einigen Bildröhrentypen eingebaut, nachdem die Betriebsspannung bis auf 20 kV gesteigert wurde. * Wer in Großbritannien für einen der illegalen schwimmenden Rundfunksender arbeitet oder gearbeitet hat, **wird zukünftig nicht mehr von der British Broadcasting Corp. (BBC) beschäftigt werden.** * In Arusha in der Nordprovinz des ostafrikanischen Staates Tansania hat Philips eine **Rundfunkempfängerfabrik** errichtet. Die Fertigung wird im ersten Jahr 50 000 Transistorempfänger (drei Typen) betragen; später ist eine Steigerung auf 200 000 Geräte jährlich vorgesehen. * Vom 12. bis 21. Mai wird die französische Elektronikindustrie Meß- und Prüfgeräte sowie elektronische Steuereinrichtungen in **Leningrad** ausstellen. * Der bekannte **Buchverlag Random House, New York, wurde für 37,7 Millionen Dollar von der Radio Corporation of America gekauft.** Der Verlag wird als Tochtergesellschaft mit großer Selbständigkeit weitergeführt werden und soll der RCA die Möglichkeit bieten, ein großes Schul- und Bildungsprogramm aufzuziehen. * 1967 soll die neue, gemeinsam **von der AEG und Telefunken in Columbien gebaute Fabrik** ihre

Fertigung aufnehmen. Neben nachrichtentechnischen Erzeugnissen ist die Herstellung von Farbfernsehgeräten geplant. Die Investitionen liegen bei 4 Millionen DM. * In Accra im afrikanischen **Staate Ghana hat die DDR eine Ausstellung von elektrotechnischen Erzeugnissen eröffnet**, darunter Rundfunk- und Fernsehempfänger, Antennen und Röhren. * Auf der Insel Perim vor der Küste Adens (Arabien) betreibt die **BBC einen 400-kW-Mittelwellensender auf 701 kHz.** Weitere Relaisender betreibt sie bei Singapur, auf Malta, auf Zypern und in Monrovia. Auf den Himmelfahrtsinseln im Südatlantik baut die BBC zur Zeit eine Kurzwellenstation mit vier 250-kW-Sendern. * 16 europäische Länder haben **Notruf-Sendungen für Touristen** in die Programme ihrer Rundfunksender aufgenommen. Sendzeiten usw. teilt das Deutsche Reisebüro, Frankfurt a. Main, Eschenheimer Landstraße 15, mit. * Für **Forschung innerhalb und außerhalb der Deutschen Bundespost** sind im neuen Haushaltplan der Post 40 Millionen DM vorgesehen. * Die **ad-hoc-Arbeitskommission „Farbe“** tagte unter Vorsitz von Prof. Theile am 9. und 10. Februar in Paris zur Vorbereitung der 11. Vollversammlung des CCIR Ende Juni in Oslo.

sing konnte ihre Marktposition weiterhin festigen. Die Tochtergesellschaften beschäftigen etwa 900 und die Stammfabriken Grasse und Siegsdorf zusammen ungefähr 1800 Mitarbeiter. Der Gruppenumsatz der Firma wird im Geschäftsjahr 1965/66 die 100-Millionen-Grenze erreichen.

Im Januar wurde das Stammkapital von 5 auf 10 Millionen DM erhöht; die Aufstockung erfolgte aus Gesellschaftsmitteln. Der Auftragsbestand reicht für eine Beschäftigung von mehr als acht Monaten.

Siemens: Die Unternehmensgruppe hat beschlossen, die Siemens & Halske AG, die Siemens-Schuckertwerke AG und die Siemens-Reinigerwerke AG organisatorisch zusammenzufassen und künftig unter Siemens AG zu firmieren. Die das Konsumgütergeschäft betreibende Siemens Electroräte AG wird in den neuen Verband nicht mit hineingenommen, wahrscheinlich wegen der schwebenden Verhandlungen über eine Kooperation auf diesem Sektor mit der Robert Bosch GmbH. Der Geschäftsbericht für das Jahr 1964/65 (30. 9.) spricht von einer Umsatzsteigerung um 10% auf 6,01 Milliarden DM, der aber der Gewinn nicht ganz gefolgt ist. Die steigenden Aufwendungen für Löhne und Gehälter und die Verteuerung der Materialbezüge (Kupfer!) ließen die Aufwendungen stärker als die Erlöse wachsen, zumal auch die Entwicklungskosten wuchsen. Zum genannten Umsatz, der für die inländische Firmengruppe gilt, sind die Eigenleistungen der Auslandsgesellschaften (d. h. deren Umsätze nach Abzug der Bezüge von den deutschen Siemens-Firmen) von 1,17 Milliarden DM hinzuzurechnen, so daß sich ein Gesamtumsatz von 7,18 Milliarden (+ 10%) ergibt. Diese Zahlen schließen nur diejenigen Gesellschaften ein, an denen Siemens zu mehr als 50% beteiligt ist.

Das Haushaltsgerätegeschäft, das von der Siemens Electroräte AG und der Constructa Werke GmbH betrieben wird, weitete sich um 6% auf 835 Millionen DM aus. Auch hier waren Erlöse und Kostensteigerung gegenläufig, so daß die Erträge gegenüber dem Vorjahr zurückgingen. Auf diesem Sektor werden 12 100 Mitarbeiter beschäftigt. Die Siemens Electroräte AG erwirtschaftete einen Gewinn von 11,4 Millionen DM. Zum Schallplattengeschäft heißt es: Die Deutsche Grammophon GmbH (je zur Hälfte im Besitz von Siemens und Philips) hat ihre Geschäfte weiter ausgedehnt und international Fortschritte gemacht. Der Anteil der Stereo-LP am Umsatz ist beträchtlich gestiegen; die Gesellschaft schüttete wiederum 16% Dividende aus.

Telefunken: Für die Sendestelle Jülich der *Deutschen Welle* lieferte Telefunken zwei 100-kW-Kurzwellensender mit fernbedienbarer automatischer Abstimmung. Sender geringerer Leistung hat das Unternehmen bereits in großer Zahl ins In- und Ausland geliefert, u. a. für die Überseefunkstelle Elmshorn der Deutschen Bundespost.

Teldec: Wie bei einem Besuch des Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein, Dr. Lembke, bekannt wurde, werden in der Fabrik Nortorf der Teldec 25% aller im Bundesgebiet hergestellten Schallplatten gepreßt; im Dezember erreichte die Produktion die Rekordmarke von zwei Millionen Platten. Das Stammkapital der Telefunken-Decca-Schallplatten GmbH, Hamburg, an der die Telefunken AG, Berlin, und die Decca Holding Co. Ltd., Vaduz/Liechtenstein, zu gleichen Teilen beteiligt sind, wurde um 1 auf 4 Millionen DM erhöht. Das Geschäftsjahr 1965, dessen Ergebnis noch nicht veröffentlicht ist, hatte einen günstigen Verlauf genommen.

Persönliches

Horst Ludwig Stein 50 Jahre

Am 1. März wurde Horst Ludwig Stein nun ebenfalls in den „Club der Fünfziger“ aufgenommen. Sein beruflicher Werdegang zeugt von der Energie und der Durchsetzungskraft der Mecklenburger. Von dort stammt H. L. Stein. Der Sohn eines Gutsbesitzers aus Rapsdahl bei Pritzwalk wurde Offizier und ging bald nach dem Krieg nach Altena i. W., wo Erich Graetz nach der Flucht aus Berlin unter sehr schwierigen Verhältnissen das väterliche Werk wieder erstehen ließ. Mit zielbewußtem Eifer und der Unbeirrbarkeit, die ihn auszeichnet, baute H. L. Stein die Werbung von Graetz auf. Er war so erfolgreich, daß ihm nach der Übernahme von Graetz durch die Standard Elektrik Lorenz AG die Leitung der zentralen Werbung dieser Firmengruppe angetragen wurde. Die Arbeitskraft eines Mannes von der Statur eines Horst Ludwig Stein reicht für mehr als nur für die engere Berufstätigkeit. Schon in



der Mitte der 50er Jahre befaßte er sich mit dem Ausstellungswesen, und seit 1958 leitet er die Werbekommission und den Ausstellungsausschuß der Rundfunk- und Fernsehgeräteindustrie, womit er einen guten Teil der Verantwortung für die seither abgehaltenen Funkausstellungen getragen hat. Nur wer sich damit enger befaßt, kennt den Umfang dieser Arbeitslast. Nicht genug damit: H. L. Stein sitzt in mehr als einem halben Dutzend wichtiger Ausschüsse, die sämtlich mit der

Werbung oder dem Ausstellungswesen zu tun haben.

Zur Presse, speziell zur Fachpresse, hat er stets die besten, von einem sehr persönlichen Stil geprägten Beziehungen unterhalten. Es ist daher nur folgerichtig, daß er an der Gründung der Union Internationale de la Presse Radio-technique et Electronique (UIPRE) im Juni 1959 beteiligt war. Diese Vereinigung von Fachjournalisten machte ihn zu ihrem Ehrenmitglied. K. T.

Die Industrie berichtet

Fuba: Das in Gittelde am Harz gelegene Fuba-Werk für elektronische Bauteile und Geräte hat die deutsche Vertretung der amerikanischen Spezialfirma Alpha-Metals Inc., Jersey City, USA, übernommen. Beide Unternehmen führten am 19. Januar in Frankfurt a. Main ein Seminar über Löttechnik mit 170 Lötfauleuten durch. Vortragender war der Entwicklungsleiter der Alpha-Metal Inc., Mr. Howard H. Manko. Er zeigte dabei zahlreiche Dias über moderne Löttechnik, u. a. über das Löten der gedruckten Schaltungen, und referierte über neue Lötmetalle.

IBM: Ende Januar lieferte das Unternehmen, wie anläßlich der Veröffentlichung des Jahresabschlusses 1965 in Armonk, N.Y./USA, bekannt wurde, den eintausendsten Computer vom Typ 360 aus. Die Werke in Burlington/Vermont, Fishkill/New York und Essonnes/Frankreich fertigten bisher über 54 Millionen Stück der erforderlichen mikroelektronischen

Bausteine. Der IBM-Konzern setzte im abgelaufenen Jahr 3,57 Milliarden Dollar um, was einer Steigerung von 333 Millionen Dollar entspricht. Der Reingewinn nach Abzug der Steuern belief sich auf 476 Millionen Dollar (+ 35). Von dem genannten Umsatz entfielen 1,09 Milliarden Dollar auf die Gebiete außerhalb der USA. Die IBM stellte weltweit 22 000 neue Mitarbeiter ein, womit sich die Zahl der Beschäftigten auf 172 000 erhöhte. Zur Zeit werden weitere 300 000 qm Produktionsfläche in diversen Fabriken in der Welt in Betrieb genommen, um das System 360 entsprechend den gestiegenen Aufträgen fertigen zu können. **Körting Radio Werke:** Der 1964 übernommene Zweigbetrieb in Pavia, Italien, und das Möbelwerk Wallerstein GmbH, Wallerstein, haben sich ebenso wie das 1963 in Grödig/Salzburg gegründete Werk günstig entwickelt und die Gewinnzone erreicht. Die Vertriebsgesellschaft für Hochfrequenz-Schweißgeneratoren (Körting-Kiehl-Vertriebs GmbH) in Freilas-

Zahlen

85 000 Besucher wurden auf der 9. Internationalen Bauelemente-Ausstellung in Paris registriert, wie wir im Leitartikel dieses Heftes berichten. Hätte man alle Personen, die die Eingangstore passierten, einzeln gezählt, wäre man auf etwa 140 000 gekommen — aber man hätte dann die Doppel- und Mehrfachbesucher nicht ausgeschieden. Der Ausländerbesuch steigerte sich, wie uns **Maurice Ruby**, Sekretär des Verbandes der elektronischen Industrie Frankreichs, erklärte, gegenüber dem Vorjahr um 22 %.

360 m hoch soll der in der Nähe des Ostberliner Alexanderplatzes vorgesehene Fernmeldeturm einschl. Fernsehantennen werden. Das widerspricht den alliierten Flugsicherungsbestimmungen, die an sich für den gesamten Berliner Luftraum gelten. Intendant Walter Steigner vom Sender Freies Berlin erklärte, daß man dagegen dem SFB lediglich einen 230 m hohen Stahlmast am Scholzplatz genehmigt habe; einen höheren Turm an einer günstigeren Stelle zu bauen, scheiterte jedoch bisher an den Einsprüchen der alliierten Flugsicherungsexperten.

250 m hoch soll der Fernsehturm auf dem Schwarzenberg bei Saarbrücken nach den Plänen der Oberpostdirektion Saarbrücken werden; noch ungeklärt ist, ob ein Höhencafé eingebaut wird. — Auf dem Winterberg bei Saarbrücken hat die Deutsche Bundespost den vor etwa Jahresfrist abgebrannten und provisorisch durch eine 60-kW-UHF-Anlage (Zweites Programm) ersetzten Sender mit einer neuen Station mit 300 kW Strahlungsleistung ausgestattet.

30 000 Übertragungen bzw. Aufnahmen haben die Übertragungswagen des Süddeutschen Rundfunks seit 1945 durchgeführt und dabei 2,25 Millionen Kilometer zurückgelegt. Erste Übertragung: Fußballspiel VfB Stuttgart gegen SpVgg Fürth im Stuttgarter Neckarstadion am 4. 11. 1945. Die 30 000ste Übertragung kam am 22. 1. 1966 aus der Redaktion der Tauberzeitung in Bad Mergentheim anlässlich ihres 175jährigen Bestehens.

Fakten

Drei neue UKW-Sender für das Dritte Hörfunkprogramm nahm der Hessische Rundfunk in Betrieb: Biedenkopf (Kanal 3), Rimberg (Kanal 36), Hardberg (Kanal 19).

Der 147. Fernsehumschalter des Westdeutschen Rundfunks arbeitet seit dem 8. Februar im Südtteil von Gevelsberg, Reg.-Bezirk Arnsberg, auf Kanal 12. Er versorgt Teile von Gevelsberg und Ennepetal mit dem Ersten Fernsehprogramm.

Die Riva-Studios in München werden rechtzeitig für die Farbfernsehproduktionen bereit sein. Wie Geschäftsführer Dr. Vaillant mitteilt, braucht das Unternehmen nur noch Investitionen in Höhe von 2 bis 2,4 Millionen DM vorzunehmen, um Farbfernsehprogramme produzieren und elektronisch aufzeichnen zu können. Farbfernsehkameras aus deutscher Produktion sind noch nicht lieferbar, daher wird man versuchen, solche aus den USA und England, evtl. von Philips, Eindhoven, zu beschaffen. Die Riva-Studios sind zur Zeit weitgehend vom Zweiten Deutschen Fernsehen belegt, das als Miete jährlich drei Millionen DM zahlt. Das ZDF erwägt den Ankauf des Studiokomplexes, dessen Erstellung rd. 28 Millionen DM gekostet hat.

Erwartungsgemäß hat die Deutsche Bundespost darauf hingewiesen, daß Installieren und Benutzen von Kleinstsendern für akustische

Abhöranlagen („in der Größe eines Zuckerwürfels“) unter das Fernmeldeanlagengesetz aus dem Jahr 1928 fallen und daher genehmigungspflichtig sind. Bisher wurde keine einzige Lizenz erteilt, obwohl ein Oldenburger Kaufmann bereits über 300 Stück aus englischer Fertigung abgesetzt hat. Ungenehmigter Betrieb ist strafbar, und der Verkäufer macht sich der Beihilfe schuldig.

Gestern und Heute

Auch wer vor dem 17. Januar 1964 die staatliche Ingenieurprüfung bestanden hat, darf die Bezeichnung **Ing. (grad.)** führen. Das haben die Kultusminister der Länder auf ihrer letzten Plenarsitzung beschlossen, womit sie einen früheren Beschluß abänderten.

Erst Ende 1966 wird die von der Bundesregierung eingesetzte Kommission zur Untersuchung des Wettbewerbs zwischen Presse, Funk/Fernsehen und Film ihre Arbeiten mit einem Bericht und mit Empfehlungen abschließen. Vor dieser von Generaldirektor Dr. Michel geleiteten Kommission sagte Anfang Februar der Chefredakteur der FUNKSCHAU, Karl Tetzner, aus.

Morgen

Vom 10. bis 15. März findet in Paris, Palais d'Orsay, das 7. Festival International du Son statt. Der gleichzeitig abgehaltene Kongreß wird Themen wie Stereo-Audiometrie, Qualitätskriterien der Frequenzmodulations-Sendungen, Messungen an Lautsprechern, musikalische Synthese mit Hilfe von Computern usw. behandeln.

Die Hochzeit der holländischen Thronfolgerin mit Claus von Amsberg am 10. März soll mit 49 Kameras und 13 Übertragungswagen der Weltöffentlichkeit zugänglich gemacht werden. 400 Mitarbeiter werden an der vierstündigen Sendung mitwirken. Weil Holland nur über fünf Übertragungswagen verfügt, werden die Bundesrepublik und Belgien die fehlenden acht Wagen leihweise zur Verfügung stellen. Philips plant für die Presse eine gesonderte Farbfernsehübertragung. Das technische Zentrum der Übertragung, auch für die Eurovision, wird das nahe dem Amsterdamer Hauptbahnhof liegende Hotel Krasnapolski.

Männer

Johannes Peters, Deisenhofen, bekam von der Fakultät für Maschinenwesen der Technischen Hochschule Hannover am 18. Februar die Würde eines Dr.-Ingenieurs Ehren halber verliehen. Der also Ausgezeichnete hielt einen Festvortrag mit dem Thema *Nachrichtentechnik und Entropie*. Dr. Peters leitete in der Anfangszeit des Nordwestdeutschen Rundfunks (NWDR) in Hamburg die Abteilung Niederfrequenz, er war zeitweilig Vertreter des Technischen Direktors und übernahm dann die mathematische Abteilung. Hier entwickelte er u. a. die Vorverzerrung der Fernsehsender zum Ausgleich des Einflusses der Nyquist-Flanke. 1957 verließ Dr. Peters bei Auflösung des NWDR Hamburg und ging später zu Bölkow nach München bzw. Deisenhofen.

Oberingenieur Herbert Engel, technischer Leiter des Landesstudios Freiburg des Südwestfunks, starb im Alter von 61 Jahren. Er war seit 1932 beim Rundfunk und seit 1946 beim Südwestfunk tätig gewesen. U. a. zeichnete er für einen wesentlichen Teil der Montagearbeiten bei den Neubauten des Südwestfunks auf der Funkhöhe Baden-Baden in den Jahren 1953 und 1954 verantwortlich.

funkschau elektronik express

Über das Farbfernsehen

Informierte der Westdeutsche Rundfunk die Öffentlichkeit. Einen ausführlichen Bericht über die technischen und personellen Vorbereitungen sowie über Art und Umfang der künftigen Farbsendungen enthält dieses Heft auf Seite 155.

Generaldirektor Otto Siewek von den Grundig-Werken, Fürth, blickt in diesen Tagen auf seine vierzigjährige Branchenzugehörigkeit zurück. Anfang 1926 begann er seinen Berufsweg als junger Kaufmann in dieser Branche; 1936 bis 1943 leitete er ein führendes Nürnberger Rundfunk-Einzelhandelsunternehmen. Am 15. Februar 1946, vor zwanzig Jahren, trat er in das damals noch ganz kleine Unternehmen von Max Grundig ein; seither gehört er zu den engsten Mitarbeitern des Inhabers. 1960 wurde er zum Generaldirektor ernannt. (vgl. fee Nr. 8 vom 20. April 1964: Otto Siewek 60 Jahre).

Dipl.-Kaufmann N. Meurkens ist seit dem 1. Januar Leiter der Verkaufsorganisation der Deutschen Philips GmbH und damit Nachfolger von Direktor Ludwig Staebler, der unlängst sein 65. Lebensjahr vollendete, aber der Geschäftsleitung weiterhin für Sonderaufgaben zur Verfügung steht. Direktor Meurkens besuchte in Hamburg das renommierte Gymnasium Christianeum, studierte ebenfalls in Hamburg Betriebswirtschaftslehre und trat 1949 bei Philips ein. Er ist seit über zehn Jahren Stellvertreter des Leiters der Verkaufsorganisation gewesen.

Hugo Sonnenberg wurde am 11. Januar zum 1. Vorsitzenden des Verbands des Rundfunk- und Fernsehfachhandels und zum stellvertretenden Obermeister der Innung für Radio- und Fernsehtechnik, beide in Hamburg, gewählt. Zum Obermeister der Innung wählten die Mitglieder am gleichen Tage **Rudolf Dechau**, der zugleich 3. Vorsitzender des Verbandes wurde.

Direktor Hermann Mößner, bisher Leiter des Fachbereiches *Geräte-Mechanik* (Tonband-, Diktier- und Phonogeräte) der Telefunken AG wurde als Nachfolger des verstorbenen Vorstandsmitgliedes Kurt Nowack zum Leiter des Geschäftsbereiches *Geräte* berufen. Damit unterstehen ihm Entwicklung, Fertigung und Vertrieb der Telefunken-Fernseh-, Rundfunk-, Tonband-, Diktier- und Phonogeräte sowie der elektroakustischen Anlagen.

Hans Franzke, Leiter der Werbeabteilung des Geschäftsbereiches *Geräte* der Telefunken AG, Hannover, verstarb völlig überraschend im Alter von nur 46 Jahren an einem Herzinfarkt. Vor seinem Übertritt zu Telefunken im Jahr 1961 war er lange Zeit als Werbeleiter der Berliner Ausstellungen tätig gewesen, wo er u. a. die Werbung für Großveranstaltungen, wie die Grüne Woche und Deutsche Industrie-Ausstellung, gestaltete.

Kunstharz in der Bauelementeherstellung

Moderne Fertigungsverfahren erfordern immer mehr die Verwendung von Kunstharzen bei der Imprägnierung oder Umhüllung von Kondensatoren. Die meist hochwertigen Stoffe dieser Art sind sogenannte Heißhärter, d. h. die Polymerisation erfolgt bei erhöhter Temperatur. Die elektrischen und mechanischen Eigenschaften der ausgehärteten Harze sind weitgehend von der Höhe und dem Verlauf der bei der Polymerisation verwendeten Temperaturen abhängig. Daher ist es erforderlich, den Härtevorgang unter genauer Kontrolle zu halten. Ein Beispiel aus der Fertigung bei Roederstein zeigt unser Titelbild.

Für diese Zwecke werden Öfen verwendet, deren Regelautomatik einerseits ein sehr schnelles Anheizen bis zur eingestellten Temperatur, andererseits eine Regelung dieser Temperatur innerhalb enger Toleranzen gestattet. Durch besondere Führung der Umluft im Schrank werden Temperaturunterschiede zwischen den einzelnen Punkten des Nutzraumes vermieden. Die Konstruktion der zur Aufnahme der Bauelemente dienenden Hordenwagen ist so beschaffen, daß keine Wärmestauungen entstehen und die Luftzirkulation an jedem Punkt der Wagen gewährleistet ist.

Zur Kontrolle der Härtezeit wird meist ein Schaltwerk eingebaut, das nach Erreichen der eingestellten Wartezeit den Ofen abschaltet und damit alle menschlich bedingten Fehler von vornherein ausschließt.

Farbfernseh-Vorführung in Paris

Anfang Februar führte die Compagnie Française de Télévision (CFT) in Paris einem Kreis von geladenen Gästen die Aufzeichnung von Farbfernsehprogrammen mit Hilfe von sogenannten halbprofessionellen Videorecordern vor. Unter anderem wurden Studioszenen vom Sony-Recorder PU-120 UE (Bild) aufgenommen und auf einigen unterschiedlichen Monitoren und Farbfernsehgeräten wiedergegeben. Als Norm wurde Secam III/optimal benutzt, offenbar eine Variante von Secam III A. Das Sony-Gerät war ursprünglich nur für die Schwarzweiß-Fernsehaufzeichnung konstruiert; die Anpassung für Farbprogramme erfolgte in den Laboratorien der CFT unter Mitarbeit von zwei japanischen Ingenieuren.



Links: Für Farbprogrammaufzeichnung erweiterter Videorecorder PU-120 UE von Sony im Laboratorium der CFT, Paris. Das Gerät kostet etwa 40 000 DM

Rechts: Die Hand hält den neuen Festkörperschaltkreis, darunter ist die Druckplatte mit der bisherigen Schaltung erkennbar

neue technik

Einer der Farbempfänger war eine Spezialkonstruktion für Düsenflugzeuge der Air France auf Transatlantikstrecken. Die Fluggesellschaft wird einige ihrer großen Maschinen mit je einem Sony-Recorder und einer Anzahl im Mittelgang aufgehängter 47-cm-Farbempfänger ausrüsten, um den Passagieren Farbprogramme zu bieten, wobei zwei Tonspuren den Begleitton in englischer und französischer Sprache wiedergeben. Um die Empfangsgeräte klein zu halten, sind sie zweigeteilt. Im Mittelgang des Flugzeuges wird nur die Bildröhre hängen, während die übrige Schaltung in einem getrennten Kästchen steckt, das in der Kleiderablage über den Sitzen untergebracht ist.

Bei der gleichen Demonstration machte die CFT mit einem kleinen, aber sehr leistungsfähigen Trickmischpult bekannt. Es erlaubte alle nur denkbaren Mischungen und Überblendungen, Einfügungen und Farbumkehrungen, Kombination von Schwarzweiß- und Farbbildern und überhaupt die seltsamsten und erstaunlichsten Manipulationen einschließlich negativer Bilder, wie sie später für das Werbefernsehen in Farbe oder für spezielle Effekte attraktiv werden können.

K. T.

Allbereichswähler mit neuer Abstimmautomatik

Mit den drei Transistoren 2 × AF 139 und 1 × AF 106 ist der neue Allbereichswähler 144 für die CCIR-Norm von Telefunken (Fachbereich Bauteile/NSF) bestückt. Die Schaltung ist derart bemessen, daß die Verstärkung in den Bereichen I, III und IV/V (470 bis 860 MHz) gleich ist. Die Frequenzabstimmung erfolgt kapazitiv, und für die Bereichsumschaltung sind zwei getrennte Schiebeshalter vorgesehen; der eine schaltet zwischen UHF und VHF, der andere die Bereiche I und III sowie die UHF-Zwischenfrequenz. Die automatische Verstärkungsregelung (AGC) ist in allen drei Bereichen wirksam.

Dieser Allbereichswähler 144 kann auch mit der neuen Abstimmkombination vom Typ Multimat 150 geliefert werden. Mit einem Knopf lassen sich bis zu zehn vorabgestimmte Kanäle bzw. Programme wählen: zwei im Bereich I und je vier im Bereich III bzw. IV/V. Dabei genügt eine einzige volle Umdrehung des Abstimmknopfes, um alle zehn Raststellungen anzuwählen. Die Voreinstellung auf den gewünschten Kanal erfolgt mit gedrücktem, die Programmwahl mit gezogenerm Knopf.



Fernsehgerät im Fahrgastraum eines Mercedes 600

Fernsehgerät im Kraftfahrzeug

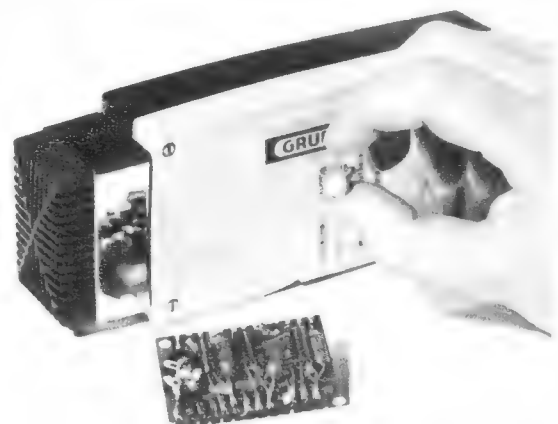
Wie in den USA, in Großbritannien und Irland scheint auch bei uns das Fernsehgerät Einzug in das Kraftfahrzeug halten zu wollen. Zum Einbau eignen sich in erster Linie Kleinstkoffergeräte, die aus einer Batterie gespeist werden. In Sonderausführungen von Autos hat die Firma Sony bereits eine Reihe ihrer Kleinstempfänger in Wagen von Rolls Royce und Mercedes eingebaut (Bild oben).

kr

Festkörperschaltkreis im Diktiergerät

In der neuesten Ausführung des Taschen- tonbandgerätes EN 3 von Grundig, auch elektronisches Notizbuch genannt, ist ein Teil der Schaltung als Festkörperschaltkreis in monolithischer Bauweise gefertigt. In der neuen Gesamtschaltung enthält der dreistufige, gleichstromgekoppelte Aufnahme- und Wiedergabeverstärker drei aktive und fünf passive Elemente, während der bisherige, konventionell aufgebaute RC-gekoppelte Verstärker zehn weitere zusätzliche Elemente aufwies. Die außerhalb des Festkörperschaltkreises noch benötigten diskreten Bauelemente und die Motorelektronik für die Drehzahlregelung werden weiterhin in der üblichen Drucktechnik ausgeführt. Der Festkörperschaltkreis steckt in einem sehr kleinen Metallgehäuse (Bild). Dabei ist deutlich erkennbar, wo der Vorzug der neuen Konstruktion liegt: weniger im geringen Platzbedarf, der hier wie in anderen elektronischen Geräten für den allgemeinen Gebrauch keine ausschlaggebende Rolle spielt, sondern in der erheblich verminderten Zahl der Kontaktierungen – jetzt sind es nur noch sechs – und in der kleineren Temperaturabhängigkeit.

Der Festkörperschaltkreis trägt die Bezeichnung SV 03 und wird von Siemens gefertigt.



Ein Kapazitätsprüfgerät mit Umschalt-Automatik

Capamatic 65 — 1. Teil

Das Meßverfahren

Das zur Kapazitätsmessung verwendete Meßprinzip ist in Bild 1 dargestellt. Ein Oszillator mit niedriger Ausgangsimpedanz liefert die frequenz- und amplitudenkonstante Meßspannung U_1 . An diese wird die zu messende Kapazität C_x angeschlossen. Dabei liegt mit ihr in Reihe der für die verschiedenen Bereiche umschaltbare Meßwiderstand R_2 . Die daran abfallende Spannung U_2 wird verstärkt und nach der Gleichrichtung mit einem Instrument angezeigt. Die Skala des Instrumentes ist direkt in Kapazitätswerten geeicht. Zum Messen von Kapazitätsdioden kann über den an einer Gleichspannung U_3 liegenden einstellbaren Teiler R_1 eine Vorspannung an die Meßklemme A gelegt werden.

Die Schaltung

Bild 2 zeigt die vollständige Schaltung des damaligen Vorschlages. Der auf rund 500 kHz schwingende Oszillator enthält einen Transistor BSY 74 in Kollektorschaltung. Als frequenzbestimmendes Glied dient ein zweipoliges Transfilter TF-01 B. Dieses Keramikfilter hat ähnliche Eigenschaften wie ein Schwingquarz. Dadurch wird eine hohe Frequenzkonstanz erreicht, und es kann von besonderen Abschirmmaßnahmen abgesehen werden.

Über einen zur Potentialtrennung dienenden Kondensator von 0,47 μF liegt die Oszillatorspannung an der Meßklemme A. Zum Messen von Kapazitätsdioden kann zusätzlich über den Schalter S 1 eine positive Gleichspannung von wahlweise 2 V oder 4 V an diese Klemme gelegt werden. Der Vorspannungsteiler ist so hochohmig, daß bei versehentlich falscher Polung die angeschlossene Diode nicht zerstört wird.

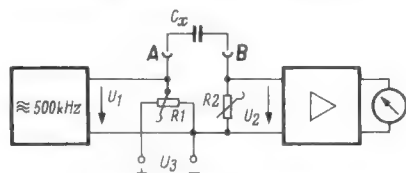


Bild 1. Prinzip des Meßgerätes

BSY 74

In Reihe mit dem Prüfling liegen die mit Hilfe des Schalters S 2 umschaltbaren Meßwiderstände von 10 Ω bis 316 Ω . Die an ihnen abgegriffene Spannung wird in zwei Stufen verstärkt, deren Transistoren galvanisch miteinander gekoppelt sind. Die Ausgangsspannung des Verstärkers wird in einer Brückenschaltung mit zwei Germaniumdioden AAY 13 gleichgerichtet. Die gewonnene Richtspannung speist das Meßinstrument.

Zum Eichen des Gerätes wird über einen Druckkontakt ein engtolerierter Kondensator von 80 pF in den Meßzweig geschaltet. Bei eingeschaltetem Meßbereich 0...100 pF läßt sich das Gerät dann dadurch eichen, daß mit dem 20- Ω -Trimpotentiometer die Meßspannung für 80 % Vollausschlag des Instrumentes eingestellt wird.

Selbstverständlich darf dabei kein Prüfling an die Meßklemmen angeschlossen sein.

Das Modell des nach dieser Schaltung gebauten und durch eine Automatik erweiterten Meßgerätes zeigt Bild 3. Gegenüber der Originalschaltung Bild 2 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

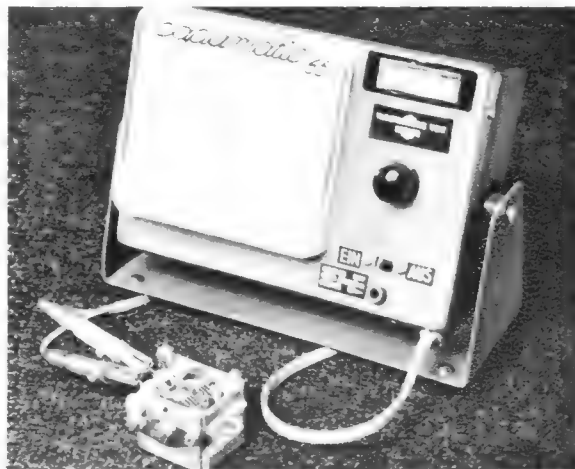
Die Trimmwiderstände aus Bild 2 für die Rückkopplung und für die Eichung wurden durch Festwiderstände ersetzt. Die Eichmöglichkeit ist in den Stromversorgungsteil verlegt worden. Sie besteht darin, die Speisespannung

zu verändern. Aus diesem Grund entfiel auch die Zenerdiode ZD 15, weil sie keine Möglichkeit zur Spannungsänderung bietet.

Zum Aufnehmen stufenloser Kennlinien von Kapazitätsdioden dient eine von 0 V bis etwa 50 V einstellbare Vorspannung. Ein hochohmiger Spannungsteiler, an dem diese Vorspannung abgegriffen wird, verhindert dabei die Beschädigung der Diode bei falscher Polung oder niederem Sperrbereich. Bild 4 zeigt die neue Schaltung des Oszillators. Er arbeitet wieder mit einem Transfilter als frequenzbestimmendem Glied. Die Vorspannung für Kapazitätsdioden wird an dem 1-M Ω -Widerstand R 8 abgegriffen. Die Höhe dieser Spannung wird durch das als Voltmeter mit einem Vorwiderstand von 1 M Ω arbeitende Mikroamperemeter angezeigt. Der Meßbereich bei Vollausschlag beträgt

$$U = I \cdot R = 50 \cdot 10^{-6} \cdot 1 \cdot 10^6 = 50 \text{ V}$$

Im Verstärkerteil, in Bild 5 links, wurden die in der Originalschaltung verwendeten



Rechts: Bild 3. Ansicht des Mustergerätes mit stetig einstellbarer Diodenvorspannung und automatischer Bereichumschaltung

BSY 74 BSY 73

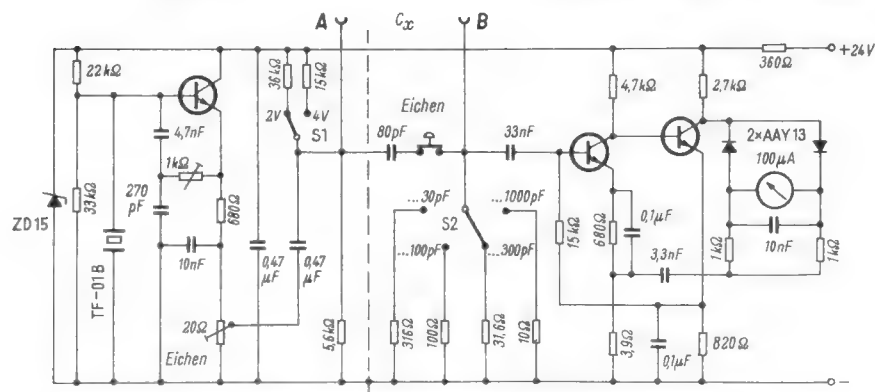


Bild 2. Schaltungsvorschlag des direktanzeigenden Kapazitätsmeßgerätes

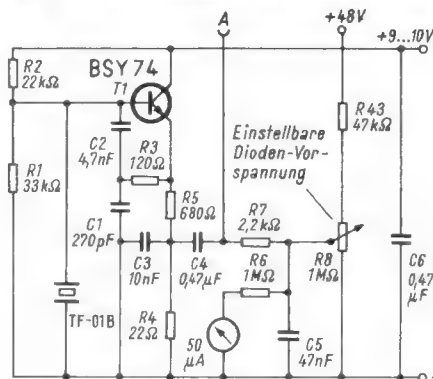


Bild 4. Neue Schaltung des Oszillatorteiles und der Vorspannungseinstellung

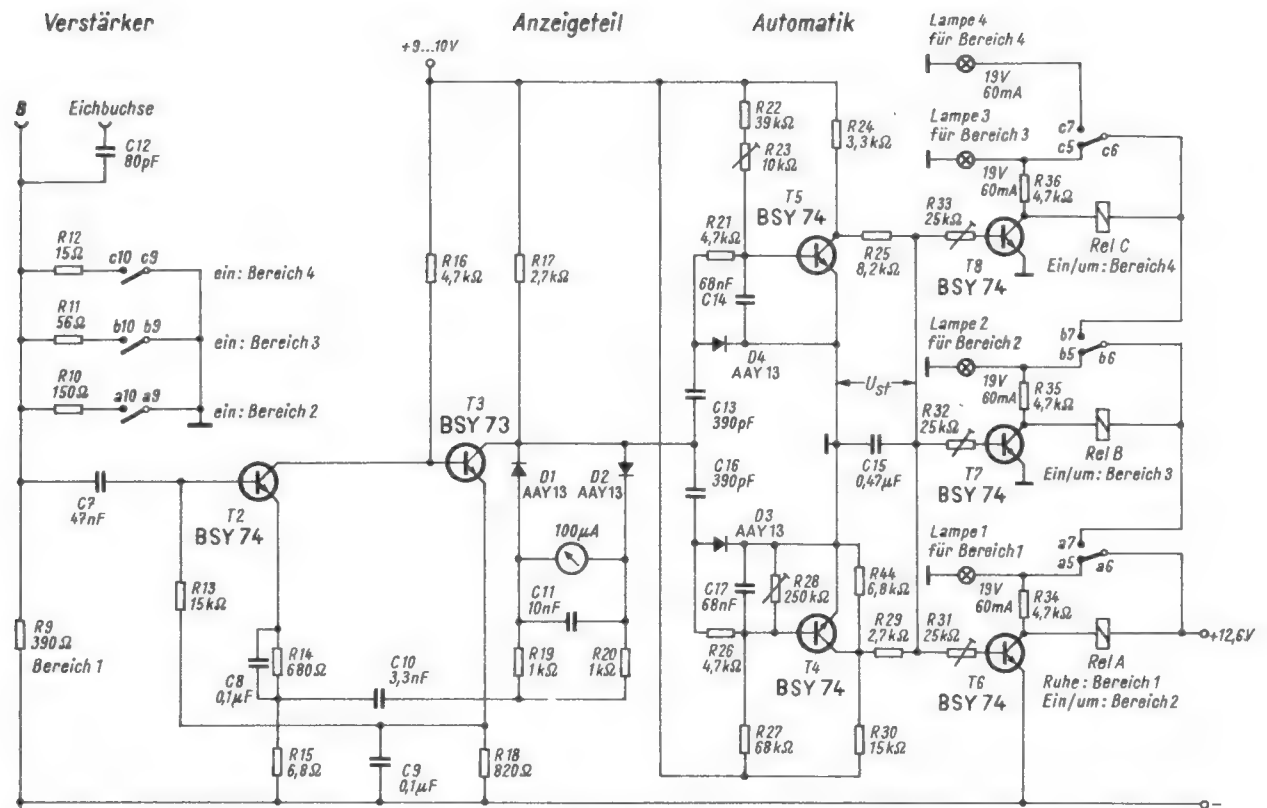


Bild 5. Der Verstärker mit Anzeig- und Automatikteil

Bauelemente trotz der kleineren Speisespannung beibehalten. Ausnahmen hiervon sind der Gegenkopplungswiderstand R 15 und die Meßwiderstände R 9...R 12. Durch Erhöhen des Widerstandswertes von R 15 wird der Verstärker noch stabiler. Diese Vergrößerung von R 15 wird durch Meßwiderstände mit höheren Werten als in Bild 2 und etwas größere Energieauskopplung am Oszillator ermöglicht. Dadurch steht dem Verstärker mehr Eingangsspannung zur Verfügung.

Die Automatik

Um einen unbekannten Kapazitätswert zu ermitteln, braucht in Bild 2 lediglich der recht einfache Bereichsschalter betätigt zu werden. Daher liegt es nahe, diese wenigen Schaltvorgänge durch automatisch gesteuerte Relais ausführen zu lassen. Dazu dient der in Bild 5 rechts dargestellte Automatikteil. Für die Schalttransistoren T 6 bis T 8 wird dazu eine Steuerspannung U_{st} benötigt, deren näherungsweiser Verlauf in Bild 6 dargestellt ist. Diese Spannung tritt in Bild 5 an der Kapazität C 15 auf und wird auf folgende Weise gewonnen:

Am Kollektor des Transistors T 3 wird über die Kondensatoren C 13 und C 16 ein Teil der verstärkten 500-kHz-Hochfrequenzspannung abgenommen und den Dioden D 3 und D 4 zugeführt. An diesen entsteht nun eine negative Spannung, da die positiven Halbwellen die Dioden passieren, die negativen aber gesperrt werden. Über die Widerstände R 21 bzw. R 28 gelangen diese negativen Halbwellen an die Kapazitäten C 14 bzw. C 17 und verringern deren positive Ladung, bis die Transistoren T 4 und T 5 sperren. T 4 ist in Bild 6 für Flanke 1 zuständig und T 5 für Flanke 2. Der Transistor T 4 sperrt beim Erhöhen einer zu prüfenden Kapazität C_p als erster, weil seine Basisspannung weniger positiv ist, als die des Transistors T 5. Die Diode D 3 muß daher weniger negative Leistung aufbringen, um den Transistor T 4 zu sperren, als die Diode D 4 für den Transistor T 5.

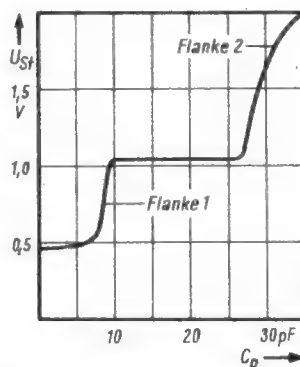


Bild 6. Der Spannungsverlauf am Kondensator C 15 beim Durchstimmen innerhalb eines Bereiches

Die geringere Steuerleistung für die Basis des Transistors T 4 ergibt sich auch durch den Spannungsteiler R 30/R 44 am Kollektor dieses Transistors. Der Gegentransistor T 5 besitzt diesen Spannungsteiler nicht und kann daher eine höhere Steuerspannung bzw. mehr Steuerstrom an die Schalttransistoren T 6 bis T 8 abgeben. Der Transistor T 5 ist also für das volle Durchschalten der Transistoren T 6 bis T 8 zuständig und somit auch für das Einschalten der Relais. Dies ist seine einzige Funktion.

Der Transistor T 4 dagegen hat zwei Funktionen. Ist er gesperrt, dann steht an seinem Kollektor gerade genügend Steuerstrom für die Transistoren T 6 bis T 8 zur Verfügung, damit sie soviel Kollektorstrom führen und durch die Relaiswicklungen fließen lassen, daß angezogene Relais nicht abfallen. Außer dieser Haltefunktion ist der Transistor noch für das Abfallen des Relais A verantwortlich. Wird der Transistor T 4 nämlich bei zu prüfender Kapazität C_p leitend, dann verbraucht er selbst den Steuerstrom für die Transistoren T 6 bis T 8. Der Transistor T 6 sperrt, und Relais A fällt ab. An den Kontakten a 6 und a 7 wird die Speisespannung für die Relais B und C unterbrochen, sie fallen also ebenfalls ab.

Weitere Vorgänge beim Anlegen einer zu prüfenden Kapazität

Angenommen, es würde einen Drehkondensator geben mit einer Anfangskapazität $C = 0$, und dieser würde bei ausgedrehtem Rotor an die Prüfklemmen gelegt: Dann gelangt vom Oszillator keine Hochfrequenz an den Verstärkereingang. Für die Automatik steht also auch keine verstärkte Hf-Spannung zur Verfügung. Die beiden Dioden D 3 und D 4 sind deshalb noch um den Wert ihrer Schwellenspannung positiv. Beim Erhöhen der Kapazität gelangt Hochfrequenz an den Verstärkereingang B, tritt verstärkt an seinem Ausgang und damit auch an den Dioden D 3 und D 4 auf. Die im vorigen Abschnitt erwähnte, an den Dioden entstehende negative Spannung wird mit zunehmendem Kapazitätswert immer größer. Liegen etwa 8 pF an den Prüfklemmen, dann reicht diese negative Spannung aus, um die positive Basisspannung des Transistors T 4 soweit zu reduzieren, daß dieser sperrt.

Der bisher von diesem Transistor verbrauchte Strom gelangt nun an die Basen der Transistoren T 6 bis T 8. Über T 6 und das Relais A fließt jetzt ein Strom, der aber noch zu klein ist, um das Relais einzuschalten. Die Relais B und C können auch nicht umschalten, weil sie erst bei angezogener Relais A über die Kontakte a 6 und a 7 mit der Speisespannung verbunden werden.

Die erste Schaltfunktion findet bei auf 30 pF erhöhter Meßkapazität statt, weil jetzt der Transistor T 5 auch sperrt und die Steuerspannung U_{st} ihre steile Flanke 2 gebildet hat. Als Folge davon zieht Relais A an, die Kontakte a 6 und a 7 legen die Speisespannung an die Wicklung von Relais B. Bevor dieses jedoch einschalten kann, liegt der Widerstand R 10 des Eingangsleiters über die Kontakte a 9 und a 10 dem Verstärkereingang parallel und reduziert das Eingangssignal. Als Folge der laufenden Kettenreaktion wird Transistor T 5 geöffnet, und Transistor T 7 sperrt soweit, daß Relais B nicht einschalten kann. Relais A fällt

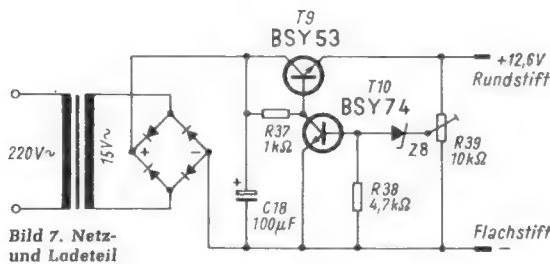


Bild 7. Netz- und Ladeteil

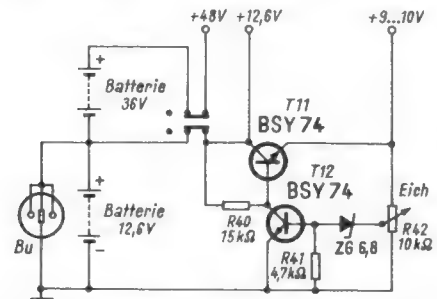


Bild 8. Stromversorgung und Spannungsstabilisierung. Die Buchse Bu ist eine Lautsprecher-Normbuchse

aber nicht ab, weil Transistor T 4 noch sperrt und so seine Haltefunktion ausübt. Wird die Meßkapazität auf 100 pF erhöht, dann zieht Relais B an, weil Transistor T 5 wieder sperrt, so beim Schalten von Relais A. Nun erhält Relais C Spannung über die Kontakte b 6 und b 7. Dieses Relais kann aber wiederum nicht schalten, weil bereits der Widerstand R 11 über die Kontakte b 9 und b 10 dem Verstärkereingang parallel liegt.

Beim weiteren Vergrößern der Meßkapazität auf 300 pF zieht vollends Relais C als Folge der Reaktion wie beim Einschalten des Relais A und B an. Damit ist Bereich 4 eingeschaltet, und der Transistor T 4 ist jetzt mit seiner Haltefunktion für die Relais A, B und C in Tätigkeit. Wird die Meßkapazität noch mehr erhöht, dann wird zwischen den Werten 850 pF und 1000 pF der Transistor T 5 wieder gesperrt. Als Folge fließt höherer Strom durch die drei Relaispulen, er bleibt jedoch auf die Schaltfunktion ohne Wirkung, weil die Relais bereits eingeschaltet sind.

Der jeweils gerade benutzte Bereich wird durch Signallampen (19 V, 60 mA) angezeigt. Dies sind gewöhnliche Spielzeu glämpchen mit 6 mm Kolbendurchmesser. An den Lämpchen liegt nicht ihre volle Nennspannung. Dadurch wird weniger Strom aufgenommen, und die Lebensdauer wird verlängert. Die Lämpchen erhalten jeweils über die Relaiskontakte a 5, b 5, c 5 oder c 7 ihren Strom.

Verhalten beim Herabsetzen der Meßkapazität

Wird von 1000 pF ausgehend die zu messende Kapazität verringert, dann findet der erste Schaltvorgang bei etwa 250 pF statt. Hier wird Transistor T 4 ebenfalls leitend. Als Folge davon wird der Haltestrom des Relais A unterschritten. Das Relais fällt ab, die Kontakte a 6 und a 7 trennen die Relais B und C von der Speisespannung. Sie fallen also ebenfalls ab. Jetzt liegt nur noch der Widerstand R 9 für Bereich 1 am Verstärkereingang. Ein Meßwert von 250 pF ist jedoch zu hoch für den Bereich 1. Deshalb folgen also wieder die Schaltvorgänge wie beim Erhöhen der zu messenden Kapazität: Die Relais A und B schalten ein. Dagegen kann Relais C nicht wieder anziehen, weil die Meßkapazität dafür zu klein ist.

Der Meßkreiswiderstand R 12 liegt jetzt nicht mehr dem Verstärkereingang parallel, und die Anzeige erfolgt im Bereich 3. Beim

Bild 9. Anordnung der Teile im Innern des Gehäuses; A = 50-µA-Instrument (vgl. Bild 4), B = 36-V-Batterie, C = Relaissätze, D = Verstärkerteil, E = Oszillator, F = Ladebuchse, G = 12,6-V-Batterie

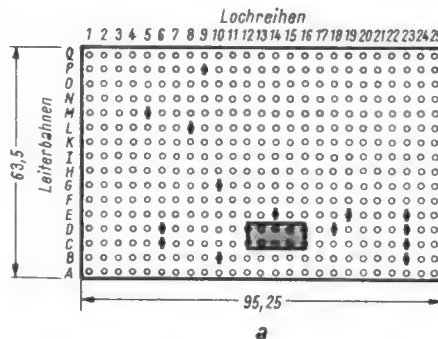
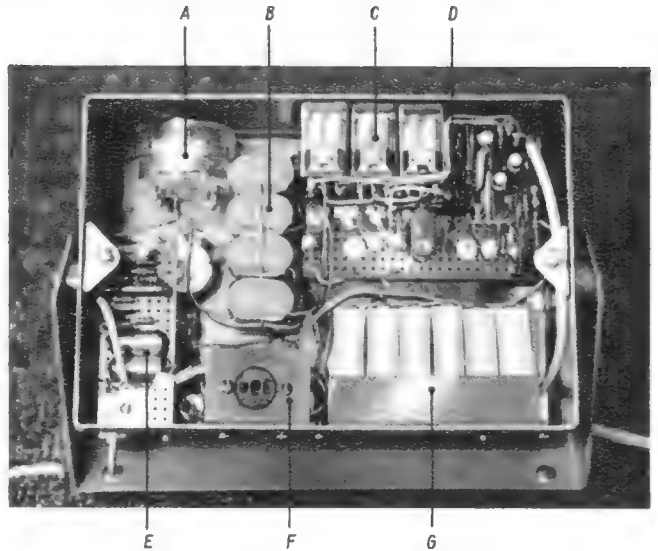


Bild 10. Abmessungen der verwendeten Rasterplatten; a = unzerteilte Veroboard-Platte als Verstärker- und Automatikplatte, b = Oszillatorplatte, c = Spannungsstabilisierplatte. Leiterbahn A am oberen Plattenende liegt, Lochreihe 1 aber weiterhin links. Ein schwarzer Querstrich über eine Leiterbahn bedeutet, daß die Leiterbahn dort zu unterbrechen ist (Doppelschnitt mit einer Rasierklinge, Steg herausheben), in Bild a sind die Bahnen C und D an der gekennzeichneten Stelle ganz zu entfernen. Lieferant der Veroboard-Platten: Vero Electronics LTD, Bremen

weiteren Reduzieren der Meßkapazität fällt Relais A und folgend Relais B bei 80 pF ab. Relais A zieht unmittelbar darauf wieder an. Für Relais B reicht der Kapazitätswert nicht aus, um es einzuschalten. Meßkreiswiderstand R 11 bleibt getrennt, und Bereich 2 ist in Funktion. Beim Unterschreiten eines Wertes von 25 pF fällt Relais A erneut ab und kann nicht wieder anziehen, weil dafür 30 pF erforderlich sind. Widerstand R 10 ist jetzt auch abgetrennt, und der Bereich 1 ist zuständig.

Die Stromversorgung

Die gesamte Stromaufnahme des Gerätes liegt bei 60...90 mA, je nach Schaltzustand der Relais. Diese Leistung kann für einige Stunden von den eingebauten Rulag-Zellen aufgebracht werden. Bild 7 zeigt die Schaltung für ein Netz- und Ladegerät, das für längerdauernden Betrieb gedacht ist. Die Spannung daran soll bei 12,6...12,9 V liegen. Bei höherer Spannung würden die Rulag-Zellen gasen und vielleicht zerstört werden. Bleibt die Spannung unter 12,9 V, dann schadet auch eine tagelange Ladung nicht. Zum Anschließen des Netz- und Ladeteiles an das Kapazitätsmeßgerät wurde ein Lautsprecheranschlußstecker mit Rundstift und Flachstift vorgesehen.

In Bild 8 ist die Batteriestromversorgung und Spannungsstabilisierung dargestellt. Ihre Schaltung und die des Ladegerätes darf als bekannt vorausgesetzt werden und braucht deshalb nicht näher erläutert zu werden. Man muß lediglich darauf achten, daß die Potentiometer R 39 und R 42 nicht bis zur Endstellung gedreht werden, sonst kann die Zenerdiode zerstört werden.

Die Vorspannung zum Messen von Kapazitätsdioden wird aus vier Stück 9-V-Batterien gewonnen. Sie müssen maximal 100 µA

aufbringen und haben damit eine lange Lebensdauer.

Vorschläge für den Aufbau

Bild 9 zeigt das fertige Chassis. Für die einzelnen Stufen stellt der Bau auf Hartpapier-Rasterplatten mit einseitigen Leiterbahnen eine günstige Lösung dar. Eine tabellenartige Aufstellung über die Lage der einzelnen Bauelemente macht den Nachbau leicht und risikolos.

Der Oszillator nach der Schaltung Bild 4 erhält eine eigene Platte. Verstärker und Automatik werden gemeinsam auf eine weitere Platte gebaut. Die Spannungsstabilisierung erhält die dritte Platte.

In Bild 10 sind diese Platten schematisch dargestellt. Die Tabellen 1 bis 3 bieten Beispiele für eine mögliche Lage und Anordnung der Bauelemente. Jeder Leiterbahn ist ein bestimmter Buchstabe zugeordnet und jeder Lochreihe quer zu den Bahnen eine Zahl. Gezählt wird jeweils auf der Bestückungsseite, also bei auf den Leiterbahnen liegender Platte. Dabei liegt Bohrung A 1 oben links und die höchste Zahl der Bahn A oben rechts¹⁾.

Wenn es z. B. in einer Tabelle heißt R 5/s = B 2...ft, dann bedeutet dies, daß der Widerstand R 5 nur einseitig mit der Leiterbahn B, und zwar mit der Lochreihe 2, verbunden ist. Der andere Anschluß ist freitragend, Kennzeichen f, er wird also mit einem anderen Bauelement verbunden. Der Zusatz /s nach der Bauteilbezeichnung bedeutet stehender Einbau, /l liegend.

Bei den verwendeten Rasterplatten handelt es sich um neuere Bauelemente, die

¹⁾ Gegenüber Bild 10 muß man sich also die Platte um eine waagerechte Achse um 180° gedreht denken.

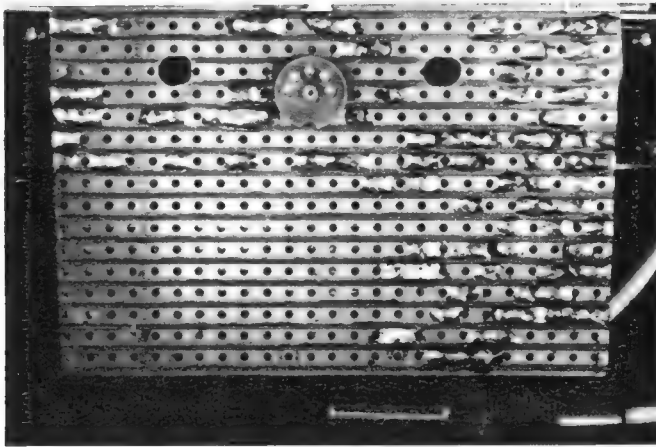


Bild 11. Verstärker- und Automatikplatte, Leiterbahnseite

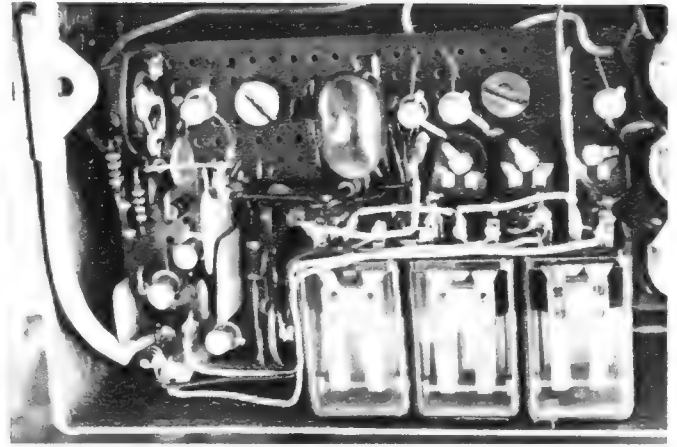


Bild 12. Verstärker- und Automatikplatte, Bestückungsseite

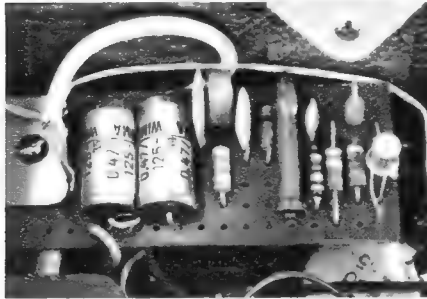


Bild 13. Die Oszillatorplatte von der Bestückungsseite



Bild 14. Der Spannungsregler

noch nicht allgemein bekannt sein werden. Die Veroboard-Rasterplatten sind gelochte Hartpapierplatten hoher Qualität mit parallelen Kupferbahnen. Diese Leiterbahnen stellen die elektrische Verbindung der quer zu ihnen eingelöteten Bauteile dar.

Die Abmessungen der hier verwendeten Rasterplatten zeigte bereits Bild 10. Die Leiterbahn A verläuft dort unten, weil die Platte auf der Bestückungsseite liegt. Die Leiterbahnen sind 2,54 mm breit und mit gleichmäßigem Raster von 3,81 mm versehen. Der Isolierabstand zwischen zwei Leiterbahnen beträgt 1,27 mm.

Ein Bild sagt bekanntlich mehr als tausend Worte. So zeigt Bild 11 die fertig verlötete Verstärker- und Automatikplatte von der Leiterbahnseite, Bild 12 die Bestückungsseite der gleichen Platte. Bild 13 ist die Wiedergabe der Oszillatorplatte, ebenfalls von ihrer Bestückungsseite. Den Aufbau des Spannungsreglers der Batterie-stromversorgung stellt Bild 14 dar.

(Fortsetzung folgt)

Tabelle 1. Verstärker und Automatik

(Hierzu die Bilder 5, 10a, 11 und 12)

Leiterbahnen unterbrechen bei B 10, B 23, C 6, C 23, D 6, D 18, D 23, E 14, E 19, E 23, G 10, L 8, M 5, P 9

Leiterbahn vollständig entfernen bei C 12...C 16 und D 12...D 16 (Bild 10a)

Bestückung

| | | |
|--------|-----------------------------------|---------------------|
| R 9/s | = F 8...08 | |
| R 10/s | = 05...ft zum Rel. A Kontakt a 10 | |
| R 11/s | = 04...ft zum Rel. B Kontakt b 10 | |
| R 12/s | = 03...ft zum Rel. C Kontakt c 10 | |
| R 13/s | = L 2...M 2 | R 22/s = G 9...ft |
| R 14/l | = I 4...N 4 | zum |
| R 15/l | = F 2...I 2 | Schleifer |
| R 16/l | = G 1...K 1 | von R 23 |
| R 17/s | = G 4...H 4 | |
| R 18/l | = F 6...L 6 | Schleifer ft |
| R 19/l | = B 4...E 4 | |
| R 20/l | = B 12...E 12 | R 24/l = G 7...Q 7 |
| R 21/l | = L 9...M 9 | R 25/l = G 12...Q 8 |
| | | R 26/l = C 5...D 5 |
| | | R 27/l = D 2...G 2 |

| | |
|------------------|--|
| R 28/s | = A 3 Schleifer...D 3 |
| R 29/s | = C 13...ft zum Kollektor T 5 |
| R 30/s | = G 7...ft zum Kollektor T 5 |
| R 31/l | = E 24 Schleifer...G 23 |
| R 32/l | = E 21 Schleifer...G 20 |
| R 33/l | = E 18 Schleifer...G 17 |
| R 34, R 35, R 36 | ft an den Relaisanschlüssen wie Bild 5 |

| | |
|--------|--|
| R 44/s | = F 4...ft zum Kollektor T 5 |
| C 7/s | = M 1...01 Waffelscheibe |
| C 8/s | = I 7...N 7 Waffelscheibe |
| C 9/s | = F 7...L 7 Waffelscheibe |
| C 10/s | = E 3...I 3 Waffelscheibe |
| C 11/s | = B 11...D 10 Mylarkondensator |
| C 12 | = ft an der Eichbuchse und am Meßkabel |

| | |
|--------|---|
| C 13/s | = H 9...L 9 keramischer Scheibenkondensator |
|--------|---|

| | |
|--------|----------------------------|
| C 14/s | = F 6...M 6 Mylar |
| C 15/s | = A 13...G 14 Mylar |
| C 16/s | = C 5...H 5 Keramikscheibe |
| C 17/s | = A 2...D 2 Mylar |

| | | | |
|-----------|--------|-----------|--------|
| D 1/l - | = B 2 | T 4 Basis | = D 5 |
| D 1 + | = H 2 | Kollektor | = ft |
| D 2/l + | = B 11 | Emittor | = A 6 |
| D 2 - | = H 11 | T 5 Basis | = M 6 |
| D 3/l + | = A 2 | Kollektor | = Q 6 |
| D 3 - | = C 2 | Emittor | = P 6 |
| D 4/l + | = F 9 | T 6 Basis | = E 25 |
| D 4 - | = L 9 | Kollektor | = D 25 |
| T 2 Basis | = M 3 | Emittor | = A 24 |

| | | | |
|-----------|-------|-----------|----------------------------|
| Kollektor | = K 3 | T 7 Basis | = E 20 |
| Emittor | = N 3 | Kollektor | = D 17 |
| T 3 Basis | = K 5 | Emittor | = A 17 |
| Kollektor | = H 5 | T 8 Basis | = E 17 |
| Emittor | = L 5 | Kollektor | = ft zum Rel C, Anschluß 1 |
| | | Emittor | = A 16 |

Brücken mit isoliertem Schtldraht:

- A 1...F 1
- A 14...Anschlußsteckerstift 2
- A 23...Rel A, Kontakt a 9
- F 5...P 5
- Kontakt a 9...Kontakt b 9
- Kontakt b 9...Kontakt c 9
- Punkt 02...über abgeschirmtes Kabel zum Eichkondensator C 12 und Meßkabel B
- A 25...flacher Mittelanschluß der Lautsprechernormbuchse
- G 1...+ des 9/10-V-Ausgangs der Spannungstabilisierung
- Rel A, Anschluß 4...+ 12,6 V am Schalter
- Rel A, Kontakt a 7...Rel B, Anschluß 4
- Kontakt a 7...Kontakt b 6
- Kontakt b 7...Rel C, Anschluß 4
- Kontakt b 7...Kontakt c 6
- Steckerstift 3...Kontakt a 5
- Stift 5...Kontakt b 5
- Stift 4...Kontakt c 5
- Stift 1...Kontakt c 7
- Punkt D 24...Rel A, Anschluß 1
- Punkt D 16...Rel B, Anschluß 1

Bohrungen:

- 5,5 mm Durchmesser bei Punkt C 8 und C 20
- 2 mm Durchmesser bei Punkt C 14, D 13, D 15

Für die Anschlüsse 1, 3, 5 des Normsteckers und für die Anschlüsse 4 und 5 desselben Steckers sind zwischen den Punkten C 14 und D 13 sowie zwischen C 14 und D 15 zusätzliche Bohrungen mit 2 mm Durchmesser anzubringen

(Die Tabellen 2 und 3 folgen im 2. Teil.)

Elektronisches Vielfachmeßgerät

Mit dem elektronischen Vielfachmeßgerät PM 2401 können jeweils in acht Bereichen Gleichspannungen und Wechselspannungen von 5 mV bis 700 V bzw. von 5 mV bis 300 V, in 17 Bereichen Gleichstrom von 5 nA bis 10 A, in neun Bereichen Wechselstrom von 50 µA bis 10 A und in sechs Bereichen Widerstände von 0,5 Ω bis 50 MΩ gemessen werden. Zur Stromversorgung dienen vier 1,5-V-Trockenzellen oder vier NiCd-Akkumulatoren.

Bei diesem Philips-Vielfachmeßgerät wurde von dem üblichen Schaltungsprinzip, wie es bei Universalmeßgeräten meist angewandt wird, abgewichen. Die zu messenden Wechselspannungen werden direkt und die Gleichspannungen über einen Transistorerhacker dem wechsellspannungsgekoppelten Verstärker zugeführt. Die Ausgangsspannung des Verstärkers gelangt auf einen Mittelwertgleichrichter und wird dann von einem Drehspulinstrument angezeigt. Für die Polaritätsanzeige wird ein Teil der Ausgangsspannung auf einen Synchronmodulator geleitet, der vom Transistorerhacker gesteuert wird.

Strahlungsdiagramme — gemessen und berechnet

Die Diagramm-Messung

Für das Ausmessen eines Antennendiagrammes werden verschiedene Forderungen an das Meßfeld gestellt. Dabei ist unter Meßfeld ganz allgemein der Raum zu verstehen, in dem sich die zu untersuchende Antenne während des Meß- und Prüfungsvorganges befindet. Zusammengefaßt ergeben sich drei Forderungen an das Meßfeld: eine genügende Bodenfreiheit, ein freies Gelände, ein genügender Abstand zwischen der Hilfs- und der Meßantenne.

Sind die drei Forderungen für einen Raum erfüllt, so wird sich die Antenne in einem homogenen Meßfeld befinden. Ist das Meßfeld nicht homogen, so entstehen Meßfehler. Eine in diesem Feld entwickelte Antenne verhält sich in einem homogenen Feld ganz anders. Die früher erreichten Werte lassen sich nicht wieder erzielen, und viele Stunden an Meßarbeit sind verloren. Bevor also in einem Meßfeld gearbeitet und neue Antennen entwickelt werden sollen, muß es genau untersucht werden. Die Größe der horizontalen Ebene des Meßfeldes ist zweckmäßigerweise gleich der Ebene, die die zu messende Antenne bei einer Drehung um ihren Befestigungspunkt einnimmt. Diese Ebene wird mit einem Halbwellendipol untersucht. Für ein geeignetes Meßfeld soll sich dabei das Ausgangssignal des Dipols bei Frequenzen unter 300 MHz nicht mehr als um 1 dB ändern. Bei Frequenzen über 300 MHz soll das Ausgangssignal nicht mehr als um 0,5 dB schwanken. Selbstverständlich ist es, daß der Dipol während der Meßfelduntersuchung senkrecht zur Hauptstrahlrichtung der Sendeantenne gehalten wird.

Die geometrisch räumliche Vorstellung des Meßraumes wird durch eine Ebene senkrecht zu der eben beschriebenen Ebene gegeben. Diese Ebene soll eine Kreisfläche mit einem Durchmesser gleich der größten Abmessung der zu untersuchenden Antenne sein. Auf dieser Kreisfläche soll sich die Phase des Dipol Ausgangssignals nicht mehr als um $\pi/8$ ändern. Um diese strengen Bedingungen eines homogenen Meßfeldes zu erfüllen, ist einzusehen, daß eine genügende Bodenfreiheit, ein freies Gelände ohne Sekundärstrahlung und ein genügender Abstand von der zu untersuchenden zur Gegenantenne gegeben sein muß.

Für eine gute Phasenkonstanz des Meßfeldes ist dabei der Abstand zwischen den zwei Antennen von besonderer Wichtigkeit. Ist der gegenseitige Abstand nicht groß genug, so legen nach Bild 1 die Strahlen von der Sendeantenne zu den einzelnen Antennenelementen der zu messenden Antenne nicht den gleichen Weg zurück. Es entstehen Phasen- und damit Meßfehler.

Die Diagrammberechnung

Werden mehrere Einzelstrahler zu einer Gesamtanordnung zusammengeschaltet, so ergibt sich eine neue Richtcharakteristik. Die Einzelstrahler der Gesamtanordnung sind dabei Strahlungsquellen mit bestimmter Stromverteilung untereinander und be-

stimmter Orientierung im Raum. Die von den Strahlungsquellen ausgehenden Feldstärkenanteile werden vektoriell addiert und zu der neuen Gesamtcharakteristik der Anordnung zusammengesetzt. Dieses rechnerisch ermittelte Strahlungsdiagramm stellt in gewisser Weise ein idealisiertes Strahlungsdiagramm dar. Das Strahlungsdiagramm wird nämlich nur auf Grund der gegebenen geometrischen Anordnung und einer willkürlich vorausgesetzten Stromverteilung mit der unverändert angenommenen

Einzelcharakteristik berechnet. Durch die Wechselwirkung der Einzelstrahler (Strahlungskopplung) untereinander sind sie nicht genau gleichphasig und auch nicht gleichstark erregt, auch wenn alle Einzelstrahler von einem Verteiler über gleichlange Energieleitungen gespeist werden. Bei Dipolgruppen ist der Einfluß der Strahlungskopplung in guter Näherung berechenbar, so daß für solche Anordnungen die tatsächliche komplexe Strombelegung bestimmt werden kann.

Wenn hier nun von willkürlich angenommenen Strömen bei der Berechnung der Strahlungsdiagramme gesprochen wird, so soll immer die Belegung auf den Einzelstrahlern verstanden werden, die sich durch die Leistungsverteiler und die Energieleitungen ergeben.

Inwieweit durch den Einfluß der Strahlungskopplung der Einzelstrahler untereinander das tatsächliche Strahlungsdiagramm von dem berechneten abweicht, wird in der nachfolgenden Gegenüberstellung aufgezeigt.

Gemessen und berechnet

Bei einfachen Richtstrahlantennen handelt es sich meistens um Strahler mit gleichen Einzelcharakteristiken, die mit gleichmä-

Der Autor ist Mitarbeiter der Fuba Antennenwerke Hans Kolbe & Co.

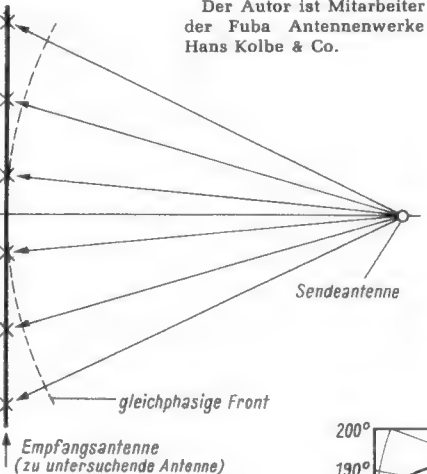


Bild 1. Entstehung des Phasenfehlers bei ungenügendem Abstand

Rechts: Bild 3. Gesamtcharakteristik einer Anordnung von vier Dipolen übereinander (Vertikaldiagramm)

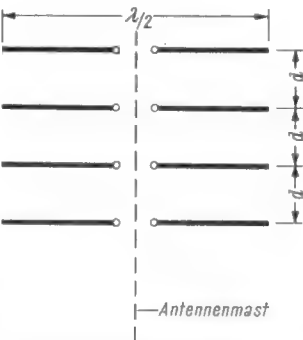
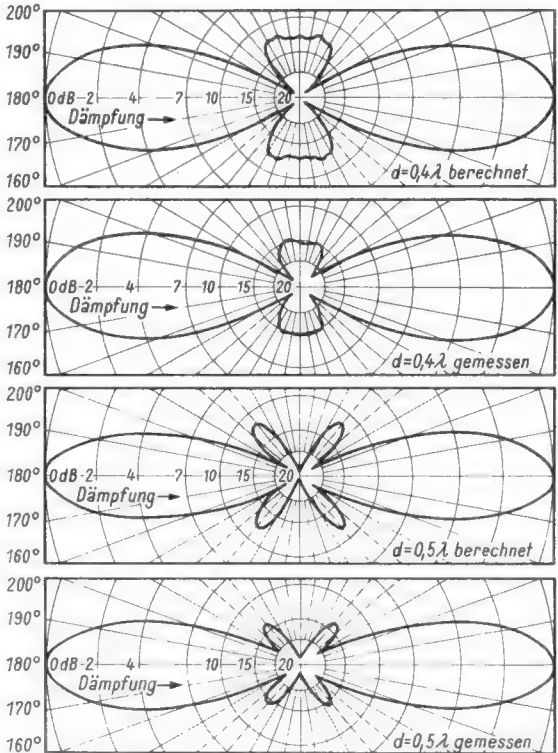


Bild 2. Dipolanordnung von vier 1/2-Dipolen übereinander



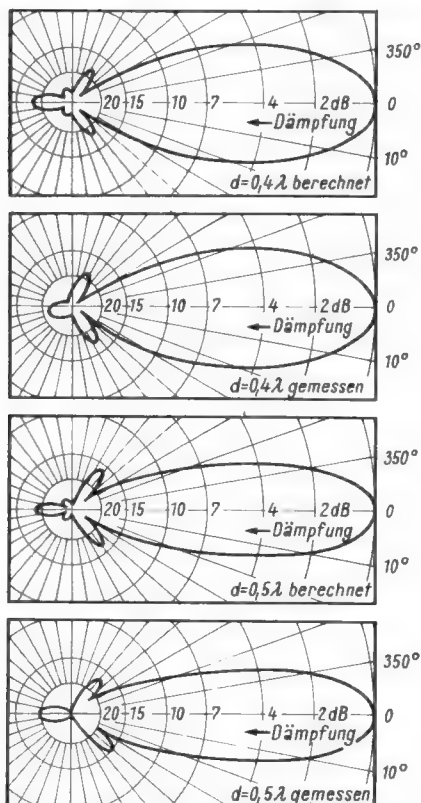


Bild 4. Gesamtcharakteristik einer Anordnung von vier Fuba-Antennen Typ FSA 441 (Vertikaldiagramm)

Biger Strombelegung gespeist werden. Sind alle Einzelstrahler gleichmäßig im Raum orientiert, so wird die Gesamtcharakteristik $R(\varphi, \vartheta)$ gleich dem Produkt aus der gemeinsamen Einzelcharakteristik $L(\varphi, \vartheta)$ und der Gruppencharakteristik $M(\varphi, \vartheta)$.

$$R(\varphi, \vartheta) = L(\varphi, \vartheta) \cdot M(\varphi, \vartheta)$$

Im Bild 2 ist eine Dipolanordnung gezeigt, bei der die vier Einzelstrahler horizontal polarisiert übereinander mit einem gegenseitigen Abstand d angeordnet sind. Die

Einzelcharakteristik eines Elementes ist ein Kreis. So ist die Gesamtcharakteristik gleich der Gruppencharakteristik. Für die beiden Abstände $d = 0,4\lambda$ und $d = 0,5\lambda$ sind die in einem homogenen Meßfeld gemessenen und die berechneten Diagramme im Bild 3 gegenübergestellt.

Zur weiteren Demonstration der gemessenen und berechneten Diagramme diene ein Aufbau, bei dem vier Fuba-Antennen vom Typ FSA 441 übereinander aufgebaut sind. Das Gesamtdiagramm der Anordnung ergibt sich aus der Multiplikation des Einzeldiagramms mit dem Gruppendiagramm. Die Abstände der Antennen sind auch in diesem Beispiel $d = 0,4\lambda$ und $d = 0,5\lambda$. In Bild 4 sind die berechneten und die gemessenen Diagramme dargestellt.

An Hand der hier gezeigten Beispiele und auf Grund einer Vielzahl vom Verfasser berechneten und gemessenen Antennencharakteristiken kann festgestellt werden, daß eine gute Übereinstimmung zwischen den gemessenen und berechneten Charakteristiken besteht.

Die Hauptkeule der berechneten Charakteristik ist immer deckungsgleich mit der gemessenen. Die Nullstellen und die Nebenzipfel haben in der Diagrammebene den gleichen Winkel. Der Betrag der Nebenzipfelhöhe und die rückwärtigen Strahlungsanteile weichen aber bei der Messung oft von dem berechneten Betrag ab. Dies hat seine Ursache darin, daß die Nebenzipfel und überhaupt die Reststrahlung weitaus empfindlicher auf die mechanischen Aufbauten und Störungen des Feldes reagieren als die Hauptkeule.

Die Berechnung der Strahlungsdiagramme ist jedoch nicht nur auf die einfachen Richtantennen beschränkt. Durch geeignete Wahl, Anordnung und Speisung der Einzelstrahler können sie zueinander in ein bestimmtes Verhältnis gebracht werden, so daß jedes geforderte Strahlungsdiagramm erreicht werden kann.

Literatur

Meinke-Gundlach: Taschenbuch der Hochfrequenztechnik, Springer-Verlag.

zu verwenden. Man kann ihn z. B. auf Blechkanten aufschieben. Der Stecker gibt in starren oder federnden Buchsen von 4 bis 4,3 mm Innendurchmesser guten Kontakt. Er überbrückt daher die europäische (4 mm) und amerikanische (4,3 mm) Norm. Er läßt sich sogar auf einen 5-mm-Stecker aufstecken, also auf Telefonstecker und Schuko-stecker (Bild 3).

Der Übergangswiderstand ist infolge der großen Berührungsflächen und der Vergoldung stets kleiner als 0,1 mΩ. Außerdem ist die Verbindung vollständig rüttelsicher. Der Stecker besteht nur aus zwei Teilen, der Bronzehülse und dem unzerbrechlichen Kunststoffkörper mit einer vom Hersteller als Knüpfülle bezeichneten Verriegelungsschleife. Man wickelt die Kupferlitze um einen Ansatz an der Bronzefeder und schließt die Knüpfülle. Dadurch preßt sich das Isolierteil so fest auf die Verbindungsstelle, daß sie nicht auseinanderzureißen ist, eher reißt die Litze an anderer Stelle. Durch zusätzliches Verlöten erhält man natürlich auf die Dauer einen noch besseren Kontakt. Der Herstellerfirma EAI, Aachen, liefert fertige Laborschnüre in Längen von 25 cm bis 200 cm mit sehr stabilen, geschmeidigen Litzen (512 Einzeldrähte mit 0,05 mm Durchmesser entsprechend 1 mm² Querschnitt). Natürlich sind die Preise dafür nicht so niedrig wie bei selbst zusammengebastelten „Meßstrippen“, aber wer auf Jahre hinaus zuverlässige Laborschnüre haben will, der sei auf diese MC-Labor-kabel hingewiesen.

Limann

Wärmefester Spritzguß-Kunststoff

Bei den Isolierkunststoffen unterscheidet man Duroplaste und Thermoplaste. Die Duroplaste, deren wichtigster Vertreter das altbekannte Bakelit ist, besitzen gute Härte und Steifigkeit, sie sind sehr wärmefest, und auch die elektrischen Eigenschaften sind recht günstig. Teile aus Duroplast lassen sich jedoch nur durch Pressen und Aushärten unter Wärme herstellen.

Zu den Thermoplasten zählen die Polyamide und Polystyrole. Sie haben sehr gute elektrische Eigenschaften, und sie lassen sich mit rationellen Fertigungsmethoden, wie Spritzgießen, verarbeiten. Leider sind sie in der Wärmestandfestigkeit den Duroplasten unterlegen. Das weiß jeder Servicetechniker, der gezwungen ist, Drähte an Lötflächen anzulöten, die in solche thermoplastischen Isolierstoffe eingebettet sind.

Die Farbenfabriken Bayer, Leverkusen, brachten nun einen neuen, leicht zu verarbeitenden Kunststoff heraus, der die guten mechanischen Eigenschaften der Thermoplaste mit der Wärmestandfestigkeit der Duroplaste vereinigt. Er erhielt den Namen Durethan BKV und besteht aus einem glasfaserverstärkten Polyamid. Durethan BKV läßt sich im Spritzgußverfahren verarbeiten und hält Temperaturen bis zu 170 °C stand. Die daraus hergestellten Teile sind sehr maßhaltig, sie lassen sich mechanisch und elektrisch hoch belasten. Neben mechanischen Bauteilen, wie Gehäuse, Hebel, Getriebeteile und andere mechanisch stark beanspruchte Konstruktionselemente, ist die Verwendung für Spulenkörper besonders interessant. Dabei können die Lötflächen oder freie Drahtenden direkt in den Werkstoff eingebettet werden. Infolge der hohen Wärmestandfestigkeit erweicht der Werkstoff beim Löten nicht. Merkblätter mit den technischen Eigenschaften und Verarbeitungsvorschriften sind von Bayer, Leverkusen, zu beziehen.

Laborstecker mit Knüpfülle

Vom einfachen geschlitzten Rundstecker über den „Bananenstecker“ bis zu den heutigen Ausführungen wurden bereits viele Steckerkonstruktionen geschaffen. Jeder wurden verbesserte Eigenschaften nachgesagt, ein Zeichen dafür, daß selbst so einfach anmutende Bauteile allerlei Schwierigkeiten mit sich bringen können. Eine neuartige Konstruktion ist das MC-Laborkabel, das alle Ansprüche an eine zuverlässige und vielseitige Steckverbindung erfüllt.

Der Stecker besteht aus einem federnden Röhrchen aus hartvergoldeter, gehärteter

Berylliumbronze. Dieses Röhrchen dient sowohl als Stecker als auch als Buchse. So lassen sich nach Bild 1 für Verzweigungen beliebig viele solcher Teile aufeinanderstecken. Zwei Röhrchen lassen sich aber auch nach Bild 2 vorn ineinanderstecken, um zwei Schnüre zu einer längeren zusammenzuschalten. Die federnden Hülssen schieben sich saugend übereinander und springen ohne jede Verformung nach dem Auseinanderziehen in ihren ursprünglichen Zustand zurück. Man kann wechselweise die eine oder die andere Hülse außen aufschieben, ohne daß sie sich ausweiten.

Infolge des gezahnten Schlitzes ist der MC-Laborstecker auch als Abgreifklemme



Bild 1. Beliebige viele MC-Laborstecker lassen sich für Verzweigungen hintereinanderstecken



Bild 2. Die federnden Röhrchen lassen sich auch vordereinanderstecken, um Schnüre zu verlängern

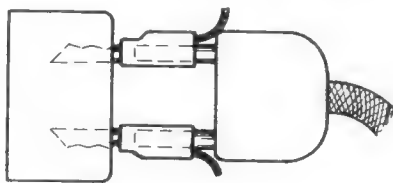


Bild 3. Auch auf 4 bis 5 mm starke Steckerstifte kann man die Bronzeröhrchen aufschieben, ohne daß sich die Hülssen ausweiten

Konstruktion eines einfachen Metallsuchgerätes

1. Teil

Die prinzipielle Arbeitsweise

Die Funktion eines Metallsuchgerätes ist stets die gleiche. Der metallische Gegenstand verändert die Induktivität einer Spule. Diese Veränderung wird auf irgendeine Weise gemessen. Damit eine hohe Empfindlichkeit erreicht wird, also auch kleine und von der Suchspule weiter entfernte Metallgegenstände noch erfassbar sind, genügt es keineswegs, die Beeinflussung der Spule direkt, also ihre Induktivitätsänderung zu messen.

In der Praxis verwendet man daher fast ausschließlich indirekte Methoden. Die am meisten verbreitete besteht darin, daß zwei Oszillatoren auf der gleichen Frequenz schwingen. Die Schwingkreisinduktivität des einen Oszillators ist als Rahmenspule ausgebildet. Nähert man nun dieser Spule einen Metallgegenstand, so wird ihre Induktivität verändert, und dadurch verstimmt sich die Frequenz des zugehörigen Oszillators. Bringt man beide Oszillatoren auf gleiche Frequenz und überlagert diese Frequenzen, so entsteht bei geringem Frequenzabstand ein hörbarer Ton, wenn die beiden Oszillatorspannungen miteinander gemischt werden. Die Induktivitätsänderung der Suchspule bewirkt daher eine Änderung der Höhe des hörbaren Tones. Man arbeitet also nach dem Prinzip des Schwebungssummers.

Die Wahl der Hochfrequenz

Die hier erwähnte Methode mit der Überlagerung zweier Oszillatoren und dem Abhören der Schwebungsfrequenz ist aus verschiedenen Gründen die am meisten verwendete. Dabei stellt sich nun die Frage, welche Frequenz man für die beiden, meist im Hochfrequenzbereich arbeitenden Oszillatoren wählt. Dazu sind einige praktische Überlegungen nötig, die zum besseren Verständnis der gewählten Funktion kurz dargestellt werden.

Bei hohen Frequenzen erhält die Spule nur wenige Windungen, was in mancher Hinsicht Vorteile bringen kann. Andererseits ist es jedoch schwierig, die beiden Oszillatoren derart frequenzstabil zu bauen, um den nach der Mischung entstehenden Schwebungston möglichst unverändert zu zu halten. Die Frequenzstabilität ist nicht nur durch Spannungsschwankungen (mit zunehmendem Verbrauch der Batterie), sondern auch durch Temperatureinflüsse und die Stabilität des mechanischen Aufbaues gefährdet. Versuche bei der Entwicklung des hier beschriebenen Gerätes ergaben, daß als Oszillatorgrundfrequenz etwa 2 MHz durchaus brauchbar wären, jedoch kann bei diesen Frequenzen die mechanische Stabilität beim Nachbau durch den Amateur nicht gewährleistet werden. In diesem Fall müßte man die Windungen der Suchspule in Gießharz einbetten, was viele Schwierigkeiten bereiten würde.

Eine niedrige Oszillatorfrequenz, in diesem Fall etwa zwischen 50 und 150 kHz,

Geräte zum Aufsuchen von Metallteilen haben besonders im Baugesund und in der Elektroinstallation eine große Bedeutung gewonnen. Bei Baggararbeiten kann man damit vorher prüfen, ob nicht zufällig Versorgungsleitungen in der Erde liegen, die nicht beschädigt werden dürfen; in älteren Häusern kann man die Installationsleitungen unter Putz verfolgen, und auch sonst ergeben sich verschiedene Anwendungsmöglichkeiten, die im Text noch erwähnt werden. — Durch Entgegenkommen der Redaktion der österreichischen Zeitschrift „Praktiker“ können wir hier unseren Lesern die Konstruktionsbeschreibung für ein solches mit Transistoren bestücktes Metallsuchgerät bringen!).

bringt die höchste Stabilität. Dabei ist es nämlich möglich, die Kreiskapazität verhältnismäßig hoch zu wählen. Dies schaltet Einflüsse auf die Frequenz durch Änderungen innerhalb der Spulenwicklung weitgehend aus. Außerdem ist hier von Bedeutung, daß Oszillatoren mit einer hohen Kreiskapazität gegen Einflüsse von der Schaltung nahezu unempfindlich sind.

In diesem Metallsuchgerät wird daher eine Frequenz um etwa 100 kHz für die beiden Oszillatoren verwendet. Diese Frequenz liegt außerhalb des Rundfunkbereiches. Die Energie ist derart gering und außerdem innerhalb des Suchspulenfeldes konzentriert, daß eine Störung von Rundfunkempfängern oder Empfängern kommerzieller Art nicht zu befürchten ist. Andererseits könnten jedoch Sender, die auf einer ähnlichen Frequenz arbeiten, bereits eine Überlagerung ergeben, die im praktischen Betrieb Schwierigkeiten bringen würde.

Neue Lösung — mehr Empfindlichkeit

Die Hf-Oszillatoren in dem entwickelten Metallsuchgerät sind derart stabil, daß sie auf längere Zeit mit einer Frequenzdifferenz von nur wenigen Hertz konstant schwingen. Allerdings ist es schwierig, im Kopfhörer Frequenzen mit 1 oder 2 Hz festzustellen. Deshalb wurde hier eine völlig neue Lösung getroffen. Sie besteht darin, daß der Nf-Verstärker nach der Demodulation gleichzeitig auch als RC-Tongenerator arbeitet. Durch die Impulse von wenigen Hertz wird dieser RC-Generator angestoßen, so daß er mit jedem Impuls ins Schwingen gerät. Man hört dadurch bei Einstellung auf eine Schwebung von zum Beispiel einem Hertz nun nicht mehr ein schlecht wahrnehmbares Knacken, sondern Nf-Impulse mit einer Tonhöhe von etwa 1000 Hz und einer Folgefrequenz von 1 Hz.

Die Steuerung dieses als Nf-Generator arbeitenden Verstärkers erfolgt nicht von der Batterie her, sondern aus jener Gleichspannung, die durch Demodulation der beiden Hf-Frequenzen gewonnen wird. Auf diese Weise ist die Steuerung sehr kräftig. Außerdem wird erreicht, daß die Stabilität des Tongenerators von der Höhe der Batteriespannung in weiten Grenzen unabhängig ist.

Das Metallsuchgerät als Werkzeug

Geräte dieser Art werden beispielsweise zum Aufsuchen von Minen verwendet. Dazu ist dieses Gerät wohl geeignet, jedoch nicht entwickelt worden. Eine häufige Anwendung besteht ferner darin, Münzen (und Schätze) dort zu suchen, wo unsere Vorfahren einst wohnten. Wer einmal in der Nähe

Wiens, etwa bei Petronell, an Sonntagen vorbeifährt, der kann fast immer auf den Äckern jemanden finden, der mit ähnlichen Geräten römische Münzen sucht. Das ist aber wieder nicht der Hauptzweck dieses Gerätes. Es soll vielmehr dem Handwerker



Bild 1. Das Suchgerät befindet sich im Griff mit den beiden Bedienungsknöpfen; ein Suchrahmen ist aufgesteckt

wie auch dem Amateur dazu dienen, Metallgegenstände in Holz und Mauerwerk aufzuspüren. Das ist oftmals sehr wichtig. Man kann damit so zum Beispiel einfach feststellen, ob sich in der Wand ein Rohr oder eine elektrische Leitung befindet. Sowohl zum Aufsuchen von Leitungen, aber auch vor dem Einschlagen eines Dübels ist das sehr wichtig. Desgleichen kann man Nägel in Holzgegenständen leicht finden. Das ist bei der Reparatur von Möbelstücken, aber auch bei Nachbearbeitungen von großer Bedeutung. So manches Hobelmesser ist schon durch einen Nagel schwer beschädigt worden.

Verschieden große Suchspulen

Den Bedürfnissen der Praxis entsprechend sind die Suchspulen einfach auswechselbar. Je nach Verwendungszweck kann man die Größe daher optimal wählen. Wenn es darum geht, kleinere Metallgegenstände auf kürzere Entfernung zu finden, ist die kleinste Suchspule am besten geeignet. Sollen hingegen große Metallgegenstände in größerer Entfernung aufgefunden werden, ist die große Spule besser. Die Suchspulen sind gegen kapazitive Einflüsse abgeschirmt, sie können mit Hilfe von Steckerstiften an das Metallsuchgerät angesteckt und mit

!) Erstveröffentlichung in Praktiker 1965, Heft 19, 20 und 21.

einer Rändelschraube befestigt werden. Man kann jedoch auch die Spule vom Metallsuchgerät entfernt verwenden, etwa um Metallgegenstände am oder im Boden zu suchen. Wird die Suchspule am Ende eines Stabes befestigt, dann kann bis zu einem Abstand von ein oder zwei Metern das Suchgerät daran befestigt werden. Die Verbindung zwischen Suchspule und Suchgerät erfolgt in diesem Fall über ein normales Abschirmkabel. Die durch seine Kapazität entstehende Verstimmung ist durch den Abstimmkondensator des einen Hf-Oszillators leicht zu kompensieren.

Die Empfindlichkeit des hier beschriebenen Gerätes liegt weit höher als jene fast aller bekannten Ausführungen. Das hängt mit der Stabilität der Oszillatoren und der Spezialschaltung des Nf-Verstärkers zusammen. Eine Verstimmung von 1 Hz bei einer Hochfrequenz von 100 kHz bedeutet ein Verhältnis von 1 : 100 000! Dennoch sind hier aus physikalischen Gründen Grenzen gesetzt. So ist es etwa damit nicht möglich, eine Stecknadel zu finden, die jemand verschluckt hat. Desgleichen kann man mit keiner der Suchspulen eine Zehnpfennig-Münze auf größere Entfernungen als etwa 20 bis 30 cm auffinden. Und auch dann muß die Münze parallel zur Suchspule liegen. Mit der großen Suchspule können größere Metallgegenstände auf eine Entfernung bis zu eineinhalb Meter noch einwandfrei festgestellt werden.

Die Abschirmung der Suchspulen und das neue Prinzip machen dieses Metallsuchgerät unempfindlich gegenüber nichtmetallischen Gegenständen. Steckt man etwa durch eine der Spulen die Hand hindurch, so tritt keine Verstimmung auf, falls weder ein Ring noch eine Armbanduhr oder sonst ein metallischer Gegenstand in der Nähe ist. Damit werden auch Einflüsse durch verschiedenen hohen Feuchtigkeitsgehalt des Mauerwerkes oder des Erdreiches völlig ausgeschaltet. Auch ihre chemische Zusammensetzung ist ohne Einfluß auf das Funktionieren.

Die Funktion der Schaltung

In der Schaltung Bild 2 bilden die beiden Transistoren T1 und T2 zwei gleichartige HF-Generatoren. Der einzige Unterschied besteht in den Spulen. L1 ist die Suchspule, L2 die Induktivität des fest eingebauten Resonanzkreises.

Die hohe Stabilität dieser Hf-Oszillatoren wird hauptsächlich durch den niederohmigen Basisspannteiler und den relativ hochohmigen Emittorwiderstand erreicht. Natürlich wirkt sich auch die verhältnismäßig hohe Kreiskapazität mit fast 2,5 nF zusätzlich stabilisierend aus. Diese Oszillatoren arbeiten in Basis-Grundschialtung. Die Basis ist durch den Kondensator C1 für Hochfrequenz kalt. Der Basisspannteiler besteht aus den Widerständen mit 2,2 k Ω und

47 k Ω . Der Schwingkreisspule liegt die Reihenschaltung von zwei Kondensatoren (2,5 nF und 10 nF) parallel. Der Verbindungspunkt dieser Kondensatoren ist an den Emittor gelegt, wodurch eine kapazitive Dreipunktschaltung zustande kommt. Diese Variante ist sowohl aus der Röhren- als auch aus der Transistortechnik her gut bekannt.

Die Frequenz-Feinabstimmung gleicht Toleranzen in den Suchspulen aus. Sie besteht aus einem handelsüblichen Einfach-Drehkondensator C6 mit 365 pF, der mit Skalenscheibe erhältlich ist. Diesem Kondensator liegt außerdem noch zur Dehnung des Einstellbereiches der Kondensator C5 mit 200 pF in Reihe. Dies ermöglicht, die Schwebungsfrequenz zwischen beiden Hf-Oszillatoren auf den Betrag Null oder nur wenige Hertz einzustellen. Hierzu sei auch noch gesagt, daß die Nf-Transistoren AC 126 infolge der gewählten Basisgrundschialtung einwandfrei schwingen. Auch bei einer Betriebsspannung von nur ein Volt reißt die Hf-Schwingung noch nicht ab.

Die Spule L2 ist eine abgeschirmte Zf-Spule zum Bau von Transistor-Taschen-superhets. Mit dem Parallelkondensator C8 kommt man etwa auf die gewünschte Frequenz; die in der Spule eingebaute Parallelkapazität stört nicht. Sie entspricht etwa jenem Wert, der durch die Reihenschaltung von C5 und C6 entsteht.

Mischung und Demodulation erfolgen in einer Spannungsverdopplerschaltung mit den beiden Dioden D1 und D2. Von den niederohmigen Schwingkreispunkten an den Emittoren der ersten beiden Transistoren werden über C4 und C10 die Hf-Spannungen dieser Demodulatorschaltung zugeführt. Als Arbeitswiderstand R7 findet ein handelsübliches japanisches Knoppotentiometer mit 10 k Ω Endwert Verwendung. Durch die Abnahme an den für die Hochfrequenzspannung sehr niederohmigen Emittoren über die verhältnismäßig kleine Kapazität von 200 pF ist die Verkopplung zwischen beiden Oszillatoren praktisch gleich Null. Nur dadurch ist es möglich, eine Schwebung von zum Beispiel nur einem Hertz konstant auf längere Zeit hindurch zu erreichen.

Der Transistor T3 wird in RC-Schaltung als Nf-Generator verwendet. Die Bauelemente R9...R12 und C11...C14 liegen zwischen Basis und Kollektor und bilden ein phasendrehendes RC-Netzwerk. Unter der Voraussetzung, daß die Speisespannung dieser Stufe nicht unter 5 V sinkt und ihr Ausgang mit keinem kleineren Wert als etwa 10 k Ω belastet wird, entsteht so ein Nf-Generator mit einer Schwingfrequenz von etwa 1000 Hz.

Die Basisspannung dieses Generators wird aus den Gleichspannungsanteil des Demodulators gewonnen. Die Spannung an seinem Arbeitswiderstand (Potentiometer

R7) beträgt über ein Volt. Sie wird über den Spannungsteiler R8/R12 auf den für die Basis des Transistors T3 erforderlichen Wert verringert. Um Bauteiltoleranzen auszugleichen und außerdem die Einflüsse der Batteriespannung weitgehend auszuschalten, ist die Basisspannung für den Nf-Generator einstellbar. Im praktischen Betrieb kann man nun entweder auf Nf-Dauerton einstellen, der durch die Schwebungsfrequenz der Hf-Oszillatoren überlagert ist. Andererseits ist es aber auch möglich, kurz vor dem Schwingensatz des Nf-Generators einzustellen, um dadurch den Schwebungston der Hf-Generatoren, wenn er zum Beispiel nur 1 oder 2 Hz beträgt, mit 1000 Hz zu modulieren.

Nur ein Kristallhörer ist für diesen Verstärker verwendbar. Es gibt solche Kristall-Ohrmuldenhörer recht preisgünstig im Handel. In der Praxis werden sie am besten in Verbindung mit einem Stethoskopbügel verwendet. Dieser Hörer belastet den Nf-Generator nur sehr wenig. Er liegt wechselstrommäßig parallel zum Arbeitswiderstand R13 und ist gleichstromfrei über den Kondensator C15 angeschlossen.

Im Muster verwendete Einzelteile

Widerstände

- 7 Stück 2,2 k Ω
- 1 Stück 5,6 k Ω
- 1 Stück 10 k Ω
- 1 Stück 22 k Ω
- 2 Stück 47 k Ω

Kondensatoren

- 3 Stück 200 pF, Keramik
- 2 Stück 2,5 nF, Styroflex
- 2 Stück 10 nF, Flachwickel
- 2 Stück 47 nF, Flachwickel
- 5 Stück 0,1 μ F, Flachwickel
- 1 Elektrolytkondensator (C16) 64 μ F/10 V
- 2 Dioden OA 90
- 3 Transistoren AC 126
- 1 Miniatur-Drehkondensator 365 pF
- 1 Knoppotentiometer mit Schalter
- 1 Zf-Spule
- 1 Telefonbuchse schwarz mit Lötansatz
- 1 Telefonbuchse rot für Blechmontage mit Lötansatz
- 1 Buchse für Kristallhörer
- 1 9-V-Batterie mit Batterieanschluß
- 1 Kristallhörer, möglichst mit Stethoskopbügel

- 1 Zf-Spule
- 1 Telefonbuchse schwarz mit Lötansatz
- 1 Telefonbuchse rot für Blechmontage mit Lötansatz
- 1 Buchse für Kristallhörer
- 1 9-V-Batterie mit Batterieanschluß
- 1 Kristallhörer, möglichst mit Stethoskopbügel

Zuschnitte

- Lötlasterplatte 25 mm \times 97,5 mm
- 1 Aluminium-U-Profil, außen 20 mm \times 30 mm, 220 mm lang
- Aluminiumblech, halbhart, 2 mm stark, 30 mm \times 320 mm
- Messing- oder Aluminiumstreifen, 1 mm stark, 15 mm \times 50 mm
- Verschiedene M-3-Senkkopfschrauben mit Muttern und Distanzhülsen

Für die Suchspulen

- Je Spule: 2 Steckerstifte, 4 mm ϕ
- 3 Isolierscheiben für M 3
- 2 Lötflansen für M 3
- Isolierstreifen, 2 mm stark, 10 mm breit, Länge: Spule A = 5 cm, Spule B = 10 cm, Spule C = 10 cm
- Messing-U-Profil, 10 mm \times 10 mm \times 1 mm für Spule A = 200 mm, für Spule B = 400 mm, für Spule C = 800 mm
- Kupfer-Lackdraht, 0,4 bis 0,6 mm ϕ für Spule A etwa 18 m, für Spule B etwa 22 m, für Spule C etwa 25 m
- Isolierschlauch
- Senkkopfschrauben mit Muttern usw.

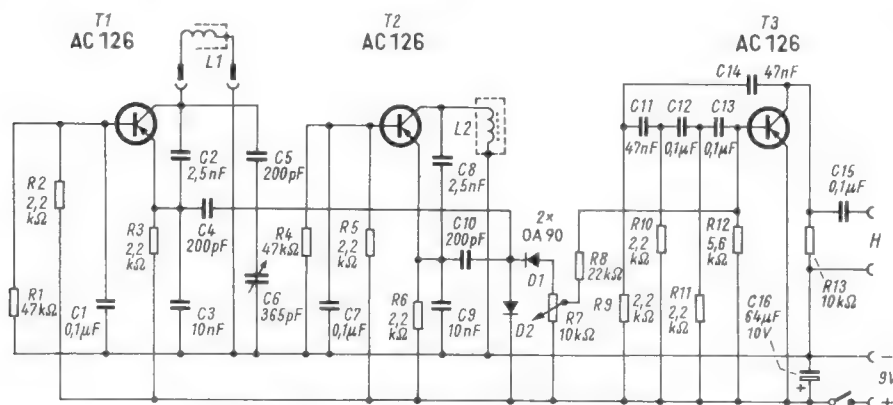


Bild 2. Die Schaltung des Suchgerätes

(Fortsetzung folgt)

Grenzwertschalter und Toleranzanzeiger

Der Grenzwertschalter, dessen Schaltung in Bild 1 dargestellt ist, dient in Verbindung mit geeigneten Meßwertaufnehmern und Relais für folgende Aufgaben:

zur Strom- oder Spannungsüberwachung,
als Temperaturregler,
als Dämmerungsschalter,
als Signalgeber bei Vorhandensein von Aus-
setzfehlern in elektronischen Geräten.

Der Meßkreis besteht aus dem Meßwert-
aufnehmer MWA, dem Strommesser I1 und
den beiden Widerständen R1 und R2. Dieser
Kreis wird aus der durch den Transistor
T3 stabilisierten Stromquelle gespeist.
Der Strom ist mit dem Potentiometer P3
einzustellen. Als Meßwertaufnehmer
dienen Bauelemente, die elektrische
Größen in Widerstandsänderungen umwan-
deln, z. B. ein fremdgeheizter Heißleiter,
oder die nichtelektrische Größen in Wider-
standsänderungen umwandeln, z. B. Foto-
widerstände oder Fotodioden.

Der durch die Widerstände R1 und R2
fließende Strom sei als Ruhestrom der An-
ordnung bezeichnet. Er erzeugt an den
Widerständen einen bestimmten Span-
nungsabfall. Ändert sich der Widerstands-
wert des Meßwertaufnehmers MWA, dann
ändert sich auch der Ruhestrom. Damit tritt
an den Widerständen R1 und R2 eine
Spannungsänderung auf.

Die Spannungsabfälle an den Wider-
ständen R1 und R2 liegen in den Basiskreisen
der beiden Transistoren T1 und T2. Sie
arbeiten als Schalttransistoren und führen
im Ruhezustand keinen oder je nach Be-
triebsfall einen geringen Strom. Die Relais A
und B sind abgefallen, die Relaiskontakte
a1, a2, b1 und b2 sind geöffnet.

Die Emitter der Transistoren T1 und T2
sind über die Widerstände R9 und R10 an
einen Spannungsteiler angeschlossen, der
aus dem Widerstand R11 und der Zener-
diode Z2 besteht. Außerdem ist der Schwell-
wert, also die Basisspannung, bei der sie auf
äußere Spannungsänderungen im Basiskreis
ansprechen, mit den Potentiometern P1 und
P2 einzustellen. Diese einjustierte Schwell-
wertspannung würde nun durch den Ruhe-
strom des Meßkreises, der durch die beiden
Widerstände R1 und R2 fließt, für den
Transistor T2 verschoben werden. Der
Spannungsabfall durch den Ruhestrom muß
deshalb gegenüber dem Transistor T2 kom-
pensiert werden. Dazu dient eine Kom-
pensationsspannung nach der in Bild 2
herausgezeichneten Prinzipschaltung. In den
gemeinsamen Basiskreis der Transistoren,
bestehend aus der Serienschaltung der Wi-
derstände R1 bis R4, wird ein Potentiometer
P4 eingefügt, das an einer Batterie B1 liegt.
Die daran abgegriffene Spannung
wird so eingestellt, daß das Instrument I2
in Bild 1 und Bild 2 stromlos bei Ruhe-
strom ist. Das bedeutet, daß die Transi-
storen zwischen den Punkten a und b
gleiches Potential haben, also gewisser-
maßen miteinander verbunden sind. Der
Spannungsabfall, den der Ruhestrom an
den Widerständen R1 und R2 erzeugt, ist

also den Transistoren gegenüber kompen-
siert, so daß beide den gleichen Arbeits-
punkt besitzen.

Ändert sich jetzt in Bild 1 der Wider-
standswert des Meßwertaufnehmers MWA,
dann ändern sich auch die Teilspannungs-
abfälle an den Widerständen R1 und R2.
Je nach Richtung der Spannungsänderung
wird der eine Transistor noch mehr ver-
riegelt, während der andere aufgetastet
wird. Sein zugehöriges Relais zieht also an.
Steigt der Strom durch Verringern des
Widerstandswertes von MWA vom Sollwert
zum oberen Grenzwert an, dann vergrößert
sich der Spannungsabfall am Meßwider-
stand R1 und schaltet über den Transistor
T1 das Relais Rel A und die Anzeigelampe
L1 ein. Dieser Zustand bleibt solange er-
halten, bis man durch Drücken auf die Taste
Ta1 den Selbsthaltekontakt a2 des Relais A
unterbricht.

Fällt dagegen durch Vergrößern des Wi-
derstandes des Meßwertaufnehmers der
Strom bis zu einem unteren Grenzwert ab,
dann schaltet die kleiner werdende Sum-
menspannung am Meßwiderstand R2 und
Potentiometer P4 den Transistor T2 und
damit das Relais B mit der Anzeigelampe
L2 ein.

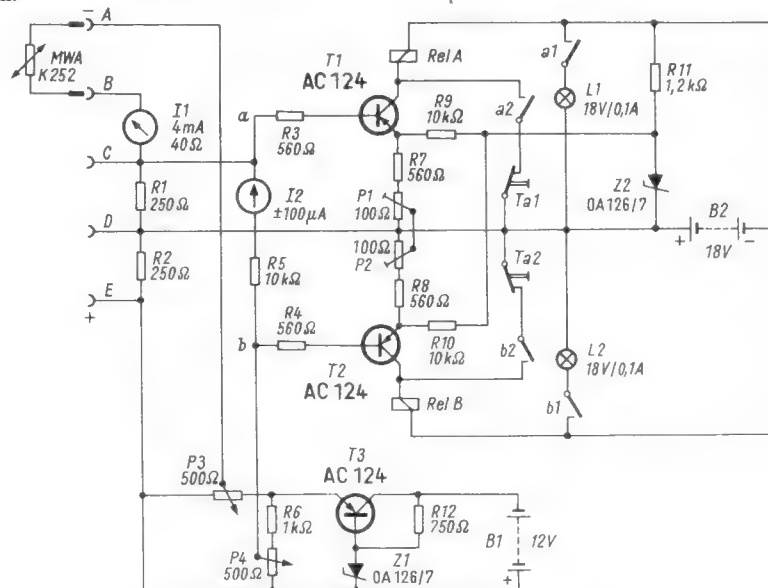


Bild 1. Gesamtschaltung des Grenzwertschalters

Die Relais können jeweils erst durch
Drücken der Tasten zum Abfallen gebracht
werden, wenn inzwischen auch der Meß-
wertaufnehmer wieder seinen Ausgangs-
wert angenommen hat, das heißt, der Grenz-
wert auch nur kurzzeitig über- oder unter-
schritten wurde.

Zum Abgleichen der Anordnung auf einen
bestimmten Schwellwert dient die Schal-
tung Bild 3. Damit wird den Widerständen
R1 bzw. R2 durch Parallelschalten eine
definierte Spannung von 1 V zugeführt. Sie
ist an dem 50-Ω-Potentiometer einzustellen
und an einem genauen Voltmeter abzulesen.
Mit den Potentiometern P1 oder P2 im Ge-

rät ist dann auf diesen Ansprechschwellen-
wert einzustellen. Beim Abgleich des
Transistors T2 muß der Schleifer des Po-
tentiometers P4 zu dem Anschluß hin ge-
dreht werden, der mit dem Widerstand R2
verbunden ist. Im Modell wurde der An-
sprechwert zu 1 V gewählt; hiermit ergeben
sich folgende Anwendungsmöglichkeiten:

Anwendungsbeispiel 1

Temperaturschalter einer Versuchsanord-
nung. Gegeben sind:

1. Als Meßwertaufnehmer MWA dient ein
Siemens - Kompensationsheißleiter Typ
K 252, 1 kΩ.
2. Meßtemperatur 20 °C.
3. Änderungsgrößen ± 3 °C.
4. Ansprechspannung 2 V an 500 Ω entspre-
chend 4 mA Ansprechstrom.
5. Widerstand im Arbeitspunkt des Meß-
wertaufnehmers K 252 = 1 kΩ.
6. Steilheit im Arbeitspunkt des Meßwert-
aufnehmers S = 40 Ω/°C.
7. Innenwiderstand des Meßinstruments I1
 $R_i = 40$ Ω.

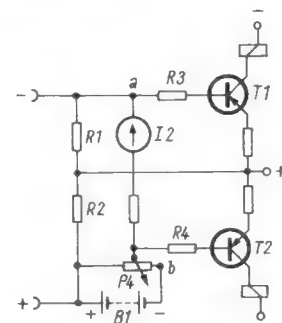


Bild 2. Prinzip der Ruhestromkompensation

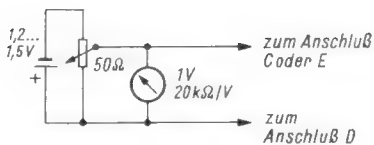


Bild 3. Eichschaltung

Aus diesen Werten ergibt sich eine Widerstandsänderung von $\pm 120 \Omega$, bezogen auf 1540Ω im Meßkreis (500Ω für R_1 und R_2 , 40Ω Innenwiderstand des Strommessers und $1 k\Omega$ Widerstand im Arbeitspunkt des Heißleiters). Daraus errechnet sich eine Widerstands- bzw. Stromänderung von $7,79 \%$.

Der am Instrument I1 mit Hilfe des Potentiometers P3 einzustellende Strom beträgt demnach:

$$I = \frac{4}{1,0779} = 3,71 \text{ mA}$$

Die Anzeigelampen L1 oder L2 zeigen bei plus oder minus 3°C Abweichung von 20°C den Grenzwert an.

Anwendungsbeispiel 2

Stromüberwachung. Gegeben sind:

1. Als Meßwertaufnehmer dient ein fremdgeheizter Meßheißleiter Typ Siemens F75/34/14.
2. Zu messender Gleichstrom 14 mA .
3. Änderungsgrößen $\pm 0,5 \text{ mA} = \pm 3,57 \%$.
4. Ansprechspannung 2 V an 500Ω entsprechen 4 mA Ansprechstrom.

5. Der Widerstandswert im Arbeitspunkt des Meßwertaufnehmers beträgt 600Ω .
6. Die Steilheit im Arbeitspunkt des Meßwertaufnehmers liegt bei $S = 126 \Omega/\text{mA}$.
7. Innenwiderstand des Meßinstruments I1 $R_i = 40 \Omega$.

Daraus ergibt sich eine Widerstandsänderung von $\pm 63 \Omega$, bezogen auf 1140Ω im Meßkreis (500Ω für R_1 und R_2 , $R_i = 40 \Omega$ und 600Ω Widerstand im Arbeitspunkt des Heißleiters). Daraus errechnet sich eine Widerstands- bzw. Stromänderung von $5,52 \%$. Der am Instrument I1 einzustellende Strom beträgt demnach:

$$I = \frac{4}{1,0552} = 3,79 \text{ mA}$$

Der zu überwachende Strom wird durch den Heizwiderstand des Meßleiters geschickt. Ändert er seinen Wert über $\pm 0,5 \text{ mA}$ hinaus, dann spricht das eine oder das andere Relais des Grenzwertschalters an. Zu beachten ist dabei, daß am Heizwiderstand (100Ω) ein Spannungsabfall von $1,4 \text{ V}$ auftritt.

Mit dem Meßwertaufnehmer Siemens F75/34/14 kann der Grenzwertschalter auch zur Fehlersuche bei Aussetzfehlern in elektronischen Geräten herangezogen werden, wobei selbsttätig in Abwesenheit eines Beobachters registriert wird.

Zur Erreichung hoher Genauigkeit ist es zweckmäßig, die Transistoren T1 und T2 in einem Thermostaten zu betreiben.

Vergleichstabelle verschiedener Energiequellen

| Energiequelle | Energiegewicht in kg/kWh |
|----------------------------|--------------------------|
| Bleiakkumulator | 40 |
| Nickel-Cadmium-Akkumulator | 30 |
| Trockenbatterie | 20 |
| Silber-Zink-Akkumulator | 10 |
| Brennstoffzelle | 4,2 |

Für die erste Füllsender-Stromversorgung mit Brennstoffzellen stellte Brown, Boveri & Cie. dem Südwestfunk eine solche Ausführung zur Verfügung (Bild 2), zu der vom Hersteller folgende technischen Daten genannt werden:

Technische Daten der Brennstoffzelle

Energievorrat 170 kWh
 Volumen $0,84 \text{ m}^3$
 Gewicht, gefüllt 840 kg
 Klemmenspannung $9,6 \text{ V}$
 Batteriestrom $2,5 \text{ A}$
 Neufüllung nach 7000 h
 Betriebsspannung hinter Wandler $24 \text{ V} \pm 2 \%$
 Wandlerwirkungsgrad $0,7$
 Temperaturbereich $-30...+40^\circ \text{C}$



Bild 2. Blick in die Gerätekabine. Links und unten Brennstoffzellen, auf dem Tisch ein transistorbestückter Frequenzumsetzer, daneben ein Meßempfänger

Fernsehfüllsender mit Brennstoffzellen

Der Südwestfunk betreibt heute weit über 150 Fernsehfüllsender (Frequenzumsetzer) kleiner Leistung für die Versorgung von bisher vom Fernsehpfang ausgeschlossen, meist kleinen Gemeinden. Bei der weiteren Errichtung solcher Füllsender, d. h. bei der Versorgung immer kleinerer Ortschaften, wird schließlich das gesamte Fernsehgebührenaufkommen nur für die hochfrequente Ausstrahlung verbraucht. Das ist ein unbefriedigender Zustand, und der Südwestfunk sucht eingedenk der Erfahrung,

daß die Aufwendungen für die Stromzuführung und die Wartung die eigentlich entscheidenden sind, nach einem neuen Konzept. Aus diesen Bemühungen entstand die nachstehend beschriebene Versuchsanlage eines batteriegespeisten Umsetzers mit von der Firma Brown, Boveri & Cie. entwickelten Brennstoffzellen als Stromlieferant. Der Südwestfunk betont, daß es sich tatsächlich nur um einen Versuch handelt, denn einmal scheinen noch nicht alle technischen Probleme der Brennstoffzellen bei sehr niedrigen Temperaturen gelöst zu sein, und zweitens dürften die Kosten sehr hoch sein.

Bauwerk: Anstelle von Gittertürmen mit Betonfundamenten wurde ein einziges stählernes Bauwerk mit einem $1,8 \text{ m}$ hohen, in den Boden versenkten Rahmen entwickelt (Bild 1). Eine acht Kubikmeter große Kabine mit Schaumisolierung nimmt alle Geräte auf und trägt den 17 m hohen Rohrmast mit Empfangs- und Sendeantenne.

Stromversorgung: Für die Abgabe von rund 15 W über ein Jahr wurde eine Batterie von Methanol-Luft-Brennstoffzellen installiert. Sie unterscheidet sich von den bekannten galvanischen Elementen dadurch, daß bei Stromabgabe nicht die aktiven Elektroden, sondern nur die flüssigen Teile (Elektrolyt + Energieträger) verbraucht werden. Im vorliegenden Fall wird der energiereiche Methylalkohol (etwa 5300 kcal/kg) an einer Anode oxydiert. Bei dieser „Verbrennung“ werden Elektronen frei, die ohne das unwirtschaftliche Zwischenstadium der Wärmeenergie unmittelbar elektrische Arbeit leisten. Ein hoher Wirkungsgrad führt zu sehr geringem Volumen bzw. Gewicht, wie diese Vergleichstabelle zeigt (nach BBC-Angaben):

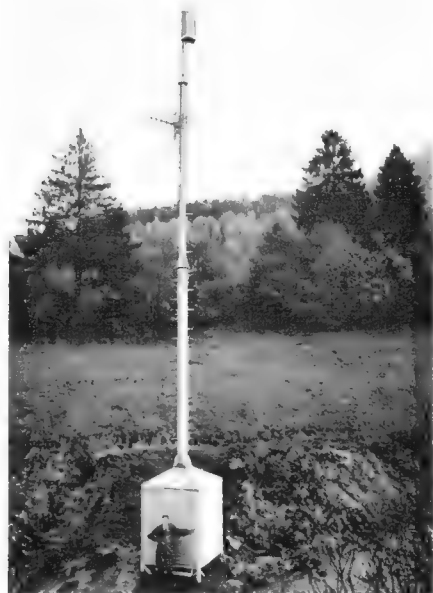


Bild 1. Mit Brennstoffzellen betriebener Fernsehfüllsender kleiner Leistung

Frequenzumsetzer: Seit Dezember 1965 speist diese Batterie einen mit Halbleitern bestückten Frequenzumsetzer, der 20 W aufnimmt. Neue Überlegungen werden eine weitere Herabsetzung der Hf-Leistung und zusätzliche Stromeinsparungen in programmfreien Zeiten ermöglichen. Mit solchen in diesem Jahr realisierbaren Geräten könnte die jetzige Batterie für ein Jahr ohne Neufüllung ausreichen.

Erfahrungsgemäß rührt ein großer Teil aller Störungen an netzbetriebenen Umsetzern von Netzausfällen und Gewittereinflüssen her. Bei Batteriebetrieb befinden sich jedoch sämtliche blitzgefährdeten Einrichtungen in einem geschlossenen und geerdeten Metallkäfig. Zusammen mit dem hohen Zuverlässigkeitsgrad der heutigen Bauelemente der Elektronik wird man dem Ziel der wartungsfreien Technik mit der beschriebenen Anlage näherkommen, jedoch hängt die allgemeine Einführung von der Wirtschaftlichkeit im Vergleich zum Netzbetrieb ab.



75 Jahre Philips – 75 Jahre Vertrauen

Das Emblem auf dieser Seite weist nicht nur auf das 75jährige Bestehen unseres Unternehmens hin, es sagt gleichzeitig alles über den Weg und das Ziel von Philips. In 75 Jahren entwickelte sich Philips zu einem Unternehmen, das heute in mehr als 80 Ländern über 250000 Menschen zu seinen Mitarbeitern zählt. Forschung, Entwicklung und Produktion auf vielen Gebieten der Elektrotechnik und Elektronik stehen im Dienste des Fortschritts – sie begründen das weltweite Ansehen des Hauses Philips und sichern es auch weiterhin.

Diese Position verdankt Philips insbesondere dem langjährigen Vertrauen des Fachhandels. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit hat dazu beigetragen, daß Philips eine so bedeutende Marktstellung in Deutschland erreichte. Dafür möchten wir dem Fachhandel an dieser Stelle unseren Dank sagen und der Hoffnung auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit Ausdruck geben.

DEUTSCHE PHILIPS GMBH

TELEFUNKEN



**Wir fertigen
Schraub-Trimmerkondensatoren,
für Rundfunk- und Fernsehgeräte.**

Anfangskapazität 0,4 pF
Endkapazität bis zu 10 pF
Temperaturbereich -25°C bis $+85^{\circ}\text{C}$
Verlustfaktor $\leq 25 \times 10^{-4}$

**TELEFUNKEN-Bauelemente für
Elektronik und Nachrichtentechnik
immer zuverlässig
und von hoher Präzision.**

Wir senden Ihnen gern Unterlagen über unser Fertigungsprogramm.

TELEFUNKEN Aktiengesellschaft
Fachbereich Bauteile NSF
8500 Nürnberg, Obere Kanalstraße 24-26

Elektronik auf der Deutschen Bootsausstellung 1966

Wie auch auf der letzten englischen Bootsausstellung in London war die Elektronik auf der Ende Januar abgehaltenen Deutschen Bootsausstellung 1966 recht klein geschrieben. Das Angebot beschränkte sich im wesentlichen auf erprobte und bewährte Geräte, die jedoch zu einem Teil für viele Jachtbesitzer zu teuer sind. Die Forderungen, die Gert Borgwardt stellte (FUNKSCHAU 1965, Heft 21, Seite *1708), sind zumindest in preislicher Hinsicht noch nicht erfüllt. Auf der anderen Seite scheint die Zeit der elektronischen Spielereien vorbei zu sein. Die wenigen vorgestellten Neuerungen sind durchaus von praktischem Wert.

Stromversorgung

Eine Reihe von Wechselrichtern bot Hagenuk, Kiel, an. Die Geräte mit der Typenbezeichnung TSW arbeiten nach dem Prinzip der Eigenenergie. Sie zeichnen sich durch Kurzschlußsicherheit und robustes Betriebsverhalten aus und liefern eine Rechteckspannung mit einem Scheitelfaktor von 1,1. Die Frequenz und die Größe der Wechselspannungen ist in gewissen Grenzen von primären Spannungs- und sekundären Lastschwankungen abhängig ($U_{\sim} = 270 \text{ V}$, $f = 64 \text{ Hz}$ für eine Batteriespannung $U_b = 29 \text{ V}$; $U_{\sim} = 180 \text{ V}$, $f = 46 \text{ Hz}$ für $U_b = 21 \text{ V}$). Daher eignen sie sich vorwiegend für elektrische Verbraucher mit geringer Frequenz- und Spannungsabhängigkeit. Sie sind mit Nennleistungen von 50...800 VA lieferbar.

Die Geräte der Serie TW liefern sinusförmige Wechselspannungen. Sie arbeiten in Fremderregung, wobei ein stabilisierter Steuergenerator die Frequenz der Ausgangsspannung unabhängig von der Batteriespannung und von Lastschwankungen konstant hält (Bild 1). Ein Spannungsbegrenzer schützt die Schalttransistoren vor Batterieüberspannungen und regelt gleichzeitig die Ausgangsspannung. Das Blockschaltbild dieser Geräte zeigt Bild 2. Der Scheitelfaktor der Wechselspannung liegt zwischen 1,37 und 1,4. Diese Serie ermöglicht die Speisung scheitelwertabhängiger, reiner Sinusverbraucher. Die Nennleistung beträgt je nach Wahl des Gerätes 150 bis 750 VA. — Beide Typen sind mit einem elektronischen Überlastungsschutz versehen.

Radargeräte

Im Vertrieb von Hagenuk befindet sich die Radarserie Escort 650 der Associated Electrical Industries Ltd., Leicester. Die weitgehend transistorbestückten Geräte sind in verschiedenen Größen lieferbar. Die Ausgangsleistung des Senders liegt bei 20 kW. Je nach Verwendungszweck wird für den Nahbereich mit Impulslängen von 0,05 und 0,1 μsec gearbeitet. Im Mittel- und Fernbereich betragen die Impulslängen 0,25 und 1 μsec . Diese Impulslängen ergeben mit der schaltbaren, veränderlichen Bandbreite der sehr schmalen Bündelung der Antenne unter Verwendung eines hochempfindlichen Verstärkers eine genaue Radarinformation. Daher eignet sich das Gerät besonders zum Ansteuern der Küste, während der Küstenfahrt und zur Navigation auf Flüssen und Kanälen.

Das Radargerät von Raytheon, Modell 1900, stellte Sea Fit Import, Hamburg, vor. Die größte Reichweite liegt bei 12 Meilen. Die Leistung des auf 9410 MHz arbeitenden Senders beträgt 3,5 kW. Als Impulslänge wird 0,14 μsec angegeben. Für das Gerät sind verschiedene Stromversorgungseinheiten erhältlich.

Peilgeräte

Für den Allwellenempfänger T 1000 entwickelte Braun jetzt einen Peilzusatz, der aus einem Peilkompaß, einem Peiladapter und einem neuartigen Kreuzpeiler (Bild 3) besteht. Das Gerät ermöglicht eine schnelle und einfache Richtungsbestimmung. Der mit zwei Ferritstäben ausgestattete Kreuzpeiler kann mit einem Handgriff auf den stabförmigen Peilkompaß aufgesetzt werden. Nach dem Einstellen der Funkfeuerfrequenz und dem Aufsuchen der Peilminima genügt ein einfacher Knopfdruck, um die Richtung zu überprüfen. Der Kreuzpeiler ist, um eine

über einen Transistorverstärker auf ein Anzeigeelement übertragen, dessen Skala eine 360°-Einteilung besitzt. Das Gerät ermöglicht ein einwandfreies und genaues Ablesen, wenn man den Kompaß selbst außerhalb störender Felder und anderer Einflüsse des Schiffskörpers anbringt, während sich die Anzeige direkt am Führerstand des Schiffes befindet. In das Gehäuse der Ableseeinheit sind zusätzlich ein Echolot sowie ein Geschwindigkeitsmesser eingebaut; jedoch ist der Kompaß auch einzeln erhältlich.

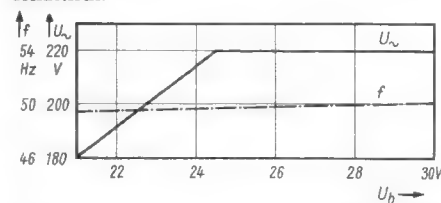


Bild 1. Frequenz und Ausgangsspannung der Wechselrichter-Typen TW in Abhängigkeit von der Batteriespannung

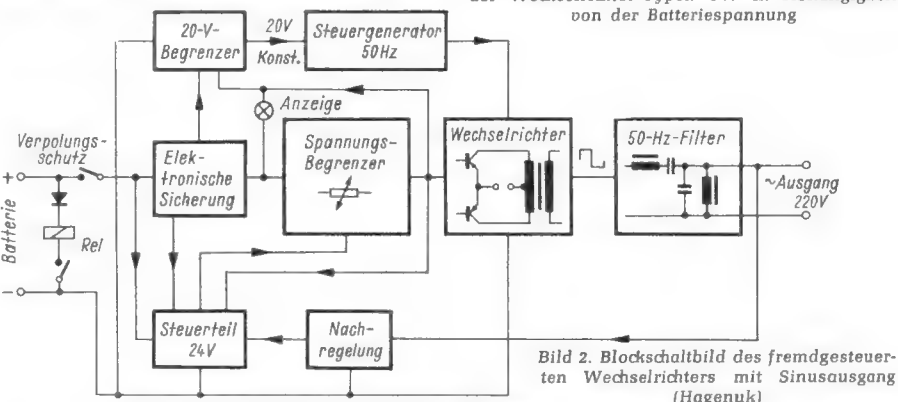


Bild 2. Blockschaltbild des fremdsteuerten Wechselrichters mit Sinusausgang (Hagenuk)

optimale Auslegung zu ermöglichen, nur für einen Bereich von 250...500 kHz vorgesehen; fast alle Peilungen werden in diesem Bereich durchgeführt. Der Peiladapter ist mit drei Schaltern ausgestattet, mit denen von Rundfunk auf Peilempfang, von Peilminimum auf eine Vergleichsspannung und auf Seitenkennung umgeschaltet werden kann.

Die Firma Plath, Hamburg, hat ihren Sichtfunkpeiler SFP 700 jetzt erheblich verkleinert. Er eignet sich für einen Passagierdampfer ebenso wie für die kleinste seegängige Jacht. Das Gerät arbeitet nach dem Doppelkanalprinzip. Zur Sichtanzeige dient eine Elektronenstrahlröhre. Sie ermöglicht eine zweifelsfreie Peilung auch bei Empfang von Störsendern. In den Peiler, für den eine Kreisskala vorgesehen ist, können alle Kreiselochtersysteme eingebaut werden.

Zubehör

Von Sea Fit wurden unter anderem noch ein Megaphon und ein elektronischer Kompaß angeboten. Das Megaphon Tannoy, Typ Hey Loh, 3 way, ist mit Hilfe eines umschaltbaren Transistorverstärkers auch zum Hören geeignet. Mit ihm können in beiden Richtungen ganz erhebliche Entfernungen überbrückt werden.

In dem Kompaß Copilot von Navionics wird die magnetische Auslenkung der Nadel



Bild 3. Peiladapter und Peilkreuz für den Braun-Allwellen-Empfänger T 1000

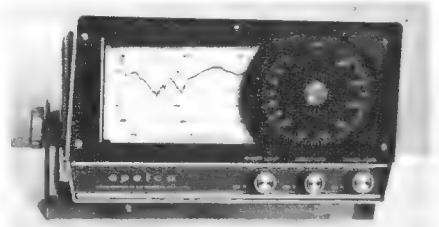


Bild 4. Der Apelco-Kombi-Echograph. An dieses Gerät kann der akustische Untiefen-Alarmgeber angeschlossen werden

Eine interessante Neuheit war das **Apelco-Echolot**, das in verschiedenen Ausführungen lieferbar ist. Es eignet sich zur Messung von Wassertiefen bis 36 m. Die Anzeigespannung wird auf den Lichtzeiger durch einen Transformator mit rotierender Sekundärspule übertragen. Die einfache Ausführung läuft unter der Typenbezeichnung MS-66 B. Das gleiche Gerät, verbunden mit einem Schreiber, nennt sich Kombi-Echograph M 2-201 (*Bild 4*). Mit ihm kann der überfahrene Meeresboden kontinuierlich verfolgt werden. Für beide Ausführungen gibt es zwei Zusatzgeräte, den Fischmelder VA 200 sowie den Untiefen-Alarmgeber DA-1. Dieser Alarmgeber gibt einen lauten Pfeifton von sich, sobald eine bestimmte, vorher wählbare Wassertiefe unterschritten wird. Dieses Gerät dürfte eine wesentliche Erleichterung beim Führen eines Schiffes darstellen, da man das Echolot in seichten Gewässern nicht immer im Auge

haben kann (Vertrieb: Jürgen Oestmann, Hamburg-Blankenese).

Aus dem Programm der Debeg ragt der Pye-Geschwindigkeitsmesser, Typ Portland, hervor. Eine trägheitslose elektrische Übertragung vom Geber zum Anzeigergerät schaltet mechanische Fehlerquellen aus. Das Gerät ist mit drei Bereichen (0...3 kn, 0...15 kn, 0...30 kn) versehen, so daß ein genaues Ablesen der Geschwindigkeit gewährleistet ist. Meßfehler, die durch unterschiedliche Strömungsverhältnisse entstehen können, verhindert eine spezielle Dämpfungsschaltung. Die Stromaufnahme beträgt 25 mA bei 12 V Batteriespannung.

Neu für die Bundesrepublik sind die automatischen Schiffssteuerungsanlagen Sharp von Böttcher, Hamburg. Die Automatik hält das Schiff auch bei Seegang auf konstantem Kurs. Die Geräte werden in zwei Ausführungen angeboten, die auf die Größe der Schiffe ausgerichtet sind.

Schneiden von Ein-Zoll-Tonbändern

An den Schnittstellen von Ein-Zoll-Magnettonbändern, die im Rundfunkstudio-betrieb für Vierspur-Aufnahmen benutzt werden, tritt oft ein störendes Knacken auf. Es ähnelt demjenigen, das beim Schnitt mit einer magnetisierten Schere auch bei Monobändern zu beobachten ist. Dagegen hilft auch nicht die Verwendung einer Zick-Zack-Schere. Bei der Suche nach der Ursache stellte sich folgendes heraus: Hört man ein fabriktneues Ein-Zoll-Band im schnellen Vor- und Rücklauf an, so hört man meist ein rhythmisches Klopfen — offenbar liegt eine Modulation mit extrem niedriger Frequenz vor, was bei normaler Bandgeschwindigkeit aber nicht stört. Schneidet man aber aus dem Wellenzug einer solchen Frequenz einen Teil heraus, so kann sie als Knack hörbar werden, und die größte Lautstärke wird erreicht, wenn zufällig der Punkt mit der größten positiven Amplitude mit dem Punkt der größten negativen Amplitude zusammenfällt. Man kann die Erscheinung verhindern, indem man das Band in einem starken Feld nachlöscht. Die üblichen Löschdrosseln für Monobänder reichen aber nicht aus. Selbst mit einem Speziallöschgerät für 1-Zoll-Bänder (EMT) ist dieser Fehler auf Anhieb nicht zu beseitigen, denn um den Wickelkern des Bandes aus Eisenblech oder Aluminium bilden sich im Magnetfeld des Löschgerätes Wirbel. Die Bänder mit Metall-

kern zeigen nach dem Löschen, daß die Störmodulation zwar schwächer geworden ist — aber mit zunehmender Annäherung an den Metallkern nimmt die Intensität wieder zu! Auch scheinen in den Speziallöschgeräten einige schwächere Zonen des Magnetfeldes vorhanden zu sein.

Um die Störung jedoch gänzlich zu beseitigen, muß man das Band zuerst auf einen Plastikkern (Filmkern) umpulen. Außerdem muß man die Lade, mit der das Band in das Löschrät eingeschohen wird, dergestalt abändern, daß das Band auf der Lade drehbar befestigt werden kann. Zum

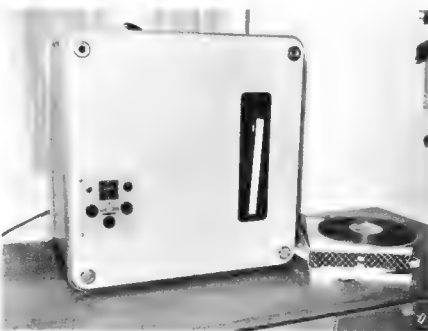


Bild 1. Hochleistungs-Bandlöschgerät für Rundfunkstudios. Modell EMT 204

Löschen wird das Band auf der Lade in das Gerät eingeschoben und während des Löschvorganges langsam gleichmäßig gedreht, indem man den Bandanfang langsam herauszieht. Ein derart behandeltes Band zeigt beim schnellen Durchlauf nicht das geringste Geräusch mehr und darf ohne weiteres mit einer gewöhnlichen Bandschere geschnitten werden. Wegen der Synchronität aber sollte der Schnittwinkel bei modulierten Bändern bedeutend steiler sein als bei Monobändern. Auch ein Schnittwinkel von 90° ist möglich, ohne daß sich beim Bandlauf mechanische Schwierigkeiten ergeben.

EMT-Bandlöschgerät 204

Im Studiobetrieb wird häufig das Bandlöschgerät EMT 204 (Bild 1) benutzt. Mit ihm lassen sich schnell und rationell auch große Archivbestände von Magnettonbändern löschen; in der Regel – abseits des vorstehend erwähnten Sonderfalles beim 1-Zoll-Vierspur-Magnettonband – können die Bänder in ihren Kartons liegend eingeschoben werden. Neben Magnettonbändern lassen sich auch perforierte 16-mm- und 35-mm-Magnetfilme löschen. Rund um den Einschub ist die Löschspule angeordnet, der durch eine Kondensatorbatterie ein Energiestoß von 5 Millionen Volt zugeführt wird und der in dem von Kondensatoren und Spule gebildeten Schwingkreis (C1/C2/Löschspule, Bild 2) abklingt. Es entsteht ein homogenes Wechselfeld von mehreren Kilogaß, das im Band eine Löschdämpfung von 70...80 dB hervorruft. Der Ladegleichrichter arbeitet in Spannungsverdoppelschaltung und führt der Kondensatorbatterie die hohe Gleichspannung von 5 kV zu. Ein Schaltschutz verbindet die auf 5 kV aufgeladenen Kondensatoren mit der Löschspule. Die Kontaktflächen sind prellarm und für eine Belastung von 1000 A eingerichtet, so daß sich der Abbrand in Grenzen hält. Auf diese Weise brauchen die Kontakte erst nach 50 000 Löschvorgängen ausgewechselt zu werden; ein Zählwerk auf der Frontseite des Gerätes nennt die Zahl der Löschungen. Übrigens lassen sich mit diesem Gerät auch die Tonspuren von belichteten, aber noch nicht entwickelten Magnettonfilmen löschen, ohne daß Lichteinfall zu befürchten ist.

Jeder Löschvorgang dauert 20 sec (zweimaliges Löschen bei 90°-Drehung des Bandes). Die Stromaufnahme beträgt 0,13 A an 220 V; nur direkt zu Beginn des Löschvorganges steigt sie kurzzeitig auf 1 A.

Neue Transistoren für Fernsehempfänger

Mit 24 V Versorgungsspannung anstelle von allgemein 12 V wie bei anderen Typen arbeitet der neue UHF-Silizium-Planartransistor BF 161 von SGS-Fairchild. Er erreicht bei der erwähnten Spannung 12 dB Verstärkung und einen Rauschpegel von 6,5 dB, gemessen bei 800 MHz. Die automatische Vorwärtsregelung des für UHF-Tuner bestimmten neuen Transistors kann dank der hohen Kollektorverlustleistung von 175 mW voll ausgenutzt werden. Die Durchbruchspannung beträgt 50 V, so daß in Eingangsstufen eine hohe Sicherheit gegen statische Entladung der Antenne gegeben ist.

Ein anderer neuer Transistor BF 175 ist speziell für Bild-Zf-Stufen entwickelt worden; hier fällt besonders die geringe Rückwirkungskapazität $C_{re} = 0,4 \text{ pF}$ auf. Die erreichbare Verstärkung ist sehr hoch, und die Verstärkungsregelung kann mit diesem Typ derart günstig ausgelegt werden, daß die Regelung einer einzigen Stufe des Zf-Verstärkers genügt.

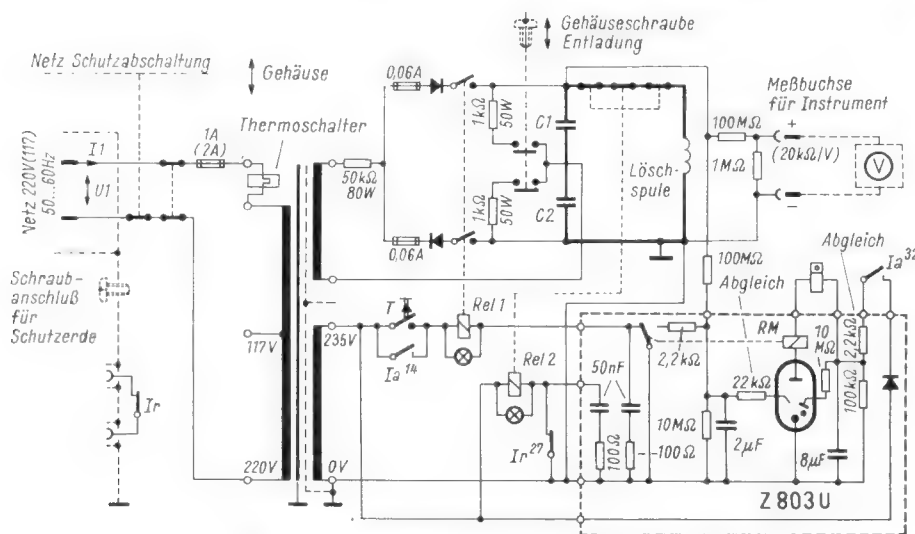


Bild 2. Schaltbild des Bandlöschgerätes EMT 204

Standardschaltungen der Rundfunk- und Fernsehtechnik

5. Teil

1.3.4 Frequenzabhängige Gegenkopplung in Transistor-Nf-Verstärkern

Die Schaltung Bild 18 enthielt bereits ein Beispiel für eine frequenzabhängige Gegenkopplung in einem Transistor-Nf-Verstärker. Eine weitere Variante ist im Bild 22 dargestellt. Sie arbeitet mit einem Hochpaß wie die in Kapitel 1.1 beschriebene Röhrenschaltung nach Bild 3.

Im Bild 22 bildet der Kondensator C13 einen hohen Widerstand für die tiefen,

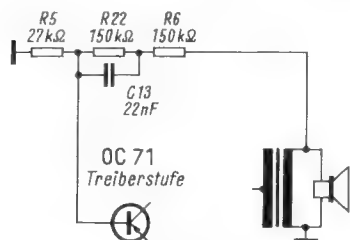


Bild 22. Schaltbeispiel für eine frequenzabhängige Gegenkopplung in Transistor-Nf-Verstärkern

einen relativ niedrigen für die mittleren und hohen Frequenzen. Die über den Widerstand R6 anliegende Gegenkopplung wirkt daher für tiefe Frequenzen schwächer, so daß deren Pegel gegenüber dem des übrigen Nf-Spektrums steigt.

Wegen der Verwandtschaft der Gegenkopplungsschaltungen in Nf-Verstärkern mit Röhren und mit Transistoren sollen hier keine weiteren Beispiele gezeigt werden. Dafür wird nun auf eine neue Art der übertragerlosen Gegentakt-Endstufe mit komplementären Transistoren eingegangen, die zwar erst seit kurzer Zeit bekannt ist, wegen ihrer raschen Ausbreitung aber schon heute in die Kategorie der Standardschaltungen gehört.

1.3.5 Nf-Gegentakt-Endstufen mit komplementären Transistoren

Beim Betrachten der Schaltung in Bild 23 fällt zunächst die Verwandtschaft der Endstufe mit der röhrenbestückten Variante nach Bild 12 auf. Hier wie dort fehlen der Ausgangs- und Eingangsübertrager. Das Grundprinzip stimmt in beiden Schaltungen überein: Gleichstrommäßig liegen die beiden Röhren bzw. Transistoren in Serie, wechselspannungsmäßig jedoch parallel. Transistoren weisen im Vergleich zu Röhren bekanntlich einen geringeren Außenwiderstand auf. Der Schwingpulen-Anpassungswiderstand beträgt daher in der transistorbestückten Version der übertragerlosen Endstufe nicht mehr 0,8...1 kΩ, sondern etwa 8 Ω.

Die Gegentaktstufe in Bild 23 arbeitet mit einem komplementären Transistorpaar, d. h. der pnp-Typ AC 132 (oben) und npn-Typ AC 127 (unten) verhalten sich in ihrer Leitfähigkeit genau umgekehrt. So erklärt sich der relativ einfache Aufbau mit geringem äußeren Aufwand. Die Arbeitsweise der mit komplementären Transistoren bestückten Endstufe geht aus Bild 24 bis 26 hervor.

Bild 24 zeigt zunächst eine im ersten Augenblick unwichtig erscheinende Äußerlichkeit, die aber Auswirkungen auf die Dimensionierung der Treiberstufe hat. In fast allen der bis jetzt veröffentlichten Schaltungen mit komplementären Endtransistoren wendet man die Kollektorschaltung an, d. h. nicht der Emittor, sondern der Kollektor ist für das Eingangs- und das Ausgangssignal die gemeinsame Elektrode. Daraus ergibt sich die Folgerung, daß die Endstufe spannungsmäßig weniger als mit dem Faktor 1 verstärkt. Die Treiberstufe enthält daher normalerweise einen Endstufentyp als Transistor. Zum Vergleich stellt Bild 25 die Endstufe in Emitterschaltung dar.

Das Arbeitsverhalten der komplementären Endstufe kann man Bild 26 entnehmen. Zum besseren Verständnis sind auf der Basisseite nicht sinusförmige, sondern rechteckige Signale eingezeichnet, die den Arbeitstakt eindeutiger kennzeichnen. Das positive Signal u_1 , das im normalen Falle einer positiven Halbwelle entsprechen würde, muß in einem Gegentakt-B-Verstärker (Arbeitspunkt im Anfangsknick des Basisspannungsdiagrammes) den oberen

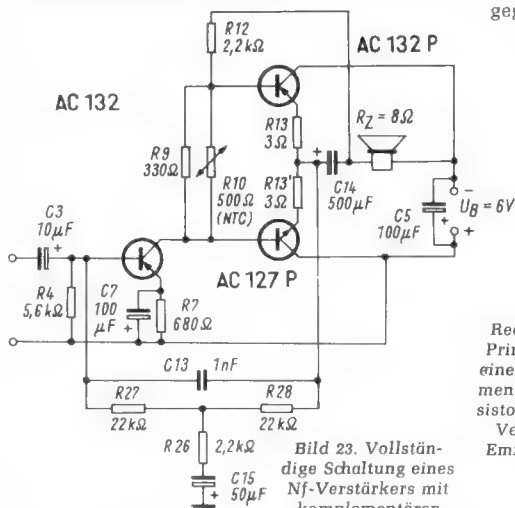


Bild 23. Vollständige Schaltung eines Nf-Verstärkers mit komplementären Endtransistoren einschließlich Treiberstufe

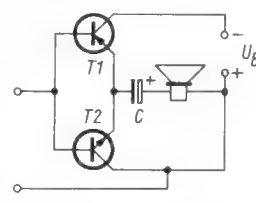
pnp-Transistor sperren und den unteren npn-Typ öffnen. Der Koppelkondensator C wirkt jetzt wie eine Batterie, denn im Ruhezustand hatte sich an seinem rechten, positiven Anschluß die Spannung $U_B/2$ eingestellt. In der klassischen Stromrichtung fließt der gestrichelt eingezeichnete Strom i_2 vom positiven Anschluß des Kondensators über den Lautsprecher und den npn-Transistor an die negative Elektrode des Kondensators C. Das negative Signal u_2 erzeugt dagegen einen Strom i_1 vom positiven Anschluß der Betriebsspannung U_B über den Lautsprecher, den Kondensator C und den pnp-Transistor zum negativen Pol der Batterie. Die Ströme i_1 und i_2 verlaufen, wie aus Bild 26 deutlich hervorgeht, gegenphasig zueinander, so daß die Voraussetzung für den Gegentaktbetrieb erfüllt ist.

Aus der ausführlichen Schaltung Bild 23 kann man ferner erkennen, daß sich ein

Koppelkondensator zwischen der Treiber- und der Endstufe erübrigt, weil der Treibertransistor selbst als unteres Glied des Basisspannungsteilers wirksam sein kann. Hier sei noch darauf hingewiesen, daß der Betriebsspannungsanschluß U_B im Vergleich zu Bild 24 bis 26 im unteren Stromzweig, also parallel zum npn-Transistor liegt. Die andere Lage wurde lediglich wegen des besseren Vergleiches zur röhrenbestückten Ausführung des übertragerlosen Nf-Verstärkers gewählt. Das Arbeitsprinzip wird durch das Verlegen des Betriebsspannungsanschlusses nicht beeinflusst.

Beim Betrachten des Bildes 23 erscheint es zunächst unübersichtlich, wie die gewünschten Basisvorspannungen für beide Endtransistoren entstehen. Der Prinzipschaltplan Bild 27 erläutert die Zusammenhänge. Hier sind zwei Basisspannungsteiler und „symbolisch“ auch zwei Koppelkondensatoren eingezeichnet, obwohl aus den vorangegangenen Erläuterungen hervorgeht, daß die Endstufe mit komplementären Transistoren mit einem Steuersignal auskommt und nicht zwei benötigt, die darüber hinaus noch um 180° in der Phase gegeneinander verschoben sein müssen.

Rechts: Bild 24. Prinzipschaltbild eines mit komplementären Endtransistoren bestückten Verstärkers in Kollektorschaltung



Rechts: Bild 25. Prinzipschaltbild eines mit komplementären Endtransistoren bestückten Verstärkers in Emitterschaltung

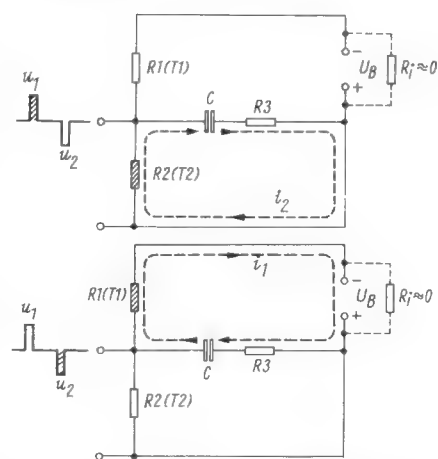
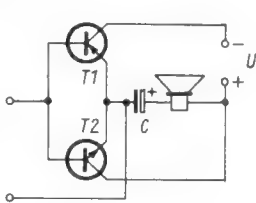


Bild 26. Arbeitsweise einer Gegentaktstufe mit komplementären Endtransistoren. Der Lautsprecher ist als Ersatzwiderstand R3 eingezeichnet. Der Ersatzwiderstand für den jeweils leitenden Transistor ist schraffiert dargestellt

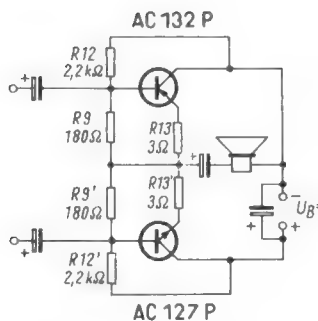


Bild 27. Schaltung der Endstufe mit komplementären Transistoren ohne die im Bild 26 berücksichtigten Vereinfachungen

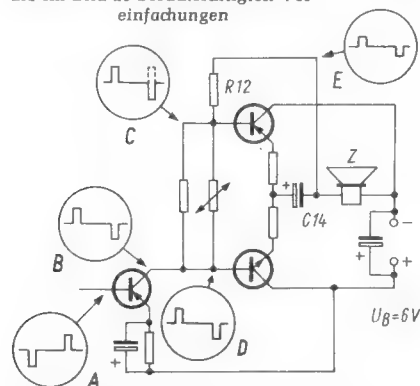


Bild 28. Erweitertes Prinzip nach Bild 23 mit Steuersignalen. Der in Oszillogramm C dargestellte Spannungsabfall in Richtung Plus (punktirt) wird durch die Rückkopplung über den Widerstand R 12 kompensiert, weil im gleichen Augenblick an Punkt E ein negatives Signal auftritt

An den Widerständen R 9 und R 9' müssen zueinander gegensinnige, jedoch gleich hohe Spannungen abfallen, weil die Widerstandswerte für R 9 und R 9', sowie für R 12 und R 12' übereinstimmen. Ein NTC-Widerstand ist aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit nicht im Bild 27 eingezeichnet, desgleichen fehlen Einstellwiderstände, die man aber analog Bild 18 ohne weiteres vorsehen könnte.

Beim Betrachten der Potentialverhältnisse ergibt es sich, daß die Verbindung zwischen den gemeinsamen Anschlüssen der Widerstände R 9/R 9' und R 13/R 13' eigentlich entfallen kann, denn auch ohne die Brücke bildet sich an beiden Verbindungspunkten die gleiche Spannung $U_B/2$. Ohne die beschriebene Verbindung genügt für R 9 und R 9' ein einziger Widerstand, der wieder die Bezeichnung R 9 trägt, und zu dem man den für die Temperaturstabilisation erforderlichen NTC-Widerstand R 10 (Bild 23) parallel schaltet.

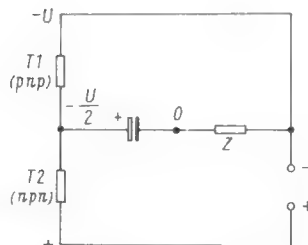


Bild 29. Ersatzschaltbild für die Endstufe mit komplementären Transistoren. Ohne Aussteuerung sei das Potential zwischen dem Koppelkondensator und dem Lautsprecher Z mit Null angenommen

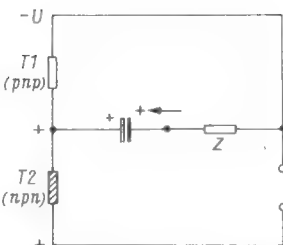


Bild 30. Während des Stromflusses durch den Transistor T 2 verlagert sich das Potential zwischen dem Koppelkondensator und dem Lautsprecher in Richtung Plus

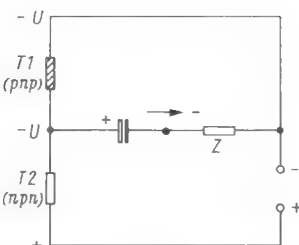


Bild 31. Während des Stromflusses durch den Transistor T 1 verlagert sich das Potential zwischen dem Koppelkondensator und dem Lautsprecher in Richtung Minus

Die endgültige Schaltung stimmt mit der im Bild 23 völlig überein, wenn man noch für R 12' die Emitter-Kollektorstrecke des Treibertransistors einzeichnet. Der aus der Parallelschaltung von R 9 und R 10 resultierende Widerstand kann im Verhältnis zu R 12 vernachlässigt werden, so daß wechselspannungsmäßig bei einem Ankoppeln des Eingangssignales an einen der beiden Anschlüsse von R 9/R 10 keine erhebliche Störung der Symmetrie verursacht wird.

An einer anderen Stelle besteht jedoch die Gefahr der Unsymmetrie. Als Gegenmaßnahme liegt der Widerstand R 12 mit dem oberen Anschluß in Bild 23 wie auch in Bild 28 nicht unmittelbar am negativen Pol der Betriebsspannung, sondern zwischen dem Arbeitswiderstand Z und dem Koppelkondensator C 14 (der in Bild 24 bis 26 mit C bezeichnet war). Hier entsteht nämlich während der Aussteuerungsperiode des pnp-Transistors eine Kompensationsspannung, auf die man während einer Hälfte der Gegendakt-Arbeitsphase angewiesen ist.

Die Zusammenhänge sind beim Betrachten der Aussteuersignale im Bild 28 bis 31 zu erkennen. Während das Eingangssignal A negativ gerichtet ist, erscheint am Treiberkollektor die positive Signalhälfte B, die – wie bereits besprochen – den unteren npn-Transistor öffnet. Durch den Basisstrom des geöffneten Transistors bildet sich zusätzlich an Punkt D ein negativ gerichtetes Signal, das aber den Aussteuerungsvorgang nicht beeinflusst, weil die Kollektor-Emitterstrecke in dem betrachteten Zeitabschnitt wegen des relativ hohen Kollektorstromes sehr niederohmig ist.

Anders verhält es sich während der positiven Aussteuerphase an A. Jetzt sinkt der Kollektorstrom des Treibers, ja man kann bei voller Aussteuerung und unter Vernachlässigung des Reststromes fast von einem Sperren sprechen. Die negative Spannungs-hälfte am Punkt B öffnet den oberen pnp-Transistor. Im gleichen Augenblick fließt über den Widerstand R 12 ein Basisstrom

(des pnp-Transistors), der an Punkt C ein positiv gerichtetes Spannungsgefälle verursacht. Da in diesem Augenblick fast kein Kollektorstrom mehr durch den Treibertransistor fließt, muß das Signal C den Betrag von B wegen der gegenphasigen Lage vermindern. Dieser Vorgang spielt sich grundsätzlich bei der Steuerung eines Transistors ab, wenn die vorangehende Stufe den gleichen Systemaufbau (pnp- bzw. npn-Typ) aufweist. Hier stört der Effekt jedoch, weil der Energieentzug für die beiden Endtransistoren unterschiedlich ist.

Abhilfe schafft eine Rückkopplung über den Widerstand R 12, die den Energieentzug während der zuletzt besprochenen Steuerungsphase kompensiert. Die Bilder 29 bis 31 erläutern das Zustandekommen der kompensierenden Gegenspannung E, die über den Widerstand R 12 an die Basis des oberen pnp-Transistors gelangt. Nimmt man das im Ruhezustand der Gegendakt-Endstufe zwischen dem Arbeitswiderstand und dem Koppelkondensator auftretende Potential mit Null an (Bild 29), so tritt während der Durchsteuerung des unteren npn-Transistors ein Verschieben in Richtung Plus (Bild 30), während der anderen Phase ein Verlagern in Richtung Minus auf (Bild 31). Das Signal E weist also die gewünschte Richtung auf, denn es verläuft gegenphasig zu C und kann den Energieverlust durch den Basisstrom des pnp-Transistors kompensieren. Die entsprechende Gegenkopplung an der Basis des npn-Transistors hat keine Bedeutung, weil der Treibertransistor in jener Phase wegen des hohen Kollektorstromes zu niederohmig ist.

Das Bild 23 enthält außerdem noch eine Gleichspannungs-Gegenkopplung über die Widerstände R 27 und R 28, die die Mittenspannung zwischen den Emitterwiderständen der Endtransistoren stabilisiert. Für tiefe Frequenzen entsteht zusätzlich eine Anhebung, weil der Kondensator C 13 die Widerstände überbrückt (vgl. Bild 22).

(Fortsetzung folgt)

Tabelle 4 zu 1.3 Transistor-Nf-Verstärker

Widerstände in Bild 17 bis 23; Daten, Bedeutung und Fehlermöglichkeiten

| Teil | Wert | Belastbarkeit | normaler Streubereich | Aufgabe | Folge, wenn Wert zu groß | Folge, wenn Wert zu klein | Bemerkungen |
|------|--------|---------------|-----------------------|-----------------------------------|---|--|--|
| R 1 | 20 kΩ | | 10...50 kΩ | Lautstärkeinsteller | Ungünstige Einstellcharakteristik, da Nebenschluß durch Eingangswiderstand des ersten Transistors | Verlust an Eingangsspannung | Widerstands-Charakteristik pos. log. |
| R 2 | 1 MΩ | 0,125 W | 0,5...2 MΩ | Erzeugen der Basisvorspannung | Zu geringe Basisvorspannung (zu positiv); nichtlineare Verzerrungen vor allem bei hohem Eingangssignal | Zu hohe Basisvorspannung (zu negativ); nichtlineare Verzerrungen; Überlastungsgefahr für Vorstufentransistor | Wert auch abhängig von R 3 |
| R 3 | 6,8 kΩ | 0,125 W | 5...50 kΩ | Arbeitswiderstand für Nf-Vorstufe | Ausgangsleistung reicht nicht zum Steuern der nachfolgenden Treiberstufe | Vorstufen-Ausgangsleistung reicht nicht zum Steuern der Treiberstufe; nichtlineare Verzerrung | Spannungsabfall darf nicht größer werden als Kollektorrestspannung |
| R 4 | 5,6 kΩ | 0,125 W | 3...20 kΩ | Basis-Ableitwiderstand | Zu hohe Basisvorspannung (zu negativ); nichtlineare Verzerrungen; Überlastungsgefahr des Treibertransistors | Zu geringe Basisvorspannung (zu positiv); nichtlineare Verzerrungen | Streubereich auch von R 5 abhängig; nach Faustregel soll Geostrom durch R 4/R 5 10-mal so hoch sein wie Basisstrom |

(Bild 17 bis 21 siehe Heft 4, Seite 117 und 118.)



Der 66er Transporter ist derselbe wie der 60er. Richtig?

(Falsch.)

Falsch ist richtig.

Zwar änderten wir nichts am Prinzip. Nichts an der Form. Nichts an der Idee, für wenig Geld viel transportieren zu können.

Und doch ist der VW-Transporter entscheidend verbessert worden in den letzten 6 Jahren.

In der Leistung:

Er trägt jetzt rund eine Tonne, also

ein Viertel mehr. Und er hat jetzt einen 1,5-Liter-Motor mit 44 PS, also 10 PS mehr als vor 6 Jahren.

In der Sicherheit:

Seine Bremsen wurden stärker, seine Blinkleuchten größer, sein Abblendlicht asymmetrisch.

Er erhielt Lichthupe, Lenkungsdämpfer, Niederquerschnittreifen und Kurvenstabilisator.

In der Bequemlichkeit:

Für den Fahrer gibt es jetzt einen verstellbaren Einzelsitz. Hecktür und Rückscheibe wurden größer. Er erhielt Scheibenwaschanlage, Kraftstoffuhr, gepolsterte Sonnenblenden und eine bessere Heizung.

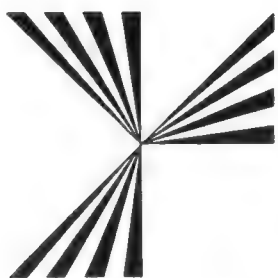
Der 66er VW-Transporter ist also ein ganz anderer VW-Transporter?

Richtig.



TOURING-Klangform bietet mehr!

Der meistgekaufte Universalsuper
überrascht Sie mit neuer Form
und noch besseren
Klangeigenschaften!



SCHAUB-LORENZ

Fortsetzung der Tabelle 4 zu 1.3 Transistor-Nf-Verstärker

Widerstände in Bild 17 bis 23; Daten, Bedeutung und Fehlermöglichkeiten

| Teil | Wert | Belastbarkeit | normaler Streubereich | Aufgabe | Folge, wenn Wert zu groß | Folge, wenn Wert zu klein | Bemerkungen |
|------|---------|---------------|-----------------------|--|--|--|--|
| R 5 | 27 kΩ | 0,125 W | 15...100 kΩ | Basis-Spannungsteilerwiderstand | Zu geringe Basisvorspannung (zu positiv); nichtlineare Verzerrungen | Zu hohe Basisvorspannung (zu negativ); Überlastungsgefahr für Treibertransistor | Streubereich auch von R 4 abhängig; nach Faustregel soll Querstrom durch R 4/R 5 10-mal so hoch sein wie Basisstrom |
| R 6 | 200 kΩ | 0,125 W | 20...500 kΩ | Gegenkopplungswiderstand | Ungenügende Gegenkopplung | Zu starke Gegenkopplung | Streubereich auch von R 5 abhängig |
| R 7 | 680 Ω | 0,125 W | 200...3 kΩ | Emitterwiderstand | Zu hohe Basisvorspannung (zu positiv); nichtlineare Verzerrungen | Zu hohe Basisvorspannung (zu negativ); nichtlineare Verzerrungen; Überlastungsgefahr für Treibertransistor | Streubereich hängt vom gewählten Kollektorstrom ab, also auch vom Basisspannungsteiler R 4/R 5 |
| R 8 | 150 Ω | 0,125 W | 100...1 kΩ | Betriebsspannungssiebung | Betriebsspannung reicht für Vorstufe nicht mehr aus, wenn Wert erheblich überschritten | Ungenügende Siebwirkung; Rückkopplungsgefahr über Betriebsspannungsquelle | Entkopplung auch von der Größe der Kondensatoren C 5 und C 6 abhängig |
| R 9 | 82 Ω | 0,125 W | | Nebenschluß für Heißeiter R 10 | Regelcharakteristik des Heißeiters R 10 nicht zufriedenstellend; Überkompensation des Temperaturganges | Wirkung des Heißeiters zu stark vermindert; unzureichende Zurücklegung des Kollektorstromes bei Eigenwärmerung; Überlastungsgefahr der Endtransistoren | Kein Streubereich angegeben, da vom Wert des Heißeiters R 10 abhängig |
| R 10 | 130 Ω | (NTC) | | Temperaturgangstabilisation | Vorgegebener Wert muß eingehalten werden, sonst unzureichende Temperaturgangstabilisierung; Überlastungsgefahr für die Endtransistoren | Vorgegebener Wert muß eingehalten werden; sonst unzureichende Temperaturkompensation | |
| R 11 | 1,5 kΩ | 0,125 W | 1...2 kΩ | Basis-Spannungsteilerwiderstand | Kollektor-Ruhestrom läßt sich nicht hoch genug einstellen; nichtlineare Verzerrungen | Kollektor-Ruhestrom läßt sich nicht niedrig genug einstellen; nichtlineare Verzerrungen; höherer Batterieverbrauch | Streubereich von R 12 abhängig |
| R 12 | 3 kΩ | 0,33 W | 0,1...5 kΩ | Endstufen-Ruhestromeinsteller | Einstellschwierigkeiten, da zu starke Wertveränderungen beim geringfügigen Nachstellen | Kollektor-Ruhestrom läßt sich nicht niedrig genug einstellen; nichtlineare Verzerrungen; höherer Batterieverbrauch | Bei zu kleinem Wert Ausgleich durch R 11 möglich |
| R 13 | 4,7 Ω | 0,33 W | 0,2...10 Ω | Emitterwiderstand zum Stabilisieren des Temperaturganges | Rückgang der erzielbaren Sprechleistung durch Verlust an ausnutzbarer Betriebsspannung für Endtransistoren | Ungenügende Stabilisation des Temperaturganges in der Endstufe | |
| R 14 | 82 Ω | 0,125 W | 20...200 Ω | Dämpfen der Schwingneigung; Korrektur des Überlappungsfehlers bei hohen Frequenzen | Ungenügendes Dämpfen der Schwingneigung; ungenügender Ausgleich des Überlappungsfehlers bei hohen Frequenzen | Verluste im Bereich der oberen Übertragungsfrequenzen | Arbeitet mit C 4 zusammen; Faustregel: R 14 gleiche Größe wie Wechselstromarbeitswiderstand, von Kollektor zu Kollektor gemessen |
| R 15 | 15,6 kΩ | 0,125 W | | Entkopplung zwischen den Zweigen für Höhen- und Tiefeneinsteller | Wirkung des Höheneinstellers in Richtung stärkere Anhebung beeinträchtigt | Gegenseitiger Einfluß des Höhen- und des Tiefeneinstellers aufeinander | Kein Streubereich angegeben, da Bestandteil des Klangentzerrungsnetzwerkes |
| R 16 | 20 kΩ | | | Höheneinsteller | Ungenügende Einstellcharakteristik | Ungenügende Einstellcharakteristik | Kein Streubereich angegeben, da Bestandteil des Klangentzerrungsnetzwerkes |
| R 17 | 1,5 kΩ | 0,125 W | | Widerstand im Tiefpaßglied für lautstärkeabhängige Baßanhebung | Zu geringes Anheben der Tiefen bei geringer Lautstärke | Zu starkes Anheben der Tiefen bei geringer und mittlerer Lautstärke | Arbeitet mit C 11 und R 20 zusammen |
| R 18 | 33 kΩ | 0,125 W | 10...50 kΩ | Spannungsteilerwiderstand für Basisspannung der Vorstufe | Basisvorspannung der Vorstufe zu gering (zu positiv); nichtlineare Verzerrungen vor allem bei hohem Eingangspegel | Basisvorspannung der Vorstufe zu hoch (zu negativ); nichtlineare Verzerrungen; Überlastungsgefahr für Vorstufentransistor | Streubereich auch von R 19 abhängig; Faustregel: Querstrom durch R 18/R 19 soll 10mal so hoch sein wie Basisstrom |
| R 19 | 8,2 kΩ | 0,125 W | 3...20 kΩ | Spannungsteilerwiderstand für Basisspannung der Vorstufe | Basisvorspannung der Vorstufe zu hoch (zu negativ); nichtlineare Verzerrungen; Überlastungsgefahr für Vorstufentransistor | Basisvorspannung der Vorstufe zu gering (zu positiv); nichtlineare Verzerrungen vor allem bei hohem Eingangspegel | Streubereich auch von R 18 abhängig; Faustregel für Dimensionierung wie für R 18 |
| R 20 | 10 kΩ | | | Tiefeneinsteller | Ungenügende Einstellcharakteristik | Ungenügendes Anheben und Absenken der tiefen Frequenzen | Kein Streubereich angegeben, da Bestandteil des Klangentzerrungsnetzwerkes |
| R 21 | 1 kΩ | 0,125 W | 0,5...5 kΩ | Emitterwiderstand | Basisvorspannung zu hoch (zu negativ); nichtlineare Verzerrungen vor allem bei hohem Eingangspegel | Basisvorspannung der Vorstufe zu hoch (zu negativ); nichtlineare Verzerrungen; Überlastungsgefahr für Vorstufentransistor | Streubereich auch vom Verhältnis R 18 zu R 19 abhängig |
| R 22 | 56 kΩ | 0,125 W | | Begrenzerwiderstand für Tiefenanhebung | Zu starke Tiefenanhebung durch die Gegenkopplung | Zu schwache Tiefenanhebung durch die Gegenkopplung | Kein Streubereich angegeben, da Gegenkopplungsglied mit Einfluß auf Klangentzerrung |
| R 23 | 100 kΩ | | | Begrenzerwiderstand für Tiefenanhebung | Zu starke Tiefenanhebung durch die Gegenkopplung | Zu schwache Tiefenanhebung durch die Gegenkopplung; insgesamt außerdem Verstärkungsrückgang | Kein Streubereich angegeben, da Gegenkopplungsglied mit Einfluß auf die Klangentzerrung |

Fortsetzung der Tabelle 4 zu 1.3 Transistor-Nf-Verstärker
Widerstände und Kondensatoren in Bild 17 bis 23; Daten, Bedeutung und Fehlermöglichkeiten

| Teil | Wert | Belastbarkeit/ Betriebs- spg. | normaler Streu- bereich | Aufgabe | Folge, wenn Wert zu groß | Folge, wenn Wert zu klein | Bemerkungen |
|---------------|---------|-------------------------------------|-------------------------------|--|---|--|---|
| R 24 | 1,2 kΩ | 0,33 W | 0,8...3 kΩ | Vorwiderstand für Stabilisationsdiode | Stabilisationsdiode erhält zu geringen Durchlaßstrom; Stabilisationswirkung zu gering | Stabilisationsdiode erhält zu hohen Querstrom in Durchlaßrichtung; Stabilisationswirkung zu gering; evtl. Überlastungsgefahr für Diode | Wert auch von Diodeneigenschaften D 1 abhängig |
| R 25 | 330 Ω | 0,125 W | 100...500 Ω | Begrenzer für Ruhestromeinsteller | Ruhestrom läßt sich nicht hoch genug einstellen; nichtlineare Verzerrungen | Ruhestrom der Endstufe läßt sich nicht genügend absenken; nichtlineare Verzerrungen; rascher Batterieverbrauch | |
| R 26 | 2,2 kΩ | 0,125 W | 1...10 kΩ | Sieb- und Gegenkopplungswiderstand für Gleichspannungsgegenkopplungs-zweig | Zeitkonstante für Gleichspannungsgegenkopplung zu groß | Zeitkonstante für Gleichspannungsgegenkopplung zu klein; Rückwirkungsgefahr | Wirkung außerdem von C 15 und R 28 abhängig |
| R 27 und R 28 | 22 kΩ | 0,125 W | 5...50 kΩ | Gegenkopplungswiderstand für Stabilisation des Gleichspannungs-Mittenpotentials der Endstufe | Zu kleiner Gegenkopplungsgrad; Mittenspannung ungenügend stabilisiert | Zu großer Gegenkopplungsgrad für Gleichspannungsgegenkopplung | Wirkung außerdem von R 4 abhängig |
| C 1 | 0,1 μF | 250 V | 0,1...10 μF | Eingangskoppelkondensator | Keine elektrischen Nachteile | Verluste im Bereich der tiefen Frequenzen durch Tiefpaßwirkung mit R 1 und Eingangswiderstand der Vorstufe | Andere Dimensionierung für Variante nach Bild 21 |
| C 2 und C 3 | 10 μF | 12/15 V | 0,5...10 μF | Koppelkondensator | Keine elektrischen Nachteile | Verluste im Bereich der tiefen Frequenzen durch Tiefpaßwirkung mit dem Eingangswiderstand der Vorstufe | |
| C 4 | 0,22 μF | 125 V | 0,05...0,5 μF | Dämpfungs- und Korrekturglied | Ungenügende Überlappungskorrektur im Bereich der oberen Übertragungsfrequenzen | Ungenügendes Bedämpfen der Schwingneigung im Bereich der hohen Frequenzen und ungenügende Überlappungskorrektur | |
| C 5 | 100 μF | 12/15 V | 100 bis 1000 μF | Überbrückung der Betriebsspannung | Keine elektrischen Nachteile, bei zu hohem Reststrom des Kondensators schnellerer Batterieverbrauch | Rückkopplung des Verstärkers über den inneren Widerstand der Spannungsquelle | Andere Dimensionierung für Variante nach Bild 18 |
| C 6 | 400 μF | 12/15 V | 100 bis 1000 μF | Siebung der Betriebsspannung für Vorstufen-transistor | Keine elektrischen Nachteile, bei zu hohem Reststrom des Kondensators schnellerer Batterieverbrauch | Rückkopplung des Verstärkers über den inneren Widerstand der Spannungsquelle | Andere Dimensionierung für Variante nach Bild 18 |
| C 7 | 100 μF | 12/15 V | 10...100 μF | Emitter-Überbrückungskondensator | Keine elektrischen Nachteile | Verluste im Bereich der tiefen Frequenzen durch Gegenkopplung über Emitterwiderstand | |
| C 8 | 4,7 nF | 125 V | ± 20 % | Kondensator für Höhenanhebung | Auch mittlere Frequenzen werden angehoben | Ungenügende Höhenanhebung | Kein Streubereich angegeben, da Bestandteil des Klangverzerrungsnetzwerkes |
| C 9 | 68 nF | 125 V | ± 20 % | Kondensator für Höhenabsenkung | Auch mittlere Frequenzen werden abgesenkt | Ungenügende Höhenabsenkung | Kein Streubereich angegeben, da Bestandteil des Klangverzerrungsnetzwerkes |
| C 10 | 100 μF | 12/15 V | ± 20 % | Kondensator für Tiefenanhebung | Ungenügender Einstellbereich des Tiefeinstellers | Ungenügende Tiefenanhebung | Kein Streubereich angegeben, da Bestandteil des Klangverzerrungsnetzwerkes |
| C 11 | 0,47 μF | 125 V | ± 20 % | Kondensator für Tiefenanhebung | Zu starke Tiefenanhebung | Ungenügende Tiefenanhebung | Kein Streubereich angegeben, da Bestandteil des Klangverzerrungsnetzwerkes |
| C 12 | 10 μF | 12/15 V | ± 20 % | Kondensator für Tiefenanhebung | Ungenügender Einstellbereich des Tiefeinstellers | Auch Rückgang der Verstärkung für mittlere Frequenzen bei baßabschwächender Einstellung von R 20 | Kein Streubereich angegeben, da Bestandteil des Klangverzerrungsnetzwerkes |
| C 13 | 22 nF | 125 V | 1...50 nF | Hochpaßkondensator in der Gegenkopplung mit tiefenanhebender Wirkung | Zunehmender Pegelverlust durch die Gegenkopplung auch im Bereich der tiefen Frequenzen, also tiefenanhebende Wirkung aufgehoben | Nicht nur die tiefen, sondern auch die mittleren und die hohen Frequenzen werden angehoben | Andere Dimensionierung für Variante nach Bild 23; Wert ist stark von der Art der Gegenkopplung abhängig |
| C 14 | 500 μF | 12/15 V | 100...500 μF | Koppelkondensator | Keine elektrischen Nachteile | Unsymmetrie der Gegentaktstufe für tiefe Frequenzen; Benachteiligung des Pegels der tiefen Frequenzen | |
| C 15 | 50 μF | 12/15 V | 5...50 μF | Glättungskondensator für Gleichspannungsgegenkopplung | Zu große Zeitkonstante der Arbeitspunktstabilisierung | Zu kleine Zeitkonstante der Arbeitspunkt-Stabilisation; evtl. Rückwirkung (Rückkopplung) | Arbeitet mit R 26 zusammen, daher Streubereich auch von R 26 abhängig; Wirkung außerdem von R 28 abhängig |

Ein Universal-Transistorempfänger

Nordmende-Transita TS de luxe

In der Klasse der Universal-Transistorempfänger hat der Entwicklungsingenieur heute nicht mehr nur die Aufgabe, den Koffertyp mechanisch und elektrisch mit Zusatzteilen für die Verwendung im Kraftfahrzeug zu versehen. Der Käufer wünscht vielmehr ein kompromißloses Universal-Gerät, das in seiner Gesamtleistung bei keiner Betriebsart den Vorbildern nachsteht, die für die ausschließliche Verwendung als reiner Reiseempfänger oder als reiner Kraftfahrzeugempfänger konstruiert sind.

Die Nordmende-Ingenieure sahen sich daher während der Entwicklung des Gerätes Transita TS de luxe (Bild 1) folgenden Aufgaben gegenübergestellt:

1. **Betrieb als Reiseempfänger:** Möglichst minimale Betriebsstundenkosten, d. h. Batteriebestückung mit Monozellen und wirtschaftlich sinnvolle Sprechleistung (max. 2 W).

2. **Betrieb als Kraftfahrzeugempfänger:** Der Preisklasse nach vergleichbare Eigenschaften eines Autosupers, d. h. Anpassung der Kfz-Antenne im MW- und LW-Bereich durch Variometerabstimmung des Eingangskreises; vierstufiger FM-Zf-Verstärker; max. Sprechleistung 4 W, Anschluß der Kfz-Batterie und weitere damit verbundene Forderungen; automatische Scharfabstimmung.

3. **Betrieb als Zweitergerät für den Heimgebrauch:** Vor allem guter Klang, d. h. möglichst großer Lautsprecher für die Tiefenwiedergabe; Anschlußmöglichkeiten für Stromversorgung aus dem Lichtnetz bei gleichzeitig permanenter Skalenbeleuchtung sowie für Plattenspieler bzw. Tonbandgerät.

Die nachfolgende Beschreibung an Hand des Prinzipschaltbildes (Bild 2) läßt erkennen, wie die angeführten drei Grundforderungen erfüllt wurden. Der Empfänger erfüllt ferner die Wünsche des Kundendiensttechnikers, der trotz des unvermeidbar kompakten Aufbaues über die Zugänglichkeit der wichtigen Bauteile, Abgleichpunkte usw. erfreut sein wird.

Technische Daten

- 5 Wellenbereiche: UKW, KW, (7...18 MHz), 49 m, MW, LW
- 11 Transistoren (davon 2 Mesatransistoren), 6 Ge-Dioden, 1 Si-Diode, 1 Se- und 1 Si-Stabilisator
- 7 AM- und 13 FM-Kreise
- schaltbare AM-Bandbreite
- abschaltbare automatische Scharfabstimmung für UKW
- Lautsprecher 130 mm × 180 mm
- Max. Sprechleistung bei Kofferbetrieb 2 W, bei Autobetrieb 4 W
- Abstimmanzeigeelement (umschaltbar auf Batterietest)
- Betriebsspannung 7,5 V (5 Monozellen)
- Duplexantrieb AM/FM
- Anschlußmöglichkeit für Ohrhörer/Außenlautsprecher, Plattenspieler/Tonbandgerät
- externe Stromversorgung und Autoantenne (auch bei Betrieb ohne Autohalterung)
- Gehäuseabmessungen 29,5 cm × 19 cm × 9,4 cm
- Gewicht ohne Batterie 3,1 kg
- Autohalterung mit Anschlußmöglichkeiten für Wagenbatterie 6 V (für 12 V zusätzlicher Adapter), Außenlautsprecher, Autoantenne und Steuerrelais einer Automatikantenne

Der FM-Eingangsteil

Der UKW-Tuner ist als in sich abgeschlossene und gekapselte Baueinheit ausgeführt. Dieser Aufbau hat vorzugsweise drei Gründe:

1. In der gewählten Bauweise lassen sich die Empfehlungen der Deutschen Bundespost (Störstrahlung) mit der größtmöglichen Sicherheit einhalten.

2. Die Baueinheit kann getrennt und somit leichter gefertigt und abgeglichen werden.

Bild 1. Ansicht des Universalempfängers Transita TS de luxe. Die großflächige Skala und die Bedienungsknöpfe liegen oben, so daß sie auch in der Autohalterung leicht zugänglich sind



3. Für die Fabrikation und den Service ergibt sich der große Vorteil, den gleichen UKW-Tuner unverändert in weiteren Gerätekonstruktionen zu verwenden.

Für beide Transistoren wurde der streuarme Mesatyp AF 106 gewählt. Seine günstigen Eigenschaften als Vorstufentransistor sind bekannt. Auch in der selbstschwingenden Mischstufe weist die Bestückung mit einem Mesatransistor jedoch Vorteile auf. Bekanntlich muß man beim Transistortuner dem Problem der Kreuzmodulationsfestigkeit und dem Risiko unerwünschter Mischprodukte bei großen Eingangsspannungen größere Aufmerksamkeit widmen als beim Röhrentuner. Eine beachtliche Verbesserung in dieser Richtung bringt ein Mesatransistor als selbstschwingender Mischer. Der damit erzielte Verstärkungsgewinn erlaubt eine losere Ankopplung des abgestimmten Zwischenkreises an den Vorstufentransistor. Die Vorselektion wird damit beträchtlich erhöht.

Weiterhin läßt sich mit dem Transistor AF 106 eine kleinere Abhängigkeit der Oszillatorfrequenz von der Betriebsspannung erreichen. Der höhere Aufwand durch den Mesatransistor ist also durchaus gerechtfertigt. — Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die Gesamtschaltung Bild 3 auf Seite 147.

Die Arbeitspunkte der beiden UKW-Transistoren T1 und T2 werden mit der 2-V-Spannung der Selendiode Typ St 1,9/0,5-2 stabilisiert. Gleichzeitig bilden diese stabili-

sierten 2 V die Grundvorspannung für die Nachstimm-diode des Oszillators. Die Nachstimm-Steuerspannung wird über Entkopplungsglieder dem symmetrisch aufgebauten Radiodetektor entnommen und mit einer Taste schaltbar der Nachstimm-diode zugeführt. Der Mesatransistor und die Stabilisierung der Arbeitspunkte garantieren eine sehr gute Frequenzstabilität auch unter den Bedingungen des Betriebes an Kraftfahrzeugbatterien. Bild 4 läßt den Frequenzgang in Abhängigkeit von der Batteriespannung erkennen.

Der AM-Eingangsteil

Hierzu sei zunächst der Frequenzumfang des KW-Bereiches erörtert. Früher hatte man den sogenannten großen KW-Bereich, der die Rundfunkbänder von 49 m bis mindestens 25 m und weiter erfaßte. Die hierbei auftretenden Abstimmungsschwierigkeiten sind hinreichend bekannt. Seit einiger Zeit zieht man daher vielfach ein gespreiztes 49-m-

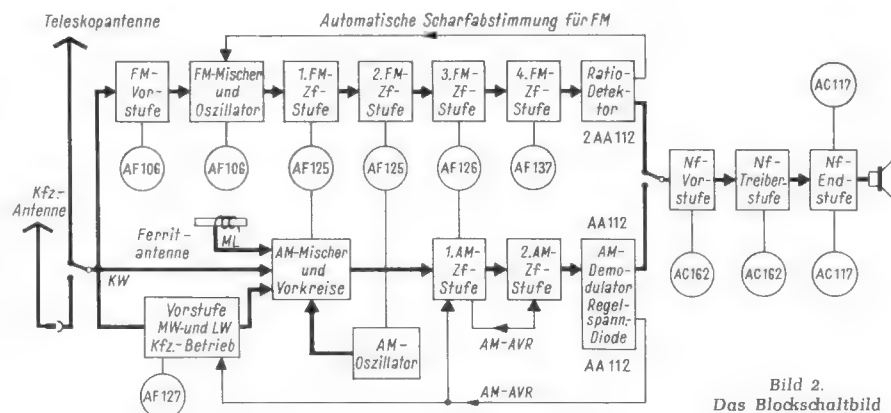


Bild 2.
Das Blockschaltbild

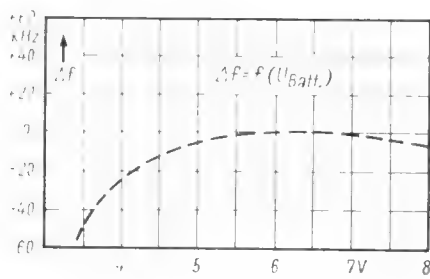


Bild 4. Abhängigkeit der FM-Oszillatorfrequenz von der Batteriespannung

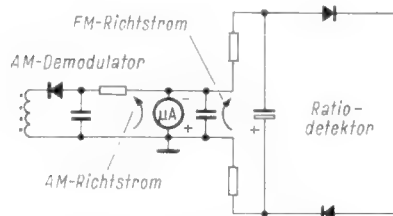


Bild 5. Prinzip der Abstimmanzeige

Band wegen der bequemen Sendereinstellung vor. Der Nachteil dieses Bereiches ist allerdings, daß man bei gleichem Aufwand auf die übrigen KW-Bänder verzichten muß. In der Transita TS wurden daher beide Bereiche vorgesehen. Im 49-m-Band sind die Sender auf Grund der Stationseichung sofort auffindbar. Andererseits besteht aber auch die Empfangsmöglichkeit der höherfrequenten Bänder bis hinauf zum 16-m-Band. Ein zweiter Weg wäre es, den großen KW-Bereich mit einer zusätzlichen KW-Lupe auszurüsten. Damit wird zwar eine Abstimmerleichterung geschaffen (elektrischer Skalenfeintrieb), aber die Wiederauffindbarkeit eines Senders ist nicht gewährleistet.

Die auf dem 240 mm langen Ferritstab verteilt angeordneten Vorkreissspulen gewähren optimale Empfangsbedingungen. So werden im MW-Bereich Empfindlichkeiten von etwa 100 $\mu\text{V/m}$ (bei 6 dB Rauschabstand) erreicht. Für die beiden KW-Bereiche ist die Teleskopantenne wirksam, die jeweils an eine Anzapfung der Vorkreissspulen geführt ist. Das 49-m-Band hat eine zusätzliche Rahmenantenne, d. h. die Sender in diesem Band können auch ohne ausgezogenes Teleskop empfangen werden. Bei Autobetrieb tritt anstelle der Ferritstabbereiche die AM-Variometer. Das Umschalten erfolgt automatisch beim Einschleichen in die Autohalterung. Unterschiedliche Kapazitäten der einzelnen Antennenanlagen in den Fahrzeugen werden mit dem Trimmer C1 ausgeglichen, der sich am Boden des Empfängers befindet.

Im Gegensatz zum Kofferbetrieb arbeitet Transita TS de luxe bei Autobetrieb auf den Bereichen MW und LW mit einer geregelten, mit dem Transistor AF 127 (T3) bestückten Vorstufe. Auf diese Vorstufe folgt aperiodisch angekoppelt der Mischtransistor AF 125 (T4). Die Drossel L1 dämpft Kurzwellendurchschläge, die sich als Mischprodukt mit stets vorhandenen Oszillatorharmonischen in Form von Überlagerungspfeifen oder Telegrafiestörungen bemerkbar machen könnten. Mit dieser geregelten Vorstufe lassen sich die Auswirkungen von Feldstärkeschwankungen im fahrenden Kraftfahrzeug reduzieren.

Der AM-Oszillator AF 125 (T5) arbeitet in Basisschaltung. Seine Basis liegt über den 47-nF-Kondensator und einen Schaltkontakt an Masse. Die Oszillatorkreise sind für alle Wellenbereiche im Prinzip gleich aufgebaut. Der Schwingkreis befindet sich im Kollektorkreis des Transistors. Induktiv wird eine

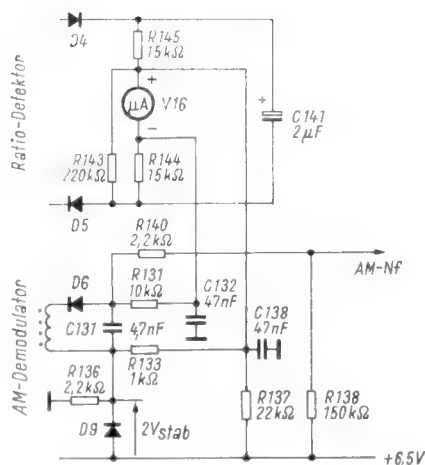


Bild 6. Schaltungsauszug für Abstimmanzeige. Die Positionszahlen entsprechen der Originalschaltung. Für die Erklärung nicht wichtige Bauelemente sind hier weggelassen

Spannung ausgekoppelt und zur Rückkopplung auf den Emittor des Transistors T5 gegeben. Über den Koppelkondensator C2 gelangt die Oszillatorschwingung zu dem Mischtransistor T4. Das stark gespreizte 49-m-Band und dessen Stationseichung verlangen eine ausgezeichnete Temperaturstabilität des Oszillators. Dies wird durch eine entsprechende Wahl der Temperaturkoeffizienten der beiden Kompensationskondensatoren C5 und C6 erreicht.

Der Zf-Verstärker

Die Zf-Verstärker für AM (460 kHz) und FM (10,7 MHz) sind nicht neutralisiert. Die einfache Schaltungsausführung ist durch die hohen Kreiskapazitäten von 1,5 nF bzw. 200 pF ermöglicht worden. Die Bandfilterauskopplung geschieht in den AM-Bereichen durch kapazitive Spannungsteiler (z. B. C3/C4), beim FM-Empfang durch Koppelsspulen (z. B. L2). Über die Induktivität L3 ist im ersten AM-Bandfilter eine zusätzliche Kopplung möglich. Mit der Bandbreitenumschaltung von ± 2 kHz auf $\pm 4,2$ kHz (gemessen bei 460 kHz) kann das Gerät den jeweiligen Empfangsbedingungen angepaßt werden. Der Bandbreitenumschalter ist mechanisch mit der Taste für die automatische Scharfabstimmung (AFC) identisch, die damit auch für die AM-Bereiche eine Funktion hat.

Die AM-Regelspannung führt von der unteren Diode AA 112 zum ersten AM-Zf-Transistor (T6). Die an seinem Emittorwiderstand stehende Gleichspannung bildet die Basisspannung für den folgenden, also ebenfalls geregelten Transistor T7. Bei stark einfallenden Signalen bedämpft die Diode AA 118 den ersten AM-Zf-Kreis und vergrößert so den Regelbereich.

Der FM-Zf-Verstärker ist, abgesehen von der Dämpfungdiode im UKW-Tuner, unge-regelt, um einen möglichst frühzeitigen Begrenzungseinsatz zu erreichen. Die entsprechend dimensionierten Kollektorstabilisatoren und die Kreiskapazitäten von 200 pF schließen auch bei fehlender Regelung jegliche sonst zu befürchtenden Unstabilitäten der einzelnen Verstärkerstufen (parasitäre Schwingungen und dgl.) aus.

Die Arbeitspunkte sämtlicher Zf-Transistoren sind mit der 1,5-V-Spannung des Selenstabilisators stabilisiert.

Nicht unerwähnt sei die Aufgabenstellung, für die Zf-Verstärker sämtlicher Reiseempfänger möglichst einheitliche Bandfilter zu verwenden. So ist ein großer Teil der Filtertypen des Gerätes Transita TS de luxe in

anderen Nordmende-Geräten, wie Globetrotter, Transita automatic und Transita Royal, wiederzufinden. Diese Rationalisierungsmaßnahmen dürften auch vom Servicetechniker begrüßt werden.

Die Abstimmanzeige

Etwas verwirrend erscheint auf den ersten Blick die Schaltung des Abstimmanzeigeeinstruments. Aus diesem Grunde sei die Schaltung etwas ausführlicher erläutert. Die Anzeige arbeitet ohne AM-FM-Umschalter. Ein Umschalten bedingt stets lange Leitungen vom Demodulator zum Tastensatz, die möglichst vermieden werden sollen.

Weiter ist zu beachten, daß sich der Emittorstrom eines geregelten Zf-Transistors nicht zum Steuern der Anzeige im AM-Bereich eignet. Stark einfallende Sender regeln diesen Emittorstrom völlig herab. Dadurch bildet sich ein zu breites Stromminimum, dies ergibt keine exakte Anzeige. In Bild 5 ist das Prinzip der Abstimmanzeige dargestellt. Das Instrument (120 μA Endausschlag, $R_i = 1,2 \text{ k}\Omega$) wird sowohl vom AM- als auch FM-Richtstrom durchflossen. Daß bei der FM-Anzeige der AM-Demodulator parallel zum Instrument liegt (und umgekehrt bei AM der Ratiodetektor), hat für die Funktion der Anzeige keine Bedeutung.

Bild 6 zeigt einen Schaltungsauszug mit sämtlichen Bauelementen, die für die Abstimmanzeige eine Funktion ausüben.

Arbeitsweise AM: Die Diode D6 arbeitet auf den Richtwiderstand R131, mit dem das Mikroamperemeter in Serie liegt. Dieser Richtstromkreis ist über den Widerstand R131 geschlossen. Das kalte Ende des Demodulatorkreises liegt auf einer stabilisierten Spannung von 2 V. Diese Spannung ist über den Widerstand R133 auf den Mittelpunkt des Ratiodetektors wirksam (Pluspol des Instrumentes) und bildet die Grundvorspannung für die Nachstimm-diode in der Gesamtschaltung. Mit der stabilisierten 2-V-Spannung und dem Widerstand R138 erhält die Diode D6 eine kleine Vorspannung in Flußrichtung, um Demodulationsverzerrungen bei kleinen Eingangssignalen zu vermeiden. Ohne Eingangssignal würde diese Vorspannung im Instrument einen dem Richtstrom entgegengesetzten Strom bewirken, d. h. der Zeiger läge am linken Anschlag. Zur Kompensation dieses Fehlstromes im Anzeigeelement dient der Spannungsabfall an dem Widerstand R133, der mit der 2-V-Spannung und dem Widerstand R137 erzeugt wird (Bild 7). Die Verhältnisse bleiben auch bei veränderter Betriebsspannung erhalten, da sich die Kompensation auf eine stabilisierte Spannung bezieht.

Arbeitsweise FM: Das Anzeigeelement in Bild 6 liegt in der Mitte des symmetrisch aufgeteilten Richtwiderstandes (R144/R145). Der Widerstand R143 sorgt für die exakte Symmetrie, die wegen der automatischen Scharfabstimmung unbedingt eingehalten werden muß. Die Kondensatoren C132 und C138 dienen zum Entkoppeln bzw. stellen wechselstrommäßig die Verbindung zum Massepotential her.

Der Nf-Verstärker

An der Anzapfung des Lautstärkeeinstellers in Bild 3 liegt ein Netzwerk zur Frequenzgangkorrektur des Nf-Verstärkers. Der Schalter B (Zug-Druck-Schalter kombiniert mit dem Höheneinsteller) hat die Funktion eines Baßschalters. Eine Baßabsenkung ist vorzugsweise für Sprachwiedergabe bei Betrieb eines Außenlautsprechers im Kraftfahrzeug erwünscht. Die Sprechleistung wird durch Einschub in die Autohalterung selbst-

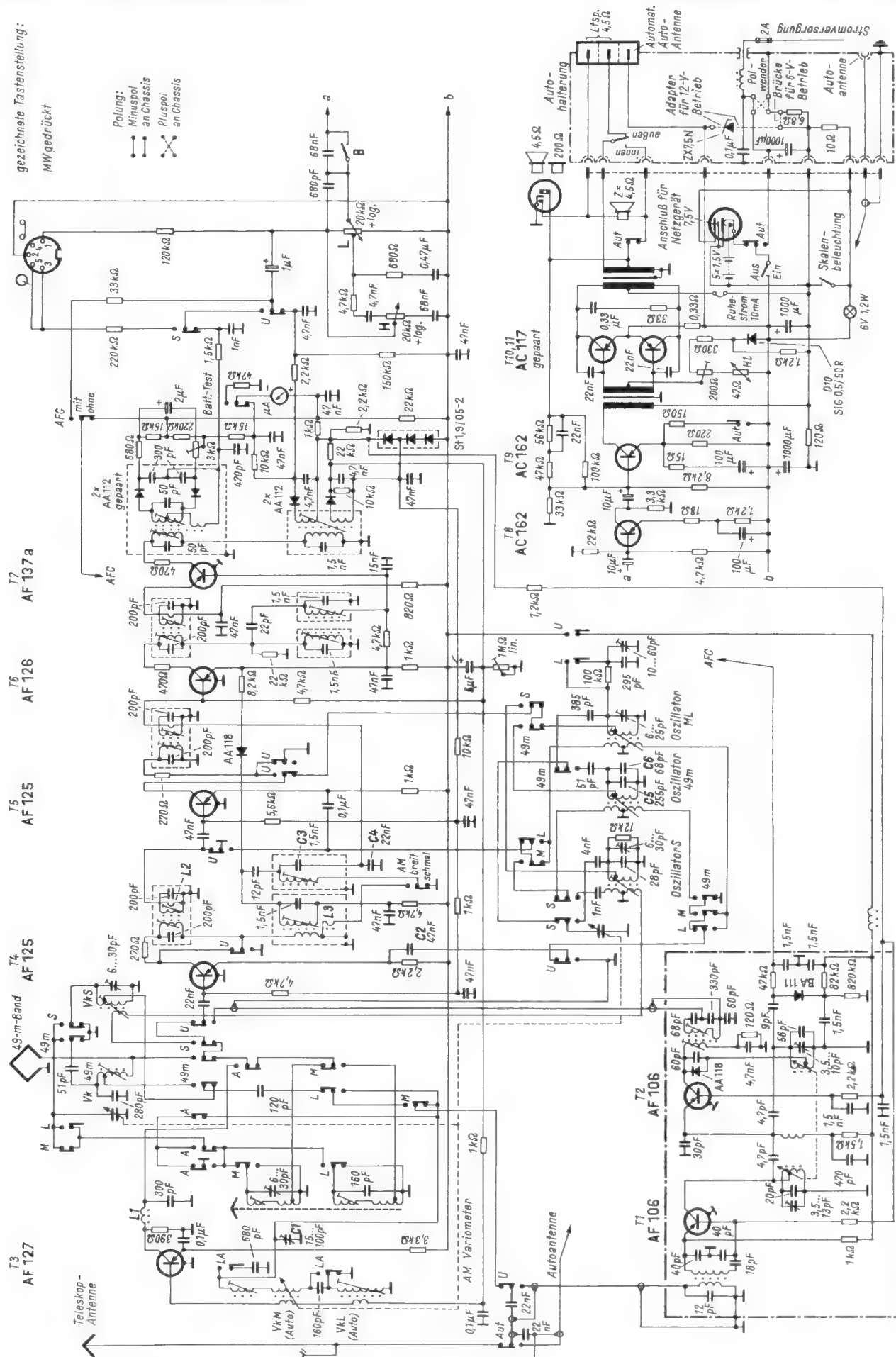
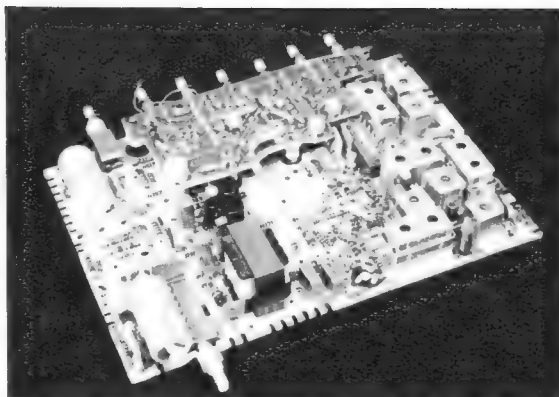


Bild 3. Gesamtschaltung des Universalempfängers Transita TS de luxe

Bild 7. Kompensation der Diodenvorspannung



Rechts: Bild 8. Die Zf-Leiterplatte als Baugruppe

tätig von 2 W auf 4 W umgeschaltet. Das eigentliche Umschalten der Sprechleistung erfolgt durch Verkleinern des Kollektor-scheinwiderstandes der Endstufe, indem das Übersetzungsverhältnis des Ausgangsüber-tragers verändert wird (Anzapfung für 2 W und 4 W). Zusätzlich wird der Strom des Treibertransistors T9 vergrößert, damit bei 4-W-Betrieb die erforderliche unverzerrte Steuerleistung für die Endstufe entsteht.

Die Arbeitspunkte der Endstufentransistoren T 10 und T 11 sind mit der Siliziumdiode D 10 spannungs- und mit einem Heißleiter H 1 temperaturstabilisiert. Der Heißleiter ist auf dem Kühlblech zwischen den beiden Transistoren montiert, so daß nicht nur Einflüsse der Umgebungstemperatur sondern auch weitgehend die der Transistoreigenerwärmung kompensiert werden. Die großen Kapazitätswerte von je 1000 μF der Elektrolytkondensatoren in der Stromversorgungsleitung bewirken eine befriedigende Funktion des Nf-Verstärkers auch bei nahezu verbrauchten Batterien.

Mechanische Konstruktion

Die etwa 13 cm \times 19 cm große Nf-Zf-Leiterplatte (Bild 8) trägt auf beiden Seiten eine Kaschierung und enthält „durchplattierte“ Löcher. Der Tastensatz ist voll eingedruckt und trägt auf der anderen Seite eine weitere kleine, zweiseitig kaschierte Leiterplatte zur Herstellung von Leitungsverbindungen.

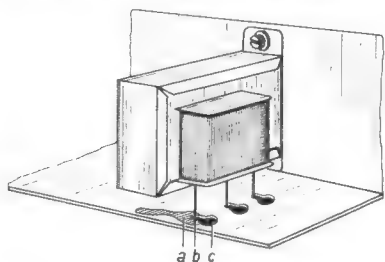


Bild 9. Das Auslöten des Ausgangsübertragers; a = Leiterbahn, b = nicht durchplattiertes Loch, in das der Anschlußstift gedrückt wird, bis das Zinn erkaltet ist, c = durchplattiertes Loch mit Lötstelle

Verwirklicht wurde ferner das Ziel, das Auslöten von Bauelementen für einen Reparatur zu erleichtern. Die sechs Anschlußstifte des Ausgangsübertragers sind in die Zi-Nf-Leiterplatte eingelötet. Die hierfür vorgesehenen durchplattierten 1,3-mm-Löcher werden durch danebenliegende 3 mm große nicht durchplattierte Löcher angeschnitten (Bild 9). Man kann daher einen Stift auslöten, in das benachbarte Loch zur Seite drücken und das Zinn erkalten lassen. So läßt sich Stift für Stift lösen und der Überträger bequem der Leiterplatte entnehmen.

Um den Ferritstabempfang zu verbessern, bestehen die oberen Chassisteile aus-

schließlich aus Kunststoff oder Messing. Aus dem gleichen Grunde ist der Korb des Lautsprechers aus einem Nichteisenmetall gefertigt.

Prüfbericht

Die mehrwöchige Erprobung bestätigte den ersten Eindruck: Ein für seine Größe handliches Gerät, das man universell benutzen kann. Ausgangsleistung und Klang erfüllen sogar normale Ansprüche eines Rundfunkhörers im Heim, wenn man vom bewußten Zuhören eines Konzertes absieht. Auch ohne Autohalterung (also mit normaler Ausgangsleistung) und nur mit einfacher Fensterantenne läßt sich im Mittelklassewagen ein guter Empfang erzielen. Voraussetzung ist allerdings eine UKW-Entstörung des eigenen Fahrzeugs. Als Reiseempfänger ließ das Gerät keine Wünsche offen, wobei die Buchse für den Kopfhörer als angenehm für nicht störendes Radiohören im Hotel erwähnt sei.

Die automatische Scharfabstimmung im UKW-Bereich arbeitet zuverlässig, bei Stadtfahrten springt sie nicht auf benachbarte Sender. Bei der Sendersuche kann man die Automatik eingeschaltet lassen, schwächere Sender werden nicht durch Mitziehen unterdrückt. Die Abstimmmanzeige ergibt auch bei starken Ortssendern ein einwandfreies Maximum. Das gespreizte 49-m-Band läßt sich leicht einstellen, und man findet nach der Skala die gewünschten Sender exakt wieder.

Einige Wünsche möchte der Verfasser noch vorbringen, die zwar mit der Leistung des Gerätes nichts zu tun haben, aber eine Bedienungs erleichterung bringen könnten. Bei dem bekannten „Wellensalat“ wird man bei der Sendersuche in den AM-Bereichen meist mit schmaler Bandbreite arbeiten. Daher wäre es praktischer, wenn bei der kombinierten AFC/Bandbreite-Taste die Schallstellungen „Bandbreite schmal“ und „Scharf-abstimmung ein“ übereinstimmen. Man muß dann beim Wechsel vom FM- auf AM-Empfang diese Taste nicht betätigen, was man leicht übersieht. — Wie bei vielen

Reiseempfängern aller Fabrikate ist der Ausschalter mit dem Lautstärkepotentiometer kombiniert. Eine merklich fühlbare Rastung des sehr leichtgängigen Schalters würde eine ungewollte Fehlbedienung sicherer verhindern, noch angenehmer wäre eine Aus-Taste, die allerdings wieder etwas mehr Aufwand bedeutet. — Schließlich sei noch die Frage erlaubt — die allgemein für viele Empfänger gilt —, warum die Skalen nicht vollständig deutsch beschriftet sind. Die Bezeichnungen UKW und KW z. B. sind auch Laien geläufig, aber FM und S (für short wave) dürfte nur in Fachkreisen bekannt sein. Conrad

Keramikfilter in Reiseempfängern

In einigen Reiseempfängern tauchte bereits in der vergangenen Saison eine technische Besonderheit auf. So wurde z. B. in dem Siemens-Turf-RK-74 ein keramisches Zf-Filter anstelle eines aus Induktivitäten und Kapazitäten bestehenden AM-Bandfilters verwendet. Dieses Filter liegt zwischen den beiden Zf-Transistoren AF 121.

Das Filter besteht aus zwei piezoelektrischen Keramikscheiben mit gemeinsamer Mittelelektrode. Der ersten Scheibe wird die Zf-Spannung mit $f_0 = 460$ kHz zugeführt. Die Scheibe wird dadurch zu mechanischen Schwingungen dieser Frequenz angeregt. Diese Schwingungen übertragen sich auf die zweite Scheibe. Sie gibt ihrerseits wieder eine entsprechende Wechselspannung ab. Die Keramikscheiben sind so ausgebildet, daß das Maximum der mechanischen Schwingung bei 460 kHz liegt. Dadurch ergibt sich eine Resonanzkurve nach Bild 1. Das Bauelement kann also als Resonanzfilter benutzt werden.

Nach der Verstärkung des Zf-Signales im zweiten Transistor folgt der Diodenkreis. Er wird in üblicher Weise mit einem Ferritkern auf die Zwischenfrequenz bzw. auf die Resonanzfrequenz des keramischen Filters abgeglichen (Bild 2).

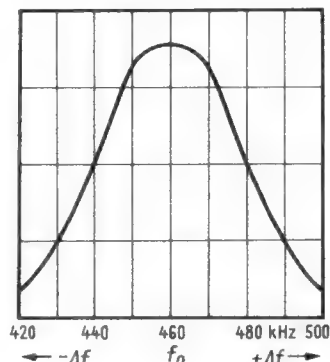


Bild 1. Durchlaßkurve eines Keramikfilters

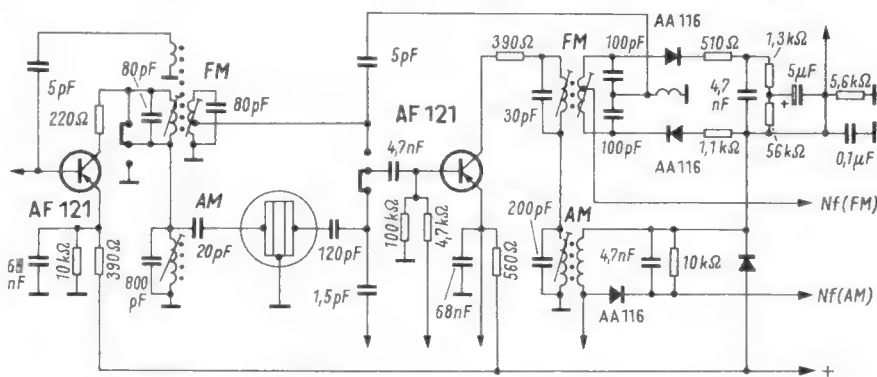


Bild 2. Auszug aus dem Zf-Verstärker des Reiseempfängers Turf RK 74

Oszillator setzt aus

Ein älterer Reiseempfänger wurde mit der Beanstandung angeliefert, daß der UKW-Empfang zeitweise aussetze. Das Gerät wurde im Dauerbetrieb geprüft, ohne daß sich ein Fehler zeigte. Rückfragen beim Kunden ergaben, daß in diesem Ortsteil häufig die Netzspannung schwankt.

Das Gerät wurde daraufhin an einen Stelltransformator angeschlossen. Bereits bei einer Spannung von 210 V riß der UKW-Empfang ab. Das Zf-Rauschen war jedoch gleichmäßig weiter zu hören, so daß die UKW-Mischröhre oder ein Bauelement im UKW-Teil als Fehler angenommen wurde. Das Wechseln der Röhre DF 97 brachte keinen Erfolg. Spannungsmessungen ergaben ebenfalls keinen Hinweis. Nach dem Prüfen der Bauelemente des Oszillators und der ersten Zf-Stufe im UKW-Teil blieb als einzige Fehlermöglichkeit nur noch die Oszillatortspule übrig. Eine neue Spule wurde eingesetzt, wonach das Gerät noch bei einer Spannung von 170 V arbeitete.

Beim Vergleich der beiden Spulen wurde festgestellt, daß die Windungen der Koppelspule der alten Spule unregelmäßig weit auseinanderlagen, während die Windungen der neuen Spule enger gewickelt waren. Offensichtlich waren die losen Windungen der alten Spule mit Nagellack festgeklebt worden, wobei man nicht auf den Abstand achtete.

Wolfgang Grass

Servicetisch für Fließbandreparaturen

Der im Bild dargestellte Servicetisch beruht auf den bereits früher in der FUNKSCHAU erörterten Überlegungen und Entwicklungen¹⁾. Der einfahrbare Wagen gestattet, die Vorarbeiten, wie Vorprüfen, Ausbauen und Säubern des Chassis, an anderer Stelle und von Anlernkräften ausführen zu lassen. Am Tisch selbst kann dann der erfahrene Servicetechniker sogleich mit den eigentlichen Prüf- und Abgleicharbeiten beginnen. Die Reparatur läßt sich also fast fließbandmäßig organisieren. Die weiteren Arbeiten können dann wieder durch Hilfskräfte außerhalb des Servicetisches durchgeführt werden. Es empfiehlt sich also, mehrere solcher Einschubwagen anzuschaffen.



Ein für rationelles Arbeiten entwickelter Service-Arbeitstisch. Der Gerätewagen kann in den Tisch ein- und ausgefahren werden, schwere Fernsehempfänger braucht man nicht umherzutragen

Zur Ausstattung des Tisches gehört ein großer Spiegel, der an der linken Seite dreh- und kippbar angebracht ist. In der Mitte befindet sich ein schwenkbarer Ausleger mit schräg angesetzter Konsole für Prüf- und Meßgeräte. Besonders der Oszilloskop ist dadurch sehr bequem abzulesen. An der Konsole ist außerdem eine schwenkbare Schiene zum Aufhängen von Schaltplänen angebracht. Das Armaturenbrett enthält die Grundinstrumente, wie Prüflautsprecher, Wattmeter, Voltmeter, Regeltrenntransformator. Es kann jedoch auch ohne Instrumente mit glatter Frontplatte zum Selbsteinbau von Meßgeräten geliefert werden. Der Tisch ist 199 cm breit, 80 cm hoch und 100 cm tief. Hersteller: Nord Apparatebau- und Vertriebs-Gesellschaft mbH, Hamburg.

¹⁾ Lauterbach: Fernseh-Service am Fließband, FUNKSCHAU 1961, Heft 17, Seite 453.

Falscher Widerstandswert

RASTER ☐ fehlt
BILD ☒ fehlerhaft
TON ☒ in Ordnung

Ein Fernsehgerät wurde mit der Beanstandung eingeliefert, es hätte keine Helligkeit. Durch die übliche systematische Fehlersuche wurde als Ursache ein defekter Schirmgitterwiderstand der Zeilen-Endröhre festgestellt. Nach dem Auswechseln des Widerstandes schien das Gerät auch zunächst in Ordnung zu sein, aber es zeigte sich der eigenartige Effekt, daß beim Aufdrehen des Kontrastpotentiometers zuerst der Kontrast zwar zunahm, aber bei weiterem Aufdrehen ging er wieder zurück.

Daraufhin wurde die Regelung untersucht, um festzustellen, ob eventuell eine Übersteuerung in Frage kam. Dabei wurden auch die Röhren des dreistufigen Zf-Verstärkers untersucht bzw. versuchsweise erneuert, aber alles ohne Erfolg. Alle Spannungen im Zf-Verstärker wurden noch einmal sorgfältig gemessen und die Schaltungseinzelheiten genau überprüft. Dabei fiel auf, daß bei diesem Gerät (eine ältere Type ohne getastete Regelung) die Schirmgitterspannungen der Zf-Röhren der ersten beiden Stufen nicht wie sonst üblich hinter den Entkopplungswiderständen für die Anodenspannungen abgenommen wurden, sondern über 40-Ω-Widerstände direkt von der Plussspannung. Die Entkopplungswiderstände von 1 kΩ waren zudem noch in die Zf-Filterbecher eingebaut und daher nicht ohne weiteres zu prüfen. Nachdem nun durch Spannungsmessungen an Katoden und Anoden der Röhren der Verdacht auf die erste Zf-Stufe gefallen war, wurde das Filter geöffnet und „des Rätsels Lösung“ gefunden.

Bei einer früheren Reparatur des Gerätes wurde der Entkopplungswiderstand für die Anodenspannung der ersten Zf-Stufe EF 80 ausgewechselt, und dabei wurde fälschlicherweise an Stelle eines 1-kΩ-Widerstandes ein solcher von 100 kΩ eingebaut. Nach Auswechseln dieses Widerstandes arbeitete das Gerät wieder einwandfrei.

Erwin Pokropa

Bild unlinear

RASTER ☒ fehlerhaft
BILD ☒ in Ordnung
TON ☒ in Ordnung

Ein Fernsehgerät wurde mit der Fehlerangabe „Bild unlinear“ in die Reparaturwerkstatt geliefert. Der Fehler wurde zunächst in der Bildkippstufe vermutet. Durch Betätigen des Trimpotentiometers konnte die Bildlinearität nicht richtig eingestellt werden. Das Auswechseln der Röhre PCL 85 sowie Spannungsmessungen mit dem Röhrenvoltmeter zeigten keine Fehlerursache.

Nun wurden die Impulse mit Hilfe eines Oszilloskops geprüft. An der Anode der Bildkipp-Endstufe konnte man eine Veränderung der Impulse durch Brummspannung feststellen. Daraufhin wurde auf einen defekten Siebelektrolytkondensator geschlossen. Das Parallelschalten des Prüfelektrolytkondensators zu dem am Spannungsbezugspunkt liegenden Kondensator ergab keine wesentliche Besserung der fehlerhaften Linearität. Da aber der Fehler aus dem Netzteil kommen mußte, wurde der fragliche Elektrolytkondensator abgelötet und durch den Prüfelektrolytkondensator ersetzt. Damit war der Fehler behoben.

Das Parallelschalten des Prüfelektrolytkondensators hatte deshalb keinen Erfolg gehabt, weil es sich um einen Dreifach-Becherkondensator gehandelt hatte und zwei Kapazitäten einen Schluß besaßen. Somit lag die Brummspannung des Ladekondensators auch am Spannungsbezugspunkt der Speisespannung des Bildkipp-teils.

Hans E. Kracht

Ton fehlerhaft

RASTER ☒ in Ordnung
BILD ☒ in Ordnung
TON ☒ fehlerhaft

Bei einem neu verkauften Gerät setzte gleich in den ersten Tagen beim Kunden der Ton aus. Das heißt, er war noch leise zu hören, aber er war stark verzerrt. Eine Überprüfung der Niederfrequenz und der Endstufe ergab, daß die Röhre PCL 86 einwandfrei war. Alle Spannungen ließen sich in vorgeschriebener Höhe nachweisen. Da die Ton-Zf-Stufe mit einem Transistor bestückt war, wurde hier ein Fehler vermutet. Dies traf jedoch nicht zu. Auch der Ladekondensator und die beiden Dioden des Ratiodetektors stellten sich als einwandfrei heraus.

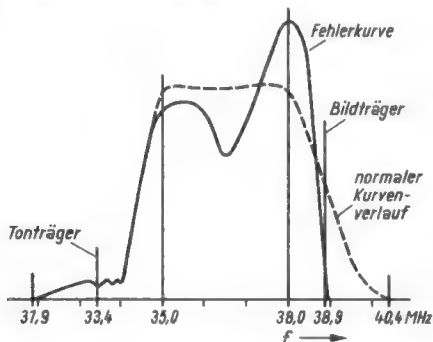
Nun wurde das Diskriminatorfilter untersucht und festgestellt, daß der Sekundärkreis einseitig unterbrochen war. Das Filter wurde geöffnet und dabei zeigte sich, daß an der Mittelanzapfung der Sekundärspule zwar die drei Spulendrähte verdreht und verlötet waren, aber durch Lackreste an einem Spulenanschluß war die Lötstelle fehlerhaft und gab zeitweilig keinen Kontakt zwischen den verdrehten Spulenanschlüssen.

Erwin Pokropa

Zf-Bandbreite zu gering

Die Fehlerangabe für einen Fernsehempfänger lautete: Bildfang labil. Die erste Überprüfung ergab: Zeilensynchronisation normal, Bild rastete kaum und „zitterte“. Ein Auswechseln der Amplitudensiebröhre und der Bildkippröhre beseitigte den Fehler nicht. Auch das Messen der Spannungen in diesen Stufen führte zu keinem Fehlerhinweis. Eine Einzelteilüberprüfung hatte ebenfalls keinen Erfolg.

Nun wurde vermutet, daß der Bildkippsynchronimpuls zu schwach war, um den Vertikaloszillator richtig zu synchronisieren. Mit dem Oszillografen untersuchte man den Impuls an der Integrationskette. Hierbei stellte sich heraus, daß der Impuls bei



Die aufgenommene Durchlaßkurve des fehlerhaften Gerätes (ausgezogene Linie) und die Sollkurve (gestrichelt)

optimaler Bildschärfe nur noch 25 % seines Sollwertes aufwies. Ferner konnte nun auch beobachtet werden, daß bei unscharfer Abstimmung der Impuls beinahe in voller Höhe vorhanden war, und dann rastete das Bild auch wieder ein. Hierfür gab es nur eine Erklärung: Die Bandbreite war zu gering.

Ein Aufnehmen der Zf-Durchlaßkurve mit Hilfe von Wobbler und Oszillografen ergab das im Bild dargestellte Oszillogramm. Hieraus ist ersichtlich, daß auf Grund der Bandbreiteneinengung durch ein Verstimmen der Kreise bei optimaler Abstimmung der Bildträger von 38,9 MHz nicht mehr im 50 %-Mittelwert (Nyquistpunkt) der Nyquistflanke lag. Er war die Flanke heruntergewandert und hatte so zum Aussetzen der Vertikalsynchronisation geführt.

Ein Neuabgleich des Zf-Verstärkers führte wieder zur normalen Bandbreite und zur Beseitigung des Fehlers.

Gerhard Rutz

Regelspannung zu hoch

Ein Fernsehempfänger wurde zur Reparatur gegeben, bei dem Bild und Ton ausgefallen waren, Helligkeit war jedoch vorhanden. Auf dem Bildschirm war kein Zf-Rauschen sichtbar, auch nicht bei herausgezogener Antenne. Daher wurde vermutet, daß ein Regelspannungsfehler vorlag. Das Gerät mußte völlig „zugestopft“ sein. Die Regelspannung am VHF-Tuner betrug – 75 V. Damit stand fest, daß der Fehler in der Regelspannungserzeugung zu suchen war.

RASTER ● in Ordnung
BILD ○ fehlt
TON ○ fehlt

neuerungen

Klein - Steckverbindungen mit Schutzkontakt für Netzspannungen. Seit längerer Zeit stellt Hirschmann zwei- und dreipolige Kleinsteckverbindungen mit Schutzkontakt zum Anschließen von Maschinen und Geräten an die Betriebsspannung her. Sie sind durch einen getrennt gelieferten Sicherungsbügel gegen Zug zu verriegeln. Dadurch wird die Kupplungsstelle zudem gegen Staub und Schwallwasser abgedichtet. Dieses Programm ist nun noch um zwei- und dreipolige Anbaukupplungen erweitert worden, die für Geräte zu verwenden sind, bei denen die angebaute Kupplungen unter Spannung stehen (Richard Hirschmann, Eßlingen/Neckar).

neue druckschriften

Heathkit 1966 ist der Titel des neuen, reich illustrierten Katalogs mit 36 Seiten Umfang. Er enthält Kurzbeschreibungen von Hi-Fi- und

Stereoanlagen, Elektronischen Meß- und Prüfgeräten, Funksprech- und Amateurfunkeinrichtungen sowie von nautischen Hilfsgeräten und einer elektronischen Transistororgel. Ein großer Teil des Angebotes ist wahlweise betriebsfertig oder als Bausatz zu haben (Heathkit-Geräte GmbH, Spremlingen/Frankfurt).

Welche Antenne für welchen Wagen? Ein 32 Seiten starker Neudruck des bekannten Hirschmann-Ratgebers gibt Hinweise, welche Automatic-, Versenk- oder Anbauantennen für die einzelnen Wagen passen. Hierfür sind Maßskizzen und Einbauempfehlungen für alle deutschen und einige ausländische Wagen aufgenommen (Richard Hirschmann, Eßlingen).

Transistoren- und Dioden-Datenbuch 1965/66. Dieses neue Intermetall-Datenbuch ersetzt die Ringbücher Band I und II. Alle bisherigen Angaben wurden überarbeitet und soweit wie möglich ergänzt.

Aus dem Schaltbild ging hervor, daß das Triodensystem der Röhre PCL 84 zur Regelspannungserzeugung benutzt wurde. An der Anode des Triodensystems konnte man eine negative Spannung von 150 V messen, als Sollwert waren nur 95 V angegeben. Mit dem Oszillografen ließ sich feststellen, daß an der Anode keine zu hohe Zeilenimpulsspannung lag. Es war naheliegend, daß die Gittervorspannung des Triodensystems nicht stimmte. Leider war jedoch keine Spannungsangabe für das Gitterpotential im Schaltbild. Eine Messung ergab eine positive Spannung von 13 V am Gitter. Das mußte seine Richtigkeit haben, denn über einen Vorwiderstand wurde eine positive Spannung von der Anode der Video-Endröhre PCL 84 entnommen. An der Kathode des Triodensystems sollte eine Spannung von +26 V liegen. Man konnte jedoch nur eine solche von 12 V messen. Der Kathode wurde ebenfalls eine positive Spannung über einen Widerstand von 33 kΩ zugeführt. Eine Unterbrechung dieses Widerstandes hätte demnach eine zu niedrige Katodenspannung zur Folge gehabt. Als dieser Widerstand abgelötet war, stellte sich bei einer Widerstandsmessung heraus, daß sich sein Wert auf 300 kΩ vergrößert hatte. Nach dem Auswechseln dieses Widerstandes konnte man an der Kathode wieder eine Spannung von +25 V messen. Die Regelspannung an der Anode der Triode betrug jetzt – 96 V. Das Gerät arbeitete wieder einwandfrei. Der Fehler war nun geklärt: Weil die Triode keine negative Gittervorspannung aufwies, hatte sie zu viel Strom gezogen. Dadurch stellte sich am Arbeitswiderstand eine viel zu große (zu negative) Regelspannung ein, die Vorstufe und Zf-Verstärker zuregelte.

Hartmut Schlemme

RASTER ● fehlerhaft
BILD ● fehlerhaft
TON ● in Ordnung

Nur ein verbrummtes Bild

Bei einem neuen Gerät wurde nach ein paar Tagen ein durchlaufendes Verziehen des Bildinhaltes beanstandet. Das Gerät kam in die Werkstatt, da ein Röhrenwechsel vom Außendienst keinen Erfolg brachte.

Der Oszillograf bestätigte das Brummen bereits am Gitter der Röhre PCL 84. In der Schaltung waren keine Restbrummspannungen für die Gleichspannungen aufgeführt. So wurde mit Hilfe eines Prüfkondensators versucht, eine ungenügende Siebung nachzuweisen, jedoch ohne Erfolg. Auch eine Beeinflussung der Siebung durch einen Fehler innerhalb des Mehrfach-Elektrolytkondensators schied als mögliche Ursache aus. Jetzt tastete man mit dem Oszillografen – eigentlich nur aus Verlegenheit – die Anoden der Zf-Röhren ab. Dabei zeigte sich überraschend ein brauchbares Signal. Die Brummerscheinung war als Überlagerung an allen Anoden festzustellen. Nun wurde das Oszillogramm aufgenommen und die jeweilige Röhre kurz gezogen: Das Brummen blieb bestehen. Also lag die Fehlerursache doch an der Siebung.

Daraufhin wurden die Leitungszüge und die Verdrahtung mit der Schaltung genau verglichen. Hier endlich zeigte sich der Fehler. Anscheinend waren bereits im Werk zwei Leitungen vertauscht worden. Die besser gesiebte Gleichspannung gelangte zur Ton-Endstufe und zur Boosterdiode und die weniger gut gesiebte Anodenspannung lag am Zf-Verstärker.

Bei Angabe der Restbrummspannungen in der Schaltung wäre uns ein längeres Suchen erspart geblieben.

Horst Sach

Das Buch enthält auch Daten über die neuen Doppeltransistoren, den Videotransistor und über Silizium-Hf-Leistungstransistoren. Das gesamte, vielseitige Programm erforderte einen Katalogband von 552 Seiten (Intermetall-Gesellschaft für Metallurgie und Elektronik mbH, Freiburg/Breisgau).

Stabilität schmalbandiger Transistor-Hf-Stufen. Das Problem der Stabilität von Bild-Zf-Stufen mit oder ohne Neutralisation steht neuerdings wieder im Vordergrund des Interesses. Im Laufe der Entwicklung von Transistor-Zf-Verstärkern zeigt es sich, daß die üblichen, sehr vereinfachten Entwurfsmethoden keine ausreichenden Schlüsse über die tatsächliche Stabilität zulassen. In den „Technischen Mitteilungen Halbleiter“ werden neuartige Kriterien für Verstärker mit Bandfilterkopplung bzw. mit versetzten Kreisen angegeben, die es ermöglichen, die Stabilität über einen ausreichend großen Frequenzbereich sowohl für

den Fall der Abstimmung als auch bei Verstimmung zu beurteilen (Siemens & Halske, Halbleiterwerk, München).

Beyer-Mikrofone aller Art nennt dieser gediegen gestaltete Katalog auf 34 Seiten. Er beschränkt sich nicht allein auf die Wiedergabe von Großfotos, sondern er führt auch neben vollständigen technischen Daten alle Frequenz- und Hörkennlinien an. Eingestreute Erläuterungen über grundsätzliche Mikrofonfragen und Bilder von Anwendungsmöglichkeiten lockern den Inhalt auf (Eugen Beyer, Heilbronn).

Scheibentrioden für UHF und Mikrowellen. Der technische Bericht „Neuzeitliche Siemens-Scheibentrioden“ beschreibt auf 75 Seiten mit 69 Bildern und 55 Diagrammen Schaltungsbeispiele für Verstärker, Oszillatoren, Vervielfacher, Mischstufen und für Impulsbetrieb. Die Bestellnummer der Schrift lautet 1-6220-038 (Siemens & Halske, Halbleiterwerk, München).

Die Arbeitsweise der Transistoren

Verbesserte Transistortypen (Fortsetzung)

Für den jungen Funktechniker

Ferdinand Jacobs

LEHRGANG RADIOTECHNIK II

Nachstehend setzen wir den in Heft 4 der FUNKSCHAU, Seite 121, begonnenen Lehrgang Radiotechnik II mit der zweiten Hälfte der 19. und dem ersten Teil der 20. Stunde fort.

Wenn wir nun noch annehmen, daß die nach unten hin wachsende Dotierung nicht in Stufen mit je dem Zehnfachen an Donatoren wächst, sondern ganz gleichmäßig zunimmt, wie die Steigung einer Straße, und daß unsere Linien für die verschiedene Dotierung den Höhenlinien einer Landkarte zu vergleichen sind, so können wir uns vorstellen, daß ein vom Emitter ausgesandtes Loch auf dem ganzen Weg zum Kollektor stets eine stärker negative Schicht vor sich haben wird als die, in der es sich gerade befindet, und von ihr angezogen wird. Dieses elektrische Feld ist im Material fest verankert und wird, außer durch Temperatur, durch äußere Einflüsse nicht verändert.

Hierzu ein Vergleich: Wenn auf eine ebene Fläche, die völlig waagerecht liegt, an einer Kante eine gewisse Menge Wasser aufgebracht wird, so wird es sich allmählich bis zur gegenüberliegenden Kante ausdehnen, also die ganze Fläche befeuchten. Das wird aber, selbst wenn die Fläche schmal ist, eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Dieser Vorgang entspricht etwa der Diffusion. Wird nun aber die Kante, auf die Wasser gegeben wird, ein wenig angehoben, so daß ein Gefälle in der gewünschten Bewegungsrichtung entsteht, so wird das Wasser viel schneller die Strecke überwinden. Das entspricht dem Driftfeld.

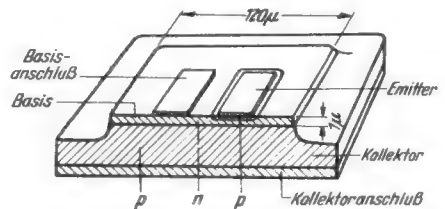
Solche abnehmende Dotierung wird so erzeugt, daß man dünne Plättchen aus undotiertem hochreinen Material bei hoher Temperatur ($\approx 800^\circ\text{C}$) einem verdampften Donator, z. B. Arsendampf, aussetzt. Die Arsenatome diffundieren dann in das Plättchen hinein, aber natürlich nimmt die Stärke der Dotation mit der Tiefe immer mehr ab. Bei manchen Transistorarten wird dann noch eine Seite des Plättchens so weit weggeätzt, daß nachher das i-Material, das in der Mitte übriggeblieben war, die neue Oberfläche bildet (Bild 19.4). Bei einer anderen Art werden nach einer elektrolytischen Methode Mulden bis zu solcher Tiefe in das Material eingeztzt, daß der Emitter sich im dotierten Material befindet, die Kollektorsperrschicht jedoch im i-Material. Dieses Eindiffundieren wird bei fast allen im folgenden zu besprechenden Transistorarten angewandt, von den Mesa-Transistoren bis zu den Planar- und Epitaxial-Planar-Typen. Überall wird dadurch die Laufzeit stark verkürzt, und ein besonderer Vorteil ist darin zu sehen, daß man mit diesem Verfahren reproduzierbar (= beliebig wiederholbar) Schichten mit einer Stärke von $1\ \mu\text{m}$ ($1/1000\ \text{mm}$) herstellen kann.

Der vom Emitter zum Kollektor übergehende Ladungsträgerstrom (auch das können wir aus unserem Vergleich entnehmen) wird übrigens durch die Zugspannung des eingebauten Feldes auch stärker zusammengefaßt. Während er bei normaler Dotierung ziemlich in die Breite geht, wird er durch das Driftfeld mehr zusammengehalten. Das wirkt sich noch stärker in günstigem Sinne aus als die Beschleunigung, denn es vermindert die sehr schädliche Eingangskapazität.

Um einen Begriff von der Kleinheit eines solchen Drifttransistors zu geben, folgen hier einige Maße: Emitterpille $\approx 0,2\ \text{mm}$ ϕ , Kollektorpille $\approx 0,37\ \text{mm}$ ϕ , Abstand der Legierungsfronten in der Basis $\approx 0,01\ \text{mm}$. Mit dieser Verkleinerung erreicht man eine Reihe weiterer Vorteile neben den schon erwähnten. So ist der Basis-Bahnwiderstand beim Drifttransistor nur halb so groß wie beim Nf-Legierungstransistor oder noch kleiner; der Basis-Bahnwiderstand ist der Widerstand vom äußeren Basisanschluß bis zum so-

nannten „inneren Basispunkt“, wo die Steuerung tatsächlich stattfindet. Er beträgt beim Nf-Transistor, weil dessen Basis schwach dotiert ist, etwa $100\ \Omega$; beim inhomogen dotierten Drifttransistor hat er infolge der hohen Dotierung nahe dem Emitter $50\ \Omega$ und weniger. Die sehr schädliche Eingangskapazität beträgt bei Nf-Transistoren einige tausend pF, bei den Hf-Transistoren aber nur etwa $50\ldots 100\ \text{pF}$, und für die Kollektor-Basis-Kapazität lauten die entsprechenden Zahlen 20 bis $30\ \text{pF}$ bzw. $\approx 3\ \text{pF}$. Alle Verbesserungen zusammen bewirken, daß Drifttransistoren, mit höchster Sorgfalt hergestellt, für UKW-Eingangsstufen, also für Frequenzen von rund $100\ \text{MHz}$, verwendbar sind.

Bild 19.5.
Vergrößerte Ansicht
eines angeschnittenen Mesa-
Transistors nach dem Ätzen



Damit sind an sich die Anforderungen des Rundfunks erfüllt. Aber schon beim Fernsehen sind Frequenzen bis fast $800\ \text{MHz}$ vorgesehen, und für kommerzielle Zwecke braucht man noch höhere. Wir wollen daher kurz betrachten, auf welche Weise man auch diesen Ansprüchen gerecht wird.

Von den für hohe Frequenzen geeigneten Transistoren ist der Mesa-Transistor am bekanntesten. Das spanische Wort mesa bedeutet Tisch- und Tafelberg. Von den Mesa-Transistoren gibt es mehrere unterschiedliche Ausführungen, die eine Form nach Bild 19.5 besitzen. Gemeinsam ist ihnen, daß Emitter und Basisanschluß nebeneinander auf dem als Grundplatte dienenden Kollektor angebracht sind. Der Kollektor besteht aus p-Germanium, und in seine Oberfläche ist ein geeigneter Donator eindiffundiert, so daß sich eine dünne, exponentiell abfallend dotierte n-Schicht als Basis ergibt. Auf die Basis werden dann zwei winzige Metallbeläge (je $\approx 0,03\ \text{mm} \times 0,075\ \text{mm}$; Gold und Aluminium) dicht nebeneinander aufgedampft und anschließend einlegiert. Dabei ergibt das Gold einen sperrschichtfreien Basisanschluß, das Aluminium (Akzeptor) eine hauchdünne p-Schicht als Emitter. Danach wird eine Fläche von $\approx 0,12\ \text{mm} \times 0,12\ \text{mm}$ mit Schutzlack abgedeckt und ringsherum alles Material bis tief in den Kollektor weggeätzt, um die Kapazität auf ein Minimum (= Kleinstmaß) zu reduzieren.

Als Schwierigstes werden zum Schluß Golddrähtchen, dünner als ein Haar, unter Druck und Hitze auf die beiden Metallstreifen aufgeschweißt; sie dienen als Zuleitungen zu den Anschlüssen am Gehäuse (Bilder 19.6 und 19.7). (Bis April 1964 hat allein eine deutsche Großfirma sechs Millionen dieser Miniatur-Kunstwerke hergestellt.) Hier werden also die Eingangskapazität und der Bahnwiderstand erstens durch Nebeneinandersetzen der Basis- und Emitteranschlüsse und zweitens durch deren winzige Abmessungen verkleinert.

Während die vorher besprochenen Diffusionstransistoren eine β -Grenzfrequenz von $\approx 50\ \text{MHz}$ erreichen (d. i. die Frequenz, bei der in Emitterschaltung der Stromverstärkungsfaktor $\beta = 1$ wird), erreicht man mit der Mesa-Bauart 330 und $400\ \text{MHz}$. Die Schwing-Grenzfrequenz, die immer wesentlich höher liegt, erreicht hier 600 bzw. $750\ \text{MHz}$.

Von mehreren anderen Mesa-Ausführungsformen wollen wir nur noch das PAD-Verfahren kurz schildern (aus post alloy diffused = nach Legieren diffundiert). Hier werden auf

ein p-Germaniumplättchen, den Kollektor, nahe nebeneinander zwei Pillen von je 0,1 mm ϕ gesetzt und einlegiert. Die Pille für den Basisanschluß kann z. B. aus den Donatoren Wismut und Arsen bestehen, während die Emitterpille dazu noch den Akzeptor Aluminium enthält. Die Legierungstemperatur wird längere Zeit aufrechterhalten. Dadurch diffundiert von den Pillen her Arsen nicht nur in die p-dotierte Grundplatte und läßt durch Überkompensation jeweils zwischen der Pille und dem Grundplättchen eine dünne n-dotierte Schicht als Basis entstehen. Diese setzt sich auch um die Pillen herum fort, da aus ihnen Arsen verdampft und in die freie

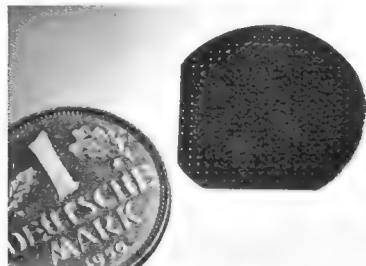
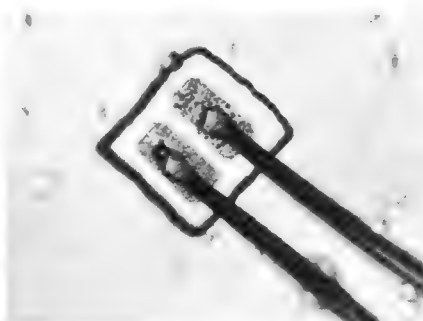


Bild 19.6. Platte mit 400 fertig bedampften Mesa-Transistoren vor dem Zerteilen im Vergleich zu einem Markstück

Bild 19.7. Vergrößerte Ansicht eines einzelnen Mesa-Transistors mit angebrachten Zuleitungen



Oberfläche eindiffundiert. Das für den Emitter eingebrachte Aluminium ergibt zwischen der eindotierten Basis und der Anschlußpille wieder eine p-Emitterschicht. Nachher wird bis auf eine längliche Fläche, in der Form einem Stadion gleichend, aber mit nur $\approx 0,125 \text{ mm} \times 0,3 \text{ mm}$, die Umgebung weggeätzt. Ungefähr genauso sieht ein POB-Transistor aus (push out base = hinausgetriebene Basis).

Häufig hört man von Planar-Transistoren, die in erster Linie als Schalter verwendet werden. Bei ihnen ist eine Abdeckung der pn- und np-Übergänge durch eine nichtleitende Oxydschicht erforderlich. Sie werden aus Silizium hergestellt, denn hier stellt das Oxyd einen guten Isolator dar. Diesem Aufbau verdankt man eine erhebliche Verlängerung der Gebrauchsfähigkeit. Nach Bild 19.8 ist auf eine Grundplatte CA (Kollektorzuleitung) ein n-Siliziumplättchen C aufgelötet. Es wird durch Erhitzen in Sauerstoff auf 1000°C mit einer Oxydschicht O_1 ganz überzogen. Danach wird innerhalb der Stufen bei O_2 auf der ganzen Innenfläche die Oxydschicht wieder abgeätzt. Sodann wird in das freigelegte Silizium der Akzeptor Bor eindiffundiert, bis sich eine p-dotierte Basisschicht B (mit Driftfeld) ergibt. Dabei ist sehr vorteilhaft, daß diese und auch die folgende Diffusionszone noch unter die stehengebliebene Oxydschicht hinunterwandern, so daß der pn-Übergang jedem Einfluß von außen entzogen ist, seien es Schädigungen durch Ätzungen oder Oxydierungen, sei es durch spätere atmosphärische oder sonstige Einflüsse. Die vorher ausgeätzte Öffnung wird danach durch eine neue Oxydschicht (O_3) abgedeckt. In der Mitte ätzt man nun eine zweite, noch kleinere Öffnung (O_3) in die Oxydschicht und diffundiert in die hier jetzt freiliegende Basis den Donator Phosphor in solcher Menge ein, daß die vorhandene p-Dotierung in eine n-Dotierung umschlägt und so ein Emitter

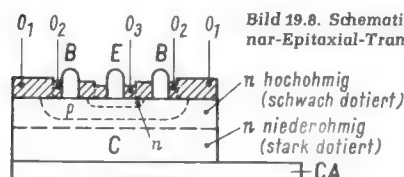


Bild 19.8. Schematischer Schnitt durch einen Planar-Epitaxial-Transistor (O = Oxydschichten, C = Grundplatte. Bei den Planartypen fehlt die niederohmige Schicht beim Kollektor, sie ist die Epitaxialschicht)

entsteht, dessen Rand wieder unter die Oxydschicht zu liegen kommt. Nachdem auch der Emitter durch eine weitere Oxydschicht (O_3) abgedeckt wurde, bringt man nur noch ein paar kleine Löcher in den Oxydschichten für Basis- und Emitteranschlüsse an. Hier wird dann zuerst Aluminium aufgedampft, und dann werden Drähtchen durch Thermokompression (Hitze und Druck wie beim Mesa-Transistor) angebracht.

Alle Planartypen bieten neben den schon angeführten Vorteilen der Miniatur-Transistoren noch zusätzlich folgende Vorzüge: Erstens sind infolge der völligen Abdeckung die pn-Übergänge gegen jeden schädlichen Einfluß von außen geschützt, so daß eine erheblich gesteigerte Lebensdauer zu erwarten ist. Zweitens konnten die Herstellungsverfahren so verfeinert werden, daß die Übereinstimmung der Daten bei Massenfertigung schon fast genau so gut ist wie bei Röhren.

Planar-Transistoren sind aus Materialgründen durchweg npn-Typen und zeigen die geschilderten vorzüglichen Eigenschaften bis auf einen geringen Fehler: Man muß, um eine kleine Kollektorkapazität zu erzielen, das Kollektormaterial möglichst schwach dotieren. Die dadurch bedingte schlechte Leitfähigkeit ergibt aber einen hohen Kollektorwiderstand, der leider schädlich ist. Das Epitaxialverfahren bietet hier einen Ausweg. Mit ihm kann man eine dünne Schicht stärker dotierten Materials aufbringen. Unter Epitaxie versteht man das Wachsenlassen dünner Schichten gleichen Kristallmaterials auf einer Kristalloberfläche, und zwar aus Halogeniddämpfen. Worauf es hier besonders ankommt, das ist die gesetzmäßige Orientierung der aufgewachsenen Schicht zur Unterlage.

Um das richtig zu verstehen, müssen wir unsere etwas primitive (\approx dürftige, vereinfachte) Definition eines Einkristalls noch etwas vervollkommen. In der 9. Stunde unseres Lehrganges¹⁾ war gezeigt worden, wie die Atome beim Diamanttyp angeordnet sind. Es ergeben sich hierbei drei Koordinatenachsen: Die untere hintere Kante des (gedachten) Würfels als x-Achse, die rechts unten nach vorn gerichtete als y-Achse und die hintere, nach oben gerichtete als z-Achse. Nur wenn durch den ganzen Kristall diese Achsen überall die gleiche Richtung haben, handelt es sich um einen Einkristall. Es herrscht in ihm eine gesetzmäßige Orientierung (\approx Ausrichtung, Ordnung). Und nur, wenn die aufgedampfte Schicht die gleiche Ordnung annimmt wie die Grundplatte, spricht man von Epitaxie (epi = über, taxis = Ordnung), und das Verfahren ist für diesen Zweck brauchbar.

Während noch vor wenigen Jahren die Germanium-Transistoren das Feld beherrschten und Silizium-Transistoren seltener waren, haben sich inzwischen die Verhältnisse umgekehrt. In dem Datenhandbuch 1965/66 einer führenden Spezialfirma finden sich neben 29 Germanium-Transistoren bereits 88 Silizium-npn-Planar-Epitaxietypen und dazu noch 15 pnp-Siliziumtypen. Man muß allerdings berücksichtigen, daß sie vorläufig größtenteils für die kommerzielle Technik bestimmt sind.

Eine andere Art von Transistoren macht in neuerer Zeit immer mehr von sich reden; in Wirklichkeit sind es Halbleiter-Verstärkerelemente mit Eigenschaften, die denen der Verstärkerröhren sehr nahekommen. Es handelt sich um Feldeffekt-Transistoren (FET). Sie haben den Namen „Transistoren“ nur erhalten, weil bei ihnen dieselben Halbleiterstoffe oder solche mit gleichartigen Eigenschaften verwendet werden, während sich der Wirkungsmechanismus so sehr von denen der Transistoren unterscheidet, daß die Bezeichnung fast als Irreführung erscheinen möchte. Das Hauptkennzeichen der Transistoren, der Durchgang der Ladungsträger durch Sperrschichten, fehlt nämlich hier ganz.

Bild 19.9 zeigt, daß wir es hier mit einer Halbleiter-Strombahn zu tun haben, die einen ununterbrochenen Stromfluß ermöglicht, diesem allerdings einen mehr oder minder großen Widerstand entgegensetzt. Es ist ferner, wie ersichtlich, eine Steuerelektrode G vorhanden, mit deren Hilfe der Strom zwischen S und D wie bei einer Röhre gesteuert werden kann, indem der Durchfluß z. T. erleichtert, z. T. erschwert wird. Es ist einleuchtend, daß der Eingang G...S, der dem der Röhre

¹⁾ Siehe Radio-Praktiker-Bücherei Nr. 23/23a, Seite 79.

zwischen Gitter und Katode entspricht, genauso hochohmig sein kann wie bei der Röhre. Das ist das Verlockende an dieser Anordnung, denn bei ihr ist nun wieder die *leistungslose Steuerung* der Verstärkung möglich, eine Verstärkung nur durch Spannungsschwankungen, dafür allerdings wieder nur eine *Spannungsverstärkung*.

Die angegebenen Polbezeichnungen sind die amerikanischen, die wir sicherlich übernehmen werden. *S* entspricht der Röhrenkatode und bedeutet *source* (= Quelle). Bei uns gibt es noch keine Bezeichnungsnorm; man schlägt S-Pol oder Startpol u. ä. vor. *G* heißt *gate* (= Gatter, Tor), wofür wir Gitter sagen könnten. *D* kommt von *drain* (= Abfluß, Ableitung), entspricht der Röhrenanode und könnte bei uns als D-Pol, besser als Durchlaß- oder Durchflußpol, bezeichnet werden²⁾.

Der G-Pol, das Gitter, kann bei diesen Schaltelementen, je nach Ausführung, entweder ähnlich wirken wie bei der Röhre, indem er also den von *S* nach *D* fließenden Strom mehr oder weniger drosselt und indem auch ohne Gitterspannung ein mehr oder minder starker Strom fließt, oder aber es fließt

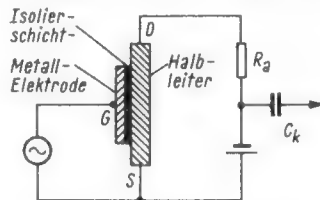


Bild 19.9. Grundsätzliches Schalt-schema eines Feldeffekt-Transistors

umgekehrt, so wie beim Transistor, nur dann ein Strom, wenn an *G* eine Steuerspannung, gewissermaßen eine Zugspannung, angelegt ist. Außerdem ist bei manchen Typen der D-Pol positiv, bei anderen negativ gegen den S-Pol. Dadurch gibt es eine Vielzahl von möglichen Typen und Ausführungen, und man kann noch nicht sehen, welche davon sich durchsetzen werden.

Vermehrt wird diese Typenzahl noch dadurch, daß bei der einen Art der G-Pol von der Strombahn S-D völlig isoliert ist, z. B. bei Siliziumtypen durch das bereits besprochene hochisolierende Silizium-Dioxyd, daß es andererseits aber auch viele Ausführungen gibt, bei denen zwischen Gitter *G* und Strombahn nur eine Sperrschicht liegt. Diese wird dann allerdings in Sperrichtung vorgespannt, und sie sperrt dadurch wie eine Isolierschicht die Verbindung von *G* zur Strombahn praktisch völlig.

In Rundfunkgeräten sind Feldeffekt-Schaltelemente (in Amerika vielfach FET genannt) bis jetzt nicht aufgetaucht; das wird aber in nicht allzu ferner Zeit sicher geschehen. Sie verbinden ja die Vorteile der Transistoren (keine Heizung, also auch keine Notwendigkeit der Wärmeabfuhr, dazu niedrige Betriebsspannungen und kleine Abmessungen) mit denen der Röhren (leistungslose Steuerung). Darüber hinaus haben sie die praktisch unbegrenzte Lebensdauer der Transistoren.

Schließlich ist eine andere neue Entwicklungsrichtung zu erwähnen: die integrierten (= zu einem Ganzen zusammengefaßten) Schaltungen. Man versteht darunter ganze Schaltungen, bestehend aus Transistoren, Dioden, Widerständen usw. und ihren Verbindungen, die z. B. auf Siliziumplättchen oder auch auf Filmen erzeugt werden, und zwar durch Diffundieren, Aufdampfen und andere Techniken. Ihr hervorstechendstes Merkmal ist ihre Winzigkeit im Vergleich zu konventionellen Schaltungen. Für Elektronenrechner und für Raumschiffs-Installationen werden diese integrierten Schaltungen schon in großem Umfange verwendet, denn hier bieten sie unvergleichliche Vorteile.

²⁾ Siehe FUNKSCHAU 1965, Heft 4, Seite 79 bis 82.

Prüfungsfragen zur 19. Stunde

- 19a: Warum waren selbst verkleinerte Flächentransistoren nur für verhältnismäßig niedrige Frequenzbereiche brauchbar?
- 19b: Welche Änderung wurde vorgenommen, um höhere Frequenzbereiche beherrschen zu können?
- 19c: Welches technische Verfahren dient fast durchweg zur Erreichung höherer Frequenzbereiche?
- 19d: Welche besondere Eigenart kennzeichnet die Planar-Transistoren?
- 19e: Was versteht man unter Epitaxie?

LEHRGANG RADIOTECHNIK II

20. STUNDE

Die Kennlinien von Röhren und Transistoren

Schon in der 12. Stunde³⁾ wurde gezeigt, daß man die Eigenschaften von Röhren durch Kennlinienfelder anschaulich darstellen kann; Kennlinienfelder sind eine Zusammenstellung mehrerer auf die gleiche Röhre bezüglicher Kennlinien. Die I_a/U_g -Kennlinienfelder sind, da sie die Abhängigkeit des Anodenstroms von der Gitterspannung zeigen, die Eingangskennlinienfelder. Sie veranschaulichen die Steuerung des Anodenstromes durch die Eingangsspannung (Bild 20.1, links), sie sind jedoch nicht die einzigen. Es gibt weiter z. B. das Ausgangs- oder Anodenstrom/Anodenspannungs- oder I_a/U_a -Kennlinienfeld, das also die Abhängigkeit des Anodenstromes von der Anodenspannung oder, anders gesagt, den Anodenstrom als Funktion der Anodenspannung darstellt:

$$I_a = f(U_a)$$

Ein Beispiel dafür zeigt der rechte Teil von Bild 20.1.

Parameter sind hier die Gitterspannungen. Die den verschiedenen Gitterspannungen zugeordneten Kennlinien zeigen, wie sich der Anodenstrom in Abhängigkeit von der Anodenspannung ändert, wenn gleichzeitig die Gitterspannung unverändert bleibt. Bild 20.1 rechts läßt die charakteristische Form von Trioden-Kennlinien am Beispiel einer früher sehr beliebten Kraftverstärker-Endtriode erkennen. Man kann aus dieser Form entnehmen, daß der Anodenstrom in sehr großem Maße von der jeweils an der Anode herrschenden Spannung abhängig ist. Daraus ergibt sich der Unterschied zwischen der statischen Kennlinie (mit unveränderlicher Anodenspannung und laufend geänderter Gitterspannung aufgenommen) und der dynamischen oder Arbeits-Kennlinie, wie sie im linken Teil von Bild 20.1 dargestellt sind. Wir kommen darauf noch zurück und betrachten vorerst das rechte Kennlinienfeld.

In einem solchen Feld bildet die Kennlinie eines rein ohmschen Widerstandes eine Gerade. Die Kennlinie eines induktiven Widerstandes ist in Wirklichkeit eine Ellipse, doch kann man mit für die Praxis ausreichender Genauigkeit auch dafür eine Gerade zeichnen, wie es punktiert im Bild geschehen ist. Einen ihrer Punkte ergibt der gewählte oder der vom Hersteller empfohlene Arbeitspunkt, hier bei $U_{g1} = -45 \text{ V}$ und $U_a = +250 \text{ V}$. Er liegt auf der ausgezogenen Leistungsparabel.

³⁾ Siehe Lehrgang Radiotechnik, Band I; Radio-Praktiker-Bücherei Nr. 22/23a.

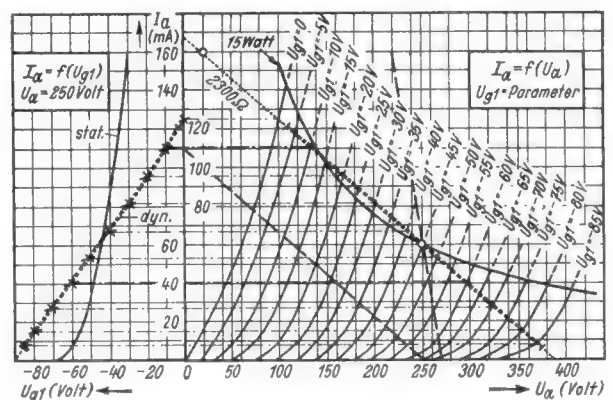
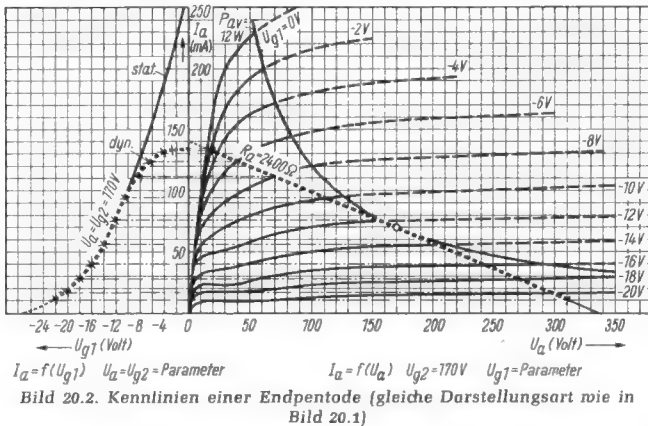


Bild 20.1. Kennlinien einer Endtriode: links I_a/U_g -Kennlinien, rechts I_a/U_a -Kennlinien. Die strichpunktierten Linien zeigen, wie durch Übertragung aus dem rechten in das linke Kennlinienfeld die „dynamische“ oder „Arbeits-Kennlinie“ konstruiert werden kann. Rechts, punktiert bzw. gestrichelt: Widerstands-Kennlinien (siehe Text)

Sie bezeichnet die höchstzulässige Anodenbelastung von 15 W, und oberhalb von ihr dürfte der Arbeitspunkt nicht liegen. Man dürfte bei $U_a = +250\text{ V}$ also allenfalls eine höhere Vorspannung als $U_{g1} = -45\text{ V}$ wählen, niemals jedoch eine niedrigere. Im Beispiel ist bei $U_a = +250\text{ V}$ der Anodenstrom $I_a = 60\text{ mA}$.

Einen zweiten Punkt für die Widerstandsgerade sucht man bei einem passend gewählten zweiten Stromwert, z. B. 160 mA ($160\text{ mA} - 60\text{ mA} = 100\text{ mA}$). Weil nun $0,1\text{ A} \cdot 2300\ \Omega = 230\text{ V}$ ist ($2300\ \Omega$ ist der für die Röhre empfohlene und hier einzuziehende Außenwiderstand), liegt dieser zweite Punkt bei $250\text{ V} - 230\text{ V} = 20\text{ V}$ (denn nur bei einer niedrigen Spannung dürfte ein so hoher Strom fließen). So ergibt sich die punktierte gezeichnete Widerstands-Kennlinie.



Sie darf so weit angesteuert werden, wie die Gitterspannungs-Kennlinien noch nicht stark gekrümmt sind, also wie in Bild 20.1 stärker punktiert. Demnach darf die Gitterspannung zwischen -3 V und -87 V schwanken. Also muß die Steuer-Spitzenspannung $\hat{u}_{g1} = 42\text{ V}$ oder die Steuerspannung $u_{g1(\text{eff})} = 30\text{ V}$ betragen, um die Röhre voll auszusteuern und eine Sprechleistung $P_a = 4,2\text{ W}$ bei einer Anodenbelastung $P_{av} = 15\text{ W}$ zu erreichen. Das ergäbe dann eine Anodenstromschwankung von 7 bis 120 mA und eine Schwankung der Anodenspannung von $+110\text{ V}$ bis $+375\text{ V}$.

Dieses Ansteigen der Anodenwechselspannung u_a über die angelegte Betriebsspannung hinaus ist nur bei einem induktiven Widerstand (z. B. einem Ausgangsübertrager) möglich, da bei ihm die gespeicherte magnetische Energie bei fallendem Strom eine entsprechende Überhöhung der Spannung erzeugt. Bei einem ohmschen Widerstand müßte die Widerstandskennlinie bei der Betriebsspannung U_b , also z. B. bei 250 V , beginnen. Sie würde dann auf der senkrechten Leiter bei $250\text{ V} : 2300\ \Omega = 109\text{ mA}$ enden, wie gestrichelt eingezeichnet. Die mögliche Leistungsentnahme wäre natürlich viel kleiner.

Wenn man genau sein will, muß man beim induktiven Außenwiderstand auch noch dessen ohmschen Widerstand berücksichtigen, der natürlich einen Abfall der Gleichspannung hervorruft. Handelt es sich um die Primärwicklung eines Ausgangsübertragers, so könnte deren Widerstand für Gleichstrom z. B. $300\ \Omega$ betragen. Es würde also entweder beim Anlegen von 250 V eine verminderte Spannung an der Anode herrschen, wenn die Gitterspannung -45 V beträgt, oder die Betriebsspannung U_b müßte um soviel höher gewählt werden, daß beim Ruhestrom von 60 mA die Spannung an der Anode selbst 250 V beträgt. Auch das kann grafisch ermittelt werden, indem man durch den Arbeitspunkt eine Widerstandsgerade für $300\ \Omega$ legt. In Bild 20.1 wurde der zweite Punkt, wie oben, bei 160 mA und 220 V ermittelt. Die gestrichelt eingezeichnete Widerstandsgerade zeigt auf $\approx 270\text{ V}$, die als Betriebsspannung anzulegen wären, wenn man die volle Leistung erzielen wollte. Das gleiche Ergebnis könnte man, vielleicht einfacher und genauer, erreichen, indem man den Spannungsabfall an $300\ \Omega$ beim Anodenruhestrom berechnet. Das ergäbe $0,06\text{ A} \cdot 300\ \Omega = 18\text{ V}$, die man der gewählten Anodenspannung hinzuzurechnen hätte, also $U_b = 268\text{ V}$.

Wenn man, wie in Bild 20.1 geschehen, neben dieses I_a/U_a -Kennlinienfeld ein I_a/U_g -Kennlinienfeld (also neben das Aus-

gangs- das Eingangs-Kennlinienfeld) mit gleichem Strommaßstab setzt, die Schnittpunkte der Widerstandskennlinie mit den Gitterspannungskennlinien in das linke Feld überträgt und die so gewonnenen Punkte miteinander verbindet, so erhält man die *dynamische oder Arbeits-Kennlinie* für den zugrunde gelegten Außenwiderstand. Sie ist, wie man sieht, sehr schön gerade (= verzerrungsfreie Wiedergabe), aber sehr viel weniger steil als die statische Kennlinie (= geringere Verstärkung, s. 21. Stunde).

Bild 20.2 zeigt das gleiche für eine Endpentode, wie sie jetzt allgemein in Gebrauch ist, mit einer maximalen Anodenbelastung von nur $P_{av} = 12\text{ W}$ (und einer erzielbaren Sprechleistung von $P_a = 5,6\text{ W}$!). Wir nehmen als Beispiel wieder die Röhre EL 86, die wir schon bei der transformatorlosen Gegentakt-Endstufe kennenlernten. Jede andere Pentode verhält sich aber ganz ähnlich. Auffällig ist vor allem die ganz andere Form der Gitterspannungskennlinien, hervorgerufen durch die Wirkung des Schutzgitters g_2 : Oberhalb einer bestimmten Anodenspannung von $80\ldots 100\text{ V}$ beeinflusst ein Steigen der Anodenspannung den Anodenstrom nur noch unwesentlich. Das ist die in der 22. Stunde zu besprechende Wirkung des Schirmgitters, die die Anodenrückwirkung fast unterbindet. Im Gegensatz zur Triode ist hier die Arbeitskennlinie fast genauso steil wie die statische. Sie ist aber oben und unten gekrümmt, so daß eine Ausnützung bis in die Nähe von null Volt Gitterspannung Verzerrungen ergeben würde. Man sieht jedoch, daß bereits mit einer Gitterwechselspannung von $\hat{u}_{g1} = 9,9\text{ V}$ ($\approx 7\text{ V}_{\text{eff}}$) ein Spannungsbereich von $U_a = 20\ldots 310\text{ V}$ durchlaufen wird, wobei der Strom zwischen 8 und 132 mA schwankt.

Wenn man die oben genannten Zahlen mit denen der Triode vergleicht, so ergibt sich, daß bei um 20 % geringerer Anodenbelastung eine um 33 1/3 % höhere Sprechleistung entsteht. Dazu sind bei der Pentode aber nur 23,4 % der Steuerspannung nötig, die bei der Triode erforderlich war (7 V gegen 30 V). Hierin zeigt sich überaus deutlich einer der Fortschritte, nämlich die Ersparnis an Verstärkerstufen, den die Pentoden für alle Röhrenschaltungen gebracht haben. Zwar bekommt man etwas mehr Verzerrungen. Diese kann man aber durch Gegenkopplung ausgleichen und braucht dafür nur einen geringen Teil des Gewinns aufzuwenden. Ganz allgemein ist zu sagen, daß als Nutzleistung bei Trioden maximal 25...30 % der Anodenbelastung (irrtümlich oft als Verlustleistung bezeichnet) erzielt werden können, bei Pentoden hingegen bis 50 %. In unseren Beispielen waren es 28 bzw. 48,7 %.

(Fortsetzung folgt)

Prämien für die besten Lösungen

In der vorangehenden Veröffentlichung aus dem Lehrgang Radiotechnik brachten wir zunächst den zweiten Teil der 19. Stunde, die sich mit der Arbeitsweise der Transistoren befaßt. Der Verfasser, Ferdinand Jacobs, hatte sich vorgenommen, dieses schwierige Thema besonders ausführlich und verständlich zu behandeln, und wir glauben, daß ihm dies gelungen ist. So wird es zahlreichen Lesern leicht fallen, die auf der Seite 153 links unten abgedruckten Prüfungsfragen zu beantworten, und sie können sich deshalb an der für die Einsender richtiger Lösungen vorgesehenen Preisverteilung beteiligen.

Für die 25 bestbegründeten richtigen Lösungen setzen wir

25 Exemplare des Lehrgang Radiotechnik Band I

als Preise aus, jenes Buch also, das die ersten achtzehn Stunden unserer Lehrgangsreihe enthält (184 Seiten mit 151 Bildern als Cellu-Band; Ladenpreis 7,50 DM). Dieses Buch sollte jeder junge Funktechniker zur Hand haben, wenn er sich an die Durcharbeitung der zukünftig zu veröffentlichenden Stunden macht.

Hier die Bedingungen: Bitte nehmen Sie einen Briefbogen im Format DIN A 4 (210 mm \times 297 mm), tragen Sie am Kopf Ihre genaue Anschrift (Postleitzahl nicht vergessen!) ein und schreiben Sie anschließend die Antworten auf die fünf Prüfungsfragen zur 19. Stunde nieder. Dieses Blatt senden Sie im verschlossenen Briefumschlag mit 20 Pfennig freigemacht an folgende Anschrift: Redaktion FUNKSCHAU, Prüfungsfragen, 8 München 37, Postfach. **Letzter Absendetag (Poststempel): 31. März 1966.**

Die Fragen sind so gehalten, daß jeder junge Leser, der die 19. Stunde gründlich studiert hat, sie ohne Schwierigkeiten lösen kann. Wir erwarten deshalb eine recht rege Beteiligung. – Die richtigen Lösungen veröffentlichen wir nach Ablauf der Einsendefrist in Heft 8 der FUNKSCHAU; dort können dann auch die Leser ihre Lösung kontrollieren, die sie nur „zum Spaß“ versuchten.

Wichtiges aus dem Ausland

Dänemark: Die dänische Firma Hede Nielsens Fabrikker A/S, Horsens, eröffnete in Wiesbaden eine deutsche Niederlassung mit der Firmenbezeichnung Arena-Akustik GmbH zur Belieferung sowohl der US-Truppen im Bundesgebiet als auch der deutschen Interessenten. Man wird vor allem Stereo-Anlagen anbieten.

Japan: Die japanische Rundfunk- und Fernsehorganisation NHK entwickelte eine extrem lichtempfindliche Fernsehkamera; sie liefert selbst bei 0,1 Lux Beleuchtungsstärke, was etwa mildem Mondlicht entspricht, noch ein gutes, rauschfreies Bild. Die so ungewöhnlich lichtstarke Aufnahmeröhre entstammt ebenfalls den Laboratorien der NHK.

Während nahezu alle japanischen Hersteller von elektrischen Haushaltsgeräten und Erzeugnissen der Unterhaltungselektronik im letzten Jahr beträchtliche Umsatzeinbußen mit entsprechenden Gewinnminderungen hinnehmen mußten, kam der größte Fernseh- und Rundfunkgeräteproduzent, Matsushita, recht gut davon. In der Halbjahresperiode, endend mit November 1965, verringerte sich zwar der Umsatz um etwa 2% auf rd. 1,1 Milliarden DM (umgerechnet), aber der Gewinn (vor Steuerabzug) erhöhte sich um 3,6% auf 110 Millionen DM. Die innerjapanischen Umsatzrückgänge konnte Matsushita durch eine kräftige Exporterhöhung um 15 Millionen DM auf rd. 180 Millionen DM zum größten Teil ausgleichen.

USA: Die Aussichten der elektronischen Industrie in den USA wurden zum Jahresbeginn als sehr günstig dargestellt; die Fachzeitschrift „electronics“ sagte für 1966 eine Umsatzsteigerung um 7,6% voraus. Erfahrene Ingenieure sind wieder knapp geworden. Trotzdem sind einige Stimmen laut geworden, die u. a. jene Fabriken warnen, die sich zu sehr auf militärische Entwicklungs- und Lieferaufträge verlassen. Der Vietnam-Krieg steigert natürlich die militärischen Ausgaben der USA und erhöht die Aufträge der damit befaßten Industriezweige, aber sie stellen keine Lebensversicherung dar. Auch mache sich in den USA selbst die Konkurrenz der ostasiatischen und europäischen Elektronik-Industrie immer stärker bemerkbar; die niedrigen Lohnkosten in diesen Gebieten lassen sich nur durch einen höheren Automatisierungsgrad der amerikanischen Produktion ausgleichen. — Als besonders gefährdet sehen amerikanische Marktbeobachter jene Bauelementhersteller an, die es versäumen, die bevorstehende Einführung der integrierten Schaltkreise in ihre Überlegungen einzubeziehen. Über Nacht könnten sie sich vor sehr schwierigen Situationen gestellt sehen.

Für 1966 wird in den USA ein Gesamtumsatz der Elektronik-Industrie in Höhe von 19,0 Milliarden Dollar erwartet, mehr als die Hälfte davon (10,2 Milliarden Dollar) entfällt auf Regierungsaufträge aller Art. Die Unterhaltungselektronik wird trotz des Farbfernseh-Booms weiterhin nur einen kleinen Anteil halten können (3,3 Milliarden Dollar), während der Umsatz der industriellen Elektronik auf 5,8 Milliarden Dollar geschätzt wird. Ersatzteile sind mit 0,7 Milliarden Dollar veranschlagt. Eine Vorausschätzung für 1969 sieht wie folgt aus (in Milliarden Dollar): Gesamtumsatz 23,8; davon Regierungsaufträge 11,6, industrielle Elektronik 7,9, Unterhaltungselektronik 3,6 und Ersatzteile 0,7.

Farbfernseh-Versuche in Köln

Welche Sendungen sind ab 1967 farbig?

Technische und personelle Farbfernseh-Vorbereitungen

Aus Anlaß des Wiederbeginns der regelmäßigen Farbfernseh-Versuchssendungen im Bundesgebiet (montags bis freitags 7.55 bis 9.45 Uhr über 15 Sender der ARD und 10 Sender des ZDF) führte der Westdeutsche Rundfunk am 7. Februar in Köln sowohl sein bereits 1963 eingerichtetes Farbfernseh-Laboratorium als auch Ausschnitte aus Spiel- und Spezialfilmen vor, verbunden durch Direktansagen, wofür eine Farbkamera mit drei Superorthikon-Aufnahmeröhren benutzt wurde. Man konnte die Farbsendungen sowohl auf Monitoren im Kurzschlußverfahren als auch auf Geräten sehen, die die Sender Langenberg (80 km entfernt) und Köln (4 km) empfangen; zwischen Kurzschlußbetrieb und drahtloser Aussendung war kein Qualitätsunterschied feststellbar. In das Farbfernseh-Versuchsstudio unter Leitung von Dr. Fr. J. In der Smitten wurden bislang vom Westdeutschen Rundfunk 1,3 Millionen DM investiert; Prof. Theile betonte bei der Vorführung, daß dieses Studio als Bindeglied zwischen der Grundlagenforschung in den wissenschaftlichen Instituten und dem eigentlichen Farbfernsehbetrieb fungiert. Seit dem 6. 1. 1964 gehen von hier Serien von Testsendungen aus, obwohl die Besatzung (Dr. In der Smitten, zwei Ingenieure und ein Diplomingenieur) denkbar klein ist.

Die Konferenzteilnehmer in der Marienstraße in Köln-Ehrenfeld hatten Gelegenheit, das Farbbild kompatibel auf Schwarzweiß-Empfängern zu sehen und sich von den Farbqualitätsverbesserungen durch eine geschickte Schminke- und Ausleuchttechnik zu überzeugen. Man demonstrierte u. a. bewußt Fehler bei der Wiedergabe kritischer Farben, etwa der Hauttönung, und deren Beseitigung.

Das 55-Minuten-Programm enthielt neben Ausschnitten aus zwei technisch wenig geeigneten Kinospielefilmen und einem Dokumentarfilm über Persien auch eine auf Farbfilm aufgezeichnete Unterhaltungsproduktion der Bavaria; alle Anwesenden waren von der guten Farbqualität sehr beeindruckt. Bei dieser Gelegenheit erläuterte der Technische Direktor des Westdeutschen Rundfunks, Walter Werner, daß nur etwa 10% der bisher für Lichtspielhäuser gedrehten Farbfilme für das Farbfernsehen brauchbar sind. Meistens sind Kontrastumfang und Dichte zu groß, so daß in den Filmabastern keine einwandfreien Signale mehr erzeugt werden können. Aufnahme, Filmentwicklung und Kopieherstellung müssen den spezifischen Anforderungen der Farbfilmabastung im Fernsehstudio entsprechen.

Der WDR informiert über das Farbfernsehen

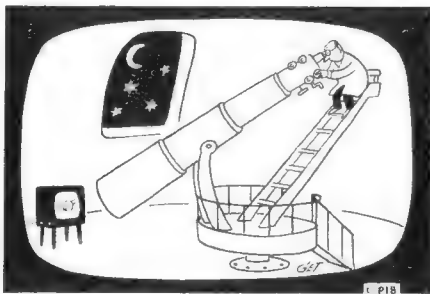
Während der Veranstaltung informierte Klaus von Bismarck, Intendant des Westdeutschen Rundfunks, über die Absichten der bundesdeutschen Rundfunkanstalten für das künftige Farbfernsehen. Noch immer geht man von der Annahme aus, daß sowohl das Erste als auch das Zweite Programm anfangs mit je vier Farbstunden pro Woche beginnen wollen. Welche Darbietungen zuerst farbig werden, muß noch entschieden werden; hier bietet sich die Unterhaltung von selbst an, ferner wird die Farbe für Dokumentarsendungen, Tanzturniere, aber auch für sportliche Freizeitsendungen eine Bereicherung bedeuten. Wann die Werbefernsehprogramme in Farbe kommen, und ob und wann das Dritte Fernsehprogramm in die Farbe einbezogen werden wird — das alles ist in nicht zu ferner Zukunft zu entscheiden. Der Intendant sagte auch, daß Farbfilme in Auftrag gegeben wurden und daß man die Fernseh-tüchtigkeit vorhandener Spielfilme prüft.

Die Kosten für die Farbfernseh-Studio-technik sind beträchtlich. Beispielsweise kostet der vom Westdeutschen Rundfunk in Auftrag gegebene Vier-Kamera-Farbfernseh-Übertragungswagen ohne Kameras 1,3 Millionen DM; eine komplette Farbfernseh-kamera wird mit 280 000 DM veranschlagt. Wie man erfährt, hat die Fernseh GmbH jetzt das Entwicklungsmuster ihrer Farbkamera fertig; sie wird das erste Exemplar demnächst ausliefern, bestückt offenbar mit Superorthikons.

Zu den Aufgaben des Kölner Farbfernseh-Laboratoriums gehören Untersuchungen über die Aufnahme und Wiedergabe von 16-mm-Farbfilmen, an denen zur Zeit intensiv gearbeitet wird, und über die Verwendbarkeit von Farben bei Dekorationen und Kostümen.

Für die Umstellung der Fernsehbetriebszentrale, insbesondere der beiden Sendestraßen im Studiogebäude „An der Rechtsstraße“, auf das Farbfernsehen sind Planungs- und Vorbereitungsarbeiten in vollem Gange. Die Sender des Westdeutschen Rundfunks sind zum Teil schon farbtüchtig, die übrigen werden es bis Sommer 1967 sein. In absehbarer Zeit beginnt die Vorbereitung der Ingenieure und Techniker auf die Farbfernseh-Betriebstechnik. Schulungsmöglichkeiten sind gegeben; die Pläne für die Ausbildung werden gegenwärtig ausgearbeitet.

(Nach Mitteilungen von Dr. In der Smitten, fff-press und Informationen des Westdeutschen Rundfunks)



Signale

Dementi ...

Die Wirtschaftspresse wußte es um den 10. Februar herum ganz genau: Gerhard Kubetschek hat die Kuba-Firmengruppe für 80 Millionen DM an den amerikanischen Konzern General Electric Co. verkauft. Im November, als ähnliche Nachrichten kursierten – und dementiert wurden –, sei der Übergang von Kuba an die Amerikaner am strikten Wunsch von G. Kubetschek, die Mehrheit zu behalten, gescheitert. Nunmehr lägen die Verträge unterschrittsbereit. Die Kommentatoren knüpften daran einige Betrachtungen über die Wirtschaftskraft der General Electric, die den genannten Kaufpreis bei einem Jahresumsatz von fast 22 Milliarden DM sozusagen aus der Portokasse bezahlen kann. In Europa regt sich dieses Unternehmen kräftig, es übernahm mehrheitlich die Elektronik-Firma Bull (Frankreich) und die Elektronik-Abteilung von Olivetti (Italien), besitzt im Bundesgebiet zwei Elektrogerätefirmen und gründete kürzlich in Frankfurt a. M. die General Electric Houseware GmbH.

Aus Wolfenbüttel kam erneut ein Dementi: Keine Verkaufsabsichten, nichts bekannt von 80 Millionen Verkaufspreis. Der Inhaber ist im Urlaub und äußert sich persönlich nicht. Kubal/Imperial machte in der letzten Zeit mehrfach Schlagzeilen in der Presse. Man hörte von 20 000 Farbfernsehgeräten, die aus der ersten Serie nach den USA geliefert werden, und es wurde für 1967 ein Verkaufspreis von 2000 DM für ein 65-cm-Farbfernsehgerät genannt, was um 500 DM unter dem bislang allerorten genannten Schätzpreis liegt. Wenn Kubal/Imperial in „einigen Monaten“, wie es heißt, 20 000 Farbfernsehempfänger abliefern kann, würde das Unternehmen produktions- und terminmäßig absolut an der Spitze aller deutschen Unternehmen stehen.

Mit großem Interesse nahm die Fachwelt auch die letzte Umsatzzahl von Kubal/Imperial in Höhe von 220 Millionen DM im Jahr 1965 zur Kenntnis. Das ergibt bei 4000 Beschäftigten eine Produktion von 55 000 DM pro Mitarbeiter und Jahr. Der Statistische Jahresbericht des Zentralverbandes der elektrotechnischen Industrie dagegen nennt (für 1964) eine durchschnittliche Jahresproduktion pro Mitarbeiter in der Rundfunk- und Fernsehgeräteindustrie von nur 38 700 DM.

Mosaik

Die Geburtsstätte des deutschen Rundfunks in Berlin – das ehemalige Voxhaus in der Potsdamer Straße – soll nach den Vorschlägen von Dr. H. F. G. Starke, Intendant des Deutschlandfunks, als Denkmal des Rundfunks erhalten und geeigneten Zwecken zugeführt werden. Heute ist das Haus teilzerstört und kaum genutzt. Dr. Starke äußerte diese Gedanken bei einem Treffen alter Mitarbeiter der Deutschen Welle GmbH (Königs Wusterhausen) in Berlin.

Aus Deutschland geschmuggelte Fernsehempfänger sind in Holland wegen ihres im Ver-

gleich zu den legal importierten Geräten niedrigeren Preises offenbar sehr gefragt. Die holländischen Behörden beschlagnahmten in den zurückliegenden 18 Monaten Empfänger im Wert von 1,1 Millionen DM, sie wissen aber, daß höchstens 10 v. H. der illegal eingeführten Geräte tatsächlich erfaßt wurden.

Stereo-Musik im Werbefunk bringt als erste bundesdeutsche Rundfunkanstalt der Südwestfunk. Es handelt sich um die Werbefunksendung *Bunt gemischt* an jedem Freitag von 10 bis 11.15 Uhr. Einige Firmen liefern bereits Stereo-Werbespots. Der Stereoeffekt ist natürlich nur beim Empfang der Senderkette des 1. Programms (15 UKW-Sender) erkennbar; die übrigen Sender strahlen das gleiche Programm in einer kompatiblen Monofassung aus.

Stereofone Programme werden seit dem 6. März regulär über die Sender Kiel, Flensburg, Heide und Bungsberg des Dritten Hörfunknetzes des Norddeutschen Rundfunks in Schleswig Holstein abgestrahlt (täglich 18 bis 19 Uhr). Die wochentäglichen Stereotestsendungen von 15 bis 15.30 Uhr werden bereits seit dem 15. Februar übertragen. In Kürze wird auch der UKW-Sender Lübeck III mit den nötigen Einrichtungen für Stereo-Sendungen versehen.

Zur gemeinsamen Planung des Fernseh-Füllsendernetzes in Europa trafen sich in Bonn vor einem Jahr Vertreter der Fernmeldeverwaltungen von Österreich, Italien, Großbritannien, der Niederlande, Belgien, Frankreich, Luxemburg und der Bundesrepublik. Es wurden drei Unter-Arbeitsgruppen für die Detailplanung eingesetzt, die ihre Ergebnisse auf Tagungen in London, Kleinheubach am Main und Rom vorlegten. Die Koordinierung der Einzelpläne erfolgte Ende Januar auf einer Gesamttagung in Karlsruhe, an der auch die Schweiz teilnahm. Nunmehr bestehen feste Vorstellungen über die Entwicklung des Füllsendernetzes in den genannten Ländern Europas. Die unterzeichneten Vereinbarungen liegen den Regierungen jetzt zur Zustimmung vor.

10 Pfennig mehr, d. h. 1,45 DM pro Fernsehteilnehmer und Monat, erwartet die Deutsche Bundespost zukünftig als ihren Anteil aus den Fernsehbeitragsgebühren. Dafür will sie leisten: Einziehen und Abrechnen der Fernsehbeitragsgebühren – Bereitstellen des Fernsehleitungsnetzes (Bild und Ton) für die drei Fernsehprogramme im derzeitigen Umfang – Bereitstellen der Sender für das Zweite und Dritte Fernsehprogramm – evtl. noch zu vereinbarenden Erweiterungen der Sender- und Leitungsnetze. Damit entfielen vor allem die Einzelabrechnungen für die Überlassung der

Letzte Meldung

Eine **Philicorda** schenkte Frau L. Wijns, die Gattin des Vorsitzers der Geschäftsführung der Allgemeinen Deutschen Philips Industrie GmbH dem Kinderkrankenhaus Rothenburgsort. Dieses elektronische Musikinstrument soll in der psychosomatischen Abteilung für musiktherapeutische Zwecke bei verhaltensgestörten Kindern verwendet werden.

UHF-Fernsehsender für das Dritte Fernsehprogramm, über die man sich bisher nicht einigen konnte. Tonrundfunkleitungen sind in dieses Abkommen nicht eingeschlossen.

Drei Seminare wird das Deutsche Hi-Fi-Institut 1966 in der Phono-Fachschule Bayreuth durchführen: 27. bis 31. März das Grund-Seminar, 12. bis 15. Juni das Seminar für Fortgeschrittene und vom 25. bis 29. September das Chef-Seminar. In diesen Lehrgängen werden *anerkannte Fachberater* ausgebildet. 1965 konnten in die Register des Deutschen Hi-Fi-Instituts 123 anerkannte High-Fidelity-Fachhändler und 275 anerkannte Fachberater eingetragen werden.

Weitere Fachlehrgänge auf der Phono-Fachschule Bayreuth: 20. bis 26. März Schallplatteninformationen (Teilnehmer: Cheffrauen, Abteilungsleiter, erste Verkaufskräfte); 15. bis 29. Mai Schallplattenaufbaulehrgang; 19. bis 25. Juni Fachinformationslehrgang Schallplatte/Abspielgerät; 26. Juli bis 6. August Schallplatten-Sortimenter-Lehrgang; 7. bis 27. August Schallplattenlehrgang für Lehrlinge; 28. August bis 10. September und 23. Oktober bis 5. November Schallplatten-Aufbaulehrgang.

Die erste Fernseh-Direktübertragung Tunesien – Tschechoslowakei gelang Ende Januar. Das Bild- und Tonsignal aus Tunis wurde über Sizilien, die Schweiz und Österreich nach Preßburg geleitet; über dem Mittelmeer diente ein entsprechend ausgestatteter Hub-schrauber als Relaisstation.

Teilnehmerzahlen

einschließlich West-Berlin am 1. Februar 1966

| | |
|----------------------|---------------------|
| Rundfunk-Teilnehmer: | Fernseh-Teilnehmer: |
| 17 924 019 | 11 613 545 |
| Zunahme im Vormonat | Zunahme im Vormonat |
| 46 099 | 234 496 |

| Produktionszahlen der Radio- und Fernsehgeräteindustrie | | | | | | | | |
|---|---------------|-----------------------|-------------------------------|-----------------------|-------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Zeitraum | Heimempfänger | | Reise- und Auto- empfänger | | Phonosuper und Musiktruhen | | Fernseh- empfänger | |
| | Stück | Wert (Mill. DM) | Stück | Wert (Mill. DM) | Stück | Wert (Mill. DM) | Stück | Wert (Mill. DM) |
| Januar bis einschließl. Nov. 1965 ¹⁾ | 813 660 | 167,1 | 2 706 724 | 471,1 | 202 494 | 109,3 | 2 524 351 | 1 382,5 |
| Dez. 1965 ²⁾ | 112 251 | 26,5 | 239 440 | 42,0 | 21 922 | 10,9 | 233 897 | 129,1 |
| Januar bis einschließl. Nov. 1964 | 778 581 | 135,6 | 2 528 241 | 421,1 | 264 188 | 133,0 | 2 102 112 | 1 160,3 |
| Dez. 1964 | 113 680 | 17,8 | 170 805 | 29,5 | 21 127 | 11,5 | 207 781 | 112,9 |

¹⁾ endgültige Angaben, ²⁾ vorläufige Angaben

Viele Punkte sprechen für[®] LURAN und[®] TERLURAN

Punkt 2:

TERLURAN ist galvanisierbar

LURAN (Styrol-Acrylnitril-Mischpolymerisat) hat sich in der Technik ausgezeichnet bewährt. Seine hervorragenden Eigenschaften sind seit langem bekannt. Jetzt stellt Ihnen die BASF TERLURAN zur Verfügung (kautschuk-modifiziertes Styrol-Acrylnitril-Mischpolymerisat — ABS). Einen neuen Werkstoff. Mit den Vorzügen von LURAN. Und zusätzlichen besonderen Eigenschaften, die weitere Anwendungsmöglichkeiten erschließen: TERLURAN in der Elektrotechnik für Chassis, Gehäuse und Geräteköpfe, galvanisierte Bedienungsknöpfe und Tasten, Isolierungen usw. Ständig erweitert sich die Skala der Möglichkeiten. Denn TERLURAN bietet der Technik viel:

1. TERLURAN ist steif und hart (bis 95° C) zugleich aber zäh-elastisch (bis -40° C). Dabei ist TERLURAN extrem leicht. Das ergibt widerstandsfähige Fertigteile mit geringem Eigengewicht.
2. TERLURAN ist galvanisierbar. Die Oberfläche ist brillant (wenn erforderlich, auch

genarbt) — sie kann in einfacher Weise dauerhaft lackiert, bedruckt und metallisiert werden.

3. TERLURAN ist atatisch. Darum gibt es keine Staubfiguren. TERLURAN ist trotzdem ein hochwertiges elektrisches Isoliermaterial. Auch das Wärme- und Kälte-dämmvermögen ist gut.
4. TERLURAN ist korrosionsbeständig. Es verträgt Öle, Fette, Benzin, Salzlösungen, Laugen und Mineralsäuren. TERLURAN ist bruchstark und schlagzäh. Darum haben Teile aus TERLURAN eine lange Lebensdauer — auch bei harter Beanspruchung.
5. TERLURAN ist formstabil und maßhaltig — auch bei Dauerbelastung. Selbst bei Hitze (bis 95° C) oder Schockbelastung gibt es keine Deformationen.
6. TERLURAN ist leicht und wirtschaftlich zu verarbeiten — nach allen für Thermoplaste üblichen Verfahren. Es läßt sich spanabhebend bearbeiten und dauerhaft verbinden. Teile aus TERLURAN können verschweißt, geklebt oder verschraubt werden.

Weitere Informationen geben wir Ihnen gern. Bitte fordern Sie unsere Merkblätter an. Unsere erfahrenen Mitarbeiter beraten Sie in technischen Fragen.

LURAN und TERLURAN — zwei Werkstoffe für den Fortschritt in der Technik.



BADISCHE ANILIN- & SODA-FABRIK AG
6700 LUDWIGSHAFEN AM RHEIN



mehr
fürs
Geld

Walter
antenne

W. Drobig

435 Recklinghausen 6
Ruf (02361) 23014

Fernseh-Antennen für Band III
404 (4 El., Kanal 5-12) 8,—
802 (8 El., Kanal 5-12) 14,40
1002 (10 El., Kanal 5-12) 18,40
L10 (10 El., Kanal 5-12) 24,80

UHF-Mehrbereichs-Antennen für Bereiche IV und V
DF 4 Hochleistungs-Flächen-Antennen mit kunststoffbeschichteter Gitterwand, Kanal 21-64 26,80
F 8 Hochleistungs-Flächen-Antennen mit verzinkter Gitterwand, Kanal 21-64 18,50
ab 5 Stück 17,50

DC16 Corner-Ant., Kan. 21-60 26,—
DB13 (13 El., Kanal 21-60) 16,80
DB17 (17 El., Kanal 21-60) 19,60
DB21 (21 El., Kanal 21-60) 25,20
DB28 (28 El., Kanal 21-60) 33,60
UHF-VHF-Tischantenne 10,—

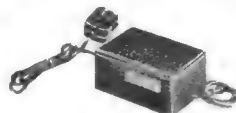
Empfänger-TrennfILTER
FE240 Eg. 240 Ω Ag. UHF/VHF 4,—
FE60 Eing. 60 Ω Ausg. UHF/VHF 4,60

NEU
UKW-Stereo-Antennen
U D Dipol 7,60
U 2 2 Elemente 12,—
U 4 4 Elemente 19,20
U 5 5 Elemente 21,20
U 8 8 Elemente 33,60

Ant.-Weichen, Mastmontage
FA 240 Eing. UHF/VHF
Ausg. 240 Ω 6,40
FA 60 Eing. UHF/VHF
Ausg. 60 Ω 6,80
Einbauweiche in UHF-Antenne
Ausg. 240 Ω 3,92
Ausg. 60 Ω 3,92

Bandkabel 240 Ω , per m 0,16
Schlauchkabel 240 Ω , per m 0,28
Koaxkabel 60 Ω , per m 0,56
Schaumstoffkabel
240 Ω , per m 0,35

Antennen-Vorstärker
Stromvers. + Verstärker = 1 Einheit
TRU1 UHF Gew. 9-12 dB 59,—
TRV1 VHF Gew. 14 dB 49,—
Bei Bestellung bitte Kanal angeben



Kofferradio-Netzgerät NG 250

Ihr Koffergerät wird zum idealen Heimempfänger durch das Netzgerät NG 250, denn die gesamte Geräteindustrie baut in Ihre Empfänger Buchsen für Netzteile ein. Somit nutzen auch Sie diese Chance und schaffen sich ein Netzteil an. Im Heim sparen Sie Ihre Batterien und haben einen minimalen Stromverbrauch!

Modernes Kunststoffgehäuse, bruchstark, voll stabilisiert durch Transistor und Diode. Geringste Abmessungen.

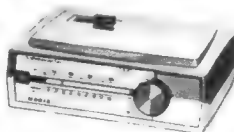
Lieferbar für sämtliche Gerätetypen, mit Spezialanschlußstecker. Bitte fordern Sie unsere Listen!

Bitte fordern Sie unsere technischen Unterlagen und Preisblätter an!

Lieferung nur an den Groß- und Fachhandel!

H. KRAUSKOPF · 7541 Engelsbrand / Kreis Calw
Elektronischer Gerätebau · Spezialgroßhandel

Converter u. Tuner



UC 117 Noris-Trans-Converter, modernes Flachgehäuse UHF/VHF-Druckstastumschalter, automatischer Netzschalter, beleuchtete Linearskala, 2 Trans.: 2 x AF 139

1 St. 69,50 3 St. à 64,— 10 St. à 62,50

UC 101 Converter mit Fernleuchte und Telefunken-Tuner, Anzeige-Skala. Maße: 210 x 185 x 150 mm
1 St. 59,50 3 St. à 54,—

ETC 9 UHF-Trans.-Schnelleinbau-Converter-Tuner. Einfachste Rückwandmontage, Gerät vollkommen verdrahtet, es brauchen nur 2 Drähte angeschlossen werden. Transistoren: 2 x AF 139

1 St. 54,— 3 St. à 52,— 10 St. à 49,—

ETC 12 Trans.-UHF-Converter-Tuner, mit 2 Trans. AF 139, Feintrieb und Baluntrafo

1 St. 42,— 3 St. à 39,— 10 St. à 37,50

ET 18 Trans.-UHF-Tuner, mit 2 Trans. AF 139, Feintrieb und Baluntrafo

1 St. 42,— 3 St. à 39,— 10 St. à 37,50

TT 40 Telefunken-Converter-Tuner, mit Heiztrafo, dadurch kein Auftrennen der Heizleitung, Rö.: EC 88, EC 86, Winkelfeintrieb mit Bauanleitung

1 St. 37,50 3 St. à 35,— 10 St. à 30,—

ditto, TT 50 Telefunken-Rö.-Tuner, EC 86, EC 88

1 St. 37,50 3 St. à 35,— 10 St. à 30,—

3925-904 Grundig-Universal-Rö.-Tuner mit Aufblas-kappe u. ZF-Verstärker, Rö.: PC 88, PC 80, EF 184

1 St. 59,50 3 St. à 54,50 10 St. à 49,50

Noch lieferbar Original-Tuner: Metz-Mende-Saba-Siemens-Graetz-Telefunken

1 St. 45,— 10 St. à 39,50

UAE 10 Telefunken-UHF-VHF-Abst.-Einheit, bestehend aus Trans.-Tuner, Kanalschalter, mech. Speichereinheit für mehrere Fernsehprogramme.

Anschluß durch Novalstecker, mit FTZ-Prüfnummer, auch zum Umbau nicht störstrahlischer Fernsehgeräte zu verwenden

1 St. 69,50 3 St. à 64,50 10 St. à 59,50

UAE 28, wie oben, jedoch mit Rö.-UHF-Tuner

1 St. 59,50 3 St. à 54,50 10 St. à 49,50

TRV 500 UHF-Antennenverstärker, 2stufiger Verstärker, durchstimmbar, Band IV und V, Durchgangsverstärker > 20 dB, Trans.: 2 x AF 139 84,50

RECHTECKWELLEN-PRÜFGENERATOR RWG 2

Zur Prüfung von Verstärkern und zur Erzeugung eines Streifenmusters bei FS-Ge-räten. Bei diesem niedrigen Preis auch für die kleinste Werk-statt rentabel.

Techn. Daten:
Frequ.-Ber.: 50 Hz b. 500 kHz i. 4 Be-reichen. Rechteck-wellenansteigzeit: < 10 nS.

Maße: 385 x 213 x 104 mm
Gewicht: ca. 8 kg

Dachabfall: bei 50 Hz an 200 k Ω \leq 2 %, Tastver-hältnis 1 : 1, Ausg.-Spann. bei Belastungswiderst. \geq 10 k Ω , 0,3-3 V_{eff}. Innenwiderst.: 150 Ω für 4 μ F in Reihe unsymmetrisch. Synchronisationsart: fremd, Synchronisations-Spann. 0,2-1 V. Röhren: BCC 9151, EF 80, ECC 81, EZ 80, Zubehör: Rö. ECC 9151 (Ers.-Bestückung), Maße: 308 x 213 x 180 mm. Gewicht 6 kg

129,—

Präzisions-Stöpsel-widerstand A 213, Ge-nauigkeit: 0,02 %, Ein-zelwerte: 0,1-50 k Ω .

Gesamtwiderstand: maximal 111, 111, 1 in 25 Stufen, Frequ.-Ber. bei eben angegebener Toleranz

0-10 kHz, Max.-Belastbarkeit 2 W. Maße: 410 x 165 x 175 mm. Gew. ca. 8 kg.

Sonderpreis 520,—

Meßwiderstand zur Eichung von Präz.-Meßgeräten, amtlich zugelassen als Eichmittel. Auslegungsgenauigk. < 0,1 Ω , Belastung bei Luftkühlung 1 A bei 1 abs. Ω , 3 A bei 0,1 abs. Ω . Lieferbare Werte 0,1 abs. Ω 69,— und 1 abs. Ω 69,—

Es stehen noch einige 3 Dekoden, Kurbelkonden-satoren zur Verfügung mit Styroflex, Dielektrikum. Einstellbereiche 1-1121 nF. Abgleichgenauigkeit 0,5 % kleinster Verlustwinkel, Temperaturkoeffizient 0,1 x 10⁻⁴. Abmessung: 405 x 217 x 170 mm, Gew. ca. 9,5 kg

Sonderpreis 275,—

Bitte fordern Sie meinen neuen Großkatalog H 5 an. In diesem werden elektronische Bauteile sowie Labor- und Meßgeräte in großer Auswahl ange-boten. Lieferung per Nachnahme ab Lager rein netto nur an den Fachhandel und Großverbraucher. Aufträge unter DM 25,—, Aufschlag DM 2,—. Aus-land mindestens ab DM 50,— sonst Aufschlag DM 5,—.

Werner Conrad 8452 HIRSCHAU/BAY.
Abt. F 5 Ruf 0 96 22/2 22 - FS 06-3 805

TRANSISTOR-UMFORMER

U_a 12 V ~ U_a 220 V ~ P_a 250 W, F 50 Hz \pm 0,2 %

Netto-Preis

288,— DM

Auch andere

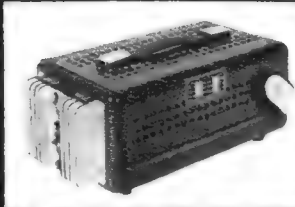
Leistungen u

Spannungen

Bausteine

60 W 69,— DM

120 W 99,— DM



Transformatoren für Elektronik und Amateure

Ingenieur Hans Könnemann

3 Hannover, Ubbenstraße 30. Tel. (05 11) 2 52 94

Bildmustergenerator



Voll-

transistorisiert

Leicht handlich

Sofort

betriebsbereit

Das preiswerte

Gerät für

Werkstatt und

Kundendienst-

wagen

Preis: 395.—

Wir senden Ihnen gern Prospekte.

Akustika Herbert Dittmers
Elektronik

2801 Tarmstedt ü. Bremen 5, T. 04283-392

UHF Preissenkung!

- TUNER

- KONVERTER

mit Transistoren

AF 139

■ NTP Normaltuner, KTP Konvertertuner mit Feintrieb, frequenzstabil, Leistungsgewinn 18 dB

1 Stück 45,— 3 Stück à 43,— 10 Stück à 41,—

■ Spezialknopf mit Kanalskala DM 3,50

■ EK 5 Einbaukonverter für Schnellmontage, m. Kanalanzeige-Feinstellknopf u. allem Zubehör

1 Stück 55,— 3 Stück à 53,— 10 Stück à 51,—

■ CONVMATIC 3, neuestes Konverter-Modell, techn. ausgereift, elegantes Gehäuse, bel. Skala

1 Stück 63,— 3 Stück à 61,— 10 Stück à 59,—

Nachnahmeversand mit Rückgaberecht

GERMAR WEISS 6 Frankfurt/M.

Mainzer Landstraße 148 Telefon 3338 44

Telegramme ROEHRENWEISS Telex-Nr. 04-13620

CDR-Antennen-Rotore

für einwandfreien Stereo- und Fernseh-Empfang, Ausrichtung der Antenne durch ein beim Empfänger stehendes Steuergerät:



TR 11 A mit Anzeigeinstrument und Richtungsskala, Rohr- ϕ bis 38 mm

DM 147,—

TR 2 CM, elegantes Steuergerät mit beleuchteten Skalenelementen für die Antennenrichtung, Rohr- ϕ bis 55 mm

DM 179,50

AR 22 E mit Richtungsvorwahl, Rotor dreht automatisch in die vorgewählte Richtung; Rohr- ϕ bis 55 mm

DM 185,—

TR 44 für kommerzielle Dienste, Präzisionsanzeige der Antennenrichtung, Rohr- ϕ bis 55 mm

DM 360,—

Alle Typen 220 V~, schnelle, einfache Montage.

Sofort ab Lager BERLIN lieferbar.

R. SCHUNEMANN, Funk- und Meßgeräte

1 BERLIN 47, Neuhofer Straße 24, Telefon 6 01 84 79

1965/66 TONBANDGERÄTE

HIFI-STEREO-ANLAGEN

sowie deren umfangreiches Zubehörprogramm

Wir liefern nur originalverpackte, fabrikneue deutsche- und ausländische Markenerzeugnisse an gewerbliche Wiederverkäufer zu **günstigsten Nettopreisen**.

Der Versand erfolgt frachtfrei und wertversichert durch Bahn-express. Es lohnt sich, sofort ausführliche Gratis-Verkaufsun-terlagen und Netto-Preislisten anzufordern.



E. KASSUBEK K.G.

Deutschlands älteste Tonbandgeräte-Fachgroßhandlung.

56 Wuppertal-Elberfeld

Postfach 1803, Tel. 0 21 21/3 33 53

Modell AN-250

20 000 Ohm/V ∞ 

Eigenschaften:

- robustes Bakelitgehäuse, säure- und hitzebeständig
- Drehspuldauer-magnet-Instrument (40 μ A)
- Genauigkeitsklasse 1,5
- Empfindlichkeit 20 000 Ohm/V ∞
- Spiegelskala
- Wechselstrommessung bis 2,5 A
- Widerstandsmeßbereich bis 100 M Ω (unabh. vom Netz)
- Drehschalter für Einstellung V \sim , A \sim , Ω
- Dezibel-Tafel auf Skala
- Überlastungsschutz gegen Falschanwendung
- Kondensatorprüfung

Abmessungen: m/m 150 x 95 x 47 — Gewicht ca. 450 g

Meßbereiche:

| | | | | | | | | |
|----------|------------|---------|----------|--------------|---------------|----------------|------------|------------|
| V \sim | 300 mV | 5 | 10 | 50 | 250 | 500 | 1000 | (25 000) V |
| V \sim | 5 | 10 | 50 | 250 | 500 | 1000 | (25 000) V | |
| A \sim | 50 μ A | 0,5 | 5 | 50 | 500 mA | 2,5 A | | |
| A \sim | 0,5 | 5 | 50 | 500 mA | 2,5 A | | | |
| Ω | 10 000 | 100 000 | Ω | 1 M Ω | 10 M Ω | 100 M Ω | | |
| dB | -10 | -4 | +10 | +4 | +30 | +36 | | |
| | +16 | +22 | +36 | +50 | +56 | +62 | | |
| V.N.F. | 5 | 10 | 50 | 250 | 500 | 1000 V | | |

GENERALVERTRETUNG:

J. AMATO, 8192 GARTENBERG/Oberb.
Edelweißweg 28, Telefon (0 81 71) 6 02 25

Unsere Geräte erhalten Sie u. a. in

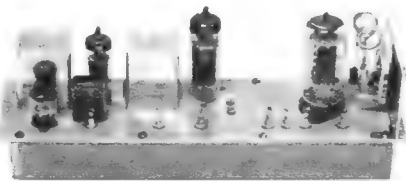
- AACHEN Heinrich Schiffrers
• ANDERNACH Josef Becker & Co. GmbH
• AUGSBURG Walter Naumann
• BERLIN Arlt Radio Elektronik
Hans Herm. Fromm
Radio Völkner
Dietrich Schürdt
Radio van Winssen
Arlt Radio Elektronik GmbH
Robert Merkelbach KG
Arlt elektronische Bauteile
Mainfunk-Elektronik Wenzel
Schmitt & Co.
Walter Stratzmann GmbH
Paul Opitz & Co.
Arthur Rufenach
Walter Naumann
Radio Schlembach
Josef Becker
Josef Becker
- BRAUNSCHWEIG
• BREMEN
• DORTMUND
• DÜSSELDORF
• ESSEN
• FRANKFURT/M
- FULDA
• HAGEN/Westf.
• HAMBURG
• HEIDELBERG
• INGOLSTADT
• KÖLN
• MAINZ
• MANNHEIM-Lindenhof
• MEMMINGEN (Allgäu)
• MÜNCHEN
• NÜRNBERG
- STUTTGART
- ULM
- VECHTA/Oldbg.
• WIESBADEN
- Walter Naumann
Radio RIM
Radio Taubmann
Waldemar Witt
Arlt Radio Elektronik
Radio Dräger
Licht- und Radiohaus
Falschbner
Ludwig Mers
Josef Becker

Preis:

DM 113.50 incl. Prüfschnüre
DM 8.85 Tasche
DM 36.— 25-kV-Tastkopf

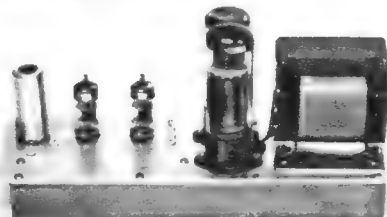
Achtung! D-Lizenz in Vorbereitung!

Bei dieser Lizenzklasse werden keine Morsekenntnisse verlangt. Es kann auf dem 2-m-Band und schnelleren Bändern gearbeitet werden. Für diese neue Lizenzklasse bieten wir jetzt schon preisgünstige Geräte an.



Sendebaustein U 50 SK

Eine neue kommerzielle Entwicklung mit Bandfilterkopplung in allen Stufen. Die PA-Röhre (YL 1240) kann bis zu 50 W Input gefahren werden. Ausreichende Steuerleistung durch Gegentakterdreifacher mit der QCE 03/12. Der Sender besitzt einen eingebauten Quarzoszillator sowie einen VFO-Anschluß für den nachstehend beschriebenen Super-VFO. Röhren: EF 95, EL 95, QCE 03/12, YL 1240
ohne R \ddot{o} ., kpl. abgeglichen 75.—
Dito, mit R \ddot{o} ., betriebsbereit 140.—



Hochleistungsmodulator MV 40

passend für Baustein U 50 SK, 40 W Sprecheleistung, ausgelegt für das Sprachfrequenzband. Röhren: 3 \times EC 92, 2 \times EL 34, komplett geschaltet, ohne Röhren 78.—
dito, mit R \ddot{o} ., betriebsbereit 98.—

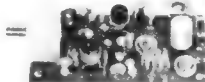
Super-VFO SV 40

Ein superstabiler VFO im 80-m-Bereich wird mit einem Quarzoszillator auf 24 MHz gemischt. Die Ausgangsspannung wird durch einen Bandfilterverstärker auf ca. 15 V HF verstärkt und ist daher frei von Oberwellen und Pfeifstellen. Röhren: EC 92, ECC 91, EF 89, mit R \ddot{o} u. Quarz 89.50



2-m-Converter CMC 2

Trans.-Converter mit hoher Eing.-Empfindlichkeit, besser als 0,5 μ V. Eing.-Frequ.: 144–146 MHz, niedrige Ausg.-Frequ. von 7–9 MHz, dadurch viele Vorteile, z. B. normales Kofferradio als Nachsetzer, im Nachsetzer nur ein 1maliges Mischen erforderlich. Trans.: 4 \times 2 SA 403, Betr.-Spannung 6–9 V, Maße: 90 \times 40 \times 40 mm, kpl., m. Quarzen abgestimmt 98.50



Variabler 2-m-Converter SMC 2

Trans.-Converter m. hoher Eing.-Empf., besser als 0,5 μ V. Eing.-Frequ.: 143,5–146,5 MHz, durchstimmbar. Ausg.-ZF 4,3 MHz, Abst. d. 2fach-Trans.: 3 \times 2 SA 403, Betr.-Spannung 6–9 V, Maße: 90 \times 40 \times 40 mm, kpl., abgestimmt 86.50



ZF-Verstärker JFA 43

für 4,3 MHz, 3stufiger ZF-Verstärker, Frequ. 4,3 MHz, Verstärkung 66 dB, Ausg. wahlweise: HF 4,3 MHz oder NF über eingeb. Diode demoduliert. Anschl. f. HF-Handreglung, ZF-Bandbreite 10 kHz bei 3 dB. Betr.-Spannung 6–9 V, Trans.: 3 \times 2 SA 350, Maße: 25 \times 100 \times 30 mm, kpl. aufgebaut u. abgeglichen 59.50



Doppelsuper-Bausatz JFA 55

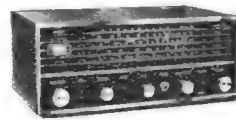
Quarzmischer u. 2stufiger ZF-Verst., Eing.-Frequ. 4,3 MHz, Quarzüberlagerung, 2stufiger ZF-Verst. auf 455 kHz, Verstärkung besser als 66 dB, Bandbreite 3,5 kHz, 3 dB. Anschl.-Möglichkeit eines S-Meters. Trans.: 2 SA 350 Quarzoszillator, 2 SA 350 Mischer, 2 SA 12 1. ZF-Verst., 2 SA 12 2. ZF-Verst., Betr.-Spannung 6–9 V, Maße: 25 \times 100 \times 30 mm, kpl., betriebsbereit abgestimmt 96.50



ZF-Modul JF 5

Auf ged. Schaltung, kpl. aufgebaut. ZF-Verst., Frequ. 455 kHz, Verstärk. > 66 dB, 2 Transistor, 2 SA 150, Diode MD 46 m. NF-Ausg.-Imp. 10 k Ω , Betr.-Spannung 9 V, Abm.: 16 \times 25 \times 20 mm 14.50

RESCO SR 150 Allwellenempfänger



Frequ.-Ber.: 550 kHz bis 30 MHz, eingebaute Bandspreizung, BFO gleichzeitig für Bandbreitenregelung, S-Meter und automatischer Krachlöter. R \ddot{o} .: 12 BE6, 12 BA 6, 12 AV 6, 50 C 5, eingeb. Lautspr. u. Kopfhöreranschluß sowie eingeb. Stabantenne 298.—
NEU! Converter SF 30 zum Empfang der amerikanischen Satelliten auf der Frequ. von 136–137 MHz. Eingangsrauschen ca. 2,2 kT \circ . R \ddot{o} .: 2 \times PC 900, ECC 85, Ausgangs-ZF 28–29 MHz, kompl. mit R \ddot{o} und Empfangsquarz 125.—

RESCO-Flugfunkempfänger RAR 55



Monitor für Flugfrequenz von 108 bis 136 MHz, für Segel- und kleine Flughäfen zum Einsatz als Überwachungsempfänger, 2 HF-Vorstufen mit Nuvisitor 6 CW 4, hochempfindlich, Rauschperre, 8 Röhren mit 11 Röhrenfunktionen, Lautsprecher 298.—
RESCO TAXENFUNKEMPFFÄNGER RAR 52, techn. Daten wie RAR 55, Frequ.-Ber. jedoch 152–194 MHz, in diesem Frequ.-Ber. arbeiten z. B. Taxi-Funk, Arzt-Funk, kommerzielle Funkdienste 296.—
NEU! Resco-Funkempfänger RAR 50, Frequ.-Ber.: 30–50 MHz, zum Empfang der in diesem Frequ.-Ber. arbeitenden kommerziellen Stationen, wie LKW- und Hafenfunk. Eingeb. Rauschunterdrückung, Modulationsart FM, sonstige techn. Daten wie RAR 55 294.—
Zahlungs- und Lieferungsbedingungen siehe Inserat im gleichen Heft.
Bei Inbetriebnahme von Sendern und Empfängern sind die einschlägigen Bestimmungen der Bundespost zu beachten.

Klaus Conrad

Nürnberg Lorenzstr. 26 Ruf 22 12 19
Regensburg Rote Hahnenangasse 8 Ruf 64 38
Hof/Saale Lorenzstr. 30 Ruf 30 23

Versand nur ab
6452 Hirschau, Abt. F 5
Ruf 0 96 22/2 24

auch
für
Schüchterne:
Ersatzteile durch Heninger

Lieferung nur an
Fernseherkassen
(Privat-Besteller
bleiben unbetreffet)

Das Heninger-Sortiment
kommt jedem entgegen:
900 Fernseh-Ersatzteile,
alle von namhaften
Herstellern.
Qualität im Original
— greifbar ohne
Lieferfristen, zum
Industriepreis und
zu den günstigen
Heninger-Konditionen.



KONTAKT WL



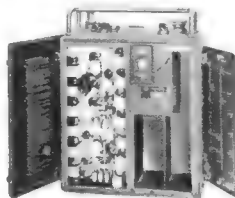
reinigt u. entfettet
wirkungsvoll
stark verschmutzte
elektrische Geräte
und elektronische
Bauteile, ohne Kon-
struktionsmaterialien
anzugreifen

Kostenlose Informationen mit
nützlichen Werkstatt-Tips halten
wir für Sie bereit.
Schreiben Sie bitte an

KONTAKT CHEMIE

7550 Rastatt · Western-Germany · Postfach 52 · Ruf 42 96

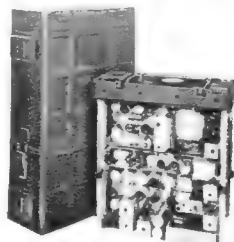
SONDERANGEBOT



LORENZ FUNKSPECHERGERÄT a
Tornister-Wechselsprechgerät 172-172,7 MHz. Fre-
quenzmodulation. Sender und Empfänger durch
auswechselbare Quarze gesteuert. 6 Festfrequen-
zen mit Abstand von 100 bzw. 200 kHz mit Schat-
ter wählbar. Gegenstation anrufbar durch Ruf-
tongenerator. Abschaltbare Krachsperr. Über-
lagerungsempfänger mit doppelter Frequenzum-
setzung; für beide Umsetzestufen getrennte
quarzugesteuerte Oszillatoren. Leistung ca.
400 mW. Röhren: 9 x DF 906, 10 x DF 904, 3 x
DL 907. Erforderlich 1,5 V für Heizung, 4,5 V für
eingebauten Anodenspannungsteil. 350 mm x 285 mm x 115 mm. Ca. 8,9 kg.
Komplett mit Röhren, Rücktrageeinrichtung, Antenne, Handmikrofon, Hör-
er, ZF-Quarze, aber ohne Kanal, Quarze und Sammler. Kann auf 2-m-Amateu-
rband umgebaut werden. In sehr gutem Zustand. Quarze dazu auf Anfrage.
Betriebsbereit
2 Stück mit 70seitigem Handbuch (mit Schaltung)
nur 198.— DM
nur 390.— DM
Schaltung 2.— DM

TELEFUNKEN-FUNKSPECHERGERÄT T FuB

Tornister-Wechselsprechgerät. Frequenzmodu-
lation. 12 umschaltbare Kanäle im Abstand von
100 kHz im Bereich 172—173,1 MHz werden statt
mit Quarzen mittels eines um den Betrag von
1,1 MHz durchstimmbaren Oszillators festgelegt,
der mittels eines Variometers die Erzeugung
einer kontinuierlich durchstimmbaren Hilfsfre-
quenz von 10...11,1 MHz gestattet. Präzise gela-
gerter Keramikvariometer mit Temperaturkom-
pensation. Hohe Frequenzkonstanz. Ruftaste er-
möglicht Morsen. Senderleistung 500 mW. Ab-
schaltbare Krachsperr. Erforderlich 1,5 V für die
Heizung, 4,5 V für den eingebauten Anoden-
spannungsteil. Mit je ein Quarz im Senderteil
und im 1. und 2. Oszillator. Röhrenbestückung:
3 x DL 907, 11 x DF 906, 9 x DF 904. 440 mm x 275 mm x 120 mm. Ca. 7 kg. In
sehr gutem Zustand. Betriebsbereit. Komplett mit Röhren, Rücktrageeinrich-
tung, Antenne, Handmikrofon, Hörer (ohne Sammler). Kann auf 2-m-Amateu-
rband umgebaut werden.
2 Stück mit Handbuch (90 Seiten, mit Schaltung)
nur 198.— DM
nur 390.— DM
Schaltung 2.— DM



XENONLAMPE

Westinghouse Typ FGL 1 wertvoll.
Kräftig, 70—140 Wattsekunden.
Schaltungen für Selbstbau von Stro-
boskop und Blitzgerät mit jeder
Lampe
nur 25.— DM

Nachnahmeversand!

Radio Coleman

6 Frankfurt/M., Münchener Str. 55
Telefon 33 39 96

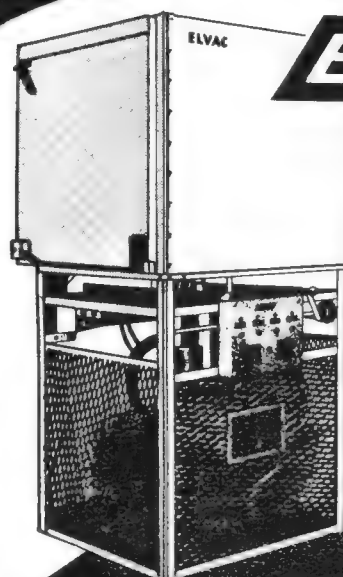
FUNAT-Meßgeräte-Sonderangebot aus Labor-Überbeständen

US-RF-Signal-Generator SG-47 / USM-16 — 10—440 MHz AM/FM, 61 Röhren,
3 Instrumente, Frequ.-Genauigkeit 0,001%, regelb. Ausg.-Sp. 0,05 μ V—200 mV,
eingeb. Wobbler, Pulsmod., Bausteinaufbau. Preis: gebr. betriebsber. **DM 9500.—**
US-UHF-Signal-Generator SG-45 A, AM, 430—480 MHz, 17 Röhren, Quarz, 2 In-
strumente, Frequ.-Genauigkeit 0,003 %, regelb. Ausg.-Sp. 1 μ V—1 mV.
Preis: neu bis gebraucht **DM 1950.— bis x DM 950.—**
US-SHF-Signal-Generator — 2700—3000 MHz, 25 Röhren.
Preis: neu bis gebraucht **DM 2950.— bis x DM 1450.—**
US-UHF-Signal-Generator — 82—3500 MHz, mit auswechselbaren Einschüben,
14 Röhren. Mit einem Einschub 2700—3000 MHz
Preis: neuw. bis gebraucht **DM 2950.— bis x DM 1950.—**
Einschub 2700—3000 MHz, 5 Röhren, Topfkreis **x DM 450.—**
US-UHF-Signal-Generator Hewlett Packard 612 A — 450—1230 MHz, Ausg.-Sp.
0,1 μ V—0,5 V AM, 400/1000 Hz, 0—90 %, Pulse Mod., 220 V.
Preis: gebr., betriebsbereit **DM 2950.—**
US-Frequenz-Messer, 135—200 MHz, Quarz, Eich-tabelle **x DM 195.—**
US-Frequenzmesser TS 155 — 2700—4400 MHz **x DM 950.—**
US-Frequenz-Calibrator FR-78/M — neu, 23 Röhren, Quarzofen, 8 quarzgenaue
Tonfrequ. 60 Hz, 394, 465, 569, 731, 5 kHz, 20 kHz, Vollnetz, Preis: **DM 750.—**
US-Röhrenprüfgerät Type TV-7/U — neuw. (Koffer), mit 200- μ A-Instr., Prüfmöglich-
keit auch für Scheibentrioden, Subminiaturen usw.
Preis: mit div. Adapter, Röhren-Phantome usw. **x DM 385.—**
Rohde & Schwarz Flugfunk-Test-Sender HS 168 — Frequ.-Bereich 100—156 MHz,
eingeb. Modulation 800 Hz, AM, Anschl. f. Kohle-Mic, Präz.-Skala, Stabantenne,
eingeb. Instrument, Batteriebetrieb **x DM 495.—**
Rohde & Schwarz Rauschgenerator SKTU BN 4151 — Frequ.-Bereich 3—350 MHz,
0—40 Kto, Rauschzahl an geeichtem Instrument ablesbar, Preis gebr. **DM 785.—**
Rohde & Schwarz Frequenzmesser WEN — 10 kHz—30 MHz in 7 Bereichen, mit
eingeb. Instrument, Walzenskala, Genauigkeit $\pm 0,5$ % **DM 690.—**
Siemens kapazitiver Spannungsteiler — Frequ.-Bereich bis 3000 MHz, 60 Ω , kon-
tinuierlich einstellbare, geeichte Dämpfung 10^{-2} bis 10^{-4} . Besonders geeignet zum
Verkleinern der Ausgangsspannung an Meß-Sendern **x DM 95.—**
Siemens-Präz.-Meßbrücke (Koffer) — für Messungen an Stark- und Schwachstrom-
kabeln, Widerständen und Kondensatoren. Nach Thomson 0,4—500 m Ω . Nach
Wheatstone 0,4—5000 Ω . C-Messung mit eingeb. Normal 4 pF—0,5 μ F. Eingeb.
Instrument, Nonius-Skala **x DM 450.—**
Siemens-UKW-Präz.-Meß-Sender 5—300 MHz — 8 Bereiche, regelb. Ausg.-Sp.
0,1 μ V—100 mV, Motor und Handeinstellung **DM 950.—**
Siemens künstl. Antenne 60 Ω , 0—850 MHz — bis 50 W belastbar, eingebauter
Ventilator **x DM 290.—**
Siemens-HF-Spannungsmesser 0,15—500 V — 30 Hz—300 MHz, in Trageetui,
gebraucht **x DM 145.—**
Siemens-Scheinwiderstands-Meßbrücke — 30 Hz—300 kHz, neuwertig **DM 1950.—**
Siemens-Leistungsmeßsender 150—420 MHz **DM 1450.—**
Siemens-Bezugsverzerrungsmesser, versch. Typen. Preise u. Typen auf Anfrage
Funk Röhrenprüfgerät W 19 — Lochkarten unvollständig, ungepr. **x DM 195.—**
Wandel & Goltermann-Generator 0,3—600 kHz **DM 590.—**
US-Frequenz-Messer, 400—500 MHz, Topfkreis **x DM 295.—**
Philips-Frequenz-Wobbler — In Verbindung mit einem Meßsender kann fast jede
Frequenz gewobbel werden. Regelb. Frequ.-Hub u. Verstimmungsskala ± 25 kHz
x DM 390.—

Lieferung Nachnahme. Ausland nur gegen Vorauszahlung. Die mit einem X be-
zeichneten Geräte sind mehrmals vorhanden.

FUNAT W. HAFNER, 89 AUGSBURG 8, Augsburger Straße 12
Tel. 08 21/36 09 78, Postscheckkonto München 999 95, Bankhaus HAFNER 113 69

ANLAGEN FÜR BILDROHREN REPARATUR

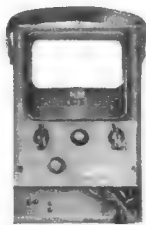


- ★ Vakuumpumpöfen
- ★ Glassmaschinen
- ★ H.F. Generatoren
- ★ Messgeräte
- ★ Weiteres zubehör

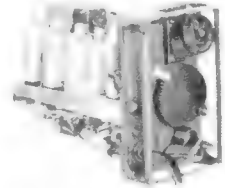
Neuzzeitliche Technik
Zuverlässiger Kundendienst
Einarbeitung Ihres Personals
Niedrige Preise

ELVAC VERKAUFSDIENST
Rue du Bronze, 19 - BRÜSSEL 7-BELGIEN

Immer wieder beste Sonderangebote!



US-RÖHRENVOLTMETER
J 107 F, für Batteriebetrieb in stabilem Stahlblechgehäuse, großes Anzeigeinstrument mit übersichtlicher Skala. Meßbereiche: Gleichspannung 3, 10, 30, 100, 300 V. Widerstandsmesser: 500 Ω , 5 k Ω , 50 k Ω , 5 M Ω , 50 M Ω . Die Geräte sind in gutem Zustand, mit Röhren und Meßleitungen, überprüft, ohne Batt. Netzteil dazu einfach zu bauen **59.—**



Wireless-Station Nr. 38, Sendeempfänger.

Frequ.-Ber.: 7,3–9 MHz, Sender und Empfänger durchgehend und im Gleichlauf abstimmbare Röhren im Sende- und Empfängerteil ATP 4, Sendeempfänger - Stufe ARP 12, HF-Vorstufe ARP 12, Oszillator für

Sender u. Empf. ARP 12, Mischer ARP 12, ZF-Verstärker u. NF-Vorverstärker beim Senden Sendeleistung ca. 2 W, Eingebauter Sendeempfangsschalter. Benötigte Betriebsspannung 3 V u. 150 V. Reichweite je nach Bedingungen u. Antenne 20 bis 50 km. Einfachster Umbau auf das 40-m-Amateurband. Preis des Sendeempfängers, kpl., mit Röhren **48.50**
19.50

Sprechgarnitur dazu

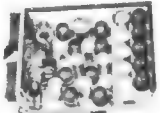
SENDE-EMPFÄNGER WS 19. Frequ.-Ber.: 2–8 MHz u. 230–240 MHz. Das Gerät enthält 2 kpl. Sender u. 2 kpl. Empfänger. **Sender I.** Frequ.-Ber.: 2–8 MHz, 25 W Sendeleistung. **Fonie u. CW.** Mit der Pa-Röhre. Empfänger auf dieser Frequenz ist ein 8-Röhren-Super. **Sender II.** Ca. 1 W Sendeleistung, 230–240 MHz. Empfänger. Auf dieser Frequenz ist ein Pendler. Die Geräte befinden sich in gutem Zustand u. werden kpl. mit Sprechgarnitur, Bedienungsbox, Antenne u. Umformer für 12 V DC geliefert. Preis der kpl. Funkeinheit **85.—**



Handbuch einzeln

TELEFUNKEN-KW-Sender 80 D 2 S. Frequ.-Ber.: 70–87,5 MHz, Sendeleistung 15 W, Output an 60 Ω . Röhren: EAA 91, ECH 42, 3 \times EF 80, ECL 113, EL 152. Leichter Umbau auf 144 MHz, mit Röhren und Quarze, guter Zustand **145.—**
Handbuch einzeln 5.—

Kpl. Telefunken Fahrzeugfunk-Anlage Q 80 D 2. Bestehend aus Empf. Q 80 D 2 E, Send. QD 80 D 2 S, Autostromversorgung 12 V, Montagerahmen, Bedienteil mit Handapparat und Antennenweiche und Rufumsetzer **498.—**



Lorenz-KW-Sendeempfänger WG 29 N. Frequ.-Kanal 1 46 MHz, Kanal 2 46,2 MHz, Kanal 3 46,4 MHz, Sendeleistung 15 W, HF-Modulationsart F 3, Empfängerteil Doppelsuper mit hochempfindlichem Eingang. Röhren: EB 11, EBC 11, 8 \times EF 12, EF 12

spezial, 4 \times EF 14, EDD 11, EL 152. Stromversorgungsteil für 6 V, arbeitet mit 2 Umformern. Mit zwei dieser Geräte können Entfernungen von 50 bis 80 km überbrückt werden. Im Gerät ist noch Platz vorhanden, so daß ein Stromversorgungsteil 220 V zusätzlich eingebaut werden kann. Zustand sehr gut. Preis der kpl. Anlage, Sendeempfangs- und Stromversorgungsteil **395.—**



BC 659 KW-Sendeempfänger. Frequ.-Bereich: 27–39 MHz. Zwischenfrequenz des Empfängers 4,3 MHz, Modulationsart FM, Sendeleistung ca. 1,5 W. HF-Röhren: **Sender:** 2 \times 3 B 7, 2 \times 3 D 6, Röhren-Empfänger: 5 \times 1 XLN 5, 1 LC 6, 1 R 4, 1 LH 4, 2 \times 3 D 6, guter Zustand, kpl. mit Röhren **69.50**

Autostromversorgung P 138, für BC 659, Eing.-Spannung 6, 12, 24 V DC, mit Röhren und Zerkacker **31.50**

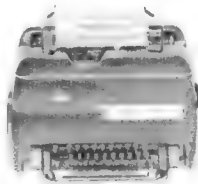
Batteriegehäuse CS 79, für BC 659, eignet sich hervorragend zum Einbau eines Netztesiles, mit Kabel und Stecker **15.50**



Q 728 KW-Empfänger, Druckstasteneempfänger, Frequ.-Ber.: 2–8 MHz, darin 4 Frequ. wahlweise einstellbar. ZF 455 kHz. Eingebauter Stromversorgungsteil, umschaltbar 2,4 V, 6 V, 12 V, komplett mit Röhren und Zerkacker sowie Ersatzröhren und Ersatzzerhackersatz **79.50**
35.—

*) Siehe ausführliche Beschreibung Heft 2

Fernschreiber



Siemens Blattschreiber T 37 g u. h

Das altbewährte Modell, das heute noch bei den meisten Firmen im öffentlichen Fernschreibverkehr läuft. Die Geräte verfügen über dreihellige Tastatur und sind mit automatischem Abschalter ausgerüstet. Kollektormotor 38 W, 110 oder 220 V.

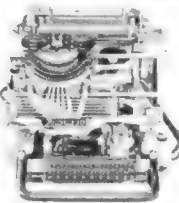
110-V-Modelle können leicht auf 220 V umgestellt werden, oder Vorschalttrafo. Benötigter Liniestrom 40 mA. Anschlüsse für Empfänger magnet und Tastatur extra herausgeführt, ein genaues Schaltbild befindet sich auf der Unterseite des Gerätes. Bestens geeignet für Amateurfunk-Fernschreiben und innerbetriebliche FS-Verbindung. Geschw. 45,45 Baud. Wenig gebraucht, in gutem Zustand **448.—**

Das gleiche Gerät, jedoch mit angebaute Lochstreifenstanzer 498.—

Obige Geräte befinden sich in formschönem Stahlblechgehäuse mit Antigeräuschbelag.

Siemens Blattschreiber T 37 g u. h

Wie vor, jedoch auch teilweise mit dreihelliger deutscher Tastatur, ohne Gehäuse **398.—**



Lorenz-Blattschreiber Lo 15

Während es sich bei dem vorerwähnten Typ um Geräte mit laufendem Wagen handelt, ist der Lo 15 eine sogenannte Lauf-Korb-Ausführung. Die sonstigen technischen Daten sind dem Siemens Blattschreiber ähnlich. Lieferbar mit dreihelliger oder vierhelliger Tastatur, ohne Gehäuse, gebraucht, betriebsbereit, 45,45 oder 50 Baud **398.—**

Zusatzgeräte

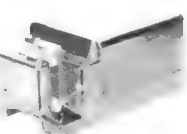


Lochstreifen-Übertrager

Tloch 15 b

Hierbei handelt es sich um einen druckenden Empfangslocher. Mit diesem Gerät können z. B. ankommende Sendungen, ob sie nun über Funk oder Draht kommen, in einen Papierstreifen nach dem Ser-Code gestanzt werden. Der Text wird

hierbei parallel in Buchstaben auf dem gleichen Streifen zum Abdruck gebracht. Das Gerät verfügt über einen eigenen Motor, 110 V, (Einzelstücke 220 V) und stellt eine ideale Ergänzung jeder Fernschreibanlage dar. Gebraucht, betriebsbereit **135.—**



Lochstreifensender

T send 61 a

Dieser moderne Lochstreifensender wird benötigt, um die mit dem Tloch 15 b angefertigten Lochstreifen wieder senden bzw. auf einen Blattschreiber nachträglich übertragen zu können. Auch dieses Gerät verfügt über einen eigenen Motor u. ist somit völlig selbstständig. Als Anwendungen sind darüber hinaus im Amateurfunk-Fernschreiben die Aussendung von Testschleifen usw. denkbar. Gebraucht, betriebsbereit **125.—**

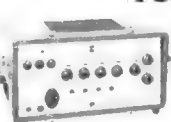


Spezial-Fernschreib-Netzgerät REC 23

Dieses universell einstellbare Netzgerät liefert alle zum Betrieb einer Fernschreibanlage benötigten Spannungen. Prim.: 95 bis 250 V, Motorspannung 75 bis 250 V, Linienspannung 120 V DC. Zum praktischen Betrieb würde sich der nachträgliche Einbau eines Milliampereometers 50 bis 100 mA, sowie ein Drahtpotentiometer zur Regelung des Liniensstromes empfehlen. Ausführung im Gehäuse, Bauteile stark überdimensioniert, Fabrikat Teletype (USA). Zustand: neu, mit US-Normstecker **85.—**

Alle angebotenen Fernschreibmaschinen befinden sich in kommerziellem Betrieb und können meistens nach Siemensüberholung auch zum öffentlichen Betrieb wieder zugelassen werden.

Verstärker



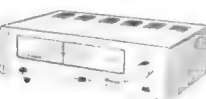
NORIS-HI-FI-MISCHVERSTÄRKER ST 25, speziell f. Musikkapellen, 4 mischb. Eing., getrennte Höhen- u. Baßregelung, Summenregler, leistungsstarke Gegenakt-Endstufe, Frequenzbe-

reich: 40–15 000 Hz, 52 dB, Sprechleistung 25 W **298.—**



NORIS-STEREO-HI-FI-VERSTÄRKER ST 32,

Sprechleist. 15 W pro Kanal, ultralinear Frequenzgang 30–25 000 Hz, \pm 0,5 dB Klirrfaktor < 1%, Stör-Nutz-Signalabstand 60 dB, Übersprechdämpfung zwischen den Kanälen 40 dB, 4 wählbare Eingänge Tonband, Phono, 2 \times Radioeingang. Getrennte Höhen- und Baßregelung für jeden Kanal einzeln regelbar. Eingeb. Rumpelfilter und Loudness-Filter. Phasenschalter für Lautsprecher, Röhren: 2 \times ECC 83, 4 \times ECL 82, EZ 81, Stromversorgung 220 V, 50 Hz, Lautspr.-Ausg. 4, 8, 16 Ω , Maße: 350 \times 250 \times 120 mm, Gew. ca. 8 kg **325.—**

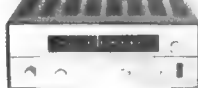


HI-FI-UKW-TUNER

RESCO 38-140, Frequ. 88–108 MHz. Röhren: 2 \times ECC 85, 2 \times 6 BA 6, 2 \times 6 AU 6, 6 AL 5, Empf. 2 μ V/20 dB, Bandbreite 200 kHz/6 dB, NF 20 bis

20 000 Hz, NF-Ausg. 100 mV, Decoderanschluß vorhanden, Nachstimmautomatik, 3fach-Drehko **175.—**

Passender Decoder demnächst lieferbar!



NORIS-HI-FI-FM-TUNER-STEREO-VERSTÄRKER

STE 12, Frequenzbereich: 88–108 MHz, Verstärkerleistung 2 \times 5 W pro Kanal, Frequ.-Gang: 50–15 000 Hz, getrennte Höhen- u. Tiefenregelung. Eingänge für Phono und Anschlußmöglichkeit für handelsübliche Stereodecoder, 7 Röhren, Netzanschluß 220 V, 50 Hz, Maße: 320 \times 105 \times 240 mm **298.—**



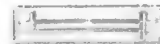
NORIS-Kofferverstärker

GV 5. Ein Verstärker nach einer neuen Konzeption, Sprechleistung 5 W, ausreichend für kleinere Bars und Gaststätten, Frequenzgang: 100–10 000 Hz, speziell für elektrische Gitarren geeignet. Lautsprecher 6,5 Guitarr-Stronotype, Röhren: 2 \times 6 AV 6, 6 AR 5, 5 MK 9.

Maße: 325 \times 280 \times 150 mm, Gew. 5,6 kg. Dieser Verstärker eignet sich auch zur Schallplattenwiedergabe **119.50**

NORIS-Kofferverstärker GV 10, ähnlich wie oben, jedoch 10 W Sprechleistung, Maße: 400 \times 470 \times 180 mm **198.—**

NORIS-Gitarrenverstärker GV 20, Spitzengerät mit 20 W Sprechleistung, eingeb. Tremolo u. anderen Raffinessen. Maße: 520 \times 430 \times 210 mm **398.—**



Nachhallsystem HS 3, zur Nachrüstung von Mono- und Stereoverstärkern geeignet.

Technische Daten: Eing.-Imp. 5–16 Ω , Eing.-Leist. 350 mA. Ausg.-Imp. 30 k Ω , Verzögerungszeit 30 msec. Nachhalldauer 2,5 sec, mit Einbauanweisung **22.50**

dito, HS 5, jedoch mit nur einer Hallschleife **13.50**

UHF-Tuner mit 2 Telefunken-Röhren, ausgebaut, überprüft, betriebsbereit
1 St. **26.50** 3 St. **24.50** 10 St. **21.50**

Tonbandgeräte

MT 4, 4 Trans., eingeb. Lautsprecher, für Batteriebetrieb **49.50**

Batt.-Satz **2.50** Telef.-Adapter **4.50**
Mikrofon **9.50** Ohrhörer **2.50**

MT 5, 5 Trans., eingeb. Lautsprecher **59.50**

Batt.-Satz **4.90** Telef.-Adapter **4.50**
Mikrofon **9.50** Ohrhörer **2.50**

Philips RK 5 L, Batteriebetrieb, 4,75 cm **199.—**

Philips RK 12, Zweispur, 9,5 cm **229.—**

Philips Cassetten-Recorder 3301 **236.—**

Philips RK 36 Stereo, Viersp., 2 Geschw. **399.—**

Telefunken Magnetophon 200, 2spurig **269.—**

Telefunken Magnetophon 300, 2spurig **298.—**

Telefunken Magnetophon 381, 4spurig **339.—**

Telefunken Magnetophon 97 Vollstereo, 3 Geschwindigkeiten zuzüglich Urheberabgabe **449.—**

Bei Inbetriebnahme von Sendern und Empfängern sind die einschlägigen Bestimmungen der Bundespost zu beachten.

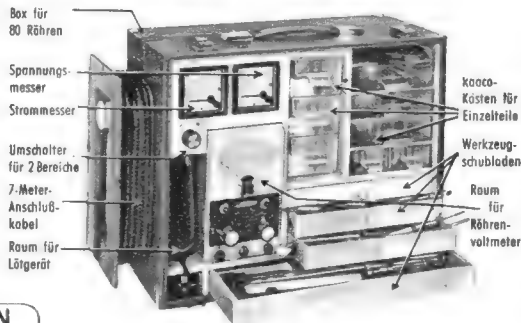
Versand per Nachnahme nur ab Lager Hirschau. Aufträge unter DM 25.—, Aufschlag DM 2.—, Ausland mindestens ab DM 50.—, sonst DM 5.— Aufschlag. Teilz. ab DM 100.—, hierzu Alters- und Berufsangabe nötig. Verl. Sie KW- und Teile-Katalog.

Klaus Conrad 8452 Hirschau, Abt. F 5
Ruf 0 96 22/2 24

Filialen: NÜRNBERG – REGENSBURG – HOF/S.
Lorenzstr. 26 Rote Hahnengasse 8 Lorenzstr. 30

BERNSTEIN *Assistent* – die tragbare Werkstatt

Die komplette Werkstatt für den Außendienst mit Reparaturspiegel als Kofferdeckel



BERNSTEIN

Werkzeugfabrik Steinrücke KG, 563 Remscheid-Lennep, Tel. 62032

**Gedruckte Schaltungen
Apparatebau
eigene Repro-Abteilung
Foto-Alu-Schilder
Kurze Lieferzeiten!
WALTER MERK**

8044 Lohhof b. München - Postf. 6 - Fernspr. 0811/320065



Metallwarenfabrik Gebr. Hermle
7209 Gosheim/Württ., Postfach 38



**Schichtdrehwiderstände
Einstellregler
Flachdrehkondensatoren**

Verlangen Sie Prospekte!

Stell- transformatoren

0,5 bis 20 A in Sparschaltung, auch mit Motorantrieb; bitte fordern Sie Information S 42

PHILIPS Industrie elektronik
2 Hamburg 63, Postf. 111, Tel. 501031

UHF Converter Tuner

mit 2 Transistoren AF 139 zum Schnelleinbau – einbaufertig.

1 Stück 47.50 5 St. à 45.— 10 St. à 42.50

Großabnehmer bitte Sonderpr. anfordern! Nachnahmeversand!

W. SIEBERT

6621 Dorf im Warndt, Brunnenstr. 4, Telefon Karlsbrunn 71 01

Rimpex

OHG Import-Export-Großvertrieb

Auszug aus Sonder-Katalog
Mengenrabatte!

Nachnahmeversand

Kräftiger Hubmagnet 220 V~, Joch 11 x 9 mm DM 5.—

Görler-Bausteine, Transistor-UKW Tuner DM 19.50

Transistor-FM-ZF-Verstärker DM 29.50

Röhren-UKW-Tuner ab DM 6.50. Näheres. Katalog

Heiztrafo, 220/6,3 V, 10 W DM 2.—, 6 od. 4 W DM 1.50

Batterie-Ladegerät 6 bis 12 V/4 A DM 20.—

Wid.-Anschlußschn. 6 od. 12 V kompl. Paar DM 8.—

Röhren: E 92 CC 2.20, ECC 91 1.—, EF 93 1.— usw.

220-V-Wechselstrom-Kurzschlußmotore, mit

Schnecke 30 W DM 5.—, 40 W DM 6.—, 60 W DM 20.—

Aufzugsmotor 220V~Getriebe 1:21 u. 1:725 DM 15.—, Hubmagnet 12 V~ DM 1.50

220 V~ DM 3.—, Relais 220 V~ DM 1.50, formschöner Autokompaß DM 4.95

HF-Leistungstransistor Verlustleistung 400 mW bis 100 MHz DM 3.85

Katalog mit Beschreibungen, Abbildungen und Lieferbedingungen kostenlos!

2 Hamburg-Gr. Flottbek · Grottenstraße 24 · Telefon 8271 37

ACHTUNG! *Telecon*-Sprechfunkgerät für Fahrzeuge Im 27 MHz-Band



ganz neu!

zugleich auch als Traggerät verwendbar – mit FTZ-Nr. postgeprüft – zugelassen – FTZ-Serienprüf-Nr. K-563/65

● **Leichter Einbau – schnell herauszunehmen!**

● **14 Transistoren! ● 2 Kanäle! ● 2 Watt!**

Preis DM 980.— (1 Kanal bequartz!) mit Einbauszubehör

Verkaufsangebote – Prospekte – Beratung – Kundendienst – Vertrieb durch

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saar:

Elektro-Versand KG, Telecon AG, W. Basemann
6 Frankfurt/Main 50, Am Eisernen Schlag 22
Ruf 06 11/51 51 01 oder 636 Friedberg/Hessen
Hanauer Straße 51, Telefon 0 60 31/72 26

Bayern:

Hummelt Handelsgesellschaft mbH, 8 München 23
Belgradstraße 68, Tel. 33 95 75

Nordrhein-Westfalen:

Funk-Technik GmbH, 5 Köln, Rolandstr. 74, Tel. 3 63 91

Baden-Württemberg:

Horst Neugebauer KG, 7742 St. Georgen i. Schwarzwald,
Schoenblickstraße 25, Tel. 0 77 24/3 47

Berlin:

Reinhold Lange, 1 Berlin 30, Schoenberger Ufer 87
Tel. 03 11/13 14 07

Niedersachsen, Schleswig-Holstein:

Wenzel Hruby KG, 2 Hamburg 2-Bahrenfeld
Haus Y, Theodorstraße 41, Tel. 89 52 30

Schweiz:

Noviton AG, In Böden 22, Postf., 8056 Zürich, T. (051) 571247

Akustika

Transistor-Verstärker

15 bis 100 Watt

auch mit Netzteil lieferbar

Sonderanfertigungen auf Anfrage

Bitte fordern Sie Prospekte an!

HERBERT DITTMERS, Elektronik, Tarmstedt/Bremen 5

Blaupunkt-Autoradio 1966

| | | | | | |
|-----------|-------|-----------------|-------|----------------|-------|
| Bremen | 120.— | Frankfurt m. KW | 235.— | Essen | 185.— |
| Stuttgart | 165.— | Hamburg | 155.— | Köln automatic | 350.— |

Mainz komplett mit Kassette DM 202.—

6 Monate Garantie auf alle Autoempfänger. Zubehör und Entstörmaterial mit 37 % Rabatt, Hirschmann-Autoantennen mit 40 % Rabatt, für sämtliche Fahrzeugtypen ab Lager lieferbar.

Koffer- und Tonbandgeräte 1966

| | | | |
|-------------------------------|-------|-----------------------------|-------|
| Blaupunkt Derby 660 | 215.— | Schaub-Lorenz TINY (MW-UKW) | 95.— |
| Schaub-Lorenz Polo T 70 | 138.— | Schaub-Lorenz Weekend T 70 | 218.— |
| Grundig Elite-Boy 205 | 195.— | Elite-Boy 205 Teak | 198.— |
| Grundig Elite-Boy 205 Luxus | 210.— | Elite-Boy 205 Luxus Teak | 213.— |
| Telefunken Bajazzo-Sport 3691 | 185.— | Bajazzo de Luxe 3611 | 295.— |

Blaupunkt Riviera Omninet 95800 grau und Teak DM 259.—

| | | | |
|---------------------------------|-------|---------------------------------|-------|
| Schaub-Lorenz SL 100 m. Kabel | 337.— | Telef.-Mgt. 300 einschl. TD 300 | 310.— |
| Telef.-Mgt. 301 einschl. TD 300 | 330.— | Telef.-Mgt. 200 m. Verb.-Kabel | 270.— |
| Telef.-Mgt. 201 m. Verb.-Kabel | 290.— | Grundig TK 14 L komplett | 285.— |
| Grundig TK 17 L komplett | 325.— | Grundig TK 19 L komplett | 340.— |
| Grundig TK 23 L komplett | 360.— | Grundig TK 27 L komplett | 425.— |
| Grundig TK 320/340 komplett | 885.— | Elektron. Notizbuch EN 3 kpl. | 128.— |

Einschließlich GEMA-Gebühren

Die Preise der Grundig-Tonbandgeräte verstehen sich komplett mit Mikrofon, Doppelkassette u. Verbindungskabel. Weitere Angebote auf Anfrage kostenlos. Nachnahmeversand an Händler und Fachverbraucher.

Wolfgang Kroll, Radiogroßhandlung, 51 Aachen, Am Lavenstein 8, Tel. 3 67 26

TELVA - Bildröhren

**Systemerneuert
Alle Typen - Jede Größe
von 36 bis 69 cm**

Automatische Pump- u. Prüfstände garantieren beste Qualität. 1 Jahr Garantie. Lieferung meist aus Lagerbestand sofort per Bahnexpress und Nachnahme.

Altkolben werden angekauft.
Bitte fordern Sie unsere Preisliste an.

TELVA-Bildröhren Wolfram Müller
8 München 22, Paradiesstraße 2, Telefon (0811) 295618

Sonderposten

US-Army-KW-Empfänger

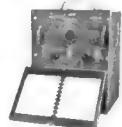
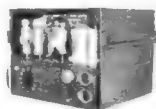
BC-342, Frequenzbereich 1,5 bis 18 MHz in 6 Bereichen, Crystal Phasing, komplett mit Röhren und eingeb. Netzteil, Ersatz-Röhrensatz, Zustand sehr gut, Stückpreis **DM 390.—**



US-Army-75-W-KW-Sender
BC-191, für Telefonie und Telegraphie, Frequenzbereich 1,5 bis 12,5 MHz mit 6 auswechselbaren Einschüben, komplett mit Handmikrophon T-17, Morsetaste, Ersatz-Röhrensatz, Fernbesprechgerät, Transportkiste, ohne Netzteil, Zustand sehr gut, Stückpreis **DM 390.—**

US-Army-Netzgerät RA-34

Stromversorgung für vorgenannten Sender BC-191, Anodenspannung 1000 V, Heizspannung 12 Volt, Netzanschluß 110 V—240 V, 50 Hz, mit Kabel, Transportkasten und Ersatzröhren, Zustand sehr gut, Stückpreis **DM 350.—**



US-Army-Frequenzmesser BC-221
Frequenzbereich 125—20 000 kHz, mit Originallektur, Quarz, Röhren, eingebautem Netzteil, geprüft, Zustand sehr gut, Stückpreis **DM 340.—**

US-Army-9-Röhren-KW-Empfänger

BC-603, Bereich 20—279 MHz, durchstimmbar oder wahlweise DruckknopfAbstimmung, eingebauter Lautsprecher, mit Röhren, ohne Umformer und Quarz, bester Zustand, Stückpreis **DM 89.—**



Siemens-Fernschreiber Typ 37 C
komplett, aber ohne Motor, Zustand gut, Stückpreis **DM 75.—**

Tragbare FM-UKW-Mehrkanal-Funk-

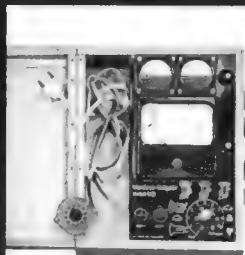
sprechgeräte TELEPORT III. 12 einstellbare Kanäle, Frequenzbereich: 82,75—83,85 MHz, Leistung ca. 500 mW, komplett mit Röhren, Quarze, Antenne, Handmikrofon, mit Akku. Die Geräte sind in sehr gutem Zustand, geprüft **DM 280.—**



Sonderposten fabrikneues Material
US-Kunststoff (Polyäthyl), Folien, Planen. Abschnitte 10 x 3,6 m = 36 qm, transparent, vielseitig verwendbar zum Abdecken von Geräten, Maschinen, Autos, Bauten, Gartenanlagen usw., Preis pro Stück **DM 16.85**. Abschnitte 8 x 4,5 m = 36 qm, schwarz, undurchsichtig, besonders festes Material. Preis pro Stück **DM 23.80**. Bitte beachten Sie die postalischen Bedingungen über den Betrieb von Sendern!

FEMEG, Fernmeldetechnik, 8 München 2, Augustenstr. 16
Postscheckkonto München 595 00 - Tel. 59 35 35

Bildröhren-Meßgerät W 21



Zum Nachmessen von Bildröhren auf Heizfadenfehler einschl. Wendelschluß, hochohmigen Isolationsfehlern zwischen den Elektroden, Sperrspannung, Verschleiß, Vakuumprüfung usw. Nur ein Drehschalter wie bei unseren

Röhrenmeßgeräten. Bitte Prospekt anfordern!

MAX FUNKE K.G. 5488 Adenau
Spezialfabrik für Röhrenmeßgeräte

RIM-Sonderangebote

Solange Vorrat — Zwischenverkauf vorbehalten — Außerste Nettopreise

VALVO-„allround-box“

Vorzüglich geeignet für Service-Amateure-Bastler
Enthält: 10 Transistoren: 1 x AF 124, 1 x AF 125, 3 x AF 126, 3 x AC 125, 2 x AC 128 + 3 Dioden: 3 x AA 119
Mit Anleitung und Transistoren- bzw. Dioden-Aquivalenzliste nur **DM 29.50**

Philips-Widerstands-Sortimente



3 Sortimente Schichtwiderstände in 0,25-, 0,5- und 1-W-Ausführung in übersichtlicher Kartenform. Die Sortimente entsprechen in ihrer Zusammensetzung den Erfordernissen der neuesten Reparaturpraxis. Die gängigsten Werte sind mehrfach enthalten:

100 St. Widerstände 0,25 W
100 Ω —1 M Ω

Best.-Nr. 902 / KK nur **DM 10.50**

100 St. Widerstände 0,5 W, 100 Ω —2,2 M Ω nur **DM 12.—**

Best.-Nr. 902 / PK

60 St. Widerstände, 1 W, 100 Ω —2,2 M Ω nur **DM 15.20**

Best.-Nr. 900 / PK

Philips-Widerstands-Sortiment 902 AK
in flacher Sortiments tasche: enthaltend 100 Stück 1/4-W rauscharme, eng tolerierte Widerstände in 25 Transparenthüllen, je 3—6 Stück pro Hülle, abgepackt in den Werten von 125 Ω —1,5 M Ω .

Best.-Nr. 902 AK nur **DM 15.—**

Philips-Kondensatoren-Sortimente



In derselben praktischen, bewährten Kartenform. Praxisgerecht zusammengestellt, übersichtlich sortiert; gängige Werte sind mehrfach enthalten.

55 Polyester-Kondensatoren, Nennspannung 400 V in 18 Werten von 1 nF—220 nF.

Best.-Nr. 906 PK nur **DM 18.50**

100 keramische Perlkondensatoren, Nennspannung 500 V in 25 Werten

von 10 pF—10 nF. Best.-Nr. 904 PK nur **DM 15.50**

Philips-Reinigungsband für Tonbandgeräte

zum Reinigen der Tonköpfe nach langem Gebrauch und vor hochqualitativen Aufnahmen zur Entfernung zurückgebliebener Eisenoxypartikel.
Best.-Nr. 811/CT nur **DM 4.95**



Philips-Plattenspieler-Motor

110/220 Volt, Wechselstrom, 50 Hz, mit 4fach abgestufter Achse. Geräuschloser Lauf, störrungsfrei. Länge 68 mm, Breite 44 mm, Einbautiefe 38 mm nur **DM 4.90**

Original-Philips-Miniatur-UKW-Bandfilter

ZF 10,7 MHz (Type 310.0)
Abstimmungsbereich bei 10 MHz ± 800 kHz. Kreisgüte Q 120. Bandbreite fest. Besonders für röhrenbestückte Geräte geeignet. Type 310.0 nur **DM —90**

10,7-MHz-Ratio-Filter Type 1190

Kreisgüte Q 100, Bandbreite fest. Type 1190 nur **DM 1.10**

Isophon-Lautsprecher-Chassis

Ovalausführung, 4 W Nennbelastbarkeit, 8 W Spitzenbelastbarkeit, Impedanz 4,5 Ω . Übertragungsbereich 55—13 000 Hz. Maße: 150 x 210 x 51 mm nur **DM 13.—**

Lautsprecher-Bausätze

zum Selbstbau von HiFi-, Mono- und Stereoanlagen. Sie enthalten: Zeichnung und Montageanweisung. Ohne Schallwand.

Bausatz 6 Watt: 1 Tief- und 1 Hochtonlautsprecher mit Weiche. Max. Belastbarkeit (Spitze) 6 W. Dauerton 5 W. Frequenzumfang 55—18 000 Hz. Impedanz 8 Ω . Best.-Nr. LB 5 nur **DM 55.—**

Montiert und verdrahtet auf Kunstfaser-Schallwand zum Einbau in ein Gehäuse

Best.-Nr. LBB 5 nur **DM 98.—**

Bausatz 12 Watt: 3 Lautsprechersysteme mit einer 3-Weg-Frequenzweiche. Max. Belastbarkeit (Spitze) 15 W. Dauerton 12 W. Frequenzumfang 35—18 000 Hz. Impedanz 8 Ω . Erforderliche Schallwand 515 x 215 mm. Best.-Nr. LB 12 nur **DM 98.—**

Montiert und verdrahtet mit Kunstfaserschallwand zum Einbau in ein Gehäuse

Best.-Nr. LBB 12 nur **DM 148.—**

Bausatz 25 Watt (siehe Bild): 3 Lautsprechersysteme m. 3-Weg-Frequenzweiche. Max. Belastbarkeit (Spitze) 25 W. Dauerton 12 W. Frequenzumfang 25 bis 18 000 Hz. Impedanz 8 Ω . Erforderliche Schallwand 635x380 mm. Best.-Nr. LB 35 nur **DM 158.—**

Montiert und verdrahtet mit Schallwand zum Einbau in Gehäuse

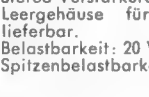
Best.-Nr. LBB 25 nur **DM 218.—**

RIM 20-W-HiFi-Lautsprecherbox RB 4 N 20

Formschöner Baustein für hochwertige Mono- und Stereo-Verstärkeranlagen. Betriebsfertig und als Leergehäuse für individuelle Bestückungszwecke lieferbar.

Belastbarkeit: 20 W Musikprogramm.

Spitzenbelastbarkeit: 25 W Musikprogramm.



Frequenzbereich: 50—16 000 Hz.
Anpassung für Verstärkerausgang: 6 Ω (800 Hz)
Anschluß für Lautsprecherbox: Mit Normstecker nach DIN 41 529.
Lautsprecherbestückung: 4 westdeutsche Qualitätsfabrikate mit guten Magnetsystemen:
1 Tieftonlautsprecher, Korb-Durchmesser 270 mm,
1 Mitteltontlautsprecher,
2 Hochtonlautsprecher.
Gehäuseabmessungen: Höhe 650 mm, Breite 350 mm, Tiefe 300 mm.
Gewicht: ca. 16,8 kg.
Betriebsbereite Lautsprecherbox in Nußbaum natur oder in Teak **RB 4 N 20 DM 169.—**
Leergehäuse ohne Schallwand, jedoch mit Dämpfungsmaterial ausgelegt, in Nußbaum natur oder in Teak **Leergehäuse für RB 4 N 20 DM 65.—**
Leergehäuse mit Furnierfehlern **DM 39.80**
Schallwand kann nach Zeichnungsvorlage hierfür individuell angefertigt werden.
Schallwand für RB 4 N 20 (ohne Bespannstoff) ca. **DM 20.—**

RIM 30-W-Lautsprecherbox RB 4 N 30

(30-W-Musikprogramm)
Bestückung wie oben, jedoch mit 300-mm-Tieftonlautsprecher mit Hochtoncaltote (amerik. Fabrikat). Impedanz: ca. 4—8 Ω (800 Hz) **RB 4 N 30 DM 199.—**

Stabilisiertes Netzspeisegerät REW 01/0

220 V, ausgestattet mit einem Gleichrichter, Transistor, Zenerdiode und weiteren 4 Dioden. Umschaltbar auf 6, 7,5 und 9 V. Leistung 300 mA. **REW 01/0 nur DM 29.50**



Vielfach-Meßinstrumente

Modell KEWPEP (jap.)
Innenwiderstand 1000 Ω /V, mit Spiegel-Skala. Meßbereiche: Spannungsbereich: 0—15 V, —150 V, —1000 V bei Gleich- u. Wechselstrom. Strombereich: 0—150 mA. Widerstände: 0—100 k Ω . Abmessungen: 92 x 55 x 28 mm. Komplett mit Batterie und 2 Prüfschnüren nur **DM 19.80**

Modell 500 (jap.)
Hochempfindliches Drehspulenmeßgerät. 30 000 Ω /V Innenwiderstand, 15 000 Ω /V bei Wechselstrom. Nullpunkt-korrektur, Meßbereich-Drehumschalter. — Meßbereiche: Drehspannungen: 0,25/1/2,5/10/100/250/500/1000 V. Wechselspannungen: 2,5/10/25/100/250/500/1000 V. Gleichströme: 0,5/50/500 mA, 0—12 A.

Widerstände: 60 k Ω , 6 M Ω , 60 M Ω . Decibel: —20 db — +56 db.

Abmessungen: 85 x 160 x 70 mm. Mit 2 Prüfschnüren, Batterie u. deutscher Anleitung nur **DM 79.50**

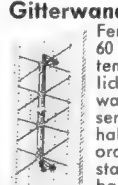
Neu! Durchstimmbarer Superhet-Abhörempfänger „AE 02“

für Fernsteuerungsfreunde
Nach Einstecken des Empfänger-Quarzes oder eines Miniatur-Steckquarzes gleicher Frequenz können der betreffende HF-Kanal sowie die beiden benachbarten Kanäle (± 50 kHz) abgehört werden. Maße: 106 x 74 x 45 mm.

Einschl. Teleskopantenne, ohne Quarz nur **DM 84.—**

Gitterwand-Antenne

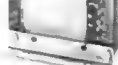
Fernseh-UHF-Antenne für die Kanäle 21 bis 60 (2. u. 3. Programm). Diese neuartige Antenne unterscheidet sich von den herkömmlichen Ausführungen durch den als Gitterwand ausgebildeten Reflektor, die auf dieser Wand versetzbar angeordneten Masthaltern, die vor den Dipolen angeordneten Rangdirektoren und die Neugestaltung des Anschlußkastens mit unverlierbarem Deckel mit Schnappverschuß nur **DM 19.50**



Niedervolt-Netztransformator

BY 20 — 94 WSW
Kerngröße M 85 B 46,5 mm, mit Kern aus Dynamoblech IV, 0,35 mm stark.

Prim. 220 V mit Sicherungsstreifen
Sek. 2 x 25 V, 2,5 A; 5 V, 0,05 A; 10 V, 0,6 A; 20 V, 0,1 A nur **DM 8.50**



Feinlötkolben 220 Volt

20 Watt Best.-Nr. 80 F
30 Watt Best.-Nr. 82 F
50 Watt Best.-Nr. 150 nur je **DM 7.50**

4 + 4 Watt-Stereoverstärker „SA-80 S“

Ausgangsleistung 8 W. Mono-/Stereo-Schalter. Frequenzbereich: 60—15 000 Hz. ± 1 db. Eingänge: AM- oder FM-Tuner, Phono nur **DM 99.—**



Weitere Einzelheiten auch im

RIM-Bastelbuch '66

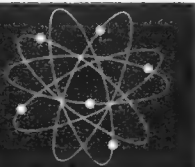
2. Auflage, 388 Seiten

Ladenpreis **DM 3.10**, Nachnahme Inland **DM 4.40**



8000 München 15
Abt. F 3
Bayerstraße 25
am Hauptbahnhof
Tel. (08 11) 55 72 21

DIESES HOBBY FÜHRT SIE ZUM ERFOLG



EURATELE erschließt Ihnen in Ihrer Freizeit das ganze Gebiet der Radio- und Transistor-Technik von Grund auf; aber nicht nur theoretisch. Mit den Lehrbriefen erhalten Sie Hunderte von Radio- und Transistor-Teilen. Aus ihnen bauen Sie alle wichtigen Geräte bis zum Superhet-Empfänger. Sie gehören Ihnen. So werden Sie zum begehrten Spezialisten für Radio- oder Transistor-Technik.

Zwei Kurse stehen zur Wahl:

1. Radio-Technik. Sie bauen: ein Universal-Meßgerät, einen Meßsender, ein Röhrenprüfgerät, einen Superhet-Empfänger mit 7 Röhren.

2. Transistor-Technik. Sie bauen: einen Transistor-Empfänger, ein Prüfgerät für Transistoren und Halbleiterdioden, einen transistorbestückten Signal-generator.

In keinem Fall brauchen Sie sich zur Abnahme des ganzen Kurses zu verpflichten. Sie können die Lektionen beliebig abrufen und den Kursus unterbrechen oder ganz abbrechen. EURATELE bindet Sie durch keinen Vertrag.

Fordern Sie die kostenlose Informations-Broschüre von

EURATELE Abt. 59
Radio - Fernlehrinstitut GmbH
5 Köln, Luxemburger Str. 12

TRANSFORMATOREN



Serien- und Einzelherstellung
von 30 bis 3000 VA
Vacuumtränkanlage vorhanden
Neuentwicklungen kurzfristig

Herbert v. Kaufmann
2 Hamburg 22, Menkesallee 20

Transistor-Konverter und Verstärker

Deutsche Markenfabrikate, verschiedene Ausführungen laufend ab Lager lieferbar. Kennen Sie schon unsere **neuen Preise**? Sie sollten noch heute danach fragen, natürlich unverbindlich. Bebilderte Liste frei.

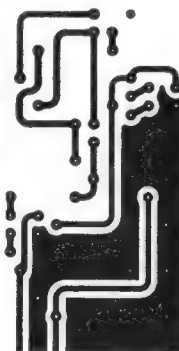
B. NEUBACHER Spezialgroßhandel
545 NEUWIED, Fach 5, Tel. 02631-24711 (Tg. u. Nachf.)

FERNSTEUER- UND JEDERMANNFUNK-QUARZE

| | | | | | |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 26,965 | 27,065 | 26,550 | 27,165 | 27,265 | 26,780 |
| 26,975 | 27,075 | 26,560 | 27,175 | 27,275 | 26,790 |
| 26,985 | 27,085 | 26,570 | 27,185 | 26,700 | 26,800 |
| 26,995 | 26,510 | 26,610 | 27,225 | 26,710 | 26,810 |
| 27,005 | 26,520 | 26,620 | 27,235 | 26,720 | 26,820 |
| 27,015 | 26,530 | 26,630 | 27,245 | 26,730 | |
| 27,055 | 26,540 | 27,155 | 27,255 | 26,770 | MHz |

In Miniatur (H C-6/U) od. Subminiatur (HC-18/U), 13,560, 27,120, 40,680 Hz nur in HC-6/U. Jed. St. nur 12,50 DM sof. ab Lag.

Wuttke-Quarze, 6 Frankfurt am Main 10
Hainerweg 271, Telefon 61 52 68, Telex 4-13 917



Gedruckte Schaltungen



GLASSE-ATZ + DAMASZIEREREI
565 SOLINGEN-MERSCHEID
POSTFACH 73 - FERNRUUF 74806

Einige Infrarot-Scheinwerfer

mit goldbelegtem Reflektor und Spezialbirne 6 V, besonders geeignet für Nachtsichtgeräte, abzugeben. Strahlungsaustritt 130 mm. Kein sichtbares Licht! Preis pro Stück DM 98.50

Eiselt, 7 Stuttgart, Waiblinger Straße 5

TONBÄNDER

MARKENBÄNDER AUS POLYESTER

Langspiel 366 m **7.60 DM**

Alle Ausführungen, in internat. Norm.
Preisliste U 2 kostenlos!

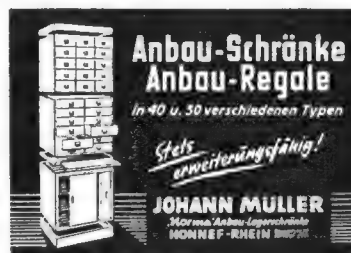
POLYSIRON Tonbandvertriebs-GmbH
8501 Fischbach b. Nbg., Postfach 6, Telefon 48 33 68

FOTOAMATEURE

Günstigste Sonderangebote fast aller Weltmarken!
Kostenlose Broschüre F1/66 m. Rabattstafel anford.

Wolfgang Preisser, vorm. Bernhart & Co.
2 Hamburg 11, Hopfensack 20
Telefon 22 69 44, Fernschreiber 02-14 215

FOTO-ELEKTRONIK



Anbau-Schränke Anbau-Regale

In 40 u. 50 verschiedenen Typen

*Stets
erweiterungsfähig!*

JOHANN MÜLLER
100 mm Anbau-Regalschritte
HONNEF-RHEIN 5076

DRILLFILE

Konische Schäl-Aufreibbohrer

für Autoantennen-, Diodenbuchsen-,
Chassis-Bohrungen usw.

| | |
|---|----------------|
| Größe 0 bis 14 mm ϕ | netto DM 23.- |
| Größe I bis 20 mm ϕ | netto DM 34.- |
| Größe II bis 30,5 mm ϕ | netto DM 57.- |
| Größe III bis 40 mm ϕ | netto DM 145.- |
| 1 Satz = Größe 0-I-+ II, netto DM 112.- | |

Artur Schneider 33 Braunschweig Donnerburgweg 12

Antennensteckrohre (feuerverzinkt)

Stahlpanzerrohr (VDE 0855, beacht.)

2 m lang, 37 mm ϕ DM 7.50, 10 Stück DM 71.25

Kunststoff-Mastkappen 10 Stück DM 1.50

Befestigungsschellen 1 Stück DM .55

Antennenrohr-Gußfüße 1 Stück DM 3.95

Großabnehmer fordern Sonderangebot

Manfred Renner 84 Regensburg 2 Postfach

Alle Einzelteile
und Bausätze für
elektronische Orgeln

Bitte Liste F 64
anfordern!



DR. BOHM
495 Minden, Postf. 209

Fernseh-Antennen direkt v. Hersteller

2. und 3. Programm

| | |
|------------------|-------|
| 11 Elemente | 14.- |
| 15 Elemente | 17.50 |
| 17 Elemente | 20.- |
| 22 Elemente | 26.- |
| Corner X | 25.- |
| Gitterant. 11 dB | 14.- |
| Gitterant. 14 dB | 25.- |

1. Programm

| | |
|-------------|-------|
| 6 Elemente | 14.- |
| 7 Elemente | 17.50 |
| 10 Elemente | 21.50 |
| 15 Elemente | 27.50 |

Auto-Antennen

versenkbare
speziell für VW 17.50
f. alle and. Wagen 15.00

Antennenweichen

| | |
|--------------------|------|
| Ant. 240 Ohm Einb. | 4.90 |
| Gef. 240 Ohm | 4.50 |
| Ant. 60 Ohm Einb. | 4.90 |
| Gef. 60 Ohm | 5.75 |

Zubehör

| | |
|-------------------------------|--------|
| Schaumstoffk. | m 0.28 |
| Koaxkabel | m 0.54 |
| Dachpfannen | ab 5.- |
| Kaminbänder | 9.- |
| Ant.-Rohre $\frac{1}{2}$ a. m | 2.50 |
| Dachrinnenüberf. | 1.80 |
| Mastisolator | 0.90 |
| Mastbef.-Schellen | 0.50 |
| Mauerisolator | 0.60 |

KONNI-VERSAND
437 MARL-HÜLS
Bachackerweg 81
(Waldsiedlung)
Fernruf 43316



Rundfunk-Transformatoren

für Empfänger, Verstärker,
Meßgeräte und Kleinsender

Ing. Erich und Fred Engel GmbH

Elektrotechnische Fabrik
62 Wiesbaden-Schierstein

VHF-UHF-Tuner Reparaturen

kurzfristig und preiswert

Elektro-Barthel

55 Trier, Saarstraße 20, Tel. 7 49 54

TONBÄNDER

Langspiel 360 m
DM 8.95, Doppel-
Dreifach, kostenloses
Probepband und
Preisliste anfordern.

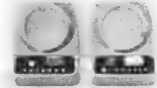
ZARS

1 Berlin 11
Postfach 54

RAINBOW

Transistor-Wechselsprechanlagen
zuverlässig - störungsfrei - lautstark

Kristallklare Tonwiedergabe, akustisches Anrufsignal, Lautstärkeregel, komplett mit Batteriesatz und Verbindungskabel



Modell HP-15 (1 Haupt- u. 1 Nebens.) netto 52.-
Modell HP-25 (1 Haupt- u. 2 Nebens.) netto 65.-
Modell HP-35 (1 Haupt- u. 3 Nebens.) netto 78.-
12 Monate Garantie, Rückgaberecht, sofortiger
Nachnahmeversand

HANS J. KAISER Import - Export - 69 Heidelberg - Postfach 1054

UKW-Kleinsender 85-115 MHz

transistorisiert, FM, Rock-
taschenformat, Modula-
tionsverstärker m. Mikro-
fonanschluß, leicht auf
Amateurfrequenz umzu-
bauen. Nur 35 DM. Nach-
nahmevers., 7 Tage Probep-
ben. **Hajo Hashagen**,
285 Bremerhaven Lehe
Neue Straße 47

Gleichrichtersäulen u. Trans-
formatoren in jeder Größe,
für jed. Verwendungszweck:
Netzger., Batterielad., Steue-
rung, Siliziumgleichrichter



ESLINGEN/FILS

GÖRLER-BAUSTEINE

für Labors, Werkstätten, Amateure

u. a. Transistor-UKW-Tuner, Stereo-ZF-Verstärker,
Stereo-Decoder. Ausführliche Beschreibungen mit Bild
und Schaltplan in der RIM-Bausteinbibel DM 3.-
Bei Nachnahme DM 4.30

RADIO-RIM

Abteilung F 3, 8 München 15
Postfach 275

EILDienst

Reparaturen von Funksprechgeräten aller Fabri-
kate werden schnellstens ausgeführt.

Sonderanfertigungen und Zubehör (Tonruf, Auto-
antennen, Akkusatz usw.) Handfunksprechgeräte
der Typen HaFuG/63 und „minifunk“ im eigenen
Herstellungsprogramm (FTZ-Nr. K 399/63, K 432/63,
K 480/64)

Ing.-Büro Brunner

6233 Kelkheim/Taunus, Postfach 221

Reparaturen

in 3 Tagen
gut und billig



A. Wesp
SENDEN / Jiler

Hansen CTR

Service Geräte



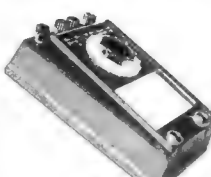
Stereo-Tester HM 18
Frequ.-Ber. 20 Hz bis
20 kHz **DM 52.-**



Universalmesser UM 2
100 000 Ω/V **DM 149.50**



Universalmesser UM 4
für - und ~-Strom
DM 149.50



**Wheatston-Klein-
meßbrücke RLC**
DM 245.-



Grid-Dip-Meter HM 102
DM 130.-



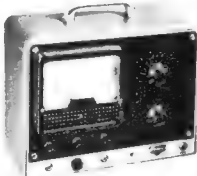
**Präz.-Uni-Tester
HRV 70**, 33 000 Ω/V
DM 223.50



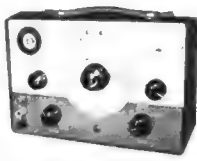
**Transistor-Tester
HM 60 A** **DM 109.50**



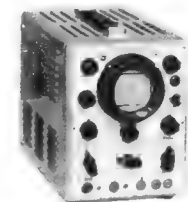
**Röhren-Voltmeter
HRV 160**, mit Hochsp.-
Tastkopf **DM 186.80**



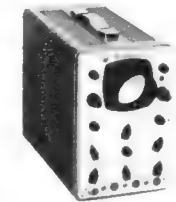
**Labor-Röhren-Volt-
meter HRV 200 A**
DM 339.50



RC-Meßbrücke RCR 46
DM 195.-



**4-MHz-Service-Oszillo-
graf EO 1/71 m. Z.**
DM 423.-



**Triggerbarer 5-MHz-
Oszillograf EO 1/77 U
m. Z.** **DM 677.-**

Trotz der niedrigen Preise verstehen sich diese für komplette Geräte und nicht für Bausätze. Dadurch kann ich für alle Meßgeräte eine Funktionsgarantie übernehmen. **Bedenken Sie immer:** Zum Selbstbau eines Meßgerätes benötigen Sie zu Eichzwecken zusätzlich ein Vergleichsgerät. Haben Sie das? Preise verstehen sich ab Lager. Verlangen Sie **Meßgeräte- und Einzelteilkatalog FH 5**. Teilzahlung möglich.

Werner Conrad

8452 Hirschau/Bay., Abt. F 5
Ruf 0 96 22/2 22-2 24, FS 86-3 805



MINITEST-Universal

der kleinste und eleganteste
Signalgeber für Rundfunk-
und Fernsehtechnik.

Signal: Von ca. 1 kHz-500 MHz
amplituden- und frequenzmo-
duliert. Ideal für den Fernseh-
Kundendienst in Außendienst
und Werkstatt. Preis DM 44.20

Vertrieb durch den einschl.
Fachgroßhandel, wenn nicht
erhältlich, direkt durch den
Hersteller.

Biwisi

Elektronik - Gerätebau
7832 Kenzingen, Postfach 48

Osterreich:
Heinz W. Bubik, Großhandel
Graz, Keplerstraße 110

Systemerneuerte Bildröhren

1 Jahr Garantie
25 Typen: MW, AW, 90°, 110°
Vorteile für Werkstätten und Fachhändler

Ab 5 Stück Mengenrabatt

Ohne Altkolben 5 DM Mehrpreis,
Präzisionsklasse „Labor“ 4 DM Mehrpreis.

Alte unverkrazte Bildröhren werden angekauft.

Zubehör-Sonderangebotskatalog (200 Seiten) mit
vielen technischen Daten kostenlos.

Einige Vertretungsgebiete noch frei.

BILDROHRENTCHNIK - ELEKTRONIK
Oberingenieur



465 Gelsenkirchen, Ebertstr. 1-3, Ruf 21507/21588

FERNSEH- ANTENNEN

Beste Markenware

VHF, Kanal 2, 3, 4 DM

2 Elemente 22.-

3 Elemente 28.-

4 Elemente 34.-

VHF, Kanal 5-11

4 Elemente 8.50

6 Elemente 14.50

10 Elemente 19.80

14 Elemente 26.90

UHF, Kanal 21-60

6 Elemente 8.50

12 Elemente 16.30

16 Elemente 21.50

22 Elemente 26.90

26 Elemente 29.90

Gitterantenne

11 dB 14.80 14 dB 24.50

Weichen

240-Ohm-Ant. 6.90

240-Ohm-Empf. 5.-

60-Ohm-Ant. 7.90

60-Ohm-Empf. 5.50

Bandkabel pro m 0.16

Schaumstoffkabel

pro m 0.28

Koaxialk. pro m 0.60

Nachnahmeversand

BERGMANN

437 Marl-Hüls

Hülstr. 3a

Tel. 431 52 u. 63 78

FERNSCHREIBER

Miete oder Kauf bzw.
Kauf-Miete-Ankauf-Ver-
kauf. Lochstreifenzusatz-
gerät. Inzahlungnahme.
Unverbindl. Beratung.
Volle Postgarantie.

Wolfgang Preisser, vorm.
Bernhart & Co., 2 Ham-
burg 11, Hopfensack 20,
Sa.-Nr. 226944, FS2-14215

Das kleinste Zangen-Am- peremeter mit Voltmeter

Umschaltb. Modelle!
Bereiche:
5/10/25/50/60
125/300 Amp.
125/250/300/
600 Volt
Netto 108 DM
Prospekt FS 12
gratis!

Elektro-Vers. KG W. Basemann
636 Friedberg, Abt. B15

Gleichrichter- Elemente

auch f. 30 V Sperrspg.
und Trafos liefert

H. Kunz KG

Gleichrichterbau

1000 Berlin 12

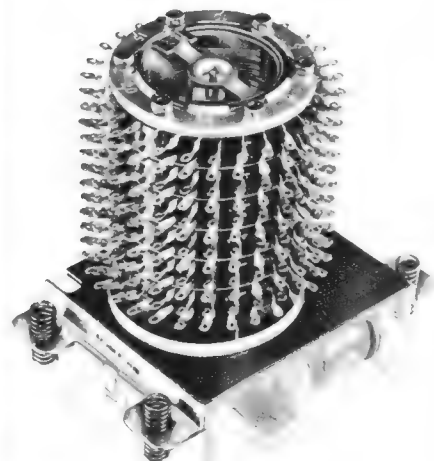
Giesebrechtstraße 10

Telefon 32 21 69



Stets
eine gute
Verbindung

Stockholm



DER DREHSCHRITTWÄHLER RVF

30 Schritte, bis zu 6 Ebenen. Zuver-
lässiges Arbeiten, bei automatischer
Steuerung - Programmgebung -
Impulsgabe - Codierung - Zählung -
Überwachung - Aufrechnung und
vielen anderen Anwendungsmög-
lichkeiten.

STANDARDTYPEN 24 und 48 V
AB LAGER LIEFERBAR.

ERICSSON VERKAUFS GMBH

4 Düsseldorf-Rath

Wahlerstraße 2, Postfach 136

Telefon 63 30 31, FS 8-586 871

Aus laufender Fertigung bieten wir an:

Dachabdeckbleche

Zink-Dachblech bis 1 1/4 Zoll
ab 100 Stück **DM 3.20 ne**

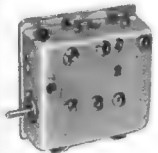
Zink-Dachblech bis 2 Zoll, große Grundplatte
ab 100 Stück **DM 3.90 ne**

Blei-Dachblech bis 2 Zoll, große Grundplatte
ab 100 Stück **DM 5.40 ne**

Die Preise verstehen sich ohne Gummitülle.
Lieferung erfolgt frei Haus gegen Nachnahme.
Anfragen + Bestellungen über

Bux 8 München 13, Agnesstraße 48

Ein neues Tuner-Angebot



UHF-Converter-Tuner
mit 2 Transistoren AF 139, zum Einbau in FS-Geräte der deutschen, französischen und US-Norm. Er dient zum Empfang von UHF-Sendern im Bereich von 470-880 MHz. Die Abstimmung erfolgt kapazitiv und nahezu frequenzlinear. Unter-setzer Antrieb 1: 6,5. Antenneneingang: 240 Ω . Antennen-

ausgang: 240 Ω (Kanal 3 oder 4, 54-68 MHz) **38.50**

UHF-Normal-Tuner
mit 2 Transistoren AF 139 wie oben, jedoch ZF-Ausgang Bild-ZF: 38,9 MHz Ton-ZF: 33,4 MHz **38.50**

Jeder UHF-Tuner wird mit technischen Unterlagen geliefert

Bilgi! **Bilgi!**
FS-Silixium-Gleichrichter, Typ BY 104
Anschlußspannung: 240 V, Nennstrom: 0,6 A
p. Stück 1,95 10 Stück 18,50 100 Stück 177.-

NADLER

RADIO-ELEKTRONIK GMBH
3 Hannover, Davenstedter Str. 8
Tel. 44 8018, Vorw. 0511, Fach 20728

Angebot freibleibend. Verpackung frei. Versand per Nachnahme. Kein Versand unter 5.- DM. Ausland nicht unter 30.- DM. Bitte keine Vorauskasse!



The Versand

2-Tr.-SCEPTRE, MW, komplett, ab DM 10.80
6-Tr.-Radios, MW, komplett, ab DM 19.—
6-Tr.-Radios, MW/LW, komplett, ab DM 29.50
8-Tr.-Radios, MW, komplett, ab DM 22.—
9-Tr.-Radios, MW/UKW, komplett, ab DM 48.—
9-Tr.-Radios, MW/UKW, komplett, ab DM 56.—
9-Tr.-Radios, MW/UKW, Luxusausführung, komplett, ab DM 58.—
10-Tr.-Radios, MW/UKW, Luxusausführung, komplett, ab DM 58.—
Netzanschlußteil für 9-Volt-Geräte DM 9.—
Röhrenlautsprecher f. Transistorgeräte DM 6.30
Telefonverstärker DM 25.50
Bei größeren Mengen „Rabatt“. Batterien aller Sorten lieferbar. Fordern Sie Preisliste an.

ZIRO KG

2 Hamburg 13, Postfach 8322, Telefon 40 24 80

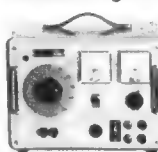
UHF-Tuner

repariert schnell und preiswert

Gottfried Stein
Radio- u. FS-Meister
UHF-Reparaturen
55 TRIER, Egbertstr. 5

R T M Hochspannungsgerät

stufenlos regelbar von 0-2000 Volt= (0,2 A)



moderne Bauweise, geringe Abmessungen
Netto DM 875.-

Ing. H. Riedhammer
8031 Gröbenzell b. München

Schallplatten-Bar „Etona MS 3“

fabrikneu und original-verpackt, mit 2 Plätzen und kompletter technischer Bestückung, umständehalber 250.— DM unter Neupreis zu verkaufen (Neupreis DM 1185.—). Anfragen bitte unter Nr. 4900 Z

Gesucht guterhaltene Occ.-Schallplatten-schneidemaschine für 17cm / 45-Touren-Platten.

Angebote an Funktron Elektronik, Postfach, CH-3900 BRIG, Schweiz

ETONA Schallplattenbars
IN ALLERWELT
PROSPEKTE ANFORDERN!
Etzel
ETONAPRODUKTION
ASCHAFFENBURG · POSTFACH 794 · TEL. 22805

Technische Spritzgußteile bis 150 Gramm

- hohe Präzision
- optimale Leistung
- kurze Lieferfristen

MULLER + WILISCH, Plastic-Werk, 8133 Feldafing bei München, Postfach 15

FSG-Bildröhren

systemerneuert • aus eigener Fabrikation • mit 1 Jahr Garantie

Lieferung sofort ab Lager. Ab 2 Stück frachtfrei. AltKolben werden laufend angekauft. Bitte Preisangebot anfordern.

Fernseh-Servicegesellschaft mbH · 66 Saarbrücken
Dudweiler Landstraße 149, Telefon 2 25 84 und 2 55 30



TECHNIKER / INGENIEUR

Es bietet sich ein anerkannter Studienweg durch Kombi-Unterricht (Heimstudium + Hörsaal mit Programmierter Repetition). 92% aller extern geprüften Ingenieure werden durch die SGD ausgebildet. Über 600 Mitarbeiter, Dozenten, Pädagogen und Autoren stehen im Dienste ihrer Ausbildung. Kontakte in über 80 örtlichen Studiengruppen. Tausende unserer Absolventen gehen jährlich diesen Weg. Fordern Sie diesen kostenlosen Studienkatalog. Hier die Liste des Lehrprogramms:

| Techniker od. Ingenieur* | Prüfungsvorbereitung* | Kaufmännische Berufe |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Maschinenbau | <input type="checkbox"/> Handw.-Meister | <input type="checkbox"/> Betriebswirt |
| <input type="checkbox"/> Feinwerktechnik | <input type="checkbox"/> Kfz.-Technik | <input type="checkbox"/> Management |
| <input type="checkbox"/> Elektrotechnik | <input type="checkbox"/> Heizung/Lüftung | <input type="checkbox"/> Einkaufsfachbearb. |
| <input type="checkbox"/> Nachr.-Technik | <input type="checkbox"/> Gas/Wass.-Techn. | <input type="checkbox"/> Verkaufsfachbearb. |
| <input type="checkbox"/> Elektronik | <input type="checkbox"/> Metall/Kfz. | <input type="checkbox"/> Personalleiter |
| <input type="checkbox"/> Hoch- u. Tiefbau | <input type="checkbox"/> Chemotechnik | <input type="checkbox"/> Werbeleiter/Texter |
| <input type="checkbox"/> Stahlbau | <input type="checkbox"/> Elektrotechnik | <input type="checkbox"/> Werbeleiterfachm. |
| <input type="checkbox"/> Regelungs-technik | <input type="checkbox"/> Vorrichtungsbau | <input type="checkbox"/> Verlagskaufmann |
| | <input type="checkbox"/> Fertigungstechn. | <input type="checkbox"/> Rechtsfachbearb. |
| | <input type="checkbox"/> Galvanotechnik | <input type="checkbox"/> Techn. Kaufmann |
| | <input type="checkbox"/> Verfahrenstechn. | <input type="checkbox"/> Maschinenschreib. |
| | | <input type="checkbox"/> Handelsw. |
| | | <input type="checkbox"/> Stenogr. |
| | | <input type="checkbox"/> Büroklm. |

300 Lehrfächer

Abitur (ext.)

Gestaltung

Graphik

Deutsch

Englisch

Innenarchitektur

Mittel, Relie ext.

Modellzeichnen

Fachschul. ext.

Schriftsteller

Tabellieren

Einzelhandelskfm.

Versandhandkfm.

Handelsw.

Stenogr.

Büroklm.

Verlagskaufmann

Rechtsfachbearb.

Techn. Kaufmann

Maschinenschreib.

Handelsw.

Stenogr.

Büroklm.

Studiengemeinschaft 61 Darmstadt Postfach 4141 Abt. R 60



WIDERSTÄNDE
0,1-6 W achsial meist mit Farbcode gängig sortiert
1000 St. 21.50 2500 St. 45.—
1 kg Kondensatoren Styroflex, Keramik, Rollelektrolyt, gut sortiert 29.50
SIEMENS AF 139
1St. 10 St. à 25 St. à 100 St. à 9.— 7.95 7.50 6.50
TEKA 8450 Amberg
Georgenstr. 3 - Ruf 09622-224

Ingenieur Konstrukteur Techniker Elektroniker T. Betriebswirt

Masch. - Kfz. Elektr. - Bau

TECHNIKUM

DÜREN/Rhld. mit Wohnheim

staatliche Beihilfe

Prospekt anfordern

Anmeldung jetzt

Beginn: Juli u. Nov.

Techniker Konstrukteur Techn. Betriebswirt Prakt. Betriebswirtschaftler

TECHNIKUM
7858 WEIL AM RHEIN

Fordern Sie Studienführer 2 an.



**Radoröhren
Spezialröhren**

Dioden, Transistoren
und andere Bauelemente
ab Lager preisgünstig lieferbar

Lieferung
nur an Wiederverkäufer



W. WITT
Radio- und Elektrogroßhandel
85 NÜRNBERG
Endterstraße 7, Telefon 4459 07



Kompass-
FS- u. UKW-Antennen
Abstandsisolatoren
Zubehör

Hunderttausendfach bewährt von der
Nordsee bis zum Mittelmeer.
Neues umfangreiches Programm.
Neuer Katalog 6430 wird dem Fach-
handel gern zugestellt.

Kompass-Antennen · 35 Kassel
Erzbergerstraße 55/57

ENSSLIN Arbeitstisch F
im Baukasten-System



klare Übersicht
große Arbeitsfläche

griffbereite Ordnung
funktionsgerecht variabel

Fordern Sie An-
gebot auch mit **Hera-Meßanlage!**

GUSTAV ENSSLIN, Holzbearbeitungswerk, Abt. F
708 AALEN, Telefon 073 61/20 89

SEIT ÜBER 5 JAHRE ERNEUERT

IKS - BILDRÖHREN

700 - 900 - 1100

Bitte fordern Sie Prospekte und Preisliste an

ANKAUF DEFEKTER BILDRÖHREN

IKS-BILDRÖHRENTHEMIK
HANS KINDLER KG, 61 Darmstadt, Goethestr. 59, Tel. 061 51/7 03 27

**Kapazität
frei**

— im Raum Mannheim —
Bestückung v. Leiterplat-
ten, Montage u. Verdraht-
ung von Kleingeräten,
mittlere u. große Serien.
Kontaktaufnahme unter
Nr. 4810 P

KONDENSATOREN

mit Metallfoliebelägen sowie aus metal-
lisierter Kunststoffolie kurzfristig lieferbar.
Verlangen Sie unverbindlich unsere Preis-
liste Nr. 1/66 FU bzw. geben Sie uns die
Typen an, die Sie laufend benötigen.

ULRICH NEUENDORF
Kondensatoren-Spezialfabrik
5759 Frömmern in Westfalen

UNSER SONDERANGEBOT!

Universal-Meßgerät
Modell NH 200, 20 000 Ohm/Volt
in verbesserter Ausführung!
Mit größerer Skala!




Technische Daten:
Gleichspannung: 0,25, 10, 50, 250, 500,
1000 V; Wechselspannung: 10, 50, 250,
500, 1000 V; Gleichstrom: 50 µA, 25 mA,
250 mA; Ohm: 7 kΩ, 700 kΩ, 7 MΩ; dB:
—10 dB~, +22 dB, +20 dB~, +36 dB;
Ohmmeter-Batterie: 3 x 1,5 V; **Zubehör:**
2 Prüfspitzen mit Meßschnüren und
3 Batterien. Maße: 127 x 100 x 38 mm
nur 39,75, Ledertasche 8,90 DM

MERKUR-RADIO-VERSAND, 1 Berlin 41, Schützenstr. 42, Telefon 72 90 79

Gelegenheit!
Alteingeführtes
Rundfunk - Fernseh -
Elektro-Fachgeschäft
günstig zu verkaufen
in guter Geschäftslage
(Süddeutschland).
Zuschriften unter
Nummer 4924 E

**Fernseh-Antennen
direkt vom Hersteller**



UHF 110 DM 25,-

10-V-Elemente
Hochleistungs-Breitband-
Antenne f. 2. u. 3. Programm

**Kunststoffüberzogenes
Flächengitter auf
Wunsch ohne Mehrpreis**
Antennenzubehör zu
günstigen Preisen

**Karl Nelskamp/Antennen-
bau- u. Versand**
4351 Polsum, Hochstr. 7
Telefon Mari 52 62

Alters- und krankheitshalber ist die

Lizenz - Fabrikation

einer bereits seit über einem Jahr eingeführten
Neuheit der Tonband-Industrie abzugeben. Mil-
lionen Tonband-Besitzer des In- und Auslandes
haben Interesse für diese Neuheit. Verkaufspreis
des Artikels DM 10,— bei hohem Nutzen. Ein-
fache Herstellung ohne Maschinen. Verhandlungs-
basis DM 10 000,— und Lizenz. Ang. unt. Nr. 4904 E



**KROHA-Hi-Fi-
Transistor-
Stereo-
Verstärker
SMV 50**

Die Merkmale, die den SMV 50 so begehrt machen:

- Verstärker mit geringsten Abmessungen in seiner Leistungsklasse.
- Mischbare Eingänge.
- Mehr Sicherheit durch elektronische Sicherung.
- Dieses Gerät ist für den Direktverkauf an meine Kunden vorgesehen. Sie erhalten deshalb ein Maximum an Gegenleistung für Ihr Geld.

Techn. Daten: Nennleistung pro Kanal 20 Watt. Klirrfaktor bei 20 Watt pro Kanal und 20 Hz...20 kHz < 1%, 16 Watt pro Kanal und 30 Hz...20 kHz < 0,2%. Leistungsfrequenzgang: 10 Hz...50 kHz. Preis für fertiges Gerät 590,— DM, Preis für Bausatz B 380,— DM.

Bitte fordern Sie ausführliche Prospekte an. Auf Wunsch erhalten Sie unverbindlich ein Gerät zur Ansicht.

KROHA - Elektronische Geräte - 731 Plochingen - Friedrichstraße 3

Für gutgehendes modernes **Rundfunk-Fernseh-Elektrofachgeschäft** (Neubau) mit Werkstatt und Elektro-Installation, Licht und Kraft, Raum Hannover, Jahresumsatz ca. 230 000 DM, wird **Fachmann gesucht**, der an

Übernahme

interessiert ist. Kapital für Lagerübernahme erforderlich.

Angebote unter Nr. 4897 V

Versandhaus sucht Artikel!

Bei den Radio- und Elektrohändlern in der Schweiz bestens eingeführtes Engros-Versandhaus mit Reise-Vertretern sucht zur Sortimentsvergrößerung weitere Artikel. Interessante Preisangebote sind zu richten unter Nr. 29-259 an Publicitas, CH-8021 Zürich/Schweiz.

Betrieb

im Zonenrandgebiet
sucht ab 1. April Lohnaufträge über Montage, Verdrahtung u. Endprüfung elektronischer Geräte. Der Betrieb ist auf den Bau von elektronischen Meß- und Prüfgeräten spezialisiert. Prompte Bedienung und preisgünstige Ausführung Ihrer Aufträge werden Ihnen zugesichert.
Angebote erbeten unter Nr. 4871 N a. d. Verlag.

Erfahrener

Fertigungstechniker u. Organisator

(Rundfunk, Fernsehen, Elektronik)

39 Jhr., sucht einen neuen, verantwortungsvollen Wirkungskreis, z. B. als Betriebsleiter, Fertigungsleiter oder Assistent. Angeb. u. Nr. 4910 L

Einmalige Gelegenheit! Fernseh-Rundfunk-Elektrogeschäft mit Installationsabteilung, 2 Ladengeschäfte in allerbesten Lage im Zentrum einer nordwttbg. Stadt besonderer Umstände wegen im Laufe des Jahres abzugeben. Umsatz 1965 weit über 1 Million, ständig steigend, da fast konkurrenzlos. Fuhrpark und reichlich Lagerräume vorhanden, gute Auftragslage und flotter Einzelhandelsumsatz. Absolut zuverlässiger Personalbestand. Bestens geeignet für junges Fachehepaar mit Unternehmergeist. Für die Übernahme wären ca. 120-150 Tausend DM erforderlich, wobei die Aktiva und Passiva aus dem laufenden Geschäft übernommen werden sollten. Einarbeitung erfolgt durch den Inhaber. Interessenten, welche das entsprechende Kapital zur Verfügung haben, wollen sich bitte melden unter Nr. 4902 B beim Franzis-Verlag.

Junger Fernsehtechnikermeister gesucht

Wohnung kann evtl. gestellt werden
Radio Hochköpper OHG, 52 Slegburg, Kaiserstr. 29

INFRATAM

Fernsehzuschauer-Forschung, 633 Wetzlar, Buderusplatz 1

bittet

Fernsehtechniker mit Oberdurchschnittlichen Erfahrungen und Kenntnissen im Service um Kurzbewerbung für interessante Tätigkeit. Besitz eines Führerscheins und die Bereitschaft in Bayern zu reisen, sind unbedingt erforderlich.

Wir suchen **per sofort** oder später einen perfekten

Fernsehtechniker

möglichst aus dem südd. Raum, welcher durch ausreichende Reparatur-Praxis in einem Fachgeschäft unsere neu und modern eingerichtete Reparatur-Werkstätte mit strenger Lehrlingsführung übernehmen kann (Alter nicht unter 25 Jahre). Wohnung kann gestellt werden. Wir zahlen Spitzengehalt, da vertrauensvolles Dauerverhältnis gewünscht wird.

Radio Appel, 807 Ingolstadt/Obb., Ludwigstraße 27, Telefon 24 24

**Für die Ausbildung von Radio- und Fernsehtechnikern in unserer
Gewerbeförderungsanstalt suchen wir**

qualifizierte Fachkräfte

Wir verfügen über hervorragend ausgestattete Ausbildungseinrichtungen. Erforderlich sind gute Fachkenntnisse, sicheres Auftreten und Freude am Lehrberuf. Bewerbungen an

HANDWERKSKAMMER HAMBURG, 2 Hamburg 36, Holstenwall 12



Für unser modernes Rundfunkgeräte-Werk in Dachau suchen wir einen erfahrenen

Ingenieur od. Techniker

als stellvertretenden Leiter des Betriebslabors

Der Herr soll vor allem für die Betriebsbereitschaft und Wartung der Meßeinrichtungen unserer Fertigungsprüffelder verantwortlich sein. Gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Nachrichtentechnik (speziell HF-Technik) sind erforderlich, praktische Erfahrung ist erwünscht. Einarbeitung wird ermöglicht.

Wir bieten eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem modernen Betrieb, gute Bezahlung und die GRUNDIG-Sozialleistungen, insbesondere zusätzliche Altersversorgung. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltswünsche und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermines, bei der Personalabteilung unseres Werkes 6, 8060 Dachau, Theodor-Heuss-Straße 2.

GRUNDIG WERKE GMBH

Wir sind

ein maßgebliches Unternehmen auf dem Sektor des Elektro-Installationsmaterials mit breitem Produktions-Programm.

Wir suchen

für eine in sich abgeschlossene Produktgruppe mit einem übersichtlichen Markt und festem Kundenstamm einen

Mitarbeiter zur Leitung des Verkaufs

Dieser Mitarbeiter ist der Vertriebsleitung direkt unterstellt. Diese Stelle ist nach Einarbeitung mit Handlungsvollmacht verbunden.

Unser neuer
Mitarbeiter
sollte

möglichst die Phonobranche kennen. Er muß sich mit Erfolg innerhalb der Organisation unseres Hauses behaupten können, entscheidungsfreudig sein und im Rahmen der Reisetätigkeit „bei den Kunden ankommen“.

Alter: 25-32 Jahre. Sprachkenntn. erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und handschriftlichem Lebenslauf erbeten an

Firma **Gebrüder Merten** – Elektrotechnische Spezialfabriken
527 Gummersbach/Rheinland - Postfach 7

Sind Sie ein bewährter Fachmann und leisten Sie bereits gute Arbeit als

**Elektro-Ingenieur
Elektro-Mechaniker
Elektro-Techniker
Rundfunk-Techniker
Radar-Techniker
Betriebselektriker
Kundendienst-Techniker
Elektroniker
Fernmelde-Handwerker**

oder sind Sie in einer verwandten Fachrichtung tätig?

Dann bringen Sie die besten Voraussetzungen mit, im Technischen Außendienst der IBM tätig zu sein.

Sie erhalten bei uns eine umfassende Ausbildung auf einer unserer Technischen Schulen.

Die Ausbildungskosten werden von uns getragen. Die interessante, vielseitige und vor allem selbständige Tätigkeit bietet jungen Menschen die Chance, sich eine Existenz aufzubauen.

Das Betriebsklima wird bei uns als sehr gut bezeichnet, deshalb ist auch die Fluktuation gering.

Unsere Sozialleistungen werden von allen Mitarbeitern anerkannt und das leistungsbezogene Gehalt wird Sie zufriedenstellen.

Wir sind durch Geschäftsstellen in allen größeren Städten der Bundesrepublik und in Westberlin vertreten. Daher können wir auch Ihre persönlichen Wünsche hinsichtlich des Einsatzortes berücksichtigen.

Wenn Sie nicht älter als 28 Jahre sind, senden Sie uns bitte eine Kurzbewerbung oder informieren Sie sich einfach einmal, indem Sie den vorgedruckten Abschnitt ausfüllen und an uns senden.

IBM Deutschland
Internationale Büro-Maschinen
Gesellschaft mbH
Personalplanung CEDP
7032 Sindelfingen bei Stuttgart
Postfach 66

Datenverarbeitung
Elektronische Anlagen
Lochkartenmaschinen
Schreib- und
Abrechnungssysteme

IBM

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Wohnort: _____

Straße: _____

Volksschule ☐ Technikerschule ☐

erlernter Beruf: _____

Höhere Schule ☐ Ing.-Schule ☐

ausgeübter Beruf: _____

Abendschule ☐ engl. Sprachk. ☐

akkord

Wir sind ein Unternehmen der Rundfunk-technik und Büromaschinen-Elektronik mit insgesamt 1400 Mitarbeitern. Unser **Rundfunkwerk** befindet sich in Landau/Pfalz, einer Kreisstadt mit 30 000 Einwohnern.

Rundfunk-Entwickler Rundfunk-Konstrukteure

mit guten Fachkenntnissen und Erfahrungen, die an interessanten neuen Projekten mitarbeiten wollen, finden ausbaufähige Positionen.

Bitte, bewerben Sie sich mit allen Unterlagen, die uns eine Beurteilung Ihrer Eignung ermöglichen und nennen Sie uns Ihre Gehalts- und Wohnungswünsche.



Akkord-Radio GmbH, 6742 Herxheim/Pfalz

RADARLEIT

sucht

für den weiteren Ausbau junge, vorwärtsstrebende Menschen der Technik, die bei unseren vielseitigen und interessanten Aufgaben im Service an Radar- und Rechenanlagen mitwirken möchten.

Wir erwarten von Ihnen — fachliche Qualifikation vorausgesetzt — Verantwortungsbewußtheit und Pflichtbewußtsein.

Wir bieten Ihnen als

Radio- und Fernsehtechniker und Elektromechaniker

mit elektronischen Kenntnissen

eine abwechslungsreiche Dauerstellung mit weitgehend selbständiger Tätigkeit und erheblichen Entwicklungsmöglichkeiten. Ihrer Servicetätigkeit geht eine gründliche spezielle Einarbeitung — evtl. im Ausland — voraus. Diese umfassende Schulung vermittelt Ihnen das Rüstzeug, um die an Sie gestellten Anforderungen zu erfüllen.

Einsatzbereich ist der norddeutsche Raum mit Schwerpunkt in Kiel, Hamburg oder Wilhelmshaven. Bei einer evtl. Wohnraumbeschaffung wollen wir Ihnen gern behilflich sein.

Bitte, setzen Sie sich schriftlich oder telefonisch mit uns in Verbindung.



RADARLEIT GMBH

2 Hamburg 1 — Mönckebergstraße 7 — (Philips-Haus)
Telefon 32 10 17, App. 924



Ein Unternehmen der elektronischen Meß-technik im Raum München sucht einen

INGENIEUR

für die Einführung, Normung und Betreuung der in unserem Betrieb verwendeten

elektronischen Bauelemente

Zweck dieser Aufgabe ist, den gesamten Betrieb in Wort und Schrift präzise über die Eigenschaften der Bauelemente zu informieren.

Der gesuchte Mitarbeiter benötigt umfassende Kenntnisse über die modernen elektronischen Bauelemente. Die fachliche Qualifikation allein genügt nicht; Überzeugungskraft und Verhandlungsgeschick müssen hinzukommen, wenn diese Aufgabe erfolgreich durchgeführt werden soll.

Bewerbungen bitten wir unter Nr. 998 an die

A N C O R A - Werbung GmbH
8 München 15, Bayerstraße 5, zu richten.

WEGA

Hochwertige Technik und moderne Formgestaltung bestimmen das Gesicht unserer Erzeugnisse. WEGA Radio- und Fernsehempfänger zählen deshalb im In- und Ausland zu den Spitzenerzeugnissen in unserer Branche. An der Entwicklung der Radiotechnik sind wir schon über 40 Jahre beteiligt.

Zum sofortigen oder späteren Eintritt suchen wir für die Entwicklung, den Bau und die Wartung von Meß- und Prüfeinrichtungen

Fernsehtechniker und Rundfunkmechaniker

Die gestellten Aufgaben in unserem Meßgerätelabor bieten gute Chancen für das berufliche Fortkommen.

Bitte bewerben Sie sich mit einem handschriftlichen Lebenslauf, einer tabellarischen Darstellung Ihres beruflichen Werdegangs unter Beifügung von Zeugnis-Fotokopien. Sie werden umgehend von uns hören.

WEGA-RADIO GMBH
7012 Fellbach, Stuttgarter Str. 106, Tel. 58 16 51

WEGA

International bekanntes Unternehmen der Elektro-Feinmechanik, nahe Frankfurt/Main, sucht

Chefstellvertreter

Seine Aufgaben: Das Arbeitsgebiet umfaßt den gesamten Produktionsbereich in Koordinierung mit Organisations-, Verkaufs- und Repräsentationsaufgaben.

Wir wünschen: Einen technisch dynamischen Herrn, nicht jünger als 35 Jahre, einen Könnner mit lauterem, offenen Charakter, der auch im menschlichen Bereich zur Atmosphäre eines Familienbetriebes (Alleininhaber) paßt.

Wir bieten: Die Position, die eine Lebensaufgabe sein soll, ist nach Einarbeitung hoch dotiert und bietet jede persönliche und materielle Entwicklungsmöglichkeit.

Bewerbungen erbitten wir mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe des frühesten Eintrittstermines) unter Nr. 4899 X an den Franzis-Verlag, München.

Für unser Werk in Wedel/Holstein bei Hamburg suchen wir für sofort oder später für sehr interessante Prüffeldarbeiten an elektronischen Geräten mit modernster Technik:

Rundfunkmechaniker
Fernsehtechniker
Elektromechaniker

Gewünscht sind Erfahrungen in der Meßtechnik und Fehlersuche an Transistorschaltungen.

Wir bieten 5-Tage-Woche, gute Bezahlung, angenehmes Betriebsklima, preiswertes Mittagessen in unserer Kantine. Gute Sozialleistungen.

Bitte bewerben Sie sich unter Kennzeichen „P 1366“ entweder schriftlich mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung oder telefonisch unter 0 41 03-60 51 App. 345.

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft
Fachbereich
Schiffbau, Flugwesen, Sondertechnik
2 Hamburg 11, Steinhöft 9

AEG

GRUNDIG

Unser

Entwicklungslabor für Rundfunkgeräte

steht vor vielen neuen Aufgaben. Wir suchen daher noch qualifizierte technische Fachkräfte

für interessante Entwicklungsarbeiten auf dem HF-Gebiet unter besonderer Berücksichtigung der Halbleitertechnik,

für die Entwicklung transistorisierter HiFi-Tuner, Rundfunkgeräte und Musik-schränke,

für die Planung und Einrichtung von Sonderanlagen (HiFi- und Verstärkeranlagen) nach den Wünschen einer anspruchsvollen Kundschaft.

Ingenieure und erfahrene Techniker

denen das Arbeiten im Bereich der Unterhaltungselektronik Freude macht, finden bei uns den Wirkungskreis, den sie suchen. Spezielle Wünsche, insbesondere von Jung-Ingenieuren, wollen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten gerne berücksichtigen.

Wollen Sie sich einmal völlig unverbindlich informieren? Wir teilen Ihnen dann gerne Näheres über die verschiedenen Arbeitsgebiete, die Bedingungen für eine Mitarbeit und die guten Sozialleistungen im Hause GRUNDIG mit. Auch bei Ihrem Umzug und bei der Wohnraumbeschaffung sind wir Ihnen behilflich.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften an die Personalabteilung der

GRUNDIG PERSONALABTEILUNG

851 Fürth/Bay., Kurgartenstraße 33-37, Tel. 09 11/7 66 21

Wir sind eine bekannte AG der Elektrofeinmechanik mit Sitz in südwestdeutscher Großstadt und suchen als Mitarbeiter

Entwicklungsingenieure und -techniker Konstrukteure

mit Erfahrungen auf dem Gebiet der Auto-Empfänger bzw. Magnettontechnik.

Wir bieten interessante, ausbaufähige Dauerstellung.
Bei Eignung sind Aufstiegsmöglichkeiten zum Gruppenleiter gegeben.
Hilfe bei der Wohnungsbeschaffung wird zugesichert.

Bitte senden Sie eine handschriftliche Kurzbewerbung mit tabellarischem Lebenslauf – und falls vorhanden – ein Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltswunsch und frühestem Eintrittstermin unter Nr. 4905F an den Verlag.



Zur Erweiterung unseres technischen Kundendienstes suchen wir:

Service-Ingenieure Service-Techniker

für Wartungsaufgaben an elektronischen Datenverarbeitungssystemen im Raume Hannover, Nürnberg und Vorarlberg. Eine Spezialausbildung erfolgt bei unserer Muttergesellschaft in England bei vollem Gehalt und Spesen.

Die Bewerber sollten über Englischkenntnisse verfügen und eine Berufspraxis auf dem Gebiet der Datenverarbeitung, der Elektromechanik, der Fernseh-, Radar- oder Industrieelektronik nachweisen können.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf sowie Angaben über Gehaltswunsch und frühesten Eintrittstermin an

International Computers and Tabulators GmbH
Hauptverwaltung, 4 Düsseldorf, Jan-Wellem-Platz 3



Größtes Fachgeschäft
der Oberpfalz

sucht jüngeren

Fernseh-Techniker-Meister

als Werkstattleiter für Filiale Regensburg - Amberg.

Modern eingerichtete Werkstatt, Gesellen und Lehrlinge vorhanden. Es kommen nur Bewerber mit entsprechender Erfahrung in Organisation und Personalaus-bildung in Frage. Können ihres Faches verdienen bei uns Spitzengehälter. Dauerstellung und sonstige Vergünstigungen. Wohnung wird von der Firma gestellt, Umzugskosten werden übernommen.

Bewerbungen mit Lichtbild an die

Hauptverwaltung, 8452 Hirschau, Ruf 0 96 22-2 24

PRÜFFELD-INGENIEUR PRÜFFELD-TECHNIKER Radio- u. Fernsehtechnikermeister

für interessante Labor- und Werkstatt-
Aufbautätigkeit gesucht.

Ausführliche Bewerbung erbeten an



Ing. Heinz Gerber, 7907 Langenau/Württ.
Achstraße 8, Telefon 0 73 45 / 3 14 - 5 71

Wir vergrößern unseren Mitarbeiterstab in der Entwicklung Elektronik. Wir suchen

Ingenieure und qualifizierte Techniker

mit Interesse und Erfahrung in der Entwicklung von Lautsprecherchassis und Lautsprecherkombinationen.

Wir helfen bei der Wohnraumbeschaffung und übernehmen Umzugskosten.

Bitte Kurzbewerbung, eine Seite DIN A 4, handgeschrieben, mit den wichtigsten Angaben aus dem Lebenslauf, möglichst Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltswunsch und frühestem Eintrittstermin an

BRAUN

Braun Aktiengesellschaft E-L
6 Frankfurt (Main), Postfach 6165

R & S
sucht einen

Elektronik-Ingenieur

für interessante und vielseitige Aufgaben im Applikationslabor. Das Aufgabengebiet umfaßt Projektion bzw. Entwicklung, Ausführung und auch Bearbeitung technischer Unterlagen von Sondergeräten und Sonderanlagen der elektronischen Meßtechnik. Aus der Tätigkeit ergibt sich der Kontakt mit dem gesamten Geräteprogramm des Hauses und somit ein umfassender Überblick über die moderne elektronische Meß- und Anlagentechnik.

Haben Sie Freude an vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgaben, die schriftliche Arbeiten ebenso einschließen wie praktische Versuche und Arbeiten mit dem Lötkolben? Auch Verhandlungen mit Kunden gehören zu diesem Aufgabengebiet. Bringen Sie schon Erfahrung mit — um so besser — ansonsten bilden wir Sie aus. Unser Betrieb bietet vielgestaltige Aufstiegsmöglichkeiten.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich oder mündlich bei unserer Personalabteilung

8 München 8 · Mühldorfstraße 15 · Telefon 40 19 81

ROHDE & SCHWARZ



Gesucht wird

SERVICESTELLENLEITER

Rundfunk- u. Fernsehtechnikermeister od. Techniker

mit langjähriger Erfahrung, welcher sich berufen fühlt, eine Servicestelle zu leiten. Geboten wird gut dotierte Dauerstellung. 5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit.

UHER-WEGA-Generalvertretung

Waldemar Mau, 5 Köln, Spichernstraße 34 b, Telefon 51 58 33

PHILIPS

Für unsere Lehrwerkstatt suchen wir einen

Ausbilder (Lehrgesellen)

der Fachrichtung **Radio- und Fernsehtechnik** bzw. **Elektronik**.

Der Bewerber sollte außer guten praktischen und theoretischen Kenntnissen besondere Freude an der Arbeit mit Jugendlichen haben.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe des frühesten Antrittstermins erbeten an



DEUTSCHE PHILIPS GMBH

Personalabteilung

2 Hamburg 1, Mönckebergstraße 7

Führende Rundfunk-, Fernseh- und Elektro-Großhandlung sucht für ihre Filiale in Bonn baldmöglichst, spätestens zum 1. 7. 1966, einen

Filialleiter

Wir denken dabei an einen Herrn, der eine ähnliche Position bereits mit Erfolg bekleidete und die erforderlichen Branchenkenntnisse besitzt. Unser Filialleiter hat Mitarbeiter im Innen- und Außendienst zu führen und ist uns für den Verkauf und die gesamte Abwicklung verantwortlich.

Sofern diese Voraussetzungen erfüllt werden, bieten wir ein weitgehend selbständiges Arbeitsgebiet (Lebensstellung).

Wohnraumbeschaffung möglich.

Bewerbungen Branchenfremder zwecklos.

Angebote mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 4894 R an den Franzis-Verlag, München.

Rundfunk-Fernsehtechniker

der fähig ist, selbständig alle Marken von deutschen Radios, Tonbandgeräten und Plattenspielern zu reparieren. Kenntnis des Englischen unerlässlich. Wir bieten: Hohes Gehalt, ausgezeichnete Arbeitsbedingungen. Möglichst sofortiger Antritt. Bitte senden Sie Angaben über Ausbildung und Erfahrung mit Unterlagen an

Gesucht

für

USA

Eurotech Service Co.,
66 - 44 Forest Av., Ridgewood,
N. Y., 11227

Fernseh- und Rundfunktechniker

(evtl. Meister)

für Werkstätte und Kundendienst gesucht. Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, gutes Betriebsklima. Führerschein erwünscht. Wohnungsbeschaffung möglich. Alles weitere nach kurzer schriftlicher Bewerbung.

Schremmel OHG, 885 Donauwörth, Reichsstr. 21

Ein Rundfunk- und Fernseh- Meister von Format

Wir sind ein führendes Handelsunternehmen im Rhein-Main-Gebiet mit einer ganz modernen Rundfunk- und Fernseh-Abteilung (Hi-Fi-Stereo-Studio u. a.). Ständig steigende Umsätze und wachsender Markt stellen auch an die Kundendienstabteilung (Werkstatt, Auslieferung, Montage und Service-Leistungen) immer höhere Anforderungen.

Diesem Aufgabengebiet ist nach unserer Auffassung nur ein energischer, wendiger und junger – oder jung gebliebener – Rundfunk- und Fernseh-Meister mit organisatorischen Fähigkeiten gewachsen. Selbst ein versierter Fachmann wird hier, zumindest in der Anfangszeit, auf neue Probleme stoßen. Er findet aber bei der Geschäftsleitung stets die notwendige Unterstützung und im Verkaufsleiter dieser Abteilung einen offenen und verständnisvollen Gesprächspartner. Es ist vorgesehen, die Rundfunk- und Fernseh-Werkstatt zu vergrößern und mit den modernsten technischen Hilfsmitteln auszustatten, wobei wir die Vorschläge des neuen Werkstattleiters nach Möglichkeit berücksichtigen möchten. Selbstverständlich ist die Position entsprechend dotiert. Auch bei der Wohnraumbeschaffung sind wir gern behilflich. Alles in allem – in unserem Unternehmen kann man durchaus arbeiten und weiterkommen! Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf, einem Lichtbild jüngeren Datums und unter Angabe von Referenzen, der Gehaltswünsche und des frühesten Antrittstermins an

BIEBERHAUS

6 Frankfurt/Main 1, Zell 17–19 oder 605 Offenbach/Main, Bleberer Straße 74–76



Wir sind ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Nachrichtentechnik und Luftfahrt elektronik.

Für die Erweiterung unserer modern eingerichteten Service-Werkstatt suchen wir:

HF-INGENIEURE HF-TECHNIKER

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit sich mit der modernsten Technik vertraut zu machen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

COLLINS RADIO COMPANY GMBH

6 Frankfurt/Main – Postamt Flughafen – Telefon 6 90 32 14

Führendes Fachgeschäft in Düsseldorf sucht zum
1. 4. 1966 oder früher

1 Fernsehtechniker

für die Werkstatt

1 Fernsehtechniker

für den Kundendienst

2 perfekte Antennenbauer

für Gemeinschaftsantennen und für Einzel-
anlagen

1 Schallplatten-Verkäuferin

die selbständig disponieren kann

1 vers. Verkäufer

für Fernsehen, Radio und Stereoanlagen

Es wollen sich nur erste Kräfte melden, da diese
Posten bei entsprechender Leistung sehr gut be-
zahlt werden. — Angebote unter Nr. 4901 A

Wir suchen für unseren geophysi-
kalischen Meßtrupp

Radio- bzw. Hochfrequenztechniker

Der Einsatz erfolgt in ständigem
Außendienst innerhalb der Bundes-
republik.

Bewerber bis zu 30 Jahren werden
um Einreichung von Unterlagen mit
Zeugnisabschriften, Lebenslauf,
Lichtbild und Gehaltsforderungen
gebeten.

Gewerkschaft Brigitta
Erdöl u. Erdgas, 3 Hannover, Kolbergstr. 14

Rundfunktechniker

für Service an Funk- u. Peilanlagen sowie

Lagerist

für sofort oder später gesucht.

HAGENUK RADIO SERVICE
2 Hamburg 50, Postfach 623, Tel. 38 16 31

Für unsere Magnetophonband-Fabrik
in Willstätt bei Offenburg-Kehl
suchen wir noch einige

Elektromechaniker (Schwachstrom)

zur Wartung von Prüfgeräten für Ton-,
Video- und Computerbänder.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung
mit handgeschriebenem Lebenslauf und
Zeugnisabschriften an

Badische Anilin- & Soda-Fabrik AG
67 Ludwigshafen am Rhein
Personalabteilung



Für die technische Beratung unserer Kunden in Großhandel
und Industrie suchen wir

Reiseingenieure

Die verantwortungsvolle und gut dotierte Stellung setzt
solide Kenntnisse auf dem Gebiet der Elektrotechnik, insbe-
sondere der Hochfrequenztechnik, voraus. Sicherheit und
Gewandtheit sind ebenso erforderlich wie die Fähigkeit, die
wechselnden Situationen des Marktes rechtzeitig zu er-
kennen.

Ingenieure, die sich neben dem technischen Problem auch
für den Verkauf und die Kundenberatung interessieren,
bitten wir, ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personal-
abteilung zu senden.



Richard Hirschmann

Radiotechnisches Werk
73 Eßlingen a. N., Ottilienstraße 19
Postfach 110, Telefon 35 83 43

Wir suchen

HF-ENTWICKLUNGSINGENIEUR

*für interessante Aufgaben in
ausbaufähiger Position.*

*Vom neuen Mitarbeiter erwarten wir,
daß er möglichst Kenntnisse
in der Miniaturtechnik besitzt.*

*Wir sind ein Großunternehmen der
Elektrofeinmechanik
– Sitz in Südwestdeutschland –.*

*Kurzbewerbung bitte
handgeschrieben mit Lebenslauf
und – falls vorhanden – Lichtbild
unter Nr. 4906 G
an den Franzis-Verlag.*

NECKERMANN

TKD sonahe wie ihr



Selbständig und verantwortungsbewußt
sollen unsere neuen TKD-Führungskräfte arbeiten.

Unser firmeneigener Technischer Kundendienst genießt einen guten Ruf. Immer neue Kundendienst-Stellen werden eingerichtet – heute sind es bereits über 100.

Jetzt suchen wir:

Kundendienstleiter

für das gesamte Bundesgebiet

Wir benötigen Führungskräfte, die gute Organisatoren sind und ihre Mitarbeiter zu besonderen Leistungen anspornen können.

Gute Fachkenntnisse auf dem Rundfunk-, Fernseh- und Elektro-Sektor setzen wir voraus. Wichtig sind Geschick und Erfahrung in der Personal-Führung.

Kommen Sie zu uns. Ein großes Unternehmen bietet viele Vorteile: Gutes Gehalt, Hilfe bei der Wohnungsbeschaffung, 10 % Personalrabatt auf alle Neckermann-Waren.

Schreiben Sie uns bitte bald und fügen Sie komplette Unterlagen bei. Wir werden Ihnen schnell antworten. Diskretion wird zugesichert.

NECKERMANN

Personal-Zentrale · 6 Frankfurt/Main · Hanauer Landstraße 360–400

Universitäts-Institut in Südwestdeutschland in landschaftlich schöner Lage sucht für selbständige, interessante Forschungstätigkeit zum sofortigen Eintritt oder später einen

Fachschulingenieur für Elektronik

Die Bezahlung erfolgt je nach Berufserfahrung nach BAT V oder IV.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten unter Nr. 4909 K an Franzis-Verlag.

Welcher selbständig arbeitende

Fernsehtechniker

möchte als

Meßtechniker im Außendienst

mit Schwerpunkt Süddeutschland, tätig werden?

Als ein in dieser Branche führendes Unternehmen mit Sitz in München bieten wir techn. Angestelltenverhältnis mit gutem Gehalt, Spesen und Prämien. Sofern kein eigenes Fahrzeug vorhanden, wird Firmenwagen gestellt.

Bitte, bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen unter Nr. 4907 H

Für mein Fachgeschäft suche ich einen

Radio- und Fernsichttechniker

für Werkstatt und Kundendienst.

Schriftliche Bewerbung erbeten an

Radio Wickersheimer

762 Wolfach/Schwarzwald, Kirchstraße 3

Konstrukteure

der Fachrichtung Feinwerktechnik für vielseitige, selbständige Aufgaben auf dem Entwicklungssektor im Artikelbereich Elektronik gesucht.

Geräteprogramm: Rundfunk-, Fernseh-, Phono-, Tonbandgeräte, Hi-Fi-Anlagen, Elektronenblitzgeräte, elektronische Meß- und Regelgeräte.

Aufstiegschancen zum Gruppen- oder Abteilungsleiter sind gegeben.

Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung und Übernahme der Umzugskosten wird zugesichert.

Wir bitten um Kurzbewerbung, eine Seite DIN A 4, handgeschrieben, mit den wichtigsten Angaben aus dem Lebenslauf, möglichst Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltswunsch und frühestem Eintrittstermin an

BRAUN

Braun Aktiengesellschaft E-L
6 Frankfurt (Main), Postfach 6165

Wir bieten einen sehr guten Posten als

Geschäftsführer

für ein erstklassiges Funkberater-Fachgeschäft. Nach kurzer Einarbeitung soll die Radio-Fernseh-Hi-Fi-Abteilung selbstverantwortlich geleitet werden. Einkauf, Verkauf, Personalführung und Erfolgskontrolle liegen in Ihren Händen und damit auch die Steigerung Ihres Einkommens. Auf Wunsch vermitteln wir

schöne 3-Zimmer-Wohnung

Können Sie auf Grund Ihrer Berufserfahrung und nachweislichen Erfolge einen solch hochqualifizierten Posten übernehmen? Dann erbitten wir kurze Bewerbung mit Einkommenswünschen und frühestem Eintrittstermin unter Nr. 4903 D

Südschall

eine führende süddeutsche Fachgroßhandlung sucht für ihre Verkaufshäuser in Ulm und Ravensburg

Rundfunk-Fernseh-Techniker

die sich zum **technischen Kaufmann** weiterbilden wollen.

Wir bieten eine umfassende Ausbildung zum technischen Verkäufer. Kein Außendienst. Die Position ist sehr gut bezahlt.

SUDSCHALL GMBH

Rundfunk-Fernseh-Fachgroßhandlung
Zentrale 79 Ulm/Donau, Gaisenbergstraße 29

Wir bieten jüngerem, aufgeschlossenem

PRÜFFELDTECHNIKER

zum 1. April 1966

eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit auf dem Gebiet der elektronischen Betriebs- und Meßgeräte.



**GESELLSCHAFT FÜR NUCLEONIC
UND ELECTRONIC MBH**
8 MÜNCHEN 54 • GÄRTNERSTRASSE 60
TELEFON SA.-NR. (0811) 54 60 81 • TELEX 05-24208

MORATRONIK®

ist die erste Jacquard-Rundstrickmaschine der Welt, welche in der Verbindung von optisch-elektronischer Steuerung und konventioneller Stricktechnik Musterungen bisher noch nie verwirklichten Umfanges ermöglicht. Für die Erschließung weiterer Anwendungsgebiete dieser interessanten und zukunftsreichen Technik suchen wir

ELEKTRO-INGENIEURE

mit Interesse für das Zusammenwirken von Elektronik und Mechanik.
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an

FRANZ MORAT GmbH

7 Stuttgart-Vaihingen, Heßbrühlstraße 51 • Telefon 78 89 28 und 78 80 10

Führendes Spezial-Fachgeschäft im Raume
Stuttgart sucht zum sofortigen Eintritt

Radio- und Fernsehtechniker auch Meister

Geboten wird Spitzengehalt. Bewerbun-
gen unt. Nr. 4930 M a. d. Franzis-Verlag.

Biete 3-Zimmerwohnung in schöner Kreis-
stadt in Nordwürttemberg einem

Fernsehtechniker od.-Meister

für Werkstatt und Kundendienst. Woh-
nung zum 1. Juli beziehbar. Angebote
mit Gehaltsansprüchen erbeten unter
Nr. 4898 W an den Franzis-Verlag.

Großes Radio- und Fernsehgeschäft
mit mehreren Filialen im Raum München-
gladbach sucht versierten

Fernsehmeister

Außer Festgehalt wird Umsatzbeteiligung
geboten. Wohnung kann gestellt werden.
Bewerbungen unter Nr. 4895 S

Für interessante Entwicklungsaufgaben suchen wir
einen

HF- oder Fernmeldetechniker

Erfahrung in der Impulstechnik oder in der War-
tung elektronischer Rechenanlagen ist erwünscht.
Bitte bewerben Sie sich schriftlich bei

Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
532 Bad Godesberg, Margaretstraße 1

Führendes Fachgeschäft im Raume Allgäu-Bodensee sucht zum 1. 4. 1966 oder
später erfahrenen

Rundfunk- und Fernsehtechniker oder Meister

der absolut selbstständig arbeiten und Lehrlingen bzw. Technikern vorstehen
kann, als Leiter einer besteingerichteten Werkstatt in Dauerstellung.

Geboten wird: Gutes Betriebsklima und geregelte Arbeitszeit, gutes Gehalt
nach Vereinbarung, Angestelltenverhältnis. Schönes Zimmer oder betriebs-
eigene Neubauwohnung zu günstigen Bedingungen vorhanden.
Bewerbung unter Nr. 4908 J an den Franzis-Verlag, München.

Radio-Fernsehtechniker-Meister

30 Jahre, verheiratet, Führerschein, gute Zeug-
nisse, englische Sprachkenntnisse, zur Zeit Werk-
stattleiter, sucht zum 1. 7. 1966 oder später gute
Dauerstellung in der Nachrichtentechnik und In-
formationstechnik im Raum Bayern, Oberbayern
bevorzugt, Wohnung erwünscht. Zuschriften mit
Gehaltsangaben unter Nr. 4931 N

Radio- und Fernsehtechniker

25 Jahre, Mittlere Reife, eigener Pkw, Er-
fahrung in TV-Service, Regel-, Ton- und
Ela-Technik, sucht neuen Wirkungskreis
(evtl. Industrie-Technik im Ruhrgebiet).

Angebote unter Nr. 4926 G an den Franzis-Verlag.

Werkstatthelfer für Radio- und Fernsehtechniker

von Dr. Adolf Renardy
Auf 36 Seiten (118 x 84 mm)
bringt unser Büchlein
alles, was man nicht im
Kopf haben kann.
Preis DM 1.-
Wilhelm Bing Verlag
354 Korbach

Spezialröhren, Rund-
funkröhren, Transisto-
ren, Dioden usw., nur
fabrikneue Ware, in
Einzelstücken oder
größeren Partien zu
kaufen gesucht.

Hans Kaminzky
8 München-Solln
Spindlerstraße 17

Radio-Elektrogroßhdlg. sucht branchenkundigen

Lageristen (in)

für Stadtverkauf und Versandaufträge. Führer-
schein erforderlich. 5-Tage-Woche, sehr gute Be-
zahlung, Dauerstellung. Für sofort oder später.
Ausführliche Bewerbungen richten Sie bitte an

Hans W. Stier KG, 1 Berlin 61, Friedrichstr. 224

Für den Besuch und die Beratung des
Fachhandels suchen wir fachkundige

Mitarbeiter

mit guten Umgangsformen.

hifi electronic stuttgart

7 Stuttgart 1, Leuschnerstr. 55, Tel. 62 01 05

Wir bieten jüngeren Herren interessante Tätigkeit bei
Prospektionsarbeiten mit Kernstrahlungsmeßgeräten
im Gelände, z. T. in den schönsten Gebieten der
Bundesrepublik.

Wenn Sie einige Kenntnisse in der Elektronik oder
Funktechnik (Funkamateure) besitzen und gern in der
freien Natur tätig sind, so schreiben Sie uns. In den
Wintermonaten erfolgt Beschäftigung in den Labora-
torien. Inhaber des Führerscheins Klasse 3 werden
bevorzugt. Zuschriften unter PE 266 an den Verlag.

Tüchtiger

Radio- und Fernsehtechniker

in modernst eingerichtete Werkstatt ge-
sucht. Zimmer bzw. Wohnung vorhanden.
Eintritt per sofort. Gehalt nach Verein-
barung.

Radio-Durach, 7972 Isny im Allgäu
Funktechnischer Meisterbetrieb

Meister für Elektro- und Fern-
sehtchnik von Fachgeschäft im
Raum Minden-Lübbecke ge-
sucht. Gutes Anfangsgehalt
und Beteiligung sowie schöne
Neubauwohnung mit Heizung
und Garage werden geboten.
Bewerbung unter Nr. 4896 T an
den Franzis-Verlag, München.

RADAR-Techniker

für interessantes
Aufgabengebiet gesucht.

Erstklassige
Dauerstellung.

Tig

5 Köln-Lindenthal 1
Herderstraße 66-70

Junger Radio- und
Fernsehtechniker sucht
neuen Wirkungskreis
im Raum Obb.
möglichst München.
Whg. ist Bedingung
(verheiratet 1 Kind).

Angebot unter 4911 M

Rundfunk- und Fernsehtechniker

24 Jahre, verheiratet, z. Z. in USA als Techniker
tätig, perfekt Englisch, Erfahrung in Stereo und
Farbfernsehen. Führerschein Klasse 3, sucht zum
15. März passenden Wirkungskreis in Deutschland.

Angebote mit Wohnung und Gehalt an
Fr. A. Melanschek, 44 Münster, Grever Str. 165/167

Kaufe:

Spezialröhren
Rundfunkröhren
Transistoren

jede Menge

gegen Barzahlung

RIMPEX OHG
Hamburg, Gr. Flottbek
Grottenstraße 24

Zahle gute Preise für

RÖHREN

und

TRANSISTOREN

(nur neuwertig und

ungebraucht)

RÖHREN-MÜLLER

6233 Kelkheim/Ts.

Parkstraße 20

KLEIN-ANZEIGEN

Ziffernanzeigen: Wenn nicht anders angegeben, lautet die
Anschrift für Zifferbriefe: FRANZIS-VERLAG,
8 München 37, Postfach.

STELLENGESUCHE UND -ANGEBOTE

Radio- und Elektromech.,
48 J., verh., 3 Kinder,
z. Z. in der Meßwerkstatt
eines Industriebetriebes,
sucht ähnlichen Wirkungs-
kreis in Süddeutschland.
Wohnung Bedingung. An-
gebote unter Nr. 4919 X

Junger Radio- und Fern-
sehtechner sucht zum
1. 4. 66 eine Stelle im
Raum Darmstadt, Die-
burg, Erbach. Angebote
mit Gehaltsangaben unt.
Nr. 4917 V

Kaufm. Angestellte (19),
mit Kenntnissen in Fi-
nanz- und Lohnbuchhal-
tung, wünscht sich zum
1. 4. 1966 zu verändern.
Angebote unt. Nr. 4916 T

Radio- und Fernsehtech-
niker (21), O II-Reife,
Führerschein Kl. 3, selb-
ständiges Arbeiten ge-
wohnt, möchte sich zum
1. 4. 1966 verändern. An-
gebote unter Nr. 4915 S

Rdf.-FS-Techniker, 21 J.,
verh., Mittl. Reife, Engl.-
u. Franz.-Kenntn., Füh-
rerschein Kl. 3, z. Z. als
Elektroniker bei der Bw.,
sucht zum 1. 4. 66 neuen
Wirkungskreis in Bremen
oder weitere Umgebung.
Wohnung erwünscht. An-
gebote mit Gehaltsangabe
unter Nr. 4914 R

Radio- und Fernsehtech-
niker (Umschüler), sucht
Anfangsstellung i. Raume
Norddeutschland. Führer-
schein vorhanden. Zu-
schriften unt. Nr. 4928 K

Größeres Fachgeschäft in
oberfränkischer Kreis-
stadt sucht: 1 Radio- oder
Fernsehtech. mit guten
Fachkenntnissen, in gut
bezahlte Dauerstellung.
Gutes Betriebsklima. 3-
Zimmerwohnung sofort
beziehbar. Zuschr. unter
Nr. 4929 L

VERKAUFE

GELOSO - Konverter für
80-10-m-Band, fertig ver-
drahtet u. vorabgegl. m.
Netz. ZF 4, 7 MHz, für
195 DM. Wallraven, 4048
Grevenbroich, Marien-
burgerstr. 4

ASCO - Hi-Fi-Stereo-
verstärker RV 14, 20-20 000
Hz, 4 x EL 95, 3 x ECC 83,
Kges. bei 1000 Hz, 0,7 %,
neu, mit Garantiek. und
Bed.-Anweisg., Schaltb.-u.
Einbaualtg., nur 195 DM.
L. D. Schmidt, 1 Berlin 44,
Weserstr. 207

Verkaufe: Trafo m. Geh.,
220/50 V-5 A; Fernlegr.
Amateurf. Suche: End-
verst. u. RC-Meßbr. An-
geb. unter Nr. 4922 B

USA-Empfänger HALLI-
CRAFTERS SX-62B durch-
gehender Bereich 550 Kc
bis 110 Mc, AM/FM/CW,
Bauj. 1965, Bestzustand,
Neupreis 2650 DM, für
1600 DM zu verk. Angeb.
unt. Nr. 4921 A

Fernsehtechniker oder Meister

gesucht. 70 qm Wohn-
g. mit Fernheizung kann
gestellt werden. Bewer-
bungen erbeten an

Funkberater
Ing. Willy Kronhagel
318 Wolfsburg
Goethestraße 51

Verkaufe: Phil.-Lab.-Oszil.
GM 5654 Triggerb., mit
neu. DG 10-6, einwand-
frei. Zust., 650 DM. Day-
strom-Gleichstr.-Oszil. OR
1/E, 13-cm-Plan-Rö., ein-
wandfrei, 380 DM. RX 60,
Nr. 709, m. Prod.-Det. u.
2. VFO, ufb., 480 DM. TX-
homemade, 100 W, alle
Bd.-fone, 150 W CW. Breit-
tenst.-Geh., 280 DM, m.
Netz. Collins-Filt., Breit-
tenst.-Geh., 300 W, 40 DM,
RX-Nogoton, Doppels. m.
Netz. + Lautspr., 85 DM.
Alles per NN. Angebote
unter Nr. 4920 Z

BSR-Chassis TD 10, 4-
Spur, geg. Geb., fast neu.
De Jong, 565 Solingen,
Worringer Str. 12

Verkaufe: 2 St. BC 659,
beide 27,3 und 28,7 MHz,
ufb., einschl. 12 V Strom-
versorgung, Original-Mi-
kes-Gitterbatterien, 1 US-
Handbuch, Ersatzröhren,
sofort einsatzbereit als
Paar 150 DM, einzeln
80 DM. H. Holland-Cunz,
6972 Tauberbischofsheim,
Schillerstr. 14

Zu verkaufen: Siemens
Neha Telefon-Automat
Baustufe II A, f. 2 Amts-
leitg. u. 10 Nebenstellen.
Preis 200 DM. Th. Bäcker,
463 Bochum, Berggasse 69,
Tel.: 6 80 24

20-MHz-Oszilloskope TS
100, betr.-ber. m. Zubeh.,
Schaltg., Bed.-Anleitg.,
190 DM. Hoch, Hambg. 54,
Kieler Str. 541 d

Verk. Blaupunkt Derby,
165 DM, Mende Transita
UML, 135 DM, Ger. Aus-
laufftypen in Orig.-Verp., 2
gedr. Platten aus BRAUN-
Hi-Fi-St.-Verst. CSV 13,
kompl., best. o. Röf., f.
185 DM. Vers. frei per
Nachnahme. Zuschr. unt.
Nr. 4927 H

Beocord 2000, 2-Spur-Stereo mit
3-Kanal-Misch-
pult, volltrans., 42 Tr.,
Ausg. 2 x BW, Tischaufst.,
1200 DM (1650). Straschek,
4 Düsseldorf, Oberkassel,
Postfach 622

SUCHE

Suche NF 2. D. Wolf, 24
Lübeck, Niederweg 19

Gebr. Oszillogr., 7-13 ϕ ,
Gleichsp.-Verst., triggerb.,
AEG, Siemens, Hewlett
Pack. o. ä. u. Fernauge
preisg. geg. bar ges. Zu-
schrift. unt. Nr. 4923 D

Suche preisw. Reg.-Trenn-
trafo, 0...250 V, f. Fernseh-
Service. Zuschr. unt. Nr.
4918 W

Video-Recorder Philips o.
ä. (ev. gebr.). Preisan-
geb. erbet. u. Nr. 4913 P

Telefunken T 5000 ges.,
kann rep.-bedürftig sein.
R. Rathjens, 1 Berlin 39,
Tillmannsweg 24b

Gesucht wird alter Lösch-
Funkensender. Angebote
mit kurzer Beschreibung,
möglichst mit Bild und
Preisangabe erbeten unter
Nr. 4925 F

Wir suchen einen Ver-
stärker Telefunken V 311
(auch defekt). Angebot
an Hubert Stenner, 672
Speyer, Christoph-Leh-
mann-Str. 47

VERSCHIEDENES

Heimarbeit in Montage,
Schalt- u. Lötarb., sucht
Radio-Bastler. Angebote
unter Nr. 4912 N

Safety first!



Das sollte auch das Prinzip bei Kondensatoren sein. Der Service wird immer teurer, gute Fachkräfte immer seltener . . .

Metallisierte Polyester-Kondensatoren



entsprechen den höchsten Sicherheitsforderungen. Führende internationale Firmen lieferten seit vielen Jahren metallisierte Kunstfolien-Kondensatoren für hochwertige elektronische Geräte. —

Wir waren jedoch die ersten, die metallisierte Polyester-Kondensatoren in den Konsumgütermarkt erfolgreich einführten.

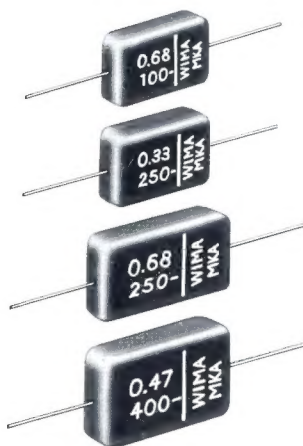
Nutzen Sie unser „know how“; Sie können voraussetzen, daß wir wirklich etwas davon verstehen.

Bedenken Sie: auch Polyester altert. Die Schwachstellen werden bei einlagigen Kondensatoren nicht vollständig „ausgeprüft“, bei gealterten „Metallisierten“ dagegen können sie später ausheilen.

F-Typen (d. h. mit Metallfolienbelägen) bei kurzen Bandlängen (= kleinen Kapazitäten) und Sonderfällen: ja. Aber sonst:

Metallisierte Polyester-Kondensatoren

Denn wie gesagt: Sicherheit zuerst!



WILHELM WESTERMANN

Spezialfabrik für Kondensatoren

Augusta-Anlage 56

Postfach 2345

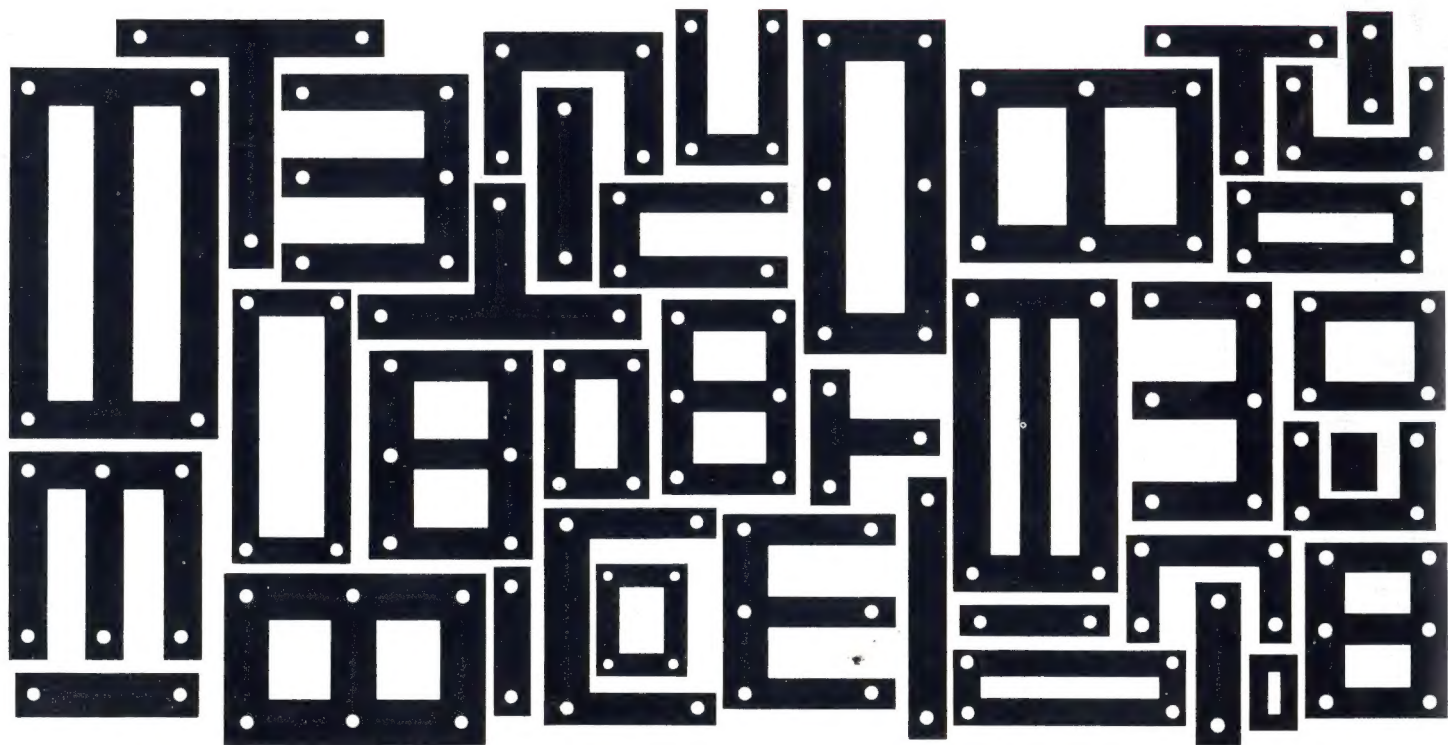
68 Mannheim 1

Telefon 45221

W. Bartel
6843 Biblis
Darmstädter Str. 21

3108

Präzision im Transformatorbau



BLUM

TRAFOBLECHE

Transformatorbleche müssen heute billig sein; das Angebot zahlreicher größerer und kleinerer Stanzfirmen ist groß. Dennoch darf der Preis nicht auf Kosten der Qualität gehen. Präzision ist heute mehr denn je oberstes Gebot im Transformatorbau.

BLUM steht als ältestes deutsches Stanzwerk der Elektroindustrie seit über 40 Jahren im Dienste des Transformatorbaus. Wir helfen unseren Kunden gerne bei der Lösung ihrer Probleme. Bedienen Sie sich der langjährigen Erfahrung unserer Entwicklungsingenieure. Fordern Sie unsere Prospekte und Schnittkataloge an.

BLUM liefert:
Normmotorenteile als komplette
Garnituren und als Einzelteile,
Motorenbleche,
Statorpakete genietet und umgossen,
Preßgußrotore,
Transformatorbleche,
Spulenkörper

E. BLUM KG.

7141 Enzweihingen, Tel. 5643/44

FS 7263282

464 Wattenscheid, Tel. 8 80 31

FS 0825866

